

40
L.eleg.m.

404

&

COUPLET - TEXTE

von

Ed. Merkt, Bacchus Jacoby, Josef Hornig,
Karl Wilhelm, Karl Maxstadt und

Jakob [Papa] Geis

1893 - 1905

4 L. eleg. m. 404 b

<36630121460010

<36630121460010

Bayer. Staatsbibliothek

Lorenz Adolf, „Juchhe, d'Madeln san da!“ Walzer. Pr. Fl. 1.—Kr. = Mk. 2.—Pf.

Lust p wiegend und Freu - de hab'n uns die Ma - deln 'bracht, hab'n uns die Ma - deln 'bracht.

f

Ped. * *Ped.* *

Umlauf Carl J. F. Op. 280. „Schmerz-Vergessen.“ Concert-Rêverie. Pr. Fl. — 90 Kr. = Mk. 1.50 Pf.

con espressione dolce

Ped. * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* *

Lammer Ferd. Op. 99. „O! wenn du wüsstest!“ Walzer-Lied. Pr. Fl. — 90 Kr. = Mk. 1.50 Pf.

O! p amabile wenn du wüsstest, wie ich dich lieb, wie ich mit

Strohmayer Carl, „Schuster Franz-Marsch.“ Pr. Fl. — 75 Kr. = Mk. 1.50 Pf.

p

Aichelburg Eugen, Graf. Op. 36. „Poesie des Lebens.“ Walzer. Pr. Fl. 1.—Kr. = Mk. 2.—Pf.

p

Paschinger A. J. „Vermählungs-Polka.“ Pr. Fl. — 75 Kr. = Mk. 1.50 Pf.

p zart *f* *p* *f*

Harris K. „Nach dem Ball.“ Walzer-Lied. Pr. Fl. — 75 Kr. = Mk. 1.50 Pf.

A - dolf und Rös - chen geh'n auf ei - nen Ball,

Lorens Carl, „Nieder mit die Weiber!“ Komisches Lied. Pr. Fl. — 75 Kr. = Mk. 1.50 Pf.

p Wohl - an, es sei, nicht län - ger woll'n wir lei - den, Hur - rah! zum Kampf will ich ge - rüs - tet sein, *mf*

rit. *a tempo*

Stritzko Jos. Op. 85. „Erste Liebe.“ Walzer. Pr. Fl. 1.—Kr. = Mk. 2.—Pf.

p

Lorens Carl, „Weana Spezialitäten.“ Marsch. Pr. Fl. — 75 Kr. = Mk. 1.50 Pf.

p Die Schöl - ler e - le - gant, als wär' von Gun - gl's Gwand, der Stös - ser schiab' - risch fesch, ha -

Was man aus Liebe thut.

Text von Ed. Merkt.

Lud. Prechtl. Op. 55.

Fine. Es hat je - der Mensch sein Ver - gnüg'n auf der
Welt, i bin im - mer lau - ni', auf's Sin - gen fest g'stellt. Hör'
i nur an Jo - dler, dann wird s'Herz mir weit, das Sin - gen is
rit. kurz - um mei an - zi - ge Freud. *a tempo* Ich schwär - me ganz b'son - ders für
rit. wien - ri - sche Lie - der, für wi - tzi - ge Wor - te, pi - kant hin und
wie - der, da sin - get i sel - ber zwei du - tzend Cou - plets: Denn
Langsamer. *Tempo I.*
rit. was man aus Lie - be thut, thut ja nicht weh,
rit. thut ja nicht weh, *a tempo* denn was man aus Lie - be thut,
Allegro. Tempo I.
thut ja nicht weh' 2 *rit.* thut ja nicht weh'.

D. S. al fine.

O. M. 349^a O. M. 397^a

Musikanten
MÜNCHEN
18 vis-à-vis der Dienstadt
Marienplatz 18
Telefon 1804

2.

Es liebt die Johanna, den Deutschmeister Jean,
 Doch noch neben diesem auch einen Uhlan,
 An Jäger, Dragoner, und einen Tshihi,
 Ein Vormeister auch von der Artillerie,
 An Hofburgtrabanten, ein Leibgardereiter,
 Dazu an Matrosen, sofort und so weiter,
 Zu Wasser und Land liebt's die ganze Armee,
 Denn was man aus Liebe thut, thut ja nicht weh.

3.

Es fährt ein Verliebter beglückt mit sein Schatz
 Nach Dornbach per Tramway, doch schlecht ist sein Platz,
 Sie müssen drum stehen und tropfen vor Schwitz,
 Gedrängt voll der Wagen und nirgends ein Sitz.
 Sie steht auf sein Hühneraug'n, er weiss es zu tragen,
 Trotz höllischen Schmerzen hört man ihn nicht klagen,
 Er lächelt dazu, weil sie in der Näh',
 Ja, was man aus Liebe thut, thut ja nicht weh.

4.

Es hab'n die Touristen Courage und viel Prax',
 Sie klettern am Ortler, besteigen die Rax,
 Ob Schön oder Regen, das ist ihnen Wurst,
 Sie pflegen der Neugier begierigen Durst.
 Doch manche die brechen hiebei sich die Glieder,
 Überrascht sie ein Sturm, na dann legst di nieder,
 Da schlickten sie Kerzen und schlecken an Schnee,
 Doch was man aus Liebe thut, thut ja nicht weh.

5.

Herr Mayer ist Sportsmann und zwar ein Cyclist,
 Der jedermann nur mit: „All Heil“ mehr begrüsst,
 Da fährt er, o Jammer, in an G'schirrladen h'nein
 Und krachend umschwirren ihn Häfen und Rein'.
 Der Hafner empfängt ihn sogleich mit dem Stecken,
 Er zahlt drauf den Schaden am Orte der Schrecken
 Und kränkt sich nicht drüber, o gar ka Idee,
 Denn was man aus Liebe thut, thut ja nicht weh.

Stritzko Jos. Op. 81. „Bundesmarsch deutscher Radfahrer Österreichs.“ Pr. Fl. — 75Kr. = Mk. 1.50 Pf.

p Heis - sa, durch die wei - te Welt, wie der Strahl am Himmelszelt saust das Rad früh und spät frei - ge - wähl - ten

Schmidt Ad. Op. 10. „Fesch.“ Polka-Mazur. Pr. Fl. — 75Kr. = Mk. 1.50 Pf.

p

Lorens C. „Servus, meine Herrn!“ Marsch mit Text Pr. Fl. — 75Kr. = Mk. 1.50 Pf.

p Dass wir ech - te Wea - na san, siecht uns g'wiss a Je - der an, dem das kennt ma an der Schneid; *p* un - ser Weanadi - a -

Schächenhofer L. Op. 80. „Frühlingsglocken.“ Salon-Walzer. Pr. Fl. — 75Kr. = Mk. 1.50 Pf.

p dolce

Schmitter Carl, „So a Ammel hat a Leb'n.“ Couplet. Pr. Fl. — 75Kr. = Mk. 1.50 Pf.

p So a Ammel hat a Leb'n, es kann doch nicht schönres geb'n, isst und trinkt, so viel sie mag, geht spa - zir'n den ganzen Tag

Schmitter Carl, „Hochdeutsch und weanerisch.“ Couplet. Pr. Fl. — 75Kr. = Mk. 1.50 Pf.

In ein Wirthshaussitz a Gi - gerl, rai - son - nirt in a - ner Tour, bald is das net recht, bald's an - dre, er gibt Niemandem a Ruah;

Horn C. „Bismarck-Lied.“ Pr. Fl. — 60 Kr. = Mk. 1. —

ff Heil, Bismarck, Heil! Heil! Heil! Laut ju - belnd, laut ju - belnd, *mf* laut ju - belnd, laut ju - belnd, laut ju - belnd sei's ge - sun - gen
sempre cresc. ff
laut jubelnd, laut jubelnd,

Lorens C. „Jessas, a Werkelmann!“ Wiener-Lied. Pr. Fl. — 75Kr. = Mk. 1.50 Pf.

p Es liegt schon so in der Na - tur, die Mu - sik macht an froh'n Ha - mur, be - son - ders' sech - te Wea - na - lied das hebt die Füß' se -

Petrowitz R. Op. 7. „Minkerl.“ Polka-Mazur. Pr. Fl. — 75Kr. = Mk. 1.50 Pf.

p

Elger Jos. „Hochzeitserinnerung.“ Walzer. Pr. Fl. 1. — Kr. = Mk. 2. — netto.

mf

Wenn so ein Viecherl reden könnt, Herrgott, wär' das a Freud.

Humoristische Soloscene von BACCHUS JACOBY.

Tonweise von Georg Huber.

1. Man sagt, das Tier hätt' nur Instinkt,
Doch das ist gar nicht wahr,
So manches Tier hat auch Verstand
Und denkt sehr oft recht klar.
Man hält's für dumm, nur weil es stumm,
Oh Leut', oh Leut', oh Leut',
Wenn so ein Viecherl reden könnt',
Herrgott, wär' das a Freud'.

Ja, es ist eigentlich jammerschade, daß Tiere nicht reden können. Was würden die alles ausplaudern. Wie oft würde so ein Dackel im Restaurant zu seinem Herren sagen: „Alter Neidhammel, eß' nicht alles allein, die Knochen gehören mir.“ Und wie oft ein Mops zu seiner alten Jungfer: „Ich pfeife auf Deinen Zucker und Deine Busserl, raus möcht' ich, auf die Straße, es will Frühling werden, ich fühle es!“ Wie oft würde so ein geplagter Droschkengaul zu seinem Herren sagen: „Du Lakel, wenn Du mich noch einmal schlägst, zeige ich's dem Tierschutzverein an, wie kann ich denn schneller laufen, Du Kameel, mit zweihundert Gramm Hafer im Magen und dem Ehepaar mit fünf Zentner im Wagen?“ Und erst so ein Fisch, oder ein Frosch in einem Damenbad und ein Hummer, oder eine Auster, in einem Familienseebad. —

Oh Leut', oh Leut', oh Leut', oh Leut',
Wenn so ein Viecherl reden könnt',
Herrgott, wär' das a Freud'.

2. Zum Beispiel eine kleine Maus,
Wie hat's die doch brillant.
Sie schaut dem Fräulein Alma zu,
Die ablegt ihr Gewand,
Das ist pikant und intressant,
Da kann man sich erbau'n,
So denkt sich uns're kleine Maus,
Da gibt's etwas zu schau'n.

Fräulein Alma Seltenfett ist ein gefeierter Star in der American Bar. Wenn sie so hinter dem Buffet Drinks mixed, ei verflixt, denn ist sie gewichst. Diese Figur, diese Zähne, diese Haare, der Busen, die kleinen Füßchen, die Wadeln und die reizenden Ecetera — etceteratatas. Selbst eine neugierige kleine Maus nagt sich einen Eingang durch den Fußboden ihres Boudoirs, um sie einmal ganz ungestört beobachten zu können. Jetzt erscheint sie, die Holde. Das erste ist, daß sie sich beim Schopf packt und einfach die ganze Frisur abhebt. Das Zweite ist, daß sie die Luft entweichen läßt aus dem Pneumatikbusen, aus den Pneumatik-

wadeln und aus den Etceteras — etceteratatas. Endlich steht sie da in ihrer wahren Gestalt. Man muß schon Anatomie studiert haben, um mit Sicherheit bestimmen zu können, wo Norden und wo Süden liegt. Das Echteste an ihr sind die Augen. Zwölf Stück hat sie. Zwei im Gesicht und eines auf jeder Fußzehe. Und jetzt richtet sie eines der ersteren nach der unteren Gegend ihres jungfräulichen Bettchens und sie bückt sich, um etwas zu ergreifen, da fallen ihr, oh Graus, zweiunddreißig Perlenzähne aus dem Mündchen heraus, jetzt rückt aber aus die Maus!

Oh Leut', oh Leut', oh Leut', oh Leut',
Wenn so ein Viecherl reden könnt',
Herrgott, wär' das a Freud'.

3. Wie schön ist doch der deutsche Wald,
Wie herrlich, frisch und grün
Und in dem frischen, grünen Wald,
Sind Reh' und Hirsche d'rin.
Die sehen manches Liebespaar
Und hören manchen Eid
Von ew'ger Lieb' und ew'ger Treu'
In heißer Sommerzeit.

Ein Sommerabend. Die Sonne sinkt tiefer; es beginnen Nebelschleier der Niederung zu entsteigen, das letzte Rot verblaßt am Horizont, der Gesang der Vögel verstummt, Ruhe ringsum. — Stolz tritt ein Rehbock aus dem Holz in die Lichtung. Er stutzt. Er erblickt ein Menschenpaar einen Er und eine Sie, jung, voll Liebe zum Leben, wie er selbst. Eng umschlungen sitzen die zwei Leuten auf einer Moosbank. Der Bock geht näher heran. Er kennt das aus Erfahrung, die hören und sehen ja doch nichts mehr, wie sich selbst. Jetzt gibt der Er der Sie einen Kuß, daß es nur so knallt. Sie gibt den Kuß zurück. Prost! denkt sich der Bock. — Dann küßt er sie wieder, dann sie ihn und so geht das fort. Scheint ihnen auch gar nicht langweilig zu werden. Dem Bock auch nicht. Währenddessen wird es aber schon recht unanständig dunkel. Man sieht schon nichts mehr, aber man hört. — (Küssen nachahmen.) Es wird immer dusterer (Leiser werden im Sprechen.) Aber der Herr Bock sieht auch bei der Nacht. (Küsse markieren.) Jetzt wird's ganz still. (Ganz leise Küsse nachahmend.) Nun hört man gar nichts mehr. — — „Ah, Du Bock!“ denkt sich der Bock und geht.

Oh Leut', oh Leut', oh Leut', oh Leut',
Wenn so ein Viecherl reden könnt',
Herrgott, wär' das a Freud'.

Humoristische Neigigkeiten 1905.

Karl Maxstadt's Originalcouplets.

Preis jeder Nummer M. 1.20.

- Nr. 117. Sagt er, hat er gesagt.
- 118. Ein Abenteuer.
- 119. Lauter linke Stiefel.
- 120. Der schöne Veitl.
- 121. Verletzte.
- 122. Allerhand.
- 123. In 25 Jahren.
- 124. Trümmereien.

W. Aletter's Compositionen.

- Nr. 1. Was fang ich an! Lied für 1 Dame. Preis M. 1.20.
- 2. Polka des Midinettes. Preis M. 1.50.
- 3. Zu zweien.
- 4. Der Lenz und ich und du. } Lieder. Preis je M. 1.20.

Raimund Bennewitz' Originalcouplets.

couplets.

- Nr. 7. Hält mensch nicht, könnt mensch nicht. Preis M. 1.20.

Ludwig Glaser's Originalcouplets.

- Nr. 2. Der Herr von Überall. Preis M. 1.50.
- 3. Wie wir lieben. Preis M. 1.20.

Bacchus Jacoby's Originalcouplets.

Preis jeder Nummer M. 1.20.

- Nr. 31. Zehn Minuten. Wortlaut und Tonweise von Bacchus Jacoby.
- 32. Pechvogel. Wortlaut von Bacchus Jacoby. Tonweise von Alois Waldes.
- 33. Problers einer und werd' nicht nervös. Wortlaut von B. Jacoby. Tonweise von Karl Wappaus.
- 34. Der Kranken Lob. Wortlaut von B. Jacoby. Tonweise von Georg Huber.
- 35. Fritz und Hulda. Wortlaut von B. Jacoby. Tonweise von Georg Huber. Preis M. 1.50.

Osc. Junghühnel's Originalcouplets.

- Nr. 25. Heuer ist die Butter teuer. Preis M. 1.20.

Adolf Spahn's Originalcouplets.

Preis jeder Nummer M. 1.20.

- Nr. 5. Das Bett.
- 6. Die Unglücksfliege.

Lieder für Herz und Gemüt.

Preis jeder Nummer M. 1.20.

- Nr. 30. Aus meiner lieben Kinder Augen. Wortlaut von O. Hahn. Tonweise von Wilhelm Wagenblaus. 126. Werk.
- 31. Für's einzige Kind gibt man das Allerletzte. Wortlaut und Tonweise von Wilhelm Malek. 143. Werk.
- 32. Im Morgensonnenstrahl. Komponiert von Gerhard Sauber.

Wagenblaus' Männerchöre.

- Nr. 3. Es war einmal. Wortlaut und Tonweise von Wilhelm Wagenblaus. 111. Werk. Preis M. 1.20.

Humorist. Soloszenen für 1 Herrn.

Preis jeder Nummer M. 1.50.

- No. 174. Fortschritt. Wortlaut von Bacchus Jacoby. Tonweise von Dom. Erl.
- 175. Bauern-Poesie und Prosa. Wortlaut und Tonweise von Bacchus Jacoby.
- 176. Modern und Brauch. Wortlaut von Bacchus Jacoby. Tonweise von C. Weiler.
- 177. Schaffner Mahn von der Strassenbahn. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghühnel.
- 178. Peter Knuter, der Sanitäter. Wortlaut und Tonweise von Adolf Spahn.

Humorist. Duoszenen für 2 Damen.

- Nr. 5. Frauenrevolution. Wortlaut und Tonweise von Adolf Spahn. 78. Werk. Preis M. 3.—.

Humorist. Duoszenen für 2 Herren.

- Nr. 26. Müller und Meier von der achten. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghühnel. 92. Werk. Preis M. 3.—.

Humoristische Gesamtspiele.

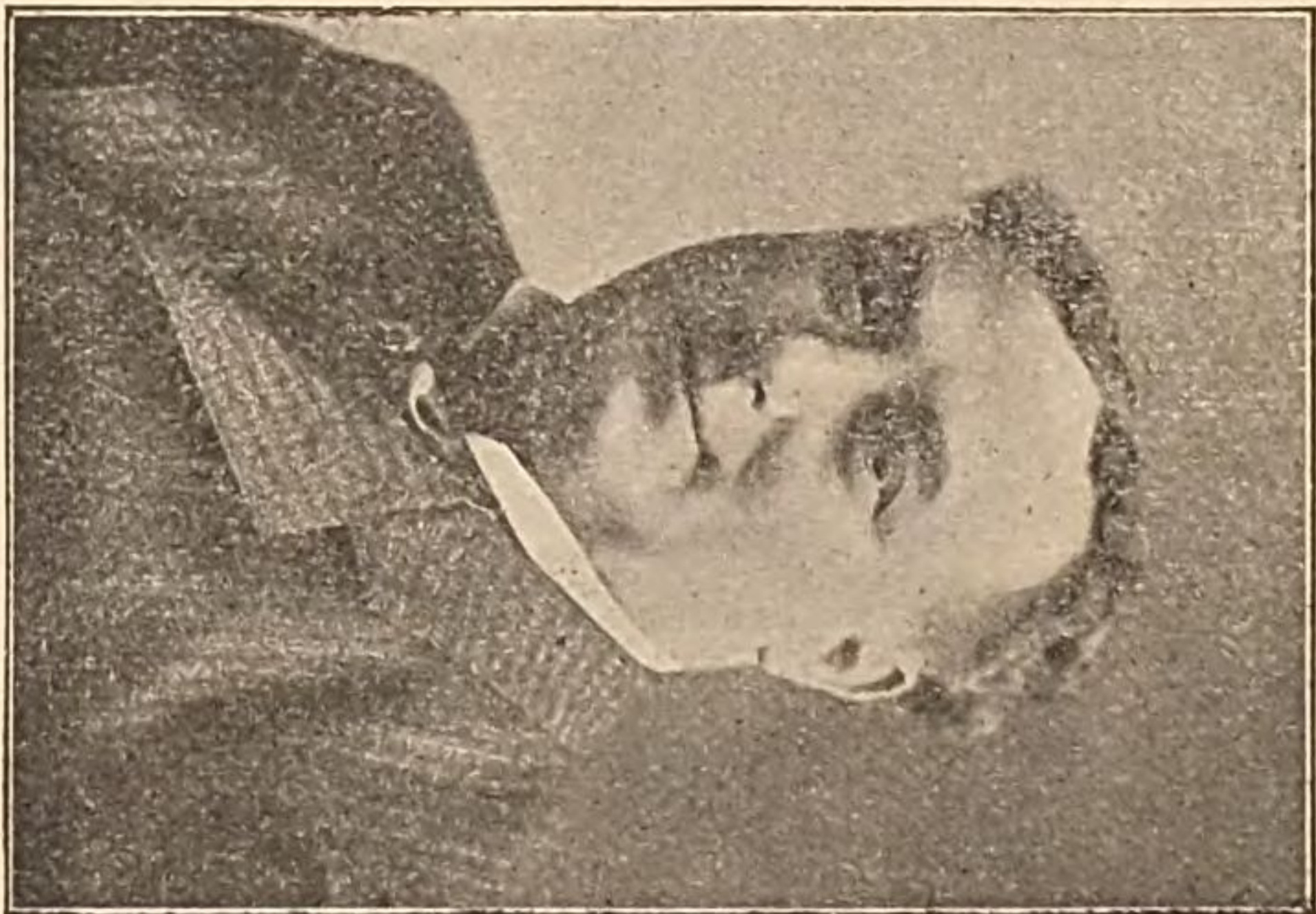
- Nr. 91. Bäckemeister Klautsch und seine Pantine lernen Cake Walk. Für 2 Herren und 1 Dame. Wortlaut und Tonweise von Arthur Hedrich. Repertoire-Nummer der Viktoria-Sänger. Preis M. 3.—.
- 92. Internationales Ringkampf-Championat. Für 8 Herren. Verfasst von den Leipziger Kristallpalast-Sängern. Preis M. 4.50.
- 93. Der Wirt vom goldenen Affen. Für 3 Herren. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghühnel. 178. Werk. Preis M. 3.—.
- 94. Gottlieb Purzels Erlebnisse auf dem Jahrmarkt. Für 7 Herren und 1 Dame. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghühnel. 179. Werk. Preis M. 3.—.

Neueste Humoristika!

Bacchus Jacoby's Originalcouplets.

Wortlaut von Bacchus Jacoby. Preis jeder Nummer M. 1.20.

- Nr. 32. Pechvogel. Tonweise von Alois Waldes.
- 33. Problers einer und werd' nicht nervös. Tonweise von Karl Wappaus.
- 34. Der Kranken Lob. Tonweise v. Georg Huber.
- 35. Fritz und Hulda. Tonweise von Georg Huber. Preis 1 M. 50 Pf.



Osc. Junghühnel's Originalcouplets.

Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghühnel. Preis jeder Nummer M. 1.20.

- Nr. 1. Das Andre wird sich finden.
- 2. Wird gemacht. Machen wir nicht! Das Ding hat es ganz hübschen Titel erwischt.
- 3. Aber waschen darf man's nicht. Wir wollen hoffen, dass die Sach nicht richtig ist. (Antisemitisch).
- 4. Die Sonntagsruhe.
- 5. Die Frau! — Der Mann!
- 6. Das muss uff de kommode. Sehr nobel! Sehr fein! — Pfu! Deiwel! Gemein!
- 7. Tarata-Brandee.
- 8. Das geht! — Das geht nicht!
- 9. Der Judd!
- 10. Das is gerade was Feines. Das hat zu lange im Schaufenster gelegen.
- 11. Es kommt ein Vogel.
- 12. Das durfte nicht kommen.
- 13. Der Weltuntergang.
- 14. Menschen und Tiere.
- 15. 's nicht'ger sächs'scher Kram.
- 16. Als ich wieder kam.
- 17. Quarkspitzen, 's kam nicht.
- 18. Das mücht ich noch erleben.
- 19. Da braucht man keine Serviette.
- 20. Heuer ist die Butter teuer.

Bernhard Marx' Originalcouplets.

Wortlaut von Bernh. Marx. Tonweise von Franz Wille. Preis jeder Nummer M. 1.20.

- Nr. 1. Vermischtes.
- 2. Moderne Vierzeller.
- 3. Das weiss ich wirklich nicht.
- 4. Ein glücklich Geschiedener. Tonweise von Gust. Gurth.

Josef Modl's Originalcouplets.

Preis jeder Nummer M. 1.20.

- Nr. 2. Grosser Anserverkauf. Wortlaut und Tonweise von Josef Modl.
- 4. O diese Weiber od. Paradieladeldum. Wortlaut u. Tonweise v. Jean Menghin.
- 8. Da kauf ich mir lieber ein Strick. Wortlaut v. W. Jürgens. Tonweise v. Jos. Schindler.

Neumann's Repertoirecouplets.

Preis jeder Nummer M. 1.20.

- Nr. 5. Da mach' ich Front.
- 6. Die Liebe bringt den Menschen um; Na so nimm se du se dir se denn se doch! Nr. 5, 6 u. 8. Wortlaut von Rob. Linderer. Tonweise von Emil Neumann.
- 16. Hätt' n mensch's nich, tätt' n mensch's nich! Schnaderlippel. Wortlaut und Tonweise von Emil Neumann.
- 31. Die Frau! Der Mann! Wortlaut von W. Dalakewicz. Tonweise v. Emil Neumann.
- 35. Die Frau! Der Mann! Wortlaut von W. Dalakewicz. Tonweise v. Emil Neumann.

Neumann's Elite-Humoresken.

Preis jeder Nummer M. 1.20.

- Nr. 13. Ich liebe die Bescheidenheit. Verschiedene Ausrufe! Nr. 13 u. 14. Wortlaut von Ed. Linderer. Tonweise von Emil Neumann.
- 15. Ich sage nicht, ich lache blos, weil ich 'n Spass versteh! Wortlaut von Eugen Leuenberg. Tonweise v. Emil Neumann.
- 16. 's kommt Mancher zu Manchem und weiss gar nicht wie! Wortlaut von Ed. Linderer. Tonweise von Gustav Steffens.
- 21. Ansehen kannste — aber anfassen nicht! Wortlaut von Eugen Leuenberg. Tonweise von Emil Neumann.

Chr. Seidenbusch's Originalcouplets.

Wortlaut und Tonweise von Chr. Seidenbusch. Preis jeder Nummer M. 1.20.

- Nr. 1. Da geht er hin und singt nicht mehr.
- 2. Seh' ich dich wieder, du mein schönes Land Tyrol.

Spahn'scher Humor.

Originalcouplets von Adolf Spahn. Preis jeder Nummer M. 1.20.

- Nr. 1. Ein Abend im Wiener Café.
- 2. Warum gehts denn jetzt? Ich kann mein Talent nicht mehr halten.
- 3. Das Bett.
- 4. Die Unglücksfliege.

Robert Steidl's Originalcouplets.

Preis jeder Nummer M. 1.20.

- Nr. 1. Wehe, wenn sie losgelassen.
- 2. Verlassen bin i. Nr. 1 und 2. Wortlaut von Robert Steidl. Tonweise von Otto Exner.
- 4. Es ist ja Alles da. Das ist doch hier nicht so wie bei armen Leuten. Wortlaut von Robert Steidl. Tonweise von Paul Lincke.

Oskar Straus' Überbrettelgesänge.

- Nr. 1. Krabbel-Krabbel. Wortlaut v. R. Volker. Tonweise v. O. Straus. 98. Werk. Preis M. 1.50.
- 2. Der Piccolo. Wortlaut v. R. Volker. Tonweise von O. Straus. 99. Werk. Preis M. 1.50.
- 3. Lied der hüthern Töchter. Wortlaut von R. Volker. Tonweise v. O. Straus. 94. Werk. Preis M. 1.50.
- 4. Wiener Corso. Wortlaut v. P. v. Schönthan. Tonweise v. O. Straus. 95. Werk. Preis M. 2.—.

Rich. Waldemar's Originalcouplets.

Preis jeder Nummer M. 1.20.

- Nr. 1. Ich rauch' mir mein Cigarri an. Wortlaut von Josef Hornig. Tonweise von Gustav Wanhaller.
- 2. Am Grundelsee. Wortlaut von Richard Waldemar. Tonweise von Georg Schliemer.
- 3. Aber nett. Wortlaut und Tonweise von denselben.
- 4. Marinebilder. Wortlaut von Josef Philipp. Tonweise von J. Scheibemöfer.
- 5. Automaten-Couplet. Wortlaut von Rich Waldemar. Tonweise von Georg Schliemer.

Verrückt – Verdreht.

Heitere Soloscene.

Wortlaut von Bacchus Jacoby. Tonweise von Ludwig Matzenauer.

1.

Die Deutschen, die Alten, es ist ja bekannt,
Die wohnten am Ufer des Rheins,
Sie lagen auf Häuten, in Adams Gewand,
Und schmetterten immer noch Eins.
Die waren von fröhlichem Geist noch durchweht,
Doch heute, o Jammer, o Graus,
:|: Heut' sind schon die Menschen verrückt und verdreht,
Stocknärrisch und oben hinaus. :|:

Ja heute liegen die alten Deutschen nicht mehr
auf der Bärenhaut und trinken Bier, heute sitzen sie im
vegetarischen Speisehause und saufen Wasser. Und was
für Prachtausgaben der Menschheit. Der Erste ist Drama-
turg am Flohtheater, der Zweite Zahnarzt an der Zahn-
radbahn, der Dritte dankend abgelehnter Mitarbeiter vom
bayerischen Vaterland, der Vierte Mitglied einer schlagenden
Verbindung der Berliner Schneiderakademie und der
Fünfte, das ist ein Wunderdoktor, der macht Medizin
aus geräuchertem Aal und nennt sich deshalb Medizinal-
rath, na ja!

Verrückt, verdreht und auf den Kopf gestellt,
Total meschugge ist unsere Welt.

2.

So gilt es im Sommer als Gipfel der Lust,
Zu sehen Tyrol und die Schweiz,
Da atmet so leicht und so kraftvoll die Brust,
Nur da ist das Leben voll Reiz,
Die Hühner, die gackern, das Ferkel, das grunzt,
Es freut sich der Mensch und das Tier,
:|: Und es singt die Senn'rin mit fröhlicher Kunst,
Uns ein Lied von der Kuh und dem Stier. :|:

Ja: „Aufs Land, aufs Land!“ schreit Alles im
Sommer, „nach Tyrol! zur Erholung.“ Na, ich war auch
in Tyrol zur Erholung. Sechs Wochen habe ich gebraucht,
um mich von dieser Erholung zu erholen. Schöne Gegend,
besonders wenn's regnet. Kröpfe haben die Bauern, so
gross wie Schubladen, deshalb nennt man sie Schublattler.
Früher gab es sogar Räuber, aber durch die Hotels sind
die Räuber überflüssig. Und feine Hotels, dreimal täg-
lich table d'hôte! Früh „Käs“, mittags „Käse“, und
abends an „Kas“. Und Alles Engländer. „Ah Lord“
haben sie geschrieen, als sie mich sahen, „outh with that
fat man, hy is made in germany!“ Sogar die Bauern
reden englisch. „Hau tu ju tu!“ sagt Einer und die
Hauerei ist fertig. Und das Leben. Man kraxelt hinauf,

purzelt herunter, auf der Strasse wird geradelt, am See
promenadelt, im See gebadelt, auf der Alm wird gejodelt,
im Hotel wird gejudelt und von meiner Wohnung, da
haben Sie keine Ahnung. Ueber mir war der Hühner-
stall, rechts war der Kuhstall, links war der Uj-Uj-Stall
und in der Mitte, da war mein Stall. Die Kuh hat mir
mit dem Schweif im Gesicht herum gewedelt, die Hühner
haben auf meinem Kopfe getratetelt, und die Uj-Uj's haben
unter meinem Bette die Rasse veredelt, und das nennt
man Erholung, na ja!

Verrückt, verdreht und auf den Kopf gestellt,
Total meschugge ist unsere Welt.

3.

Brach eine Frau früher das Ehegebot,
Schrie Alles, „ach Gott, wie gemein!“
Man warf sie ins Wasser, so lang, bis sie tot,
Und sperrt sie dann lebenslang ein.
Heut zeigt sie als Stern sich am Variété,
Und kriegt die Moral auch ein Loch,
:|: Es zahlen die Frömmsten erhöhtes Entrée
Denn sehen muss ein Jeder sie doch. :|:

Ja schöne Frau, kleiner Fehltritt, Sensationsprozess,
berühmter Rechtsanwalt und ihr Glück ist gemacht:
„Meine Herren Geschworenen,“ wird er sagen, „was hat
denn die Dame gethan. Sie hat einen guten Freund, der
macht Miene, sich zum Kosen zu präparieren, sie schwärmt
für Kosmienpräparate und aus dem Hausfreund wird ein
Busenfreund. Aber warum achtet der Ehemann nicht
besser auf eine solche Gattin, ein Engel scheint se, sehn
Sie, nun weint se, was nützt da lex Heinze? Oh meine
Herren, wenn das Blut in dezentraler Richtung zirkuliert,
wie ein verrückter Perpendikel, dann tritt die Extase des
Pferdekraftbewusstseins ein und das ist der Moment, wo
der Affe in das Wasser springt. Meine Herren, es liegt
klar auf der Hand, die Dame geht zum Chantant, ganz
ohne Gewand, als tableau vivant, entziehen Sie sie nicht
der Kunst, auch Sie sind Männer des Volkes, lieben ihre
Frauen und sorgen für Kinder, stehen Sie fest auf Ihren
Händen und waschen Sie Ihre Füße in Unschuld, denn
es sagt ja schon Napoleon zu Kaiser Kohn den I. von
Jerusalem: „Cherchez la femme, femmina non erat demi-
monstrum, salem aleikum, concubinatum est honoris causa,
multiplum multa, maximum fulda, ist denn kein Stuhl
da, für meine Hulda?“ na ja!

Verrückt, verdreht und auf den Kopf gestellt,
Total meschugge ist unsere Welt.

Zur Inverlagnahme anderer guter Soloscenen empfiehlt sich die Verlagshandlung von

Franz Dietrich, Leipzig, Querstrasse 26-28.

M
MUNCEY
S

Jessas, der fahrt a am Radel!

Jux-Marsch.

Text von Josef Hornig.

Musik von Gustav Wanthaler.

Der höchste Sport auf Ehr, und höher geht's nöt mehr, das
 is das Radel-fahr'n; die Leuts an wie die Narr'n! Di-stanz fahr'n ganze
 Trupp, und Radel-fahrer Club, die findt ma da in Wien in je-dem
 Wirthshaus d'rin. Der Gigerl sitzt am Rad wie auffi picktoß'n g'rad, und
 ruft mit'n Koch im Maul, sein Spetzi zu: „All Heill“ Wie Er so wie der
 Wind am Rad dahersaust g'schwind, da schreit sein On-ke! a, trotz
 Glicht und Poda-gra „Jessas! der fahrt a am Ra-del,
 schau ma' so ein Schnipfer an, das is do' der höch-ste
 Kerl, — was denn der nöt al-les kann. Jessas! I wir a re-
 bellisch, schau i da no' län-ger zua; ja, i kauf ma
 a ein Ra-del ehn-da gib i gar ka' Ruah! Ruah!

1. 1 2. 1

Das Zweirad wird verwendet
 An alle Eck und End.
 Die Post stellt uns im Saus
 Den Liebesbrief in's Haus.
 Es bringt der Colporteur
 Am Rad Roman daher.
 Sogar die Zeitung wird
 Uns so in's Haus spedirt.
 Der alte Würstelmann,
 Ham's g'hört, trainiert sich schon,
 Der Schuster Pschihoda
 Fahrt schon am Radel a.
 Der Bäck schliesst sich nöt aus,
 Bringt's Bacht am Rad in's Haus;
 Wie den die Köchin sieht,
 Da schreit Sie ganz erpicht:
 „Jessas! Der fahrt a am Radel,
 Schau ma' so ein Schnipfer an!
 Das is do' der höchste Kerl
 Was denn der nöt alles kann.
 Jessas! I wir a rebellisch,
 Schau i da no' länger zua;
 Ja, i kauf ma a ein Radel,
 Ehnda gib i gar ka' Ruah!“

3.

Ja, Radel fahrt heut All's,
 Der Bitz drausst in Hernal
 So wie der Lebemann;
 Kurz, Alles radelt schon.
 Frau Maier bringt sogar
 Jetzt schon die klane Waar,
 Weil's geh'n ihr fällt zu schwer,
 Jetzt schon am Rad daher.
 Billiard spiel'n thun's, o weh,
 Jetzt schon am Rad mit'n Quai;
 Das Fräulein Adelgund,
 Die fahrt in d' Musikstund.
 Der Greissler Waclaweck
 Der holt am Rad den Speck.
 Wie der so ang'fahr'n kummt
 Hat glei' der Selcher brummt:
 „Jessas! Der fahrt a am Radel,
 Schau ma' so ein Schnipfer an!
 Das is do' der höchste Kerl
 Was denn der nöt alles kann.
 Jessas! I wir a rebellisch,
 Schau i da no' länger zua;
 Ja, i kauf ma a ein Radel
 Ehnda gib i gar ka' Ruah!“

Der Verwahrloste.

Heitere Soloscene.

Wortlaut und Tonweise von Karl Wilhelm.

✱

Auftrittslied.

1. Verwahrlost, verwahrlost, verwahrlost bin i
Wia die schlechteste Strassen, koa Madl mag mi,
Hab koa Hoamat, koan Freund, zu der Arbeit koan Sinn,
:: Ja, man mirkts schon von Weitem, wia verwahrlost i bin. ::
2. Im Wald steht a Wirthshaus, da geh i gern 'naus
Und dort setz i mi nieder und kauf mir an Rausch,
In der Fruah lieg i b'soffen im Strassengrab'n drinn,
:: Ja da sieht man dann deutli, wia verwahrlost i bin. ::
3. Mei Vat'r sitzt im Zuchthaus, mei Muatt'r is gestorb'n,
Und mei Brud'r is a Wildschütz, mei Schwest'r is verdorb'n,
Mei Ahnl is a Hex und mei Grossvat'r a Lump,
:: A verwahrloste Familie, aber sonst san ma g'sund. ::

Gesprochen.

Grüass Gott beinand! Sie werd'n mi wohl nöt kenna? Aber mir is gleich, i glaub, dass i a koa Ehr aufsteck, wann i mi vorstell, i könnts a gar nöt, denn Namen hab i koan und sonst bin i a nix. In mein' Dorf hoassens mi blos allweil „den Verwahrlosten“, und Recht hab'ns. Himmelherrgottsakrament, was Verwahrlosteres muss's doch auf der grossen weiten Welt schon gar nimmer geb'n als wie i bin, aber mir is gleich, weils gleich is — jetzt bin i a mal da. Wie i auf d' Welt kommen bin, dös woass i heut no nöt, wo und wann a nöt und warum, dös kann i erst recht nöt begreifen. Unser Burgermeister moant, i wär blos auf der Welt, um die Leut z'ärgern. Da kann er scho Recht hab'n. I war schon als a Kloaner so verwahrlost. Wenns mi in d' Schul g'schickt hab'n, bin i allweil hinter die Schul gangen, weil's mi intressirt hat, wie so a Gebäud von hinten ausschaut. G'lernt hab' i natürli nix, zu was denn a? Lesen brauch i nöt z'kenna, denn meine Ochsen und Küah, die schreib'n mir koan Brief, z'schreib'n brauch i a nöt, weil i die Leut alles selber sag und rechnen, dös is bei mir ganz überflüssi, denn i hab nix zum rechnen und krieg'n thu i a nix; na und nix und nix, dös is bald z'samm'gerechnet.

Wie i aus der Schul kommen bin, hätt i durchaus a Maler werd'n soll'n, da hab'ns mi zu an Anstreicher in d' Lehr geb'n, der hat mi allweil auf's Land nausg'schickt zum Anstreichen, da hab i nachher so lang am Land umandag'streichen, bis i statt a Anstreicher a Landstreicher word'n bin. Mei Meister hat mi bald wieder davon g'jagt,

weil mit mir nix z'machen war. Du bist und bleibst a verwahrloster Lump und Tagdieb hat er g'sagt — so was dumm's — a Tagdieb, er soll a mal nachschau'n im Kalender, ob a Tag fehlt, der brächt's am End' no' raus, als hätt' i den 30. Februar g'stohl'n, weil der net drinn steht. No, mir is gleich, weil mir überhaupt Alles gleich is, jetzt leb i halt so verwahrlost in Tag nein und ärgre die Bauern. Am liebsten streit i mi mit die Nachtwachter rum. Da hat mi die vorige Woch' Einer arretirt, weil i auf an Zwetschgenbaum übernacht' hab und schleppt mi auf d' Wach' h'nein. In der Wachtstub'n san die andern Nachtwachter g'sessen und hab'n Karten g'spielt. Nachdem i vorschriftsmässig abg'liefert war, hab' i mi auf d' Bank g'setzt und 's Kartenspieln zug'schaut, dabei hab i alleweil d'rein g'redt, oder wie man so sagt „kibitzt“. A Zeit lang hab'n sichs die Nachtwachter g'fall'n lassen, endli is ihnen z'dumm word'n und der Eine sagt, i soll mei Maul halten, i hab mei Maul aber nöt g'halten und hab wieder d'reing'redt. Da is der Obernachtwachter wüthig word'n und hat g'schrien, wenn du jetzt nöt stad bist, werfen wir dich aus der Wachtstub'n naus. Natürlich war i nöt stad und richtig auf eins, zwei, drei, hast es nöt g'sehn, siehst es nöt a, hab'ns mi regelrecht 'nausg'worfen. Wie i in der freien Luft war, hab i dank schön g'rufen und dazu damisch g'lacht, jetzt is den Nachtwachtern erst eing'fallen, dass i a Arrestant bin und hab'n g'moant, i soll wieder reinkommen, i hab aber nöt mögen sondern hab ihnen a lange Nasen g'macht und bin davon. Wart nur, du verwahrloster Lump, hab'ns mir nachg'rufen, mir krieg'n di doch bald wieder. Es hat a gar nöt lang dauert, hab'ns mi wieder g'habt. Aber mir is gleich, weil mir alles gleich is, i lass mi gern einsperr'n, im Arrest is ganz schön; frei Logis, Kost, im Winter Holz und Licht frei und arbeiten brauch i a nix. Nur an Schnaps kriagt ma koan drinna, dös is das einzige Dumme und an Schnaps den iss i für mei Leb'n gern. Neuli hab i an Rausch g'habt und wie i in der Nacht aufg'wacht bin, hab i glaubt, sie hab'n mi scho wieder eing'sperrt, weil i a eisernes Gitter g'spürt hab. Daweil wi i nach und nach zu mir kommen bin, hab i erst g'merkt, dass i mitt'n auf der Strassen g'rad auf an Kanalloch lieg — so was Dumm's! Da schaut's her, hab'n da d' Leut g'sagt, da liegt der verwahrloste Kerl wieder und schlaft sein' Rausch aus, den fährt do no amal a Wag'n z'samm' oder es treten ihn d' Ochsen nieder, den Lumpen, aber mir is gleich, die könn' sag'n was mögen, und g'schehn kann a was mag auf der Welt, weil mir Alles gleich is, wenn nur der Schnaps nöt teurer wird.

Couplet.

1.

Mir is ganz gleich, ob d' Sonne scheint oder ob's in Strömen giesst,
 Mir is ganz gleich, wenn zwei drei Tag a gar ka Wittr'ung is,
 Mir is ganz gleich, ob Nachts der Mond erscheint am Firmament,
 Oder wenn statt ihm auf einmal gar a Stalllatern drob'n hängt,
 Dös bringt mi nöt aus meiner Ruah, i bin amal schon so.

:|: Holdio, holdio. holdiriaho. :|:

2.

Mir is ganz gleich, wenn i beim Raufen krieg die schönsten Schläg,
Oder wenn in aller Fruah a altes Weib mir kommt in Weg.
Mir is ganz gleich, ob's gut mir geht oder ob i leb' in Not,
Oder wenn i aus mein Rausch erwach' und sich dann i bin todt,
Dös bringt mi nöt aus meiner Ruah, i bin amal schon so.
∴ Holdio, holdio, holdiriaho. ∴

3.

Mir is ganz gleich, wenn's noch so heiss, mir is a gleich wenns friert,
Mir is ganz gleich, wenn mir mei Schatz auf amal untreu wird,
Mir is ganz gleich, ob's Katzen zu der Hasenjagd dressir'n
Und ob dann bei der Nacht die Hund am Dach herum spazir'n,
Dös bringt mi nöt aus meiner Ruah, i bin amal schon so.
∴ Holdio, holdio, holdiriaho. ∴

4.

Mir is ganz gleich, ob's einsperr'n mich als Dieb a halbes Jahr,
Und 's kommt dann nachher raus, dass i der Spitzbub gar net war,
Mir is ganz gleich, ob bei der Nacht im Bett i find' mei Ruah,
I leg mi a am Mist und deck mich mit der Stallthür zua,
Dös bringt mi nöt aus meiner Ruah, i bin amal schon so.
∴ Holdio, holdio, holdiriaho. ∴

5.

Mir is ganz gleich, wenn auf der Welt ging' alles umadum
Und alle alten Weiber werd'n auf amal wieder jung,
Mir is ganz gleich, wenn's Militär die Pickelhaub'n kassiert
Und 's wird als Kopfbedeckung dann a Zipflhaub'n eing'führt,
Dös bringt mi nöt aus meiner Ruah, i bin amal schon so.
∴ Holdio, holdio, holdiriaho. ∴

6.

Mir is ganz gleich, wer Kanzler ist in unserm Deutschen Reich,
Wie lang' der Hohenloh' noch bleibt, das is mir a ganz gleich,
Mir is a gleich, wenn's mich zum Kanzler suchen schliesslich 'raus,
Denn die paar Tag, wo man das bleibt, die halt i a no aus,
Dös bringt mi nöt aus meiner Ruah, i bin amal schon so.
∴ Holdio, holdio, holdiriaho. ∴

Als Zugabe empfiehlt sich hier das Couplet „So nobel san mir“ von Karl Wilhelm.

Zur Inverlagnahme anderer guter heiterer Soloscenen empfiehlt
sich die Verlagshandlung von

Franz Dietrich, Leipzig, Querstrasse 26/28.

Im Verlage von Franz Dietrich, Leipzig, sind erschienen:

Heitere Polkalieder.

- No. 1. **'s Volk lebt.** Wortlaut von Armin. Tonweise v. Josef Amer. 19. Werk. Preis 1 Mark.
 „ 2. **Das liebe Geld.** Wortlaut und Tonweise von Jakob Alois Prossnitz. 42. Werk. Preis 1 Mark.
 „ 3. **Das Lob der Frauen** aus der Posse: „Die Frau Sopherl vom Naschmarkt“. Wortlaut und Tonweise von W. C. Löw. Preis 1 Mark.
 „ 4. **Josefinchen-Polka.** Wortlaut von Johann Kalandra. Tonweise von Franz Simandl. 36. Werk. Preis 1 Mark 50 Pf.

Für Herrenabende.

- No. 1. **Ihr feuriges Herz.** Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise von Rudolf Förster. 251. Werk.
 „ 2. **Naschhaft.** Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise von Rudolf Förster. 252. Werk.
 „ 3. **Das wundersame Etwas.** Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise von Rudolf Förster. 253. Werk.
 „ 4. **Grossvaters Steckenpferd.** Wortlaut von Willibald Matthias. Tonweise von Rudolf Förster. 254. Werk.
 „ 5. **Die Einzige.** Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise von Rudolf Förster. 255. Werk.
 „ 6. **Naive Frage.** Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise von Rudolf Förster. 256. Werk.
 „ 7. **Der Hochzeitskandidat.** Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise von Rudolf Förster. 257. Werk.
 „ 8. **Der Migränestift.** Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise von Rudolf Förster. 258. Werk.
 „ 9. **Das Glasauge.** Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise von Rudolf Förster. 259. Werk.
 „ 10. **Die Hochzeitsreise.** Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise von Rudolf Förster. 260. Werk.
 „ 11. **Das reisende Ehepaar.** Wortlaut von Nante Rathemal. Tonweise von Rudolf Förster. 261. Werk.
 „ 12. **Gleichberechtigung.** Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise von Rudolf Förster. 262. Werk.

Preis jeder Nummer 1 Mark.

Parodien

auf

- No. 1. **Ach Heber Schaffner.** Couplet von Karl Wilhelm.
 „ 2. **Cavalleria rusticana.** Heiterer Vortrag von Karl Maxstadt.
 „ 3. **Faust.** Heiterer Vortrag v. Karl Maxstadt.
 „ 4. **Fischerin du Kleine.** Couplet von Karl Maxstadt.
 „ 5. **Frauenwalzer,** den. Couplet von Heinrich Förmer.
 „ 6. **Lindemann.** Couplet von Fritz Kroneck.
 „ 7. **Lohengrin.** Heiterer Vortrag von Karl Maxstadt.
 „ 8. **Mei anzeige Freud' ist mei Bua.** Couplet von Karl Wilhelm.
 „ 9. **Menschen, Menschen san m'r Alle.** Couplet von Karl Lorens.
 „ 10. **Musik kommt,** die. Couplet von Karl Maxstadt.
 „ 11. **O schöne Zeit, o sel'ge Zeit.** Couplet von Fischer und Blum.
 „ 12. **Rheinlied,** das. Couplet v. Georg Rösser.
 „ 13. **Schleswig-Holstein meerrum-schlungen.** Couplet von Karl Wilhelm.
 „ 14. **Wilhelm Tell.** Heiterer Vortrag von Karl Maxstadt.

Preis jeder Nummer 1 Mark.

Für gemütliche Sächser.

(Nummern in sächs. Mundart.)

- No. 1. **Ä heller Sachse.** Heitere Soloscene von Hermann Weigel. Tonweise von Otto Henning. Preis 1 Mark 50 Pf.
 „ 2. **Nu ähm.** Couplet von C. Quidde. Preis 1 Mark.
 „ 3. **Schlecht verheiratet oder Der Pantoffelheld.** Heitere Soloscene. Wortlaut und Tonweise von Eugen Zocher. Preis 1 Mark 50 Pf.
 „ 4. **Die verunglückte Landpartie.** Heitere Soloscene von Arthur Heinlein. Tonweise von Eugen v. Winterberg. Preis 1 M. 50 Pf.
 „ 5. **Lohengrin.** Heiterer Vortrag von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
 „ 6. **Faust.** Heiterer Vortrag von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
 „ 7. **Tell.** Heiterer Vortrag von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
 „ 8. **Bliemchen vor der Himmelsthür.** Heiterer Vortrag von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
 „ 9. **Der gemütliche Sachse auf dem Münchener Turnfeste.** Heiterer Vortrag von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
 „ 10. **Cavalleria rusticana.** Heiterer Vortrag von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.

Zugabenummern.

- No. 1. **Weiter hat es keinen Zweck.** Couplet. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
 „ 2. **Silentium! Silentium!** Couplet. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
 „ 3. **Santa Lucia.** Couplet. Wortlaut von Karl Maxstadt. Tonweise: Neapolitanische Volksweise. Preis 1 Mark.
 „ 4. **Eduard und Kunigunde.** Soloscene. Wortlaut von Karl Wilhelm. Tonweise: Eine alte Raubrittermelodie. Preis 1 M. 50 Pf.

Steyrische Lieder

für 1 Singstimme.

- No. 1. **Allerhand Farben.** (Mit Jödler.) Wortlaut und Tonweise von Anton Göller. 1. Werk, No. 1.
 „ 2. **Und so hat a Jed's mit was Anderm a Freud'.** (Mit Jödler.) Wortlaut und Tonweise von Anton Göller. 1. Werk, No. 2.
 „ 3. **Allerhand Durcheinand'.** (Mit Jödler.) Wortlaut und Tonweise von Anton Göller. 1. Werk, No. 3.
 „ 4. **'s treue Herzerl.** (Mit Jödler.) Wortlaut u. Tonweise v. Anton Göller. 1. Werk, No. 4.
 „ 5. **Die hoamliche Liabschaft.** (Mit Jödler.) Wortlaut und Tonweise von Anton Göller. 1. Werk, No. 5.
 „ 6. **Der Hansl, der über All's lacht.** (Steyrischer Soloscherz.) Wortlaut und Tonweise von Anton Göller. 1. Werk, No. 6.
 „ 7. **I bin nur verliabt, aber leichtsinnet.** (Mit Jödler.) Wortlaut und Tonweise von Anton Göller. 1. Werk, No. 7.
 „ 8. **'s Sperrn'n.** (Mit Jödler.) Wortlaut und Tonweise von Anton Göller. 1. Werk, No. 8.
 „ 9. **Die traurige Schäferin.** Wortlaut und Tonweise von Anton Göller. 1. Werk, No. 9.
 „ 10. **Kirchtag Freuden.** Wortlaut und Tonweise von Anton Göller. 1. Werk, No. 10.
 „ 11. **Der Brautwerber.** (Steyrischer Soloscherz mit Jödler.) Wortlaut und Tonweise von Anton Göller. 1. Werk, No. 11.
 „ 12. **Die liebe Natur.** Wortlaut und Tonweise von Anton Göller. 1. Werk, No. 12.

Preis jeder Nummer 1 Mark.

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung, sowie direkt von der Verlagshandlung

Franz Dietrich, Leipzig, Querstrasse 26-28.

Im Verlage von Franz Dietrich, Leipzig, sind erschienen:

Heitere Polkalieder.

- No. 1. **'s Volk lebt.** Wortlaut von Armin. Tonweise v. Josef Amer. 19. Werk. Preis 1 Mark.
„ 2. **Das liebe Geld.** Wortlaut und Tonweise von Jakob Alois Prossnitz. 42. Werk. Preis 1 Mark.
„ 3. **Das Lob der Frauen** aus der Posse: „Die Frau Sopherl vom Naschmarkt“. Wortlaut und Tonweise von W. C. Löw. Preis 1 Mark.
„ 4. **Josefinchen-Polka.** Wortlaut von Johann Kalandra. Tonweise von Franz Simandl. 36. Werk. Preis 1 Mark 50 Pf.

Für Herrenabende.

- No. 1. **Ihr feuriges Herz.** Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise von Rudolf Förster. 251. Werk.
„ 2. **Naschhaft.** Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise von Rudolf Förster. 252. Werk.
„ 3. **Das wundersame Etwas.** Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise von Rudolf Förster. 253. Werk.
„ 4. **Grossvaters Steckenpferd.** Wortlaut von Willibald Matthias. Tonweise von Rudolf Förster. 254. Werk.
„ 5. **Die Einzige.** Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise von Rudolf Förster. 255. Werk.
„ 6. **Naive Frage.** Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise von Rudolf Förster. 256. Werk.
„ 7. **Der Hochzeitskandidat.** Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise von Rudolf Förster. 257. Werk.
„ 8. **Der Migränestift.** Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise von Rudolf Förster. 258. Werk.
„ 9. **Das Glasauge.** Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise von Rudolf Förster. 259. Werk.
„ 10. **Die Hochzeitsreise.** Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise von Rudolf Förster. 260. Werk.
„ 11. **Das reisende Ehepaar.** Wortlaut von Nante Rathemal. Tonweise von Rudolf Förster. 261. Werk.
„ 12. **Gleichberechtigung.** Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise von Rudolf Förster. 262. Werk.

Preis jeder Nummer 1 Mark.

Parodien

auf

- No. 1. **Ach lieber Schaffner.** Couplet von Karl Wilhelm.
„ 2. **Cavalleria rusticana.** Heiterer Vortrag von Karl Maxstadt.
„ 3. **Faust.** Heiterer Vortrag v. Karl Maxstadt.
„ 4. **Fischerin du Kleine.** Couplet von Karl Maxstadt.
„ 5. **Frauenwalzer, den.** Couplet von Heinrich Förmer.
„ 6. **Lindemann.** Couplet von Fritz Kroneck.
„ 7. **Lohengrin.** Heiterer Vortrag von Karl Maxstadt.
„ 8. **Melanzige Freud' ist mei Bua.** Couplet von Karl Wilhelm.
„ 9. **Menschen, Menschen san m'r Alle.** Couplet von Karl Lorens.
„ 10. **Musik kommt, die.** Couplet von Karl Maxstadt.
„ 11. **O schöne Zeit, o sel'ge Zeit.** Couplet von Fischer und Blum.
„ 12. **Rheinlied, das.** Couplet v. Georg Rösser.
„ 13. **Schleswig-Holstein meerrumschlungen.** Couplet von Karl Wilhelm.
„ 14. **Wilhelm Tell.** Heiterer Vortrag von Karl Maxstadt.

Preis jeder Nummer 1 Mark.

Für gemütliche Sächser.

(Nummern in sächs. Mundart.)

- No. 1. **Ä heller Sachse.** Heitere Soloscene von Hermann Weigel. Tonweise von Otto Henning. Preis 1 Mark 50 Pf.
„ 2. **Nu ähm.** Couplet von C. Quidde. Preis 1 Mark.
„ 3. **Schlecht verheiratet oder Der Pantoffelheld.** Heitere Soloscene. Wortlaut und Tonweise von Eugen Zocher. Preis 1 Mark 50 Pf.
„ 4. **Die verunglückte Landpartie.** Heitere Soloscene von Arthur Heinlein. Tonweise von Eugen v. Winterberg. Preis 1 M. 50 Pf.
„ 5. **Lohengrin.** Heiterer Vortrag von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
„ 6. **Faust.** Heiterer Vortrag von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
„ 7. **Tell.** Heiterer Vortrag von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
„ 8. **Bliemchen vor der Himmelsthür.** Heiterer Vortrag von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
„ 9. **Der gemütliche Sachse auf dem Münchener Turnfeste.** Heiterer Vortrag von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
„ 10. **Cavalleria rusticana.** Heiterer Vortrag von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.

Zugabenummern.

- No. 1. **Weiter hat es keinen Zweck.** Couplet. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
„ 2. **Silentium! Silentium!** Couplet. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
„ 3. **Santa Lucia.** Couplet. Wortlaut von Karl Maxstadt. Tonweise: Neapolitanische Volksweise. Preis 1 Mark.
„ 4. **Eduard und Kunigunde.** Soloscene. Wortlaut von Karl Wilhelm. Tonweise: Eine alte Raubrittermelodie. Preis 1 M. 50 Pf.

Steyrische Lieder

für 1 Singstimme.

- No. 1. **Allerhand Farben.** (Mit Jodler.) Wortlaut und Tonweise von Anton Göller. 1. Werk, No. 1.
„ 2. **Und so hat a Jed's mit was Anderm a Freud'.** (Mit Jodler.) Wortlaut und Tonweise von Anton Göller. 1. Werk, No. 2.
„ 3. **Allerhand Durcheinand'.** (Mit Jodler.) Wortlaut und Tonweise von Anton Göller. 1. Werk, No. 3.
„ 4. **'s treue Herzerl.** (Mit Jodler.) Wortlaut u. Tonweise v. Anton Göller. 1. Werk, No. 4.
„ 5. **Die hoamliche Liabschaft.** (Mit Jodler.) Wortlaut und Tonweise von Anton Göller. 1. Werk, No. 5.
„ 6. **Der Hansl, der über All's lacht.** (Steyrischer Soloscherz.) Wortlaut und Tonweise von Anton Göller. 1. Werk, No. 6.
„ 7. **I bin nur verliabt, aber leichtsinnet.** (Mit Jodler.) Wortlaut und Tonweise von Anton Göller. 1. Werk, No. 7.
„ 8. **'s Sperrzl'n.** (Mit Jodler.) Wortlaut und Tonweise von Anton Göller. 1. Werk, No. 8.
„ 9. **Die traurige Schäferin.** Wortlaut und Tonweise von Anton Göller. 1. Werk, No. 9.
„ 10. **Kirchtag Freuden.** Wortlaut und Tonweise von Anton Göller. 1. Werk, No. 10.
„ 11. **Der Brautwerber.** (Steyrischer Soloscherz mit Jodler.) Wortlaut und Tonweise von Anton Göller. 1. Werk, No. 11.
„ 12. **Die liebe Natur.** Wortlaut und Tonweise von Anton Göller. 1. Werk, No. 12.

Preis jeder Nummer 1 Mark.

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung, sowie direkt von der Verlagshandlung

Franz Dietrich, Leipzig, Querstrasse 26-28.

Das viele Grosse und das eine Kleine auf der Welt.

Original-Couplet.

Wortlaut

von

Karl Wilhelm.

Tonweise von Georg Huber.

Gross sind manche uns'rer Staaten,
Ihre Männer, ihre Thaten,
Gross die Städte, gross die Länder,
Gross die Sparer, die Verschwender,
Gross die Fässer und die Humpen
Gross ist der Student im Pumpen.
Gross die Burgen, die Paläste,
Gross die Turn- und Schützenfeste.
Gross die Speicher und die Scheuern,
Gross der Wucher und die Steuern,
Gross die Ratsch- und Kaffeebasen,
Gross dem Itzig seine Nasen,
Gross die Ochsen und die Rinder,
Gross die Zahl der kleinen Kinder,
Gross die Könige und Kaiser,
Gross sind auch die Findelhäuser, —
Gross die Wind- und Wasserhosen,
Gross ist auch der Wahn vom Grossen,
Gross der Luxus und der Wandel,
Gross die Mucker und der Handel,
Gross die Büsser und die Sünder,
Gross sind auch gar viele Münder,
Gross ist von der Frau die Treue
Und vom Mann die Hirschgeweihe.

Gross die Bär- und Löwentatzen,
Gross das Haarweh und die Glatzen,
Gross die Bomben und Granaten,
Gross die Ausgab'n für Soldaten,
Gross die Künstler und Mäcene,
Gross die Cohn's und ihre Söhne,
Gross der Schwindel, die Reklame,
Gross ist auch 'ne Riesendame, —
Gross der Mond und gross die Sonne,
Gross die Ehrfurcht vor dem Throne,
Gross das Elend, die Misère,
Gross der Mangel an der Ehre,
Gross die prima Sängerinnen,
Gross die Anzahl der Trichinen,
Gross der allgemeine Dalles,
Kurz was gross ist, hab'n wir Alles.
Grosse Sprüche und Fadessen,
Narrenreden und Finessen,
Grosse Bäume und Cypressen,
Jubelreden, Festessen,
Grosse Loose und Promessen,
Doch bei allen diesen Grössen
Fehlt, als grösstes Pech der Welt,
Ueberall das kleine Geld!

Zur Inverlagnahme anderer guter Couplets empfiehlt sich die Verlagshandlung von
Franz Dietrich, Leipzig, Brühl 13.

Im Verlag von **Franz Dietrich in Leipzig**, Brühl 13, erschienen bisher:

Klassiker-Humor.

- Eine Sammlung von humoristischen Liedern unserer Klassiker.
- No. 1. **Ich war bei Chloren ganz allein** von L. van Beethoven. 128. Werk. Preis 1 Mark.
- No. 2. **Melancholie** von Karl Maria v. Weber. 1. Werk. Preis 1 Mark.
- No. 3. **Warnung** von W. A. Mozart. 1. Werk. Preis 1 Mark.
- No. 4. **Die zu späte Ankunft der Mutter** von Josef Haydn. 1. Werk. Preis 1 Mark.
- No. 5. **Eine sehr gewöhnliche Geschichte** von Josef Haydn. 1. Werk. Preis 1 Mark.
- No. 6. **Der schlaue Pudel** von Josef Haydn. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Für Herrenabend.

- No. 1. **Ihr feuriges Herz**. Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Tilillos“. Tonweise v. Rud. Förster. 251. Werk.
- No. 2. **Naschhaft**. Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Tilillos“. Tonweise v. Rud. Förster. 252. Werk.
- No. 3. **Das wundersame Etwas**. Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Tilillos“. Tonweise v. Rud. Förster. 253. Werk.
- No. 4. **Grossvaters Steckbrief**. Wortlaut von Willibald Matthias. Tonweise v. Rud. Förster. 254. Werk.
- No. 5. **Die Einzige**. Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Tilillos“. Tonweise v. Rud. Förster. 255. Werk.
- No. 6. **Naive Frage**. Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Tilillos“. Tonweise v. Rud. Förster. 256. Werk.
- No. 7. **Der Hochzeitskandidat**. Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Tilillos“. Tonweise v. Rud. Förster. 257. Werk.
- No. 8. **Der Migränestift**. Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Tilillos“. Tonweise v. Rud. Förster. 258. Werk.
- No. 9. **Das Glasauge**. Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Tilillos“. Tonweise v. Rud. Förster. 259. Werk.
- No. 10. **Die Hochzeitstorte**. Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Tilillos“. Tonweise v. Rud. Förster. 260. Werk.
- No. 11. **Das reisende Ehepaar**. Wortlaut von Nante Rathemal. Tonweise v. Rud. Förster. 261. Werk.
- No. 12. **Gleichberechtigung**. Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Tilillos“. Tonweise v. Rud. Förster. 262. Werk.

Heitere Baritonlieder.

- No. 1. **Die ersten Kameruner in Deutschland** v. Emil Lier. 3. Werk. Preis 80 Pf.
- No. 2. **Ritter Dietrichs Brautfahrt** v. Anton Maier. 24. Werk. Preis 1 Mark 25 Pf.
- No. 3. **Das Tanten Anastasia** v. Raimund Hanke. 1. Werk. Preis 1 Mark.
- No. 4. **Lieschen nimms nicht so genau** von Willh. Brückner. 6. Werk. Preis 1 Mark.
- No. 5. **Jungesellenlied** von Ludw. Prechtel. 1. Werk. Preis 1 Mark.
- No. 6. **Nathan und Sarah**. Wortlaut von Franz Kannes. Tonweise von Friedr. Chopin. 35. Werk. Preis 1 Mark.
- No. 7. **Trinkt Brüder trinkt**. Wortlaut und Tonweise von Emil Neumann. 23. Werk. Preis 1 Mark.
- No. 8. **Das bi-ba-bairische Bier**. Wortlaut von Robert Linderer. Tonweise von Richard Thiele. 36. Werk. Preis 1 Mark.
- No. 9. **Braunes Lieben** von Havannah. Wortlaut und Tonweise von Clemens Schreiber. 14. Werk. Preis 1 Mark.
- No. 10. **Wenn ich einmal der Herrgott wär**. Wortlaut von Ed. Amthor. Tonweise von Karl Binder. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung, sowie direkt von der Verlagshandlung

No. 5.

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

Heitere Basslieder.

- No. 1. **Der folgsame Patient** von Emil Lier. 1. Werk. Preis 1 Mark 25 Pf.
- No. 2. **Ein Wunsch** von E. Lier. 2. Werk. Preis 80 Pf.
- No. 3. **Ländliche Liebe oder Die Liebe im Kuhstall** von W. Brückner. 1. Werk. Preis 1 Mark.
- No. 4. **Trinklied oder Das Lied vom tiefen C** von Rich. Knüpfer. 1. Werk. Preis 1 Mark.
- No. 5. **Die rote Nase** von August Oberländer. 1. Werk. Preis 1 Mark.
- No. 6. **Im tiefen Keller sitzt' ich hier** von Aug. Oberländer. 2. Werk. Preis 1 Mark.
- No. 7. **Der tiefe Bass**. Wortlaut v. O. Junghähnel. Tonweise von Othmar Gerasch. 1. Werk. Preis 1 M.
- No. 8. **Trinke Jeder was ihm wohl schmeckt**. Wortlaut von V. Brusendorf. Tonweise von Paul Lincke. 20. Werk. Preis 1 Mark.
- No. 9. **Das Wunder im Münchener Hofbräuhaus**. Wortlaut von R. Karwe. Tonweise von Gustav Steffens. 1. Werk. Preis 1 Mark.
- No. 10. **Wenn ich einmal der Herrgott wär**. Wortlaut von Ed. Amthor. Tonweise von Karl Binder. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Heitere Tenorlieder.

- No. 1. **Des Seelchens Tüchtelein**. Liebeslied eines armen Teufels. Tonweise von Norbert Hof. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Fidele Kneiplieder.

- No. 1. **Das Lied vom braven Konditor und den bösen Ruten**. Wortlaut und Tonweise von William Winterling. 4. Werk.
- No. 2. **Das Lied vom Haifisch**. Wortlaut von Alfons Keller. 1. Werk. Tonweise bekannte Volksmelodie.
- No. 3. **Das Lied vom Stumpfsinn**. Wortlaut und Tonweise von Karl Wilhelm. 1. Werk.
- No. 4. **Das Lied von Tempelhof**. Wortlaut und Tonweise von Alfons Keller. 2. Werk. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Heitere Lieder für junge Damen.

- No. 1. **Das Echo** von Franz Schubert. 180. Werk.
- No. 2. **Er sprach zu mir ein Würstchen** von Rudolf Middecke. 6. Werk.
- No. 3. **Ein Männerkuss sticht** von Rudolf Förster. 70. Werk.
- No. 4. **Adam ist Schuld** daran von Rudolf Förster. 62. Werk a.

Volkstümliche Walzerlieder.

- No. 1. **Singe, singe zu, trautes Lieben** Du! von Rudolf Förster. 117. Werk.
- No. 2. **Ob nun die Augenlein blau** von Rudolf Förster. 118. Werk.

Konzertlieder.

- No. 1. **Du bist wie eine stille Sternennacht** von Rudolf Förster. 200. Werk. Preis 1 Mark 50 Pf.
- No. 2. **O eine Seele nur, die mich versteht!** von Rudolf Förster. 201. Werk. Preis 1 M.
- No. 3. **Dornröschens Wiegenlied**. Wortlaut v. Elisabeth Kampmann. Tonweise von Clemens Schreiber. 13. Werk. Preis 1 M.

Im Verlag von **Franz Dietrich in Leipzig**, Brühl 13, erschienen bisher:

Heitere Soloszenen für Herren.

- No. 1. **Der Raritätensammler**. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- No. 2. **A heller Sachse** von Hermann Weigel. Tonweise von William Winterling.
- No. 3. **Ein lustiger Hagstolz** von Hermann Weigel. Tonweise von Otto Henning.
- No. 4. **Cigarrenhändler Schwuppe** v. Arthur Heinlein. Tonweise Otto Henning.
- No. 5. **Der Verwirrungsrat** v. K. Reiberger. Tonweise von Wilhelm Argauer.
- No. 6. **Die verunglückte Landpartie** von A. Heinlein. Tonweise von E. v. Winterberg.
- No. 7. **Der Schornsteinfeger**. Wortlaut u. Tonweise von Karl Maxstadt.
- No. 8. **Der Operettenschwärmer**. Wortlaut u. Tonweise von Emil Ebler.
- No. 9. **Rein und grob**. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- No. 10. **Der Kampf um's tägliche Brot**. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- No. 11. **Der Zeitungskolporteur**. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- No. 12. **Ein Erleuchteter**. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- No. 13. **Klikklaklatscherl**. Wortlaut u. Tonweise von Karl Maxstadt.
- No. 14. **Der Dienstmann**. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- No. 15. **Da schweigen alle Flöten**. Wortlaut und Tonweise von Ferdinand Delciseur.
- No. 16. **Kehrseiten**. Wortlaut und Tonweise von Ferdinand Delciseur.
- No. 17. **Der Untergang der Welt**. Wortlaut u. Tonweise von Richard Bader.
- No. 18. **Früher und heute**. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- No. 19. **Der Handlungskommis**. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- No. 20. **Der Pechvogel**. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- No. 21. **Brüscimeyer's Liebesständchen**. Wortlaut und Tonweise von O. Junghähnel.
- No. 22. **Das Tanzgiglerl**. Wortlaut und Tonweise von Ferdinand Delciseur.
- No. 23. **Nachtwächter Tutemann**. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel.
- No. 24. **Der Mensch**. Wortlaut und Tonweise von Bacchus Jakoby.
- No. 25. **Das Telephon**. Wortlaut von B. Jakoby. Tonweise von Kahle-Petzold.
- No. 26. **Der Phonograph**. Wortlaut von Bacchus Jakoby. Tonweise von Kahle-Petzold.
- No. 27. **Alles Schwindel**. Wortlaut von Bacchus Jakoby. Tonweise von Alb. Schirmeister.
- No. 28. **Der reiche Erbe Morgenstern**. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel.
- No. 29. **Auf Strafwache**. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel.
- No. 30. **Der Bettelbua**. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- No. 31. **Aus der Haut mühe' m'r fahr'n!** Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- No. 32. **Weltbetrachtungen**. Wortlaut v. Bacchus Jakoby. Tonweise von Kahle-Petzold.
- No. 33. **Ein erfahrener Ehemann**. Wortlaut von Bacchus Jakoby. Tonweise von Kahle-Petzold.
- No. 34. **Schlecht verheiratet oder Der Pan-toffelheld**. Wortlaut u. Tonweise von Eugen Zocher.
- No. 35. **Der Uhrenhannes aus dem Schwarzwald**. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel.
- No. 36. **Einfach und kompliziert**. Wortlaut von Bacchus Jakoby. Tonweise von Kahle-Petzold.
- No. 37. **Lude Schwabbeltschuh und seine Montagsruh**. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel.
- No. 38. **Das Landstrassengiglerl**. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.

Heitere Soloszenen für Herren.

- No. 39. **Vor dem Ehestandsgewitter**. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel.
- No. 40. **Immer ledig**. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel.
- No. 41. **Der Weihnachtsmann**. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel.
- No. 42. **Der Knalleffekt oder So wird's gemacht**. Wortlaut von Hermann Kohlmetz. Tonweise von Max Knöffler.
- No. 43. **Ein verliebter Hausknecht**. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel.
- No. 44. **Ratschen und Tratschen**. Wortlaut von Jakob Geis. Tonweise von Georg Huber.
- No. 45. **Wie in alter Zeit, grad' so noch heut'**. Wortlaut von Jakob Geis. Tonweise von Georg Huber.
- No. 46. **Verschiedene Nasen**. Wortlaut v. Wilhelm Dalatkewicz. Tonweise von Otto Tiecke.
- No. 47. **Das Kriolinengiglerl**. Wortlaut u. Tonweise von Karl Wilhelm.
- No. 48. **Qui-Quo-Quatscherl**. Wortlaut v. Karl Wilhelm. Tonweise von Georg Huber.
- No. 49. **Fremdwörterverdeutschung**. Wortlaut von Karl Wilhelm. Tonweise von Gustav Krebs.

Preis jeder Nummer 1 Mark 50 Pf.

Heitere Soloszenen für Damen.

- No. 1. **Die Jungfer Finkerten**. Wortlaut von Wilhelm Brauer. Tonweise von William Winterling. Preis 1 Mark 50 Pf.

Heitere Walzerlieder.

- No. 1. **Die verbotene Angelei** von Rudolf Förster. 61. Werk. Preis 1 M.
- No. 2. **Was mag wohl Schuld d'r an sein?** von Rudolf Förster. 61. Werk. Preis 1 M.
- No. 3. **Adam ist Schuld** daran von Rudolf Förster. 62. Werk a. Preis 1 Mark.
- No. 4. **Eva ist Schuld** daran v. Rud. Förster. 62. Werk b. Preis 1 Mark.
- No. 5. **Liebeswalzer** von Rudolf Förster. 63. Werk. Preis 1 Mark.
- No. 6. **Kusswalzer** von Rud. Förster. 64. Werk. Preis 1 Mark.
- No. 7. **Flitterwochenwalzer** v. Rud. Förster. 65. Werk. Preis 1 Mark 50 Pf.
- No. 8. **Klapperstorchwalzer** v. Rud. Förster. 66. Werk. Preis 1 Mark.
- No. 9. **Froh durch's Leben** von Rud. Förster. 67. Werk. Preis 1 Mark 50 Pf.
- No. 10. **Gespenssterwalzer** von Rudolf Förster. 68. Werk. Preis 1 Mark 50 Pf.
- No. 11. **Verbotene Früchte** von Rud. Förster. 69. Werk. Preis 1 Mark.
- No. 12. **Parodie auf den berühmten Frauenwalzer** von Rudolf Förster. 16. W. k. Wortlaut von Heiner Förmer. Preis 1 Mark.
- No. 13. **Die Schlitzentee** von Rudolf Förster. 180. Werk. Preis 1 Mark.
- No. 14. **Die kühne Luftschifferin** von Rudolf Förster. 181. Werk. Preis 1 Mark.
- No. 15. **Amor- oder Cupidowalzer** von Rudolf Förster. 182. Werk. Preis 1 Mark.
- No. 16. **Der gefräßige Schlosser** von Rudolf Förster. 183. Werk. Preis 1 Mark.
- No. 17. **Der Schunkelwalzer** v. Rud. Förster. 184. Werk. Preis 1 Mark.
- No. 18. **Nach Hause geh'n wir nicht**. Wortlaut und Tonweise von Willibald Matthias. 19. Werk. Preis 1 Mark.

Salonwalzerlieder.

- No. 1. **Himmelsgaben** von Rudolf Förster. 74. Werk. Preis 1 Mark.

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung, sowie direkt von der Verlagshandlung

No. 6.

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

Dumm oder g'scheidt! Man hat ka Freid.

Original-Couplet.

Wortlaut und Tonweise

von

Karl Wilhelm.

✱

Man hat jederzeit, halt gar nie a Freid,
Ob man dumm ist, oder g'scheidt.

1.

Wenn man dumm ist, bringt man kein Geld in's Haus,
Und wenn man g'scheidt ist, dann bleibt es auch oft aus.
D'rum hat jederzeit man gar nie a Freid,
Ob man dumm ist, oder g'scheidt.

2.

Wenn man dumm ist, sag'ns man hat Stroh im Kopf,
Und wenn man g'scheidt ist, dann heisst's, man ist
ein Tropf.
D'rum hat jederzeit man gar nie a Freid,
Ob man dumm ist, oder g'scheidt.

3.

Wenn man dumm ist, flieht Ein'm der Liebe Glück,
Und wenn man g'scheidt ist, bekommt man's auch bald
dick.
D'rum hat jederzeit man gar nie a Freid,
Ob man dumm ist, oder g'scheidt.

4.

Wenn man dumm ist, geh'n die Geschäften krumm,
Und wenn man g'scheidt ist, dann wirft man auch oft um.
D'rum hat jederzeit man gar nie a Freid,
Ob man dumm ist, oder g'scheidt.

5.

Wenn man dumm ist, dann führt Ein'm Jeder an,
Und wenn man g'scheidt ist, kriegt Ein'm der Itzig d'ran.
D'rum hat jederzeit man gar nie a Freid,
Ob man dumm ist, oder g'scheidt.

6.

Wer recht dumm ist, kriegt aus Furcht d'Cholera,
Und wer recht g'scheidt ist, den plagt d' Influenzia.
D'rum hat jederzeit man gar nie a Freid,
Ob man dumm ist, oder g'scheidt.

7.

Wenn man dumm ist, stehl'ns Ein'm den Ueberzieher,
Und wenn man g'scheidt ist, holt ihn der G'richtsvoll-
zieher.
D'rum hat jederzeit man gar nie a Freid,
Ob man dumm ist, oder g'scheidt.

8.

Wenn man dumm ist, pfuscht man mit'n Bader 'rum,
Und wenn man g'scheidt ist, bringt Ein'm der Doktor um.
D'rum hat jederzeit man gar nie a Freid,
Ob man dumm ist, oder g'scheidt.

9.

Wenn man dumm ist, fällt man bei Mädchen 'rein,
Und wenn man g'scheidt ist, dann geht man auch oft ein
(Kind im Arm schaukeln)
D'rum hat jederzeit man gar nie a Freid,
Ob man dumm ist, oder g'scheidt.

10.

Wer recht dumm ist, den steckt man unter's G'wehr,
Und wer recht g'scheidt ist, muss auch zum Militär.
D'rum hat jederzeit man gar nie a Freid,
Ob man dumm ist, oder g'scheidt.

11.

Wer recht dumm ist, der kann kein' Stellung hab'n,
Und wer recht g'scheidt ist, darf wie ein Ochs' sich plag'n.
D'rum hat jederzeit man gar nie a Freid,
Ob man dumm ist, oder g'scheidt.

12.

Wenn man dumm ist, krieg'n Ein'm die Weiber d'ran,
Und wenn man g'scheidt ist, schmier'ns Ein'm noch
besser an.
D'rum hat jederzeit man gar nie a Freid,
Ob man dumm ist, oder g'scheidt.



Zur Inverlagnahme anderer guter Couplets empfiehlt sich die Verlagshandlung von
Franz Dietrich, Leipzig, Brühl 13.

zu beziehen durch:
Max Hieber
Musikalien-Handlung
MÜNCHEN
Marienplatz 18 vis-à-vis der Dienstadt
Telefon 1202

Neuigkeiten vom Jahre 1893

aus dem Verlage von

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl 13.

Karl Maxstadts Originalcouplets.

- No. 11. Die Chikagoer Weltausstellung.
" 61. Die fleissigen Leute.
" 62. Grosser Ausverkauf.
" 63. Dresden an der Elbe.
" 64. Der Panamakanal.
" 65. Aber doch.
" 66. Noch nicht genug.
" 67. Leipziger Allerlei.
" 68. Frühstück, Mittagmahl, Vesperbrod und Nachtmahl.
" 69. Das kann er nicht vertragen.
" 70. Die Liebe.
" 71. Der liebe Ehestand.
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Oskar Junghänel's Originalcouplets.

- Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel.
No. 12. Das geht! — Das geht nicht! Preis 1 Mark.

Bernhard Wilhelm's Originalcouplets.

- No. 4. Die schöne Karoline. Wortlaut von Bernh. Wilhelm. Tonweise von Rudh. Hartmann.
" 5. Das Unikum. Wortlaut von Bernh. Wilhelm. Tonweise von Rudh. Hartmann.
" 6. Das Zweckcouplet. Wortlaut von Bernh. Wilhelm. Tonweise von Theodor Thiele. Preis jeder Nummer 1 Mark.

William Winterling's Originalcouplets.

- No. 2. Fromme Wünsche. Wortlaut von Paul Meinhold. Tonweise von William Winterling. Preis 1 Mark.

Kostümcouplets für Herren.

- No. 4. Und ich immer mitten mang. Wortlaut von Karl Wellhöfer. Tonweise von Otto Henning.
" 7. Ein alter Schwerenöther. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
" 8. Der Herr von Knickebein. Wortlaut von Richard Gersdorf. Tonweise von William Helbig.
" 9. Der Tourneurenritt. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Kostümcouplets für Damen.

- No. 1. Die liebeglühende Jungfer. Wortlaut und Tonweise von Rudolf Slange.
" 2. Mir thut Keiner was. Wortlaut und Tonweise von Georg Runsky.
" 4. Die Wittwe Hasenbein. Wortlaut und Tonweise von Ernst Apel. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Berliner Leierkasten.

- Sammlung beliebiger Couplets.
No. 1. Parodie auf „Lindemann“. Wortlaut von Fritz Kroneck.
" 2. Der ist verrückt. Wortlaut v. Verschiedenen. Tonweise von Paul Lincke.
" 3. Das Uhrcouplet. Wortlaut von Eduard Lindner. Tonweise von Julius Eberius. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Heitere Vorträge

von

- Karl Maxstadt.**
No. 7. Der Huber vor der Himmelstür.
" 8. Cavalleria rusticana.
" 9. Faust (in bairischer Mundart). Preis jeder Nummer 1 Mark.

Heitere Vorträge

von

Oskar F. für 1.

- No. 2. Kommerzienrat Semmelweich am Telefon. Preis 1 Mark.

Heitere Soloszenen.

- No. 37. Lude Schwabbelschuh und seine Montagsruh. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel.
" 38. Das Landstrassengiglerl. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
" 39. Vor dem Ehestandsgewitter. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. Preis jeder Nummer 1 Mark 50 Pf.

Heitere Tenorlieder.

- No. 1. Des Selchers Tüchtelein. Liebeslied eines armen Teufels. Tonweise von Norbert Hoff. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Heitere Baritonlieder.

- No. 6. Nathan und Sarah. Wortlaut von Franz Kannes. Tonweise v. Friedr. Chopin. 35. Werk b. Preis 1 Mark.

Heitere Basslieder.

- No. 7. Der tiefe Bass. Wortlaut v. O. Junghänel. Tonweise v. Ohmar Gersch. 1. Werk. Preis 1 M.

Vaterländische Lieder.

- No. 2. Mein Vaterland, mein Deutschland wache auf. Wortlaut und Tonweise von Emil Winter. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Lieder für Herz und Gemüt.

- No. 13. Dornrös'chens Wiegenlied. Wortlaut von Elisabeth Kampmann. Tonweise v. Clemens Schreiber. 13. Werk.
" 14. Liebhens Lob. Wortlaut v. M. Rüthers. Tonweise von Fritz Eberle. 1. Werk.
" 15. Das Fingelkind. Wortlaut v. Eduard Merit. Tonweise von Leopold Sproucker. 87. Werk. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Konzertlieder.

- No. 8. Dornrös'chens Wiegenlied. Wortlaut v. Elisabeth Kampmann. Tonweise von Clemens Schreiber. 13. Werk. Preis 1 Mark.

Heitere Duette für junge Damen.

- No. 2. Wir heiraten nicht. Wortlaut u. Tonweise v. O. Junghänel. 120. Werk Preis 1 M. 50 Pf.

Lustige Kostümduette für 2 Damen.

- No. 3. Milchen und Malchen. Wortlaut und Tonweise v. O. Junghänel. 51. Werk. Preis 2 M.

Wiener Lieder, Couplets und Duette.

- Gesungen von Herrn und Frau Katzer.
No. 2. Mächtigen Sie das glaub'n? Wortlaut von Friedrich Rüffer. Tonweise von Hermann Quinquex. 41. Werk. Preis 1 Mark.
No. 3. Für mich leuchtet's ka Sternl an Himmel. Wortlaut v. W. Jürgens. Tonweise von Josef Schindler. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Lustige Duoszenen für 2 Damen.

- No. 3. Die beiden Sitzengebliebenen. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 82. Werk. Preis 3 Mark.

Im Verlag von **Franz Dietrich** in Leipzig, Brühl 13, neu erschienen:

Für Kriegervereine.

- No. 27. Ein alter Schwerenöther. Heiteres Kostümcouplet. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
" 28. Die beiden betrübten Rekruten. Lustige Duoscene. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 102. Werk. Preis 2 Mark.
" 29. Der Spuk in der Mägdekammer. Lust. Gesamtspiel für 3 Herren u. 4 Damen. Wortlaut u. Tonweise v. Osk. Junghänel. Preis 3 Mark.
" 30. Artillerie, Kavallerie, Marine, Infanterie und Train. Lustiges Gesamtspiel für 5 Herren. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghänel. 21. Werk. Preis 5 Mark.
" 31. Ein Soldatenstreich auf dem Dorfe. Lustiges Gesamtspiel für 3 Soldaten und 1 Bauernmadel. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 23. Werk. Preis 3 Mark.

Für Feuerwehrvereine.

- No. 4. Nach dem Grossfeuer. Lustiges Gesamtspiel. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 19. Werk. Preis 3 Mark.

Für Polterabend und Hochzeit.

- No. 62. Die Liebe. Couplet. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
" 63. Der liebe Ehestand. Wortlaut u. Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
" 64. Die Wittwe Hasenbein. Kostümcouplet für Damen. Wortlaut und Tonweise von Ernst Apel. Preis 1 Mark.
" 65. Des Selchers Tüchtelein. Heiteres Tenorlied. Wortlaut und Tonweise von Norbert Hoff. 1. Werk. Preis 1 Mark.
" 66. Vor dem Ehestandsgewitter. Heitere Soloscene. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. Preis 1 Mark 50 Pf.
" 67. Liebhens Lob. Lied für 1 Singstimme. Wortlaut von M. Rüthers. Tonweise von Fritz Eberle. 1. Werk. Preis 1 Mark.
" 68. Milchen und Malchen. Lustiges Kostümduet für 2 Damen. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghänel. 51. Werk. Preis 2 Mark.
" 69. Die beiden Sitzengebliebenen. Lust. Duoscene für 2 Damen. Wortlaut u. Tonweise von Oskar Junghänel. 82. Werk. Preis 3 Mark.
" 70. Bäckerliebe. Lustige Duoscene für 1 Herrn und 1 Dame. Wortlaut v. Wilhelm Dalatkewicz. Tonweise v. Paul Lincke. 15. Werk. Preis 3 Mark.
" 71. Stadt- und Landmädchen. Lustige Duoscene für 2 Damen. Wortlaut u. Tonweise von Oskar Junghänel. 81. Werk. Preis 3 Mark.
" 72. Die beiden verliebten Müllergesellen. Lustiges Kostümduet für 2 Herren. Wortlaut u. Tonweise v. Oskar Junghänel. 100. Werk. Preis 2 Mark.
" 73. Mächtigen Sie das glaub'n? Heiteres Duett für 1 Herrn und 1 Dame. Wortlaut von Friedrich Rüffer. Tonweise von Hermann Quinquex. 41. Werk. Preis 1 Mark.
" 74. Adams erstes Gebet im Paradiese. Lustiger Dreigesang für Herren. Wortlaut von Wilhelm Dalatkewicz. Tonweise von Ferdinand Mayzel. 1. Werk. Preis 2 Mark.
" 75. Der Spuk in der Mägdekammer. Lustiges Gesamtspiel für 3 Herren und 4 Damen. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 20. Werk. Preis 3 Mark.
" 76. Ein Soldatenstreich auf dem Dorfe. Lustiges Gesamtspiel für 3 Soldaten und 1 Bauernmadel. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghänel. 23. Werk. Preis 3 Mark.

Klaviermusik.

- Ziggennerklänge.** Charakteristisches Tonstück für Klavier zu 2 Händen von William Winterling. 30. Werk. Preis 1 Mark 50 Pf.

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung sowie direkt von der Verlagshandlung

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

No. 10.

No. 11.

Neueste Humoristika!

Gar ka Spur, ka Idee!

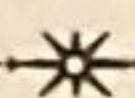
Heitere Soloscene.

Wortlaut und Tonweise

von

Karl Maxstadt,

Gesangshumorist.



1.

Auftrittslied.

Es jammern die Leute, es ist doch nicht recht,
d'Geschäft geh'n mis'rabel, die Zeiten sind schlecht,
Und zu dem Malheur muss man jetzt noch vor All'm,
:|: Fast alle Jahr mehr und mehr Steuern bezahl'n. :|:

Gesprochen:

Es ist schrecklich auf der Welt, wenn man heutzutage eine Zeitung in die Hand nimmt, so wird Einem ganz angst und bang. Diese Menge Annoncen, wenn man durch die Strassen spazieren geht, so wird überall gebaut, kaum ist der Dachstuhl fertig, is unten schon 'n Laden drin, lauter Läden, einer neben dem andern, einer ist grösser wie der andere. Einer überbietet den andern durch Reklame. Es ist heutzutag überhaupt nicht mehr auszukommen. Heute wird annonciert Geschäftseröffnung, 14 Tage d'rauf wird annonciert Ausverkauf. Wenn man einen guten Freund auf der Strasse trifft und man fragt wie geht Dir's denn, was giebt er Einem zur Antwort? Miserabel! Sei so gut und pump' mir 20 Mark. Wenn ein Ehemann zu seiner Frau sagt, Du wir müssen uns a bissel einschränken, die Zeiten sind so schlecht, was giebt sie ihm zur Antwort? Mein Herr unsere Charaktere passen nicht zusammen, wir lassen uns scheiden. Wenn man zu einer jungen Dame sagt, guten Abend Frl. Marie, was giebt sie einem zur Antwort? Ach Sie Böser, sprechen Sie mit meiner Mama. Das kann doch nicht lang mehr so fortgeh'n! Da muss doch amal eine Reaktion eintreten, das muss doch amal anders werd'n, das ist doch ganz per sé.

Gesang:

:|: Ui jee, ui jee, ui jee,
Gar ka Spur, ka Idee. :|:

Gesang:

2.

Was heutzutage nicht Protektion Alles macht,
Was wird da nicht Alles zu Stande gebracht,
Sie setzen verschiedene Mittel ins Werk,
:: Da stehn Einem wirklich die Haar schon zu Berg. ::

Gesprochen:

Protektion is die Hauptsache. Ohne Protektion kriegt man heutzutage schon beinah' gar keine Stellung mehr. Ein gutes Protégé, das bringt Einem noch immer in die Höh'. Da war nämlich vor 4 Wochen eine famose Stellung frei. Ueber 40 Bewerber haben ihre schriftlichen Eingaben an den Herrn Präsidenten eingereicht. Keiner hat die Anstellung bekommen. Die Eingaben sind alle in den Papierkorb hineingeworfen worden. Da war aber Einer dabei, der war sehr schlau, der hatte eine reizende Frau. Der sagte zu ihr, weisst Du was, meine liebe Adelheid, jetzt geb' ich Dir meine Zeugnisse mit, Du gehst hin zum Herrn Präsidenten, stellst Dich ihm vor, übergiebst ihm die Zeugnisse eigenhändig und Du wirst sehen, ich bekomme die Stellung. Die Frau geht richtig mit den Zeugnissen zum Herrn Präsidenten. Der Herr Präsident prüft sie — die Zeugnisse nämlich, — und der Mann kriegt auf einmal die Stellung. Da sagen dann die Leute, der hat nur die Stellung bekommen wegen seinen guten Zeugnissen und wegen seinem ausgezeichneten Renommé.

Gesang:

:: Ui jee, ui jee, ui jee,
Gar ka Spur, ka Idee. ::

3.

Schaut man heutzutage uns're Damenwelt an,
Was wird für die Ausbildung da nicht gethan,
Sie müssen die Weisheit mit Löffeln verzehr'n,
:: Das sie noch in Zukunft das Gras wachsen hör'n ::

Gesprochen:

Ja, ja, unsere Damen werd'n jetzt bald so gescheidt, dass mr's gar bald nimmer aushalten kann mit ihnen. Wenn man z. B. in eine Familie hineinschaut wo 5 Töchter sind, da ist der Herr Papa Beamter mit einem sehr bescheidenen Gehalt, aber die Frau Mama hat so überspannte Ideen. Sie sieht namentlich auf höhere Bildung. Klara z. B., die haut den ganzen Tag am Klavier herum, die Marie singt dazu, dass alle Hunde in der Nachbarschaft zum Heulen anfangen möchten. Dann kommt die Friederike, die malt den ganzen Tag Landschaften, dass die Farben an alle Wänd' herumspritzen. Dann kommt die Hermance, die spricht nur englisch und französisch, weil ihr die deutsche Sprache zu gewöhnlich ist, dann kommt die Konstanze, die studiert Astronomie, die sitzt die halbe Nacht auf dem

Dach droben und studiert den Lauf der Gestirne. Sie sieht nämlich in der Milchstrasse die Jungfern mit den Zwillingen an der Venus vorbeipatroullieren. Ob die etwas verstehen von den wahren Pflichten einer Frau, so etwas von der Hauswirtschaft, von der Näherei, von der Strickerei, von der Kocherei, von einer Suppe oder von einem Kaffee?

Gesang:

:|: Ui jee, ui jee, ui jee,
Gar ka Spur, ka Idee. :|:



Zur Inverlagnahme anderer guter heiterer Soloscenen empfiehlt
sich die Verlagshandlung von

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl 13.

Im Verlag von **Franz Dietrich in Leipzig**, Brühl 13, erschienen bisher:

Kostümcouplets für Damen.

- No. 1. **Die Hebeglühende Jungfer.** Wortlaut und Tonweise von Rudolf Stange.
„ 2. **Mir thut Keiner was.** Wortlaut und Tonweise von Georg Runsky.
„ 3. **Esmeralda, die Zigeunerin.** Wortlaut und Tonweise von August Kliesch.
„ 4. **Die Wittwe Hasenbein.** Wortlaut und Tonweise von Ernst Apel.
„ 5. **O du falscher August!** Wortlaut und Tonweise von Georg Runsky.
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Lieder für Herz und Gemüt.

- No. 1. **Wenn Gott Euch liebe Kinder nahm** von William Winterling. 19. Werk.
„ 2. **Du liebliche Rose, dass Gott Dich behüt'** von Rudolf Förster. 1. Werk.
„ 3. **Liebesgruss** von Rud. Förster. 2. Werk.
„ 4. **Wer wohl das Lieben erfunden?** von Rudolf Förster. 3. Werk.
„ 5. **Die Abendglocke** von Rudolf Förster. 4. Werk.
„ 6. **Weisst Du noch?** von Rudolf Förster. 5. Werk.
„ 7. **Das Heim der Frau** von Rud. Förster. 6. Werk.
„ 8. **Mutterliebe** von Rud. Förster. 7. Werk.
„ 9. **Wiegenlied der Königin Viktoria** von Alfred Winter. 1. Werk.
„ 10. **Vergiss die teure Mutter nicht!** von Max Larsen. 1. Werk.
„ 11. **Holdes Liebchen mein!** von Otto Henning. 1. Werk.
„ 12. **Sehnsucht nach der Mutter.** Wortlaut von Oskar Junghähnel. Tonweise von Will. Winterling. 24. Werk.
„ 13. **Dornröschens Wiegenlied.** Wortlaut von Elisabeth Kampmann. Tonweise von Clemens Schreiber. 13. Werk.
„ 14. **Liebchens Lob.** Wortlaut v. M. Rütters. Tonweise von Fritz Eberle. 1. Werk.
„ 15. **Das Findelkind.** Wortlaut von Eduard Merkt. Tonweise v. Leopold Sprowacker. 87. Werk.
„ 16. **Das Engel vom See.** Wortlaut von Eduard Merkt. Tonweise von Anton Altmann. 67. Werk.
„ 17. **O Mutterherz du süßer Trost.** Wortlaut und Tonweise von Karl Lorens. 3. Werk.
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Geschwister Schönegger Duette.

- Wortlaut v. Josef Modl. Tonweise v. Fritz Halm.
No. 1. **O diese Männer.**
„ 2. **Zehn an jedem Finger.**
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Wiener Duette von Verschiedenen.

- No. 1. **Die Blutwurst (Blunzen) und die Leberwurst.** Wortlaut u. Tonweise von Karl Lorens. 1. Werk.
„ 2. **Möchten Sie das glaub'n?** Wortlaut von Oskar Junghähnel. Tonweise von Hermann Quiquerez. 41. Werk.
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Wiener Lieder, Couplets und Duette.

- Gesungen von Herrn und Frau Katzer.
No. 1. **Mei anzige Freud' ist mei Bua.** Wortlaut von Wilhelm Hendl. Tonweise von Dominik Ertl. 1. Werk.
„ 2. **Möchten Sie das glaub'n?** Wortlaut v. Friedrich Rüffer. Tonweise v. Hermann Quiquerez. 41. Werk.
„ 3. **Für mich leucht' ka Sternl am Himmel.** Wortlaut v. W. Jürgens. Tonweise von Josef Schindler. 1. Werk.
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Fischer's und Blum's Duette

genannt Schwach und Schwächer.

Wortlaut und Tonweise von Fischer und Blum.

- No. 1. **O unschuldiges Vergnügen.**
„ 2. **Die Dummheit stirbt nit aus.**
„ 3. **Ach Herrjeh!**
„ 4. **Die höchste Zeit.**
„ 5. **Pyramidal.**
„ 6. **Die Einbildung.**
„ 7. **Durch die Blume.**
„ 8. **Unmöglich.**
„ 9. **Tarititum.**
„ 10. **Parodie auf: O schöne Zeit, o sel'ge Zeit.**

Diese Nrn. können auch von 1 Person vorgetragen werden.
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Ernstes Kostümduette für 2 Herren.

- No. 1. **Die Bergleute.** Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel. 130. Werk. Preis 2 M.

Steidl-Duette.

- Nr. 1. **Knallcouplet.** Wortlaut von A. Samson. Tonweise von Rudolf Förster. 115. Werk.
„ 2. **Raritätenkabinet.** Wortlaut von Fränkl. Tonweise von Karl Krüger. 1. Werk.
„ 3. **In's Gesicht und hinter'm Rücken.** Tonweise von Karl Krüger. 2. Werk.
„ 4. **Influenza-Couplet.** Wortlaut von Robert Steidl.
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Heitere Salonduette für zwei Herren.

- No. 1. **Die nehmen wir! — Die nehm'n wir nicht!** Wortlaut von Paul Meinhold. Tonweise von William Winterling. 21. Werk a. Preis 1 Mark 50 Pf.
„ 2. **Die Patentfatzken.** Wortlaut u. Tonweise von Camillo Schwarz. 1. Werk. Preis 2 M.

Lustige Kostümduette für 2 Herren.

- No. 1. **Die beiden Küche.** Wortlaut von Hugo Pollak. Tonweise von Otto Winkler. 12. Werk. Preis 2 Mark 50 Pf.
„ 2. **Die Kameruner Schutzmannschaft.** Wortlaut von Emil Pollock. Tonweise von Gust. Bergmann. 35. Werk. Preis 2 Mark.
„ 3. **Die zwei ordentlichen Leut'.** Wortlaut und Tonweise von Phil. Hartl. 1. Werk. Preis 1 Mark 50 Pf.
„ 4. **Beier und Meier oder Zwei glückliche Familienväter.** Wortlaut u. Tonweise von Oskar Junghähnel. 9. Werk. Preis 2 Mark.
„ 5. **Die Trommler von der Schützengilde zu Schilde.** Wortlaut von Wilh. Brauer. Tonweise von William Winterling. 23. Werk. Preis 2 Mk.
„ 6. **Eulalia und ihre Schwärmer.** Wortlaut von Brauer u. Junghähnel. Tonweise von Ferd. Delcliseur. 4. Werk. Preis 2 Mk.
„ 7. **Die beiden verliebten Müllergesellen.** Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel. 100. Werk. Preis 2 Mark.
„ 8. **Die beiden schneidigen Winkel männer.** Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel. 101. Werk. Preis 2 Mark.
„ 9. **Die beiden betrubten Rekruten.** Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel. 102. Werk. Preis 2 Mark.
„ 10. **Die Gebrüder Knickstiefel.** Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel. 103. Werk. Preis 2 Mark.
„ 11. **Die feinen Schneider.** Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel. 104. Werk. Preis 2 Mark.

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung, sowie direkt von der Verlagshandlung

No. 7.

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

Ein Erleuchteter.

Humoristische Soloscene von Karl Maxstadt.

Auftrittslied.

I.

S'ist systematisch schon bewiesen,
Die Welt, sie dreht sich um und um,
Und viele Menschen die geniessen
Das Leben ohne Studium;
Dum sage ich: „Das Allerbeste
Das ist die Weisheit und der Wein:
Nur immer feste uff die Westel!
Erleuchtet muss die Menschheit sein.

Prosa:

Ich bin jetzt g'rad hinausgeworfen worden; warum bin ich hinausgeworfen worden? Weil ich ein Erleuchteter bin, ein Philosoph! Und die Philosophie ist etwas Grossartiges! Wissen Sie was die Philosophie ist? Die Philosophie ist die Lehre vom Nichts! Man muss nämlich wissen, was vor Erschaffung der Welt war; ob Etwas war, oder ob Nichts war; ob also das Nichts, das aus dem ist, woraus Alles ist, etwas werden musste, oder ob freiwillig etwas daraus geworden ist. In Anbetracht dessen also, ob das Nichts nichts ist, oder ob es etwas ist, oder ob daraus erst etwas wird, wenn es aufgehört hat zu sein, — das habe ich den Herren auseinander gesetzt, und da haben sie gesagt, das wär' a Blödsinn! — Wissen Sie, was Blödsinn ist? Blödsinn ist Dasjenige von Demjenigen, wenn Derjenige Diejenige. Blödsinn ist das Eidotter aus der Verstandskammer der Narrethei! Blödsinn ist die Quintessenz von Melancholie! Blödsinn ist der electrische Funke von Wahnsinn! Mit einem Worte Blödsinn ist Blödsinn und wer den Blödsinn nicht versteht, der hat keinen Sinn für Blödsinn! — Stimmts, oder stimmts nicht?

(Accord:) So ein Erleuchteter ist ein Genie,
Das ist die höhere Philosophie!

II.

Verständniss zeige ich in Allem,
Sogar auch in der Politik;
Das Thema kann mir sehr gefallen,
Darin besitz' ich viel Geschick.
Politisiren kann zwar Jeder
Doch nicht so geistreich, als wie ich;
Denn so ein alter Schwerenöther
Versteht den Rummel sicherlich.

Prosa:

Die Politik ist meine Leibspeise! Wenn wir heutzutage die grosse Weltkugel betrachten, so haben wir alle Ursache, Betrachtungen anzustellen. Was ausser unserm Bereiche vorgeht, das ist uns Wurscht, sagt Bismarck, da hat er auch ganz recht; Er könnte sich zwar etwas diplomatischer ausdrücken und könnte sagen: Das ist uns Pomade, allein er zieht die Wurscht vor, weil er für die Pomade keine Verwendung mehr hat, also Wurscht, Würschtester, am Würschtesten. In Folge der perpendiculären Verwicklung am Somnambulismus des politischen Horizonts muss nächstens eine ganz andere Eintheilung getroffen werden, auf der Welt. Z. B. Spanien wird Republik und schliesst mit der Schweiz ein Schutz- und Trutzbündniss. Holland

verschwägert sich mit Portugal, Deutschland und Frankreich um sich gegen Dänemark sicher zu stellen. England bekommt die Balkanstaaten, die Wüste Sahara und die Glanzwuchsinseln. Russland erhält eine Verfassung und löst im Vereine mit China die orientalische Mondsucht und König Theodosius von Apfelsienien wird durch einen electrisch-magnetisch-galvanisch-kalospinthisch-chromokrenischen Process aus dem Tode in's Leben zurückfrottiert, und wird zum Fürsten von Bulgarien ernannt! Stimmts, oder stimmts nicht?

(Accord:) So ein Erleuchteter ist ein Genie,
Das ist die höhere Philosophie!

III.

S' giebt auf der Welt der Dinge viele,
Doch überflüssig sind sie nicht,
Ein Jeder strebt nach einem Ziele,
Der Reiche, wie der ärmste Wicht.
Was da ist muss auch existiren,
Darüber giebt es kein Gefitz,
Nur immer fleissig nachstudiren,
Denn die Vernunft kommt wie der Blitz.

Prosa:

Ja, das ist wahr, die Vernunft kommt bei manchem Menschen wie der Blitz. Bei Manchem aber auch nicht. Ich habe in meiner langjährigen philosophischen Praxis Menschen kennen gelernt, die behaupten, dass Dinge, welche existiren, gar nicht mehr nothwendig sind, zu existiren. Z. B. Columbus musste geboren werden; wäre Columbus nicht geboren worden, so wäre Amerika nicht entdeckt worden. Wäre Amerika nicht entdeckt worden, dann gäb' es auch kein Asyl für durchgebrannte Bankdirectoren. Gäb' es kein Asyl für durchgebrannte Bankdirectoren, dann würden auch nicht soviel durchbrennen, weil aber heutzutage sehr viele Bankdirectoren durchbrennen, musste folglich Columbus geboren werden. Numero zwei: Schimpfe Niemand über die Schneider. Der Schneider ist ein nothwendiges Individuum: Hätten wir keine Schneider, hätten wir keine Kleider. Hätten wir keine Kleider könnten wir die verschiedenen Nationalitäten nicht unterscheiden. Könnten wir die verschiedenen Nationalitäten nicht unterscheiden, hätten wir auch keinen Nationalstand. Hätten wir keinen Nationalstand, hätten wir auch keine Soldaten. Hätten wir keine Soldaten, so hätte manches Mädchen auch keinen Geliebten. Hätte manches Mädchen keinen Geliebten, so gäbe es auch kein Alimentationsgesetz; Ein Alimentationsgesetz muss es aber geben, folglich müssen wir Schneider haben! Numero drei! Schimpfe Niemand über den Maurer. Der Maurer ist auch ein nothwendiges Individuum. Hätten wir keine Maurer, so hätten wir keine Häuser, Kirchen und Klöster, hätten wir keine Häuser, Kirchen und Klöster, dann hätten wir auch keine Mönche. Hätten wir keine Mönche, dann hätte Berthold Schwarz das Pulver nicht erfinden können. Hätte Berthold Schwarz das Pulver nicht erfunden, so hätte das später vielleicht ein Anderer erfunden, und dieser Andere könnte ja ein französischer Minister sein. Weil aber die meisten französischen Minister das Pulver nicht erfunden haben, folglich muss es Maurer geben.

(Accord:) So ein Erleuchteter ist ein Genie,
Das ist die höhere Philosophie!

Zur Inverlagnahme anderer humoristischer Soloscenen hält sich bestens empfohlen die Verlagshandlung

Im Verlag von Franz Dietrich in Leipzig, Querstr. 26/28 erschienen bisher:

Klassiker-Humor.

- Eine Sammlung von humoristischen Liedern unserer Klassiker.
- Nr 1. Ich war bei Chloen ganz allein von L. van Beethoven. 128. Werk.
 - " 2. Mel Schatzerli von Karl Maria v. Weber.
 - " 3. Warnung von W. A. Mozart.
 - " 4. Die zu späte Ankunft der Mutter von Josef Haydn.
 - " 5. Eine sehr gewöhnliche Geschichte von Josef Haydn.
 - " 6. Der schlaue Pudel von Josef Haydn.
- Preis jeder Nummer 1 Mark.

Für Herrenabende.

- No. 1. Ihr feuriges Herz. Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise v. Rud. Förster. 251. Werk.
 - " 2. Naschhaft. Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise von Rudolf Förster. 252. Werk.
 - " 3. Das wundersame Etwas. Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise von Rudolf Förster. 253. Werk.
 - " 4. Grossvaters Steckenpferd. Wortlaut von Willibald Matthias. Tonweise von Rudolf Förster. 254. Werk.
 - " 5. Die Einzige. Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise v. Rudolf Förster. 255. Werk.
 - " 6. Naive Frage. Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise v. Rudolf Förster. 256. Werk.
 - " 7. Der Hochzeitskandidat. Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise von Rudolf Förster. 257. Werk.
 - " 8. Der Migränestift. Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise von Rudolf Förster. 258. Werk.
 - " 9. Das Glasauge. Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise von Rudolf Förster. 259. Werk.
 - " 10. Die Hochzeitsreise. Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise von Rudolf Förster. 260. Werk.
 - " 11. Das reisende Ehepaar. Wortlaut von Nante Rathemal. Tonweise von Rudolf Förster. 261. Werk.
 - " 12. Gleichberechtigung. Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise von Rudolf Förster. 262. Werk.
- Preis jeder Nummer 1 Mark.

Heitere Baritonlieder.

- No. 1. Die ersten Kameruner in Deutschland v. Emil Lier. 3. Werk. Preis 80 Pf.
- " 2. Ritter Dietrichs Brautfahrt v. Anton Maier. 24. Werk. Preis 1 Mark 25 Pf.
- " 3. Das Tantchen Anastasia v. Raimund Hanke. 1. Werk. Preis 1 Mark.
- " 4. Lieschen nimms nicht so genau von Willh. Brückner. 6. Werk. Preis 1 Mark.
- " 5. Jungesellenlied von Ludw. Prechtl. 1. Werk. Preis 1 Mark.
- " 6. Nathan und Sarah. Wortlaut von Franz Kannes. Tonweise von Friedr. Chopin. 35. Werk. Preis 1 Mark.
- " 7. Trinkt Brüder trinkt. Wortlaut und Tonweise von Emil Neumann. 23. Werk. Preis 1 Mark.
- " 8. Das bi-ba-bairische Bier. Wortlaut von Robert Linderer. Tonweise von Richard Thiele. 36. Werk. Preis 1 Mark.
- " 9. Braunes Liebeschen von Havannah. Wortlaut und Tonweise von Clemens Schreiber. 14. Werk. Preis 1 Mark.
- " 10. Wenn ich einmal der Herrgott wär. Wortlaut von Ed. Amthor. Tonweise von Karl Binder. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung, sowie direkt von der Verlagshandlung

Franz Dietrich, Leipzig, Querstr. 26/28.

Neueste Humoristika!

Heitere Basslieder.

- No. 1. Der folgsame Patient von Emil Lier. 1. Werk. Preis 1 Mark 25 Pf.
- " 2. Ein Wunsch von E. Lier. 2. Werk. Preis 80 Pf.
- " 3. Ländliche Liebe oder Die Liebe im Kuhstall von W. Brückner. 1. Werk. Preis 1 Mark.
- " 4. Trinklied oder Das Lied vom tiefen C von Rich. Knüpfer. 1. Werk. Preis 1 Mark.
- " 5. Die rote Nase von August Oberländer. 1. Werk. Preis 1 Mark.
- " 6. Im tiefen Keller sitzt' ich hier von Aug. Oberländer. 2. Werk. Preis 1 Mark.
- " 7. Der tiefe Bass. Wortlaut v. O. Junghähnel. Tonweise von Othmar Gerasch. 1. Werk. Preis 1 M.
- " 8. Trinke Jeder was ihm wohl schmeckt. Wortlaut von V. Brunsendorf. Tonweise von Paul Lincke. 20. Werk. Preis 1 Mark.
- " 9. Das Wunder im Münchner Hofbräuhaus. Wortlaut von R. Karwe. Tonweise von Gustav Steffens. 1. Werk. Preis 1 Mark.
- " 10. Wenn ich einmal der Herrgott wär. Wortlaut von Ed. Amthor. Tonweise von Karl Binder. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Heitere Tenorlieder.

- No. 1. Des Seichers Tüchtelein. Liebeslied eines armen Teufels. Tonweise von Norbert Hof. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Fidele Kneiplieder.

- No. 1. Das Lied vom braven Konditor und den bösen Ruben. Wortlaut und Tonweise von William Winterling. 4. Werk.
- " 2. Das Lied vom Haifisch. Wortlaut von Alfons Keller. 1. Werk. Tonweise bekannte Volksmelodie.
- " 3. Das Lied vom Stumpfsinn. Wortlaut und Tonweise von Karl Wilhelm. 1. Werk.
- " 4. Das Lied von Tempelhof. Wortlaut und Tonweise von Alfons Keller. 2. Werk. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Heitere Lieder für junge Damen.

- No. 1. Das Echo von Franz Schubert. 130. Werk.
 - " 2. Er sprach zu mir ein Wörtchen von Rudolf Middecke. 6. Werk.
 - " 3. Ein Männerkuss sticht von Rudolf Förster. 70. Werk.
 - " 4. Adam ist Schuld daran von Rudolf Förster. 62. Werk a.
- Preis jeder Nummer 1 Mark.

Volkstümliche Walzerlieder.

- No. 1. Singe, singe zu, trautes Liebeschen Du! von Rudolf Förster. 117. Werk.
 - " 2. Ob nun die Aeuglein blau von Rudolf Förster. 118. Werk.
- Preis jeder Nummer 1 Mark.

Konzertlieder.

- No. 1. Du bist wie eine stille Sternennacht von Rudolf Förster. 200. Werk. Preis 1 Mark 50 Pf.
- " 2. O eine Seele nur, die mich versteht! von Rudolf Förster. 201. Werk. Preis 1 M.
- " 3. Dornrös'chens Wiegenlied. Wortlaut v. Elisabeth Kampmann. Tonweise von Clemens Schreiber. 13. Werk. Preis 1 M.

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung, sowie direkt von der Verlagshandlung

Franz Dietrich, Leipzig, Querstr. 26/28.

Im Verlag von Franz Dietrich in Leipzig, Querstr. 26/28 erschienen bisher:

Heitere Soloszenen für Herren.

- No. 1. Der Raritätenkammer. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 2. A heller Sache von Hermann Weigel. Tonweise von William Winterling.
- " 3. Ein lustiger Hagestolz von Hermann Weigel. Tonweise von Otto Henning.
- " 4. Cigarrenhändler Schwuppe v. Arthur Heinlein. Tonweise Otto Henning.
- " 5. Der Verwirrungsrat v. K. Reiberger. Tonweise von Wilhelm Argauer.
- " 6. Die verunglückte Landpartie von A. Heinlein. Tonweise von E. v. Winterberg.
- " 7. Der Schornsteinfeger. Wortlaut u. Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 8. Der Operettenschwärmer. Wortlaut u. Tonweise von Emil Eblert.
- " 9. Fein und grob. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 10. Der Kampf um's tägliche Brot. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 11. Der Zeitungskolporteur. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 12. Ein Erleuchteter. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 13. Klaklatscherel. Wortlaut u. Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 14. Der Dienstmann. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 15. Da schweigen alle Flöten. Wortlaut und Tonweise von Ferdinand Delcliseur.
- " 16. Kehrseiten. Wortlaut und Tonweise von Ferdinand Delcliseur.
- " 17. Der Untergang der Welt. Wortlaut u. Tonweise von Richard Baader.
- " 18. Früher und heute. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 19. Der Handlungskommis. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 20. Der Pechvogel. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 21. Bräutermeyer's Liebesständchen. Wortlaut und Tonweise von O. Junghähnel.
- " 22. Das Tanzgerül. Wortlaut und Tonweise von Ferdinand Delcliseur.
- " 23. Nachwächter Tutemann. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel.
- " 24. Der Mensch. Wortlaut und Tonweise von Bacchus Jakoby.
- " 25. Das Telephon. Wortlaut von B. Jakoby. Tonweise von Kahle-Petzold.
- " 26. Der Phonograph. Wortlaut von Bacchus Jakoby. Tonweise von Kahle-Petzold.
- " 27. Alles Schwindel. Wortlaut von Bacchus Jakoby. Tonweise von Alb. Schirmeister.
- " 28. Der reiche Erbe Morgenstern. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel.
- " 29. Auf Strafzucht. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel.
- " 30. Der Bettelbua. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 31. Aus der Haut mücht' m'r fahr'n! Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 32. Weltbetrachtungen. Wortlaut v. Bacchus Jakoby. Tonweise von Kahle-Petzold.
- " 33. Ein erfahrener Ehemann. Wortlaut von Bacchus Jakoby. Tonweise von Kahle-Petzold.
- " 34. Schlecht verheiratet oder Der Pan- toffelheld. Wortlaut u. Tonweise von Eugen Zocher.
- " 35. Der Uhrenhannes aus dem Schwarzwald. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel.
- " 36. Einfach und kompliziert. Wortlaut von Bacchus Jakoby. Tonweise von Kahle-Petzold.
- " 37. Jude Schwabbeltschuh und seine Montagsruh. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel.
- " 38. Das Landstrassengigerl. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.

Heitere Soloszenen für Damen.

- No. 1. Die Jungfer Pinkerten. Wortlaut von Wilhelm Brauer. Tonweise von William Winterling. Preis 1 Mark 50 Pf.
- Heitere Walzerlieder.
- No. 1. Die verbotene Angelei von Rudolf Förster. 61. Werk. Preis 1 M.
 - " 2. Was mag wohl Schuld d'r an sein? von Rudolf Förster. 61. Werk. Preis 1 M.
 - " 3. Adam ist Schuld daran von Rudolf Förster. 62. Werk a. Preis 1 Mark.
 - " 4. Eva ist Schuld daran v. Rud. Förster. 62. Werk b. Preis 1 Mark.
 - " 5. Liebeswalzer von Rudolf Förster. 63. Werk. Preis 1 Mark.
 - " 6. Kusswalzer von Rud. Förster. 64. Werk. Preis 1 Mark.
 - " 7. Flitterwochenwalzer v. Rud. Förster. 65. Werk. Preis 1 Mark 50 Pf.
 - " 8. Klapperstorchwalzer v. Rud. Förster. 66. Werk. Preis 1 Mark.
 - " 9. Fröh durch's Leben von Rud. Förster. 67. Werk. Preis 1 Mark 50 Pf.
 - " 10. Gespensterwalzer von Rudolf Förster. 68. Werk. Preis 1 Mark 50 Pf.
 - " 11. Verbotene Früchte von Rud. Förster. 69. Werk. Preis 1 Mark.
 - " 12. Parodie auf den berühmten Frauenwalzer von Rudolf Förster. 16. Werk. Wortlaut von Heiner Förster. Preis 1 Mark.
 - " 13. Die Schützengasse von Rudolf Förster. 180. Werk. Preis 1 Mark.
 - " 14. Die kühne Luftschifferin von Rudolf Förster. 181. Werk. Preis 1 Mark.
 - " 15. Amor- oder Cupidovalzer von Rudolf Förster. 182. Werk. Preis 1 Mark.
 - " 16. Der gefrassige Schlosser von Rudolf Förster. 183. Werk. Preis 1 Mark.
 - " 17. Der Schunkelwalzer v. Rud. Förster. 184. Werk. Preis 1 Mark.
 - " 18. Nach Hause geh'n wir nicht. Wortlaut und Tonweise von Willibald Matthias. 19. Werk. Preis 1 Mark.
- Salonwalzerlieder.
- No. 1. Himmelsgaben von Rudolf Förster. 74. Werk. Preis 1 Mark.

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung, sowie direkt von der Verlagshandlung

Franz Dietrich, Leipzig, Querstr. 26/28.

O das ist böß!

Originalcouplet

von

Karl Maxstadt,

Gesangshumorist.

Thut ein'm ein Hund in'n Schenkel beissen,
O das ist böß!
Ein Doktor drei, vier Zäh'n ausreissen,
O das ist böß!
Wenn einer schluckt ein'n heissen Knödel,
O das ist böß!
Der andere kriegt ein Glas an'n Schädel,
O das ist böß!

Wenn einer möcht' und kann nicht lesen,
O das ist böß!
Hat einer Hunger und nichts zu essen,
O das ist böß!
Wenn einer barfuss läuft im Winter,
O das ist böß!
Wenn ein'm der Storch bringt zu viel Kinder,
O das ist böß!

Thut einer sich den Kopf anrennen,
O das ist böß!
Hat einer stark das Magenbrennen,
O das ist böß!
Hat einer zerrissenes Aermelfutter,
O das ist böß!
Der and're eine Schwiegermutter,
O das ist böß!

Hat einer Hühneraugenleiden,
O das ist böß!
Und thut sich zu weit hineinschneiden,
O das ist böß!
Wenn manche Leute schwer begreifen,
O das ist böß!
Wenn einer frisst 'ne Sodaseifen,
O das ist böß!

Wenn einem reisst der Hosentrager,
O das ist böß!
Wenn manche Mädchen sind so mager,
O das ist böß!
Thut einer in den Keller fallen,
O das ist böß!
Wenn einer kann die Zech' nicht zahlen,
O das ist böß!

Hat einer eine rothe Nasen,
O das ist böß!
Muss einer immer Trübsal blasen,
O das ist böß!
Wenn einer hat am Hals ein Kröpferl,
O das ist böß!
Der andere hat kein Haar am Köpferl,
O das ist böß!

Thut einer sich den Fuss verstauchen,
O das ist böß!
Der andere schlechte Cigarr'n rauchen,
O das ist böß!
Wenn manche Frau'n in Ohnmacht sinken,
O das ist böß!
Und mancher Mann kein Bier darf trinken,
O das ist böß!

Thut einer falsche Wechsel schreiben,
O das ist böß!
Wenn junge Mädchen sitzen bleiben,
O das ist böß!
Braucht einer einen Advokaten,
O das ist böß!
Eine Tänzerin mit dünnen Waden,
O das ist böß!

Wenn einen schindet der Barbier,
O das ist böß!
Frühmorg'ns klopft der Gerichtsvollzieher,
O das ist böß!
Wird man an eine Wand geschmissen,
O das ist böß!
Muss man eine alte Schachtel küssen,
O das ist böß!

Wenn einem wird der Hut angetrieben,
O das ist böß!
Wenn manche nur platonisch lieben,
O das ist böß!
Hat einer auf der Jagd nichts 'troffen,
O das ist böß!
Wenn einer 's ganze Jahr ist b'soffen,
O das ist böß!

Wenn einer so laut schnarcht beim Schlafen,
O das ist böß!
Thut uns die Polizei bestrafen,
O das ist böß!
Wenn einer ein Klavier thut stimmen,
O das ist böß!
Ins Wasser fällt und kann nicht schwimmen,
O das ist böß!

Hat einer einen Katzenjammer,
O das ist böß!
Und explodirt 'ne Pulverkammer,
O das ist böß!
Wenn sie sich jetzt nicht amüsiren,
O das wär böß!
Und gar keiner thät applaudiren,
O das wär böß!

Soeben ist erschienen und durch alle Buch- und Musikalienhandlungen sowie direct vom Verleger zu beziehen:

Drei Kaiser.

Patriotisches Festspiel in fünf Bildern

von

Friedrich Rueffer.

Erstes Bild:

Die Kriegserklärung.

Personen:

Germania.
Gallia.
Der Vater Rhein.
Der Krieg.

Zweites Bild:

Am Abend nach der Schlacht von Sedan.

Personen:

Der Preusse.
Der Sachse.
Der Bayer.
Der Thüringer.

Drittes Bild:

Des grossen Kaisers letzter Traum.

Personen:

Germania.
Der Vater Rhein.
Der Krieg.
Der Friede.

Viertes Bild:

Kaiser Friedrich der Märtyrer.

Personen:

Germania.
Der Krieg.
Der Friede.

Fünftes Bild:

Deutschland unter dem Friedenskaiser Wilhelm II.

Personen:

Germania.	Die Ostsee.
Der Vater Rhein.	Der Krieg.
Der Friede.	

Dieses leicht zu inscenirende und zugleich ausserordentlich wirksame Festspiel eignet sich ganz besonders zur Aufführung an Kaiser's Geburtstag, zur Sedan-Feier sowie zu jedem anderen patriotischen Festtag.

Gegen Einsendung des Betrages von 60 M erfolgt Frankozusendung.

Verlag von Franz Dietrich, Leipzig, Brühl 13.

Weiter hat es keinen Zweck.

Dacapo-Couplet

von

Karl Maxstadt

Gesangshumorist.

1.

Weil Sie gar so wunderschön jetzt applaudiren,
Komm' ich noch einmal heraus;
Werde Ihnen etwas Andres offeriren,
Mir geht nie der Faden aus.
Abwechslung, die hab' ich über alle Massen,
Das behaupte ich ganz keck,
Wenn Sie sind zufrieden, ruf' ich ganz gelassen:
„Weiter hat es keinen Zweck!“
Wenn Sie sind zufrieden, ruf' ich ganz gelassen:
„Weiter hat es keinen Zweck!“

2.

Viele Damen Sonntags in die Kirche gehen,
Aber nicht aus Frömmigkeit;
Andacht ist bei Ihnen sicher nicht zu sehen,
Zeigen nur ein schönes Kleid.
Aufgedonnert sind sie stolz, als wie die Pfauen
Schaun sich um an jeder Eck',
Nur die Toilette zeigen diese Frauen,
„Weiter hat es keinen Zweck!“
Nur die Toilette zeigen diese Frauen,
„Weiter hat es keinen Zweck!“

3.

Geht in ein Bureau man heute so zu Tage,
Ob es gross ist oder klein,
Sieht man Kassenschränke, das ist keine Frage,
Feuerfest und extrafein.
Doch könnt' man genau ins Innere 'nein schauen,
Fänd' man nichts, als leere Säck':
Mit dem Ding da streut man Sand nur in die Augen,
„Weiter hat es keinen Zweck!“
Mit dem Ding da streut man Sand nur in die Augen,
„Weiter hat es keinen Zweck!“

4.

Im Gemeinderathe sieht man drinnen sitzen
Manche ohne allen Grund,
Bei der Arbeit sie sich niemals gross erhitzen,
Halten meistens den Mund.
Festgemauert wie egypt'sche Pyramiden
Sitzen sie auf einem Fleck,
Nicken mit dem Kopf und schlafen ganz zufrieden;
„Weiter hab'n sie keinen Zweck!“
Nicken mit dem Kopf und schlafen ganz zufrieden;
„Weiter hab'n sie keinen Zweck!“

5.

Heut zu Tage thut sich fürchterlich verbreiten
Jene koschere Nation;
Schlau und listig schleichen ein sich bei den Leuten
Aron, Moses, Salomon.
Handeln, schachern, spekuliren, — Gottes Wunder! —
Wechselrecht und Hypothek!
Ziehen uns die Haut so nach und nach herunter,
„Weiter hat es keinen Zweck!“
Ziehen uns die Haut so nach und nach herunter,
„Weiter hat es keinen Zweck!“

Zur Inverlagnahme anderer Couplets hält sich bestens empfohlen die Verlagshandlung

F. D. 73.

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

Zur Aufführung am 9. März (Kaiser Wilhelm's I. Todestag), 22. März
(Kaiser Wilhelm's I. Geburtstag) und zur Sedanfeier ganz besonders geeignet.

Drei Kaiser.

Patriotisches Festspiel in fünf Bildern

von

Friedrich Rueffer.

Erstes Bild:

Die Kriegserklärung.

Personen:

Germania.
Gallia.
Der Vater Rhein.
Der Krieg.

Zweites Bild:

Am Abend nach der Schlacht von Sedan.

Personen:

Der Preusse.
Der Sachse.
Der Bayer.
Der Thüringer.

Drittes Bild:

Des grossen Kaisers letzter Traum.

Personen:

Germania.
Der Vater Rhein.
Der Krieg.
Der Friede.

Viertes Bild:

Kaiser Friedrich der Märtyrer.

Personen:

Germania.
Der Krieg.
Der Friede.

Fünftes Bild:

Deutschland unter dem Friedenskaiser Wilhelm II.

Personen:

Germania.	Die Ostsee.
Der Vater Rhein.	Der Krieg.
Der Friede.	

*Dieses leicht zu inscenirende und zugleich ausserordentlich wirksame Festspiel
eignet sich ganz besonders zur Aufführung an den oben bezeichneten Erinnerungstagen.*

Gegen Einsendung des Betrages von 60 M erfolgt Frankozusendung.

Verlag von Franz Dietrich, Leipzig, Brühl 13.

Mit durchschlagendem Erfolg bereits aufgeführt an den Stadttheatern in Stettin, Ulm, Swinemünde,
Brandenburg a. H., dem Helmtheater in Breslau, den Saisontheatern in Eckernförde, Iserlohn, Lindenau,
Helmstaedt, Arnstadt, Merseburg, Zerbst, Lichtenstein, Langenschwalbach u. s. w. u. s. w. In Vorbereitung
an vielen Bühnen.

Der Pechvogel.

Humoristische Soloscene

von

Karl Maxstadt,

Gesangshumorist.

1.

Ich hab' so viel Pech, ach ich hab' so Malheur,
Als ob grad das Unglück mein Milchbruder wär,
Das Missgeschick nimmt mich gewaltig beim Schopf,
Wenn Sie Alles hören, schlagen's d' Händ' über'n Kopf.

Gesprochen.

Ein von der Natur vernachlässigtes elendiges miserabliges, schmafuhmässiges, unglückseliges Geschöpf! — das bin ich, ich. — Ich hab' ein solches Malheur de Quetsch, dass ich mich gar nicht mehr auskenne! Diese Pechiologie ist bei mir schon in's Chronische hinübergegangen. Ich hab' schon ein grosses Pech gehabt, dass ich an einem Freitag das Licht der Welt erblickt habe. Dann hab' ich noch ein grösseres Pech gehabt, dass ich als armer Teufel das Licht der Welt erblickt habe! Dann habe ich das allergrösste Pech gehabt, dass ich überhaupt das Licht der Welt erblickt habe. Ich wäre auf diese Beleuchtung gar nicht neugierig gewesen. — Wie Sie mich sehen, bin ich ein Zwilling und zwar in des Wortes verwegenster Bedeutung! Wie nämlich ich und mein Bruder zur Taufe getragen worden sind, ist einer von uns zwei Zwillingen erfroren, weil es eine so grimmige Kälte war, jetzt weiss ich nicht, bin ich nun der Verfrorene oder ist das mein Bruder, oder bin ich der Unverfrorene? Die Aehnlichkeit in unserer Physiognomie war so gross, dass dieses Räthsel bis jetzt noch nicht gelöst worden ist. — Und der Gedanke quält mich Tag und Nacht, dass ich auf der Welt herum wandeln muss, ohne zu wissen, wer ich bin.

Gesungen.

's ist mir schon sehr viel passirt,
Aber so was noch nie,
Und kein Mensch existirt
Mit so 'ner Pechiologie.

2.

Jüngst ist mir ein Freund auf der Strasse begegnet,
Es war schlechtes Wetter, hat fürchterlich geregnet.
Er nimmt mich am Arm, geht mit mir davon
Und führt mich hinein in 'ne Weinrestauration.

Gesprochen.

Wir setzen uns gleich, ich und mein Freund, dann sagt mein Freund zu mir, heut' bin ich ausnahmsweise gut bei Kasse, heut' wollen wir uns einen recht guten Tag machen. Genier' Dich nicht, sagt mein Freund zu mir, bestelle Dir was Dein Herz begehrt. Ich lasse mir das nicht zweimal sagen und bestelle mir 2 Portionen Schnitzel mit grünem Salat und 2 Flaschen Rüdesheimer, mein Freund und ich lassen es uns gut schmecken, wie wir fertig damit waren, sagt mein Freund, wenn Du noch etwas willst, genier' Dich nicht, bestell' Dir nur noch etwas. Ich bestell' mir gleich noch einmal 2 Portionen Schnitzel mit grünem Salat und noch 2 Flaschen Rüdesheimer, wir lassen 's uns beide wieder gut schmecken. Dann ist mein Freund aufgestanden und ist hinausgegangen. — Es dauert 10 Minuten, mein Freund kommt nicht herein, es dauert 20 Minuten, er ist noch nicht da. Mir ist es schon ganz eiskalt über den Buckel hinunter gelaufen, weil ich keinen Pfennig Geld bei mir hatte. Um diese Verlegenheit mit einer Noblesse zu verbergen, bestelle ich mir noch einmal 2 Portionen Schnitzel mit grünem Salat und 2 Flaschen Rüdesheimer und mein Freund kommt immer noch nicht. Es wird 10 Uhr, 11 Uhr, schliesslich kommt der Kellner mit einer Frechheit zu mir und sagt: „Sie, zahlen, ich muss abrechnen“. Dieses Wort zahlen fährt wie ein Blitzstrahl in mich hinein. Ich sag' mein Freund, der wo hinausgegangen ist, zahlt Alles! — Ja, sagt der Kellner, der ist schon lang' hinausgegangen. Sag' ich, das macht nichts, der wird schon wieder hereinkommen. Wenn es

heut' nicht ist — dann kommt er morgen herein, oder er kommt gar nicht mehr herein, das weiss ich ja nicht. Damit war aber der Kellner nicht zufrieden, der geht hinaus, kommt mit einem Hausknecht herein, der packt mich mit Geschick an meinem Genick, schmeisst mich in Extase 'raus auf die Strasse, ich flieg' in einen Rinnstein und an der Quelle sass der Knabe!

Gesungen.

's ist mir schon sehr viel passiert,
Aber so was noch nie,
Und kein Mensch existiert
Mit so 'ner Pechiologie.

3.

Das Traurigste aber von allen dem hier,
Das sind die Familienverhältnisse von mir.
Die Stammbaunverpflanzung ist fürchterlich schwer,
So was existiert auf der Welt nimmermehr.

Gesprochen.

Wie meine Frau Mutter hinübergegangen ist, wo man keine Rückfahrkarte bekommt, bin ich mit meinem Vater ausgezogen und wir haben uns eine andere Wohnung genommen. — Mein Vater war Beamter — sogenannter Strassenbesprengungs-Wasserschlauchschleuderers Adjunkt, er hat nämlich immer den langen Schlauch, der an dem Wasserfass herunter baumelte so hin und her geschleudert. Also dieser Strassenbesprengungs-Wasserschlauchschleuderers Adjunkt war mein Vater und wir haben uns eine andere Wohnung genommen. Uns gegenüber hat eine reizende

Gemüsehändlerswittwe mit ihrer Stieftochter gewohnt. Diese Wittwe machte einen furchtbaren Eindruck auf mein Herz, ich legte ihr dasselbe zu Füßen und wir heiratheten uns. — Mittlerweile gefällt meinem Vater die gemüshändlerische Stieftochter, er spricht hin, sie spricht her, und auf einmal heirathet auch er — jetzt war's fertig das Malheur. Jetzt ist also mein Weib die Schwiegertochter und zugleich die Schwiegermutter von meinem Vater. — Meinem Vater sein Weib ist meine Stiefmutter und zugleich meine Stieftochter. Mein Vater ist mein Schwiegersohn, weil er die Tochter von meinem Weib geheirathet hat. — Mein Weib ist meine Grossmutter und ich bin der Mann von meinem Weib, folglich bin ich mein eigener Grossvater. Jetzt ist es aber noch nicht genug. Jetzt bekommt meine Stiefmutter, die die Stieftochter von meinem Weibe ist, einen kleinen Jungen — das ist natürlich mein Stiefbruder, weil es meinem Vater sein Sohn ist — mein Weib ist dem Kleinen seine Schwägerin und zugleich seine Grossmutter, weil es das Kind von ihrer Stieftochter, meiner Schwiegertochter ist, folglich bin ich wieder der Grossvater von meinem Stiefbruder. — Jetzt ist es aber noch nicht genug — jetzt bekommt meine Frau auch einen kleinen Jungen, das ist natürlich der Stiefbruder von meiner Stiefmutter — mein Vater ist sein Schwager — ich bin der Vater von meinem Jungen und von den beiden Kleinen ist einer dem anderen sein Urgrossvater!

Gesungen.

's ist mir schon sehr viel passiert,
Aber so was noch nie,
Und kein Mensch existiert
Mit so 'ner Pechiologie.



Zur Inverlagnahme anderer guter humoristischer Soloscenen hält sich bestens empfohlen die Verlags-handlung
Franz Dietrich, Leipzig, Brühl 13.

Nationalspeisen.

Original-Couplet

von

Karl Maxstadt

Gesangshumorist.

1.

Geschmäcker, weiss ein jedes Kind —
Auf Erden sehr verschieden sind.
In jedem Lande, wo ich weiss,
Giebt es 'ne andere Lieblingsspeis'.
Es ist zwar sehr poetisch nicht,
Dass man dahier vom Essen spricht.
Es handelt sich in meinem Lied
Nur um den Unterschied!

2.

Der Wiener isst die Mehlspeiss gern —
Das werd'ns von jedem Menschen hör'n,
An Semmelschmarr'n, Kartoffelnudl,
Und Griesnockerl und Magenstrudl.
Auf Fleisch lässt er sich wenig ein,
Es müssten höchstens Schnitzel sein,
Ein Backhändel er auch gern möcht',
Ui je! das schmeckt nicht schlecht!

3.

Der Ungar hat viel Appetit,
Wie man ihn selten wo nur sieht,
Von Suppe er nichts wissen will,
Geflügel isst er ziemlich viel.
Es sind auch weisse Rüben da
Und Goulasch mit viel Paprika,
Denn Paprika ist überall drin,
Selbst in der Medicin.

4.

Der Schwabe, der hat auch Geschmack,
Das ist ein g'sunder Menschenschlag,
Er liebt die Suppe ungemein,
Doch müssen Spätzle drinnen sein,
Auch Zwiebelkuchen, ei potz Blitz!
Und Ochsenfleisch mit Birnenschnitz,
Dazu ein Gläschen Apfelmöst,
Dös ist ä gute Kost!

5.

Berliner isst gern Gänselein,
Doch müssen's gut gebraten sein,
Salat, 'ne ganze Schüssel voll,
Und Pöckelfleisch mit Sauerkohl,
Viel Spiegeleier, Schweizerkäs',
Dazu noch Hummermajonnaise,
Eine kühle Blonde hell und klar,
Das schmeckt ja wunderbar.

6.

In Bayern isst man auch ganz gut,
Doch meistentheils man finden thut
An Kalbskopf und a Nierenbrat'l,
A Schweinshaxen, ein Carbonadl,
Und alle Tag' giebt's Leberknödl,
So gross als wie a Kinderschädl,
An Radi und a Blunzenwurst,
Herrgott! da kriegt m'r Durscht.

7.

Und auch im schönen Sachsenland
Da isst man schliesslich allerhand,
Wie Sauerbraten ganz famos
Und Schöpsenfleisch mit Zwiebelsauce,
Kartoffeln giebt es vielerlei,
Ä Butterbämmchen ooch dabei,
Ä Tässchen Kaffee obendrein,
Herr Jeeses, das schmeckt fein!

8.

Kurzum der Speisen giebt es viel,
Die ich nicht alle nennen will;
Denn wollt' ich alle nennen sie,
So dauert' es bis morgen früh,
Ein Sprüchwort sagt uns schliesslich doch:
Der Hunger ist der beste Koch.
Und ist der Tisch erst aufgedeckt,
Isst Jeder, was ihm schmeckt.

Zur Inverlagnahme ähnlicher Couplets hält sich bestens empfohlen die Verlagshandlung
Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

Im Verlag von **Franz Dietrich** in Leipzig, Brühl No. 13, erschienen bisher:

Karl Maxstadt's Originalcouplets.

Text und Musik von Karl Maxstadt.

- No. 1. Logische Beweise.
- " 2. Sonderbar!
- " 3. Das genügt!
- " 4. Die koschere Nation.
- " 5. Hat ihm schon!
- " 6. O das ist böse!
- " 7. Nationalspeisen.
- " 8. Etcetera, Etcetera, Etceteratata.
- " 9. Aber sonst —
- " 10. Das Dummste auf der Welt.
- " 11. Die Weltanschauung.
- " 12. Mein Liebling was willst Du noch mehr?
- " 13. Heiliger Sebastian.
- " 14. Unsere Leut'.
- " 15. Weg damit.
- " 16. Rheumatismuscouplet.
- " 17. Parodie auf: Die Musik kommt.
- " 18. Tschingitara.
- " 19. O diese Mädel.
- " 20. Liebeserklärungen.
- " 21. Weiter hat's keinen Zweck.
- " 22. O jeh!
- " 23. Schwindelcouplet.
- " 24. Klaterig.
- " 25. Baritätencouplet.
- " 26. Echtes deutsches Fabrikat.
- " 27. Sonst und jetzt.
- " 28. Gedankenleser.
- " 29. Seelenwanderung.

Preis jeder Nummer 1 M.

Ferdinand Delcliseur's Originalcouplets.

Text und Musik von Ferdinand Delcliseur.

- No. 1. Wie gefällt Ihnen das?
- " 2. Himmel! Herrgott! Sakrament!
- " 3. Zu so was gehört ein besonderes Talent.
- " 4. Greif nur hinein in's volle Menschenleben.
- " 5. Der Kern im Menschen ist doch gut.
- " 6. Glatteisig, gletscherhaft, polarial.
- " 7. So etwas passiert selten, doch wenn's vorkommt, hat man's gern.
- " 8. Kille, Kille, Kille.
- " 9. Das ist mein Fall.
- " 10. Anjust da blamirte Dir.
- " 11. Das is der Gutmann.
- " 12. Kafferncouplet.

Preis jeder Nummer 1 M.

Georg Rösser's Originalcouplets.

- No. 1. Alte und neue Zeit. Text und Musik von Georg Rösser. Preis 1 M.

Albert Sémada's Originalcouplets.

- No. 1. Schneidig! Text und Musik von Albert Sémada. Preis 1 M.

Oskar Junghänel's Originalcouplets.

- No. 1. Das And're wird sich finden! Text und Musik von Oskar Junghänel. Preis 1 M.

Martin Reuter's Originalcouplets.

- No. 1. Immer patentvoll mit Chic, mit Schneid! Text von Martin Reuter. Musik von Gustav Curth. Preis 1 M.

Martin Dalatkewicz's Originalcouplets.

- No. 1. Felerabend meine Herr'n! Text von Martin Dalatkewicz. Musik von William Winterling. Preis 1 M.

Kostümecouplets.

- No. 1. Der reitende Nachtwächter von Angra Pequena. Text und Musik von Oskar Junghänel. Preis 1 M.
- " 2. Die Kameruner Wachtparade. Text u. Musik von William Winterling. Preis 1 M. 20 Pf.

Tanzcouplets.

- No. 1. Das Heinzelmännchen. Text und Musik von August Mohrmann.
- " 2. Der verliebte Schulmeister. Text und Musik von Wilhelm Dalatkewicz.
- " 3. Enlalia. Text und Musik von Ferd. Delcliseur.
- " 4. Das grosse Loos. Text und Musik von Arthur Heinlein.
- " 5. Der Tanzwütherich. Text und Musik von Paul Lincke.

Preis jeder Nummer 1 M.

Das berühmte Gesellschaftslied

oder Fräulein, Leutnant und Schneider von Armin und Werner. Preis 1 M.

Humoristische Soloscenen.

- No. 1. Der Raritätensammler. Text und Musik von Karl Maxstadt.
- " 2. A heller Sachse von Hermann Weigel. Musik von William Winterling.
- " 3. Ein lustiger Hagestolz von Hermann Weigel. Musik von Otto Henning.
- " 4. Cigarrenhändler Schwuppe von Arthur Heinlein. Musik von Otto Henning.
- " 5. Der Verwirrungsraht von Karl Reibberger. Musik von Wilhelm Argauer.
- " 6. Die verunglückte Landparthie von Arthur Heinlein. Musik von Eugen v. Winterberg.
- " 7. Der Schornsteinfeger. Text und Musik von Karl Maxstadt.
- " 8. Der Operettenschwärmer. Text und Musik von Emil Ebler.
- " 9. Fein und Grob. Text und Musik von Karl Maxstadt.
- " 10. Der Kampf um's tägliche Brod. Text und Musik von Karl Maxstadt.
- " 11. Der Zeitungskolporteur. Text u. Musik von Karl Maxstadt.
- " 12. Ein Erleuchteter. Text und Musik von Karl Maxstadt.
- " 13. Klüklaklatscherei. Text und Musik von Karl Maxstadt.
- " 14. Der Dienstmann. Text und Musik von Karl Maxstadt.
- " 15. Da schweigen alle Flöten. Text und Musik von Ferdinand Delcliseur.
- " 16. Kehrseiten. Text und Musik von Ferdinand Delcliseur.
- " 17. Der Untergang der Welt. Text u. Musik von Richard Baader.

Preis jeder Nummer 1 M. 50 Pf.

Coupletsängers Lieblinge.

- No. 1. Eine tolle Geschichte. Text von C. Wellhöfer. Musik von Otto Henning.
- No. 2. 'Sis ka Fuchs! 'Sis ka Haas! Sakramentski, was is das? Text und Musik von Michael Thoma.
- " 3. 'Sis mir Alles eins! 'Sis mir Alles eins, ob ich Geld hab' oder keins! Text von Verschiedenen. Musik v. Hermann Weigel.

Preis jeder Nummer 1 M.

Humoristische Kostümlieder.

- No. 1. Droombilder von Friedrich Knorr, Op. 1. Preis 1 M.

Humoristische Baritonlieder.

- No. 1. Die ersten Kameruner in Deutschland von Emil Lier, Op. 3. Preis 80 Pf.
- " 2. Ritter Dietrich's Brautfahrt von Anton Maier, Op. 24b. Preis 1 M. 25 Pf.
- " 3. Das Tantchen Anastasia von Raimund Hanke, Op. 1b. Preis 1 M.
- " 4. Lieschen nimms nicht so genau von Wilhelm Brückner, Op. 6. Preis 1 M.

Humoristische Basslieder.

- No. 1. Der folgsame Patient von Emil Lier, Op. 1. Preis 1 M. 25 Pf.
- " 2. Ein Wunsch v. Emil Lier, Op. 2. Preis 80 Pf.
- " 3. Ländliche Liebe v. Wilhelm Brückner, Op. 1. Preis 1 M.
- " 4. Trinklied (oder das Lied vom tiefen C) von Richard Knüpper, Op. 1. Preis 1 M.

Humoristische Walzerlieder.

- No. 1. Die verbotene Angelei v. Rudolf Förster, Op. 60. Preis 1 M.
- " 2. Was mag wohl Schuld d'ran sein? von Rudolf Förster, Op. 61. Preis 1 M.
- " 3. Adam ist Schuld daran von Rudolf Förster, Op. 62a. Preis 1 M.
- " 4. Eva ist Schuld daran von Rudolf Förster, Op. 62b. Preis 1 M.
- " 5. Liebeswalzer von Rudolf Förster, Op. 63. Preis 1 M. 50 Pf.
- " 6. Kusswalzer von Rudolf Förster, Op. 64. Preis 1 M. 50 Pf.
- " 7. Flitterwochenwalzer von Rudolf Förster, Op. 65. Preis 1 M. 50 Pf.
- " 8. Klapperstorchwalzer von Rudolf Förster, Op. 66. Preis 1 M.
- " 9. Froh durch's Leben von Rudolf Förster, Op. 67. Preis 1 M. 50 Pf.
- " 9. Gespensterwalzer von Rudolf Förster, Op. 68. Preis 1 M. 50 Pf.
- " 10. Verbotene Früchte von Rudolf Förster, Op. 69. Preis 1 M.
- " 11. Parodie auf den berühmten Frauenwalzer von Rudolf Förster, Op. 16. Text von Heinrich Förster. Preis 1 M.

Heitere Lieder für junge Damen.

- No. 1. Das Echo v. Franz Schubert, Op. 130. Preis 1 M.
- " 2. Er sprach zu mir ein Wörtchen von Rudolf Mücke, Op. 6. Preis 1 M.
- " 3. Ein Männerkuss sticht von Rudolf Förster, Op. 70. Preis 1 M.

Klassiker-Humor.

Eine Sammlung von humoristischen Liedern unserer Klassiker:

- No. 1. Ich war bei Chloen ganz allein von L. van Beethoven. 128. Werk.
- " 2. Mei Schatzertl von Carl Maria von Weber.
- " 3. Warnung von A. Mozart.
- " 4. Die zu späte Ankunft der Mutter von Josef Haydn.
- " 5. Eine sehr gewöhnliche Geschichte von Josef Haydn.
- " 6. Der schlaue Pudel von Josef Haydn.

Preis jeder Nummer 1 M.

Musikalische Scherze.

- No. 1. Ein Studentenabenteuer für Klavier zu 2 Händen mit verbindendem Text von Ferdinand Delcliseur, Op. 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Humoristische Melodramen.

- No. 1. Der Ritter Leim von Leimersheim von Oskar Sippel, Op. 1. Preis 2 M.

Humoristische Vorträge von Ferdinand Delcliseur.

- No. 1. Die Fichte und die Palme. Ein bombastisch-plastisch-mystisch-belletristisch-humoristisches Gedicht. Frei nach allen toten und scheinenden Dichtern der humoristischen Welt appliziert von Ferdinand Delcliseur.
- " 2. Kurz gefasste klassische Gedichte. Mit popokatepethafter Findigkeit und gelstreicher Duckmäuserei zusammengestoppelt von Ferdinand Delcliseur, Dichterling.

Preis jeder Nummer 1 M.

Lieder für Herz und Gemüth.

- No. 1. Wenn Gott Euch liebe Kinder nahm von William Winterling, Op. 19.
- " 2. Du liebliche Rose, dass Gott Dich behüt' von Rudolf Förster, Op. 1.
- " 3. Liebesgruss von Rudolf Förster, Op. 2.
- " 4. Wer wohl das Lieben erfunden? von Rudolf Förster, Op. 3.
- " 5. Die Abendglocke von Rudolf Förster, Op. 4.
- " 6. Weiss Du noch? von Rudolf Förster, Op. 5.
- " 7. Das Heim der Frau von Rudolf Förster, Op. 6.
- " 8. Mutterliebe von Rudolf Förster, Op. 7.
- " 9. Wiegenlied der Königin Victoria von Alfred Winter. Op. 1.

Preis jeder Nummer 1 M.

Salonwalzerlieder.

- No. 1. Himmelsgaben von Rudolf Förster, Op. 74. Preis 1 M.

Konzertlieder.

- No. 1. Du bist wie eine stille Sternennacht von Rudolf Förster, Op. 131. Preis 1 M. 50 Pf.

Humoristische Kostümduette.

- No. 1. Die beiden Köche von Hugo Pollak. Musik von Otto Winkler, Op. 12. Preis 2 M. 50 Pf.
- " 2. Die Kameruner Schutzmannschaft von Emil Pollock. Musik von Gustav Bergmann, Op. 35. Preis 2 M.
- " 3. Zwei alte Jungfern von Arthur Heinlein, Op. 1. Preis 2 M.
- " 4. Russig und rosig. Text von Alex. Lommer. Musik von Wilhelm Eyle, Op. 26. Preis 2 M.

Humoristische Salon-Duette.

- No. 1. Die nehmen wir! — die nehmen wir nicht! Text von Paul Meinhold. Musik von William Winterling, Op. 21a. Preis 1 M. 50.

Humoristische Duette für junge Damen.

- No. 1. Den nehmen wir! — Den nehmen wir nicht! Text und Musik von William Winterling, Op. 21b. Preis 1 M. 50 Pf.

Steidl-Duette.

- No. 1. Knallcouplet. Text von Albert Samson. Musik von Rudolf Förster. Preis 1 M.
- " 2. Raritätenkabinet. Text von D. Fränkl. Musik von Karl Krüger. Op. 1. Preis 1 M.
- " 3. In's Gesicht und hinter'm Rücken. Musik von Karl Krüger. Op. 2. Preis 1 M.

Humoristische Ensemble-scenen.

- No. 1. Die Kameruner Feuerwehr. Text und Musik von Hermann Pieh, Op. 1, für viele Personen. Preis 2 M.
- " 2. Musikalische Klapphörner von Wilhelm Eyle, Op. 28, für 4 Herren. Preis 2 M.
- " 3. Kasernenleben. Text und Musik von Oskar Junghänel, Op. 1, für 4 Herren. Preis 2 M. 50 Pf.
- " 4. Die Kameruner Wachtparade. Text und Musik von William Winterling, Op. 3, für 2—20 Herren. Preis 1 M. 20 Pf.
- " 5. Die Geburtstagsfeier beim Rentier Piefke von Emil Winter. Musik von William Winterling, Op. 20, für 5 Herren. Preis 2 M. 50 Pf.
- " 6. Die Verlobung in der Küche. Text und Musik von Oskar Junghänel, Op. 2, für 4 Herren und 1 Dame. Preis 2 M. 50 Pf.
- " 7. Die Schule. Text und Musik v. Wilhelm Wolff. Op. 1, für 4 Herren. Preis 2 M. 50 Pf.
- " 8. Der geprellte Ochsenwirth. Text und Musik von Oskar Junghänel, Op. 3, für 5 Herren. Preis 2 M. 50 Pf.
- " 9. August beim Fotograf. Text von Arthur Heinlein. Musik von William Winterling, Op. 22, für 4 Herren. Preis 2 M. 50 Pf.
- " 10. Die Ritterwacht um Mitternacht oder der sängige Krieg auf der Drachenburg oder ein koscheres Verlöbniß. Text und Musik von Ferdinand Delcliseur, Op. 2, für 6 Herren u. 1 Dame. Preis 6 M.

H. Werner's Duetten-Sammlung.

- No. 1. Deutschland da kannst Du stolz drauf sein! Text v. H. Werner. Musik von Carl Göls. Op. 96.
- " 2. Schrumm aus! Text von H. Werner. Musik von F. Bicknese. Op. 1.

Preis jeder Nummer 1 M.

Humoristische Terzette.

- No. 1. Die Weinprobe (für 3 mittlere Stimmen). Text und Musik von Carl Born, Op. 27. Preis 2 M.

Sammlung beliebter Terzette.

- No. 1. An die Heimath (für 3 Frauen- o. Männerstimmen von Ernst Giebler, Op. 1. Preis 2 M.
- " 2. Das Vellehen (für 2 Sopran- und 1 Tenorstimmen von Fr. Curschmann, Op. 27. Preis 1 M. 50 Pf.

Heitere Männerchöre.

- No. 1. Bescheidene Wünsche v. Rudolf Schreiber, Op. 48. Partitur 40 Pf., Stimmen 60 Pf., cpl. 1 M.
- " 2. Warnung vor dem Wasser von Wilhelm Brückner, Op. 4. Partitur 40 Pf., Stimmen 60 Pf., cpl. 1 M.
- " 3. Der kranke Zecher v. Joachim Klein, Op. 1. Part. 40 Pf., Stimmen 60 Pf., cpl. 1 M.

Humor. Männerquartette m. Klavierbegleitung.

- No. 1. Liebeslust und Leid von Emil Lier, Op. 4. Part. 1 M. 50 Pf., Stimmen 1 M., cpl. 2 M. 50 Pf.
- " 2. Blinder Eifer (mit Thierstimmen) v. Emil Lier, Op. 5. Partitur 1 M., Stimmen 60 Pf., cpl. 1 M. 60 Pf.
- " 3. Ritter Dietrich's Brautfahrt. Humoristische Ballade von Anton Maier, Op. 24a. Partitur 1 M., Stimmen 1 M., cpl. 2 M.
- " 4. Das Tantchen Anastasia von Raimund Hanke, Op. 1a. Partitur 90 Pf., Stimmen 60 Pf., cpl. 1 M. 50 Pf.

Volksthümliche Lieder für Männerchor.

- No. 1. Das Lied von der Jugendzeit von Otto Henning, Op. 2a. Partitur 40 Pf., Stimmen 60 Pf., cpl. 1 M.
- " 2. Abschied vom Lieben v. Eduard Hädrich, Op. 1. Partitur 40 Pf., Stimmen 60 Pf., cpl. 1 M.

Wilhelm Brückner's Männerchöre.

- Op. 2. In die Ferne. Partitur 40 Pf., Stimmen 60 Pf., cpl. 1 M.
- " 3. Ständchen (Soloquartett). Partitur 40 Pf., Stimmen 60 Pf., cpl. 1 M.
- " 4. Warnung vor dem Wasser. Partitur 40 Pf., Stimmen 60 Pf., cpl. 1 M.
- " 5. Trinklied. Partitur 40 Pf., Stimmen 60 Pf., cpl. 1 M.

Gelegenheitskompositionen.

- No. 1. Zur Hochzeit. Hochzeitslied von Rudolf Förster, Op. 71.
- " 2. Neujahrs- oder Sylvesterlied. Des Jahres letzte Stunde v. Peter Schulz, für Männerchor von Ferdinand Siegert. Partitur 40 Pf., Stimmen 60 Pf., cpl. 1 M.
- " 3. Neujahrs- oder Sylvesterlied. Des Jahres letzte Stunde von Peter Schulz, für gemischten Chor von Ferdinand Siegert. Partitur 40 Pf., Stimmen 60 Pf., cpl. 1 M.

Sämmtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung, sowie direkt von der Verlagshandlung.

Franz Dietrich, Leipzig,
Brühl No. 13.

Da hilft kein Bitten und kein Betteln!

Original-Couplet.

Wortlaut von Jakob Geis. Tonweise von Georg Huber.

1.

Fräulein Laura, Hopfenstange
Dünn wie ein Gedankenstrich,
Sagt zur Schneid'rin, 's neue Kleidel,
Dass sie machen jetzt für mich,
Bitt' ich ja recht zu wattieren,
Dass 'ne bess're Form kommt h'raus,
Namentlich da oben bitte,
Dann seh' ich recht mollert aus!
Doch die Schneiderin denkt heimlich,
Mit'm Wattier'n da ist's a G'frett!
Da hilft kein Bitten und kein Betteln,
Klarinett bleibt Klarinett!

2.

's möchte die Jungfer Anastasi
Gern in's Ehejoch hinein,
Schminkt sich Backerln, färbt die Lippen
Mit Zinnober superfein.
Jugendlich und frisch erscheint sie
Mit gebranntem Lockenkopf,
Nur am Hals da hat's ein Binkerl,
Böse Leut' sag'n, 's wär ein Kropf,
Und das ist's, woran die Männer
All' sich stossen gar zu stark:
Da hilft kein Bitten und kein Betteln,
A bissl zu viel Steyermark!

3.

D' Frau von Schwartl sitzt am Balle,
Dreht sich immer hin und her,
Gar kein Tänzer lässt sich blicken,
Möcht' nur wissen, was das wär?
Endlich sagt ihr Mann, der Schwartl,
Alti wart', ich dreh' dich rum,
Aber kaum im halben Saal noch,
Schreit er: Na, das ist mir z' dumm!
Keuchend fällt er auf 'nen Sessel,
's ist umsonst, hab'n's an Idee,
Da hilft kein Bitten und kein Betteln,
S' bringt halt d'Haxen net in d'Höh!

4.

So Herr Specht, da sind die Stiefel
Sagt a Schuster zu an Herrn,
Bitt', wenn's mich gleich zahlen möchten,
Leder kauft ein ich gern.
Vor a halben Stund' wär's gängen,
Sagt der Specht, doch jetzt ist's aus,
Lieber Schuster, musst mir pumpen,
Kenn' mich selber nimmer 'aus:
Nicht ein Pfennig ist mehr z' finden
In mein'n Taschen insgesamt,
Da hilft kein Bitten und kein Betteln,
Ich komm' ja grad' vom Steueramt!

5.

So ein Eh'paar, das mitsammen
G'wiss 400 Kilo schwer,
Er a Lackel, sie a Blunzen,
Winken an Fiaker her,
Fahr' uns schnell a wen'g spazieren,
Doch der sagt: Na na, ka Spur,
Da ging Ross und Wag'n in Trümmer,
Dank' schön für a so a Fuhr!
So a Schinderei, mein Lieber,
Kann mein Schimmel net vertrag'n,
Da hilft kein Bitten und kein Betteln,
Nehmts Euch nur an Möbelwag'n!

Zur Inverlagnahme anderer guter Couplets empfiehlt sich die Verlagshandlung von
Franz Dietrich, Leipzig, Brühl 13.

Neuigkeiten vom Jahre 1893

aus dem Verlage von

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl 13.

Karl Maxstadts Originalcouplets.

- No. 11. Die Chikagoer Weltausstellung.
- " 61. Die fleissigen Leut'.
- " 62. Grosser Ausverkauf.
- " 63. Dresden an der Elbe.
- " 64. Der Panamakanal.
- " 65. Aber doch.
- " 66. Noch nicht genug.
- " 67. Leipziger Allerlei.
- " 68. Frühstück, Mittagmahl, Vesperbrod und Nachtmahl.
- " 69. Das kann er nicht vertragen.
- " 70. Die Liebe.
- " 71. Der liebe Ehestand.

Preis jeder Nummer 1 Mark.

Oskar Junghänel's Originalcouplets.

- Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel.
- No. 12. Das geht! — Das geht nicht! Preis 1 Mark.

Bernhard Wilhelm's Originalcouplets.

- No. 4. Die schöne Karoline. Wortlaut von Bernhard Wilhelm. Tonweise von Rud. Hartmann.
- " 5. Das Unkunn. Wortlaut von Bernhard Wilhelm. Tonweise von Rud. Hartmann.
- " 6. Das Zweckcouplet. Wortlaut von Bernhard Wilhelm. Tonweise von Theodor Thiele. Preis jeder Nummer 1 Mark.

William Winterling's Originalcouplets.

- No. 2. Fromme Wünsche. Wortlaut von Paul Meinhold. Tonweise von William Winterling. Preis 1 Mark.

Kostümcouplets für Herren.

- No. 4. Und ich immer mitten mang. Wortlaut von Karl Wellhöfer. Tonweise von Otto Henning.
- " 7. Ein alter Schwerenöther. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 8. Der Herr von Kniekebein. Wortlaut von Richard Gersdorf. Tonweise von William Helbig.
- " 9. Der Tourndrenritt. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Kostümcouplets für Damen.

- No. 1. Die liebeglühende Jungfer. Wortlaut und Tonweise von Rudolf Slange.
- " 2. Mir thut Keiner was. Wortlaut und Tonweise von Georg Runsky.
- " 4. Die Wittwe Hasenbein. Wortlaut und Tonweise von Ernst Apel. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Berliner Leierkasten.

- Sammlung beliebter Couplets.
- No. 1. Parodie auf „Lindemann“. Wortlaut von Fritz Kroneck.
- " 2. Der ist verrückt. Wortlaut v. Verschiedenen. Tonweise von Paul Lincke.
- " 8. Das Uhrcouplet. Wortlaut von Eduard Linderer. Tonweise von Julius Ebertus. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Heitere Vorträge

von

Karl Maxstadt.

- No. 7. Der Huber vor der Himmelsthr.
- " 8. Cavalleria rusticana.
- " 9. Faust (in bairischer Mundart). Preis jeder Nummer 1 Mark.

Heitere Vorträge

von

Oskar Fürst.

- No. 2. Kommerzienrat Semmelweich am Telephon. Preis 1 Mark.

Heitere Soloszenen.

- No. 37. Lude Schwabbeltschuh und seine Montagsruh. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel.
- " 38. Das Landstrassengiglerl. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 39. Vor dem Ehestandsgewitter. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. Preis jeder Nummer 1 Mark 50 Pf.

Heitere Tenorlieder.

- No. 1. Des Selchers Tüchterlein. Liebeslied eines armen Teufels. Tonweise von Norbert Hofl. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Heitere Baritonlieder.

- No. 6. Nathan und Sarah. Wortlaut von Franz Kannes. Tonweise v. Friedr. Chopin. 35. Werk b. Preis 1 Mark.

Heitere Basslieder.

- No. 7. Der tiefe Bass. Wortlaut v. O. Junghänel. Tonweise v. Othmar Gerasch. 1. Werk. Preis 1 M.

Vaterländische Lieder.

- No. 2. Mein Vaterland, mein Deutschland wache auf. Wortlaut und Tonweise von Emil Winter. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Lieder für Herz und Gemüt.

- No. 13. Dornrös'chens Wiegenlied. Wortlaut von Elisabeth Kampmann. Tonweise v. Clemens Schreiber. 13. Werk.
- " 14. Liebhens Lob. Wortlaut v. M. Rühlers. Tonweise von Fritz Eberle. 1. Werk.
- " 15. Das Finkelkind. Wortlaut v. Eduard Merck. Tonweise von Leopold Sproncker. 87. Werk. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Konzertlieder.

- No. 8. Dornrös'chens Wiegenlied. Wortlaut v. Elisabeth Kampmann. Tonweise von Clemens Schreiber. 13. Werk. Preis 1 Mark.

Heitere Duette für junge Damen.

- No. 2. Wir heiraten nicht. Wortlaut u. Tonweise v. O. Junghänel. 120. Werk Preis 1 M. 50 Pf.

Lustige Kostümduette für 2 Damen.

- No. 3. Milchen und Malchen. Wortlaut und Tonweise v. O. Junghänel. 51. Werk. Preis 2 M.

Wiener Lieder, Couplets und Duette.

Gesungen von Herrn und Frau Katzer.

- No. 2. Mächtigen Sie das glaub'n? Wortlaut von Friedrich Rüffer. Tonweise von Hermann Quinquerez. 41. Werk. Preis 1 Mark.
- No. 8. Für mich leucht'et ka Sternndl am Himmel. Wortlaut v. W. Jürgens. Tonweise von Josef Schindler. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Lustige Duoszenen für 2 Damen.

- No. 3. Die beiden Sitzengebliebenen. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 82. Werk. Preis 3 Mark.

Im Verlag von **Franz Dietrich** in Leipzig, Brühl 13, neu erschienen:

Für Kriegervereine.

- No. 27. Ein alter Schwerenöther. Heiteres Kostümcouplet. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
- " 28. Die beiden betrübten Rekruten. Lustige Duoszene. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 102. Werk. Preis 2 Mark.
- " 29. Der Spuk in der Mägedekammer. Lust. Gesamtspiel für 3 Herren u. 4 Damen. Wortlaut u. Tonweise v. Osk. Junghänel. Preis 3 Mark.
- " 30. Artillerie. Kavallerie. Marine. Infanterie und Train. Lustiges Gesamtspiel für 5 Herren. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghänel. 21. Werk. Preis 5 Mark.
- " 31. Ein Soldatenstreich auf dem Dorfe. Lustiges Gesamtspiel für 3 Soldaten und 1 Bauernmadel. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 23. Werk. Preis 3 Mark.

Für Feuerwehrvereine.

- No. 4. Nach dem Grossfeuer. Lustiges Gesamtspiel. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 19. Werk. Preis 3 Mark.

Für Polterabend und Hochzeit.

- No. 62. Die Liebe. Couplet. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
- " 63. Der liebe Ehestand. Wortlaut u. Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
- " 64. Die Wittwe Hasenbein. Kostümcouplet für Damen. Wortlaut und Tonweise von Ernst Apel. Preis 1 Mark.
- " 65. Des Selchers Tüchterlein. Heiteres Tenorlied. Wortlaut und Tonweise von Norbert Hofl. 1. Werk. Preis 1 Mark.
- " 66. Vor dem Ehestandsgewitter. Heitere Soloszene. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. Preis 1 Mark 50 Pf.
- " 67. Liebhens Lob. Lied für 1 Singstimme. Wortlaut von M. Rühlers. Tonweise von Fritz Eberle. 1. Werk. Preis 1 Mark
- " 68. Milchen und Malchen. Lustiges Kostümduet für 2 Damen. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghänel. 51. Werk. Preis 2 Mark.
- " 69. Die beiden Sitzengebliebenen. Lust. Duoszene für 2 Damen. Wortlaut u. Tonweise von Oskar Junghänel. 82. Werk. Preis 3 Mark.
- " 70. Bäckerliebe. Lustige Duoszene für 1 Herrn und 1 Dame. Wortlaut v. Wilhelm Dalakewicz. Tonweise v. Paul Lincke. 15. Werk. Preis 3 Mark.
- " 71. Stadt- und Landmädchen. Lustige Duoszene für 2 Damen. Wortlaut u. Tonweise von Oskar Junghänel. 81. Werk. Preis 3 Mark.
- " 72. Die beiden verliebten Mullergesellen. Lustiges Kostümduet für 2 Herren. Wortlaut u. Tonweise v. Oskar Junghänel. 100. Werk. Preis 2 Mark.
- " 73. Mächtigen Sie das glaub'n? Heiteres Duett für 1 Herrn und 1 Dame. Wortlaut von Friedrich Rüffer. Tonweise von Hermann Quinquerez. 41. Werk. Preis 1 Mark.
- " 74. Adams erstes Gebet im Paradiese. Lustiger Dreigesang für Herren. Wortlaut von Wilhelm Dalakewicz. Tonweise von Ferdinand Meysel. 1. Werk. Preis 2 Mark.
- " 75. Der Spuk in der Mägedekammer. Lustiges Gesamtspiel für 3 Herren und 4 Damen. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 20. Werk. Preis 3 Mark.
- " 76. Ein Soldatenstreich auf dem Dorfe. Lustiges Gesamtspiel für 3 Soldaten und 1 Bauernmadel. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghänel. 23. Werk. Preis 3 Mark.

Klaviermusik.

- Zigeunerklänge.** Charakteristisches Tonstück für Klavier zu 2 Händen von William Winterling. 30. Werk. Preis 1 Mark 50 Pf.

Neueste Humoristika!

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung, sowie direkt von der Verlagshandlung

No. 10.

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung, sowie direkt von der Verlagshandlung

No. 11.

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

Das Rindium-Couplet.

Original-Couplet.

Wortlaut von Jakob Geis. Tonweise von Georg Huber.

1.

S' giebt auf dieser weiten Welt
Manchen dem im Hirn was fehlt.
Einen solchen kurz und gut,
Rindvieh man oft heissen thut.
Doch der Ausdruck ist nicht fein,
Gelehrter kann nicht Jeder sein.
Da giebts ein viel bess'res Wort,
Passend ist's an jedem Ort;
Drum wend' ich es immer an,
Heisse einfach Jedermann,
Der recht geistesschwach und dumm:
— — Rindium!

2.

S' geht ein Eh'mann fort auf d' Reis'
Schickt dann Briefe dutzendweis'.
Anfangs schreibt ihm auch die Frau,
Später nimmt sie's nimmer g'nau;
Doch er macht sich nix daraus,
Denkt: Mein liebes Weiberl z' Haus
Hat zum antworten ka Zeit,
Oder auch am Schreib'n ka Freud.
Doch bin ich auch fern von ihr,
Sie bewahrt die Treue mir,
Bis dereinst ich wiederkumm,
— — Rindium!

3.

D' Vegetarianer hab'n
Ganz gewiss nur diesen Nam'n,
Weil sie ohne sich z' genir'n
Statt zu leben — vegetir'n.
Wenn ich einen solchen seh',
Thut mir s' Herz vor Mitleid weh,
Denk: Das ist ein schlechter Christ,
Weil er nur Kohlrabi frisst.
Statt n' Fleisch, der Gottesgab,
Würgt er gelbe Ruab'n hinab,
Beisst am Krennstengel herum,
— — Rindium!

4.

Einer sucht sich eine Braut,
Doch vor All'n er darauf schaut,
Unschuldsvoll und sittenrein,
Recht jungfräulich muss sie sein.
Da hört er, wie's manchmal geht,
Singen eine Chansonett:
„Weil ich gar so schüchtern bin“
Und das zieht ihn zu ihr hin.
Denkt: Das muss 'ne Unschuld sein,
Denn sie g'steht's ja selber ein;
Wart, um dich schau ich mich um,
— — Rindium!

5.

S' g'schiecht oft, dass an alten Mann
S' Herz fangt nochmal z'pumpen an,
Und der Esel lasst net aus,
Nimmt a junge Frau in's Haus.
Unverzeilich ist so was,
Doch noch schrecklicher ist das,
Wenn ein junger, hübscher Mann
Nimmt an alten Drachenzahn,
Die ihm später Vorwürf macht,
Umanand haut, dass all's kracht.
Was sagn's zu so ein, der so dumm?
— — Rindium!



Zur Inverlagnahme anderer guter Couplets empfiehlt sich die Verlagshandlung von
Franz Dietrich, Leipzig, Brühl 13.

Neuigkeiten vom Jahre 1893

aus dem Verlage von

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl 13.

Karl Maxstadts Originalcouplets.

- No. 11. Die Chikagoer Weltausstellung.
- " 61. Die fleissigen Leute.
- " 62. Grosser Ausverkauf.
- " 63. Dresden an der Elbe.
- " 64. Der Panamakanal.
- " 65. Aber doch.
- " 66. Noch nicht genug.
- " 67. Leipziger Allerlei.
- " 68. Frühstück, Mittagmahl, Vesperbrod und Nachtmahl.
- " 69. Das kann er nicht vertragen.
- " 70. Die Liebe.
- " 71. Der liebe Ehestand.

Oskar Junghänel's Originalcouplets.

- Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel.
- No. 12. Das geht! — Das geht nicht! Preis 1 Mark.
- Bernhard Wilhelm's Originalcouplets.
- No. 4. Die schöne Karoline. Wortlaut von Bernh. Wilhelm. Tonweise von Rud. Hartmann.
- " 5. Das Unikum. Wortlaut von Bernh. Wilhelm. Tonweise von Rud. Hartmann.
- " 6. Das Zweckcouplet. Wortlaut von Bernh. Wilhelm. Tonweise von Theodor Thiele. Preis jeder Nummer 1 Mark.

William Winterling's Originalcouplets.

- No. 2. Fromme Wünsche. Wortlaut von Paul Meinhold. Tonweise von William Winterling. Preis 1 Mark.
- Kostümcouplets für Herren.
- No. 4. Und ich immer mittenmang. Wortlaut von Karl Wellhöfer. Tonweise von Otto Henning.
- " 7. Ein alter Schwerenöther. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 8. Der Herr von Knickbein. Wortlaut von Richard Gersdorf. Tonweise von William Heibig.
- " 9. Der Tournürenritt. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Kostümcouplets für Damen.

- No. 1. Die liebenglühende Jungfer. Wortlaut und Tonweise von Rudolf Stange.
- " 2. Mir thut keiner was. Wortlaut und Tonweise von Georg Ransky.
- " 4. Die Wittwe Hasenbein. Wortlaut und Tonweise von Ernst Apel. Preis jeder Nummer 1 Mark.
- Berliner Leierkasten.
- Sammlung beliebter Couplets.
- No. 1. Parodie auf „Lindemann“. Wortlaut von Fritz Kronek.
- " 2. Der ist verrückt. Wortlaut v. Verschiedenen. Tonweise von Paul Lincke.
- " 3. Das Uhrcouplet. Wortlaut von Eduard Ländler. Tonweise von Julius Eberius. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Heitere Vorträge

von

- Karl Maxstadt.
- No. 7. Der Huber vor der Himmelstür.
- " 8. Cavalleria rusticana.
- " 9. Faust (in bairischer Mundart). Preis jeder Nummer 1 Mark.

Heitere Vorträge

von

- Oskar Fürst.
- No. 2. Kommerzienrat Semmelweich am Telefon. Preis 1 Mark.

Heitere Soloscenen.

- No. 37. Inde Schwabbelshuh und seine Montagsruh. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel.
- " 38. Das Landstrassengigerl. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 39. Vor dem Ehestandsgewitter. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. Preis jeder Nummer 1 Mark 50 Pf.

Heitere Tenorlieder.

- No. 1. Des Selehers Töchterlein. Liebeslied eines armen Teufels. Tonweise von Norbert Hof. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Heitere Baritonlieder.

- No. 6. Nathan und Sarah. Wortlaut von Franz Kannes. Tonweise v. Friedr. Chopin. 35. Werk b. Preis 1 Mark.

Heitere Basslieder.

- No. 7. Der tiefe Bass. Wortlaut v. O. Junghänel. Tonweise v. Othmar Gerssch. 1. Werk. Preis 1 M.

Vaterländische Lieder.

- No. 2. Mein Vaterland, mein Deutschland wache auf. Wortlaut und Tonweise von Emil Winter. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Lieder für Herz und Gemüt.

- No. 13. Dornröschens Wiegenlied. Wortlaut von Elisabeth Kampmann. Tonweise v. Clemens Schreiber. 13. Werk.
- " 14. Liebhens Lob. Wortlaut v. M. Rithers. Tonweise von Fritz Eberle. 1. Werk.
- " 15. Das Finkelkind. Wortlaut v. Eduard Merk. Tonweise von Leopold Spröcker. 87. Werk. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Konzertlieder.

- No. 8. Dornröschens Wiegenlied. Wortlaut v. Elisabeth Kampmann. Tonweise von Clemens Schreiber. 13. Werk. Preis 1 Mark.

Heitere Duette für junge Damen.

- No. 2. Wir heiraten nicht. Wortlaut u. Tonweise v. O. Junghänel. 120. Werk. Preis 1 M. 50 Pf.

Lustige Kostümduette für 2 Damen.

- No. 3. Milchen und Malchen. Wortlaut und Tonweise v. O. Junghänel. 51. Werk. Preis 2 M.

Wiener Lieder, Couplets und Duette.

- Gesungen von Herrn und Frau Katzer.
- No. 2. Mächten Sie das glaub'n? Wortlaut von Friedrich Rüfer. Tonweise von Hermann Quinquere. 41. Werk. Preis 1 Mark.
- No. 3. Für mich leucht' ka Sternl am Himmel. Wortlaut v. W. Jürgens. Tonweise von Josef Schindler. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Lustige Duoszenen für 2 Damen.

- No. 3. Die beiden Sitzengebliebenen. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 82. Werk. Preis 3 Mark.

Im Verlag von **Franz Dietrich in Leipzig, Brühl 13**, neu erschienen:

Für Kriegervereine.

- No. 27. Ein alter Schwerenöther. Heiteres Kostümcouplet. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
- " 28. Die beiden betäubten Rekruten. Lustige Duoszene. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 102. Werk. Preis 2 Mark.
- " 29. Der Spuk in der Mägedekammer. Lust. Gesamtspiel für 3 Herren u. 4 Damen. Wortlaut u. Tonweise v. Osk. Junghänel. Preis 3 Mark.
- " 30. Artillerie, Kavallerie, Marine, Infanterie und Train. Lustiges Gesamtspiel für 5 Herren. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghänel. 21. Werk. Preis 5 Mark.
- " 31. Ein Soldatenstreich auf dem Dorfe. Lustiges Gesamtspiel für 3 Soldaten und 1 Bauernmäd. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 23. Werk. Preis 3 Mark.

Für Feuerwehrvereine.

- No. 4. Nach dem Grossfeuer. Lustiges Gesamtspiel. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 19. Werk. Preis 3 Mark.

Für Polterabend und Hochzeit.

- No. 62. Die Liebe. Couplet. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
- " 63. Der liebe Ehestand. Wortlaut u. Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
- " 64. Die Wittwe Hasenbein. Kostümcouplet für Damen. Wortlaut und Tonweise von Ernst Apel. Preis 1 Mark.
- " 65. Des Selehers Töchterlein. Heiteres Tenorlied. Wortlaut und Tonweise von Norbert Hof. 1. Werk. Preis 1 Mark.
- " 66. Vor dem Ehestandsgewitter. Heitere Soloszene. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. Preis 1 Mark 50 Pf.
- " 67. Liebhens Lob. Lied für 1 Singstimme. Wortlaut von M. Rithers. Tonweise von Fritz Eberle. 1. Werk. Preis 1 Mark.
- " 68. Milchen und Malchen. Lustiges Kostümduet für 2 Damen. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghänel. 51. Werk. Preis 2 Mark.
- " 69. Die beiden Sitzengebliebenen. Lust. Duoszene für 2 Damen. Wortlaut u. Tonweise von Oskar Junghänel. 82. Werk. Preis 3 Mark.
- " 70. Bäckerliebe. Lustige Duoszene für 1 Herrn und 1 Dame. Wortlaut v. Wilhelm Dalakewicz. Tonweise v. Paul Lincke. 15. Werk. Preis 3 Mark.
- " 71. Stadt- und Landmädchen. Lustige Duoszene für 2 Damen. Wortlaut u. Tonweise von Oskar Junghänel. 81. Werk. Preis 3 Mark.
- " 72. Die beiden verliebten Müllergesellen. Lustiges Kostümduet für 2 Herren. Wortlaut u. Tonweise v. Oskar Junghänel. 100. Werk. Preis 2 Mark.
- " 73. Mächten Sie das glaub'n? Heiteres Duett für 1 Herrn und 1 Dame. Wortlaut von Friedrich Rüfer. Tonweise von Hermann Quinquere. 41. Werk. Preis 1 Mark.
- " 74. Adams erstes Gebet im Paradiese. Lustiger Dreigesang für Herren. Wortlaut von Wilhelm Dalakewicz. Tonweise von Ferdinand Meysel. 1. Werk. Preis 2 Mark.
- " 75. Der Spuk in der Mägedekammer. Lustiges Gesamtspiel für 3 Herren und 4 Damen. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 20. Werk. Preis 3 Mark.
- " 76. Ein Soldatenstreich auf dem Dorfe. Lustiges Gesamtspiel für 3 Soldaten und 1 Bauernmäd. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghänel. 23. Werk. Preis 3 Mark.

Klaviermusik.

- Zigeunerklänge. Charakteristisches Tonstück für Klavier zu 2 Händen von William Winterling. 80. Werk. Preis 1 Mark 50 Pf.

Neueste Humoristika.

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung, sowie direkt von der Verlags-handlung

No. 10.

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung, sowie direkt von der Verlags-handlung

No. 11.

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

Citaten-Couplet.

Original-Couplet.

Wortlaut von Jakob Geis.

Tonweise von Paul Damas.

1.

Ält'res Fräulein, unvermögich,
Rennt zum Zeitungs-Redakteur,
Fragt seit fünfzehn Jahren täglich,
Ob kein Mann gekommen wär',
Der, wie sie thät annoncieren,
Lust sich zu vermählen hat?
Doch weil sich will Keiner rühren,
Redakteur spricht das Citat:

(Gesprochen:)

„Geh' in ein Kloster, Ophelia!“

3.

Jeden Tag von seinem Meister
Schusterjung gebeutel't wird,
Die Gesellen, noch viel dreister,
Beuteln auch ihn ungenirt.
Und nimmt auch den armen Teufel
Selbst die Meist'rin noch beim Schopf,
Macht nichts, er denkt ohne Zweifel,
Indem er hebt den strupp'gen Kopf:

(Gesprochen:)

„Nur am Erhabenen lässt sich rütteln!“

2.

Unzählbare G'sang-Vereine
Gibt es, wo die Kunst man pflegt,
Und zu loben ist's, ich meine,
Wird das deutsche Lied gehegt;
Doch mitunter gibt es Sorten,
Die auch treiben süssen Sang,
Die man geiseln nur mit Worten
Unser's grössten Dichters kann:

(Gesprochen:)

„Wehe! wenn sie los gelassen!“

4.

Eine fesche Ballerine
Einem alten Herrn gefällt,
Doch empfängt mit saurer Miene
Sie ihn, ausser er bringt Geld.
Drum, wenn in der Kasse Ebbe,
Und er ihr zu Füßen legt
Schweres Gold für Hut und Schleppe,
Ach, dann ruft sie tief bewegt:

(Gesprochen:)

„Von Zeit zu Zeit seh' ich den Alten gern!“

5.

Schillers Glocke vorzutragen,
Tritt ein Herr auf's Podium,
„Ach wie kann der so was wagen,“
Flüstert rings das Publikum.
Und er bleibt auch richtig stecken,
Todesschweiss bedeckt den Mann,
Unter Zischen, Lachen, Necken
Fängt er stets auf's Neue an:
(Gesprochen, die Hand an die Stirne legend:)
„Leergebrannt ist die Stätte.“

Zur Inverlagnahme anderer guter Couplets empfiehlt sich die Verlagshandlung von
Franz Dietrich, Leipzig, Brühl 13.

Neuigkeiten vom Jahre 1893

aus dem Verlage von

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl 13.

Karl Maxstadts Originalcouplets.

- No. 1. Die Chikagoer Weltausstellung.
" 61. Die flüssigen Leut'.
" 62. Grosser Ausverkauf.
" 63. Dresden an der Elbe.
" 64. Der Panamakanal.
" 65. Aber doch.
" 66. Noch nicht genug.
" 67. Leipziger Allerlei.
" 68. Frühstück, Mittagmahl, Vesperbrod und Nachtmahl.
" 69. Das kann er nicht vertragen.
" 70. Die Liebe.
" 71. Der liebe Ehestand.
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Oskar Junghähnel's Originalcouplets.

- Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel.
No. 12. Das geht! — Das geht nicht! Preis 1 Mark.

Bernhard Wilhelmy's Originalcouplets.

- No. 4. Die schöne Karoline. Wortlaut von Bernh. Wilhelmy. Tonweise von Rudh. Hartmann.
" 5. Das Unikum. Wortlaut von Bernh. Wilhelmy. Tonweise von Rudh. Hartmann.
" 6. Das Zweckcouplet. Wortlaut von Bernh. Wilhelmy. Tonweise von Theodor Thiele. Preis jeder Nummer 1 Mark.

William Winterling's Originalcouplets.

- No. 2. Fromme Wünsche. Wortlaut von Paul Meinhold. Tonweise von William Winterling. Preis 1 Mark.

Kostumcouplets für Herren.

- No. 4. Und ich immer mitten mang. Wortlaut von Karl Weithöfer. Tonweise von Otto Henning.
" 7. Ein alter Schwerenöther. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
" 8. Der Herr von Knickbein. Wortlaut von Richard Gersdorf. Tonweise von William Helbig.
" 9. Der Tournirenritt. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Kostumcouplets für Damen.

- No. 1. Die liebeglühende Jungfer. Wortlaut und Tonweise von Rudolf Slang.
" 2. Mir thut Keiner was. Wortlaut und Tonweise von Georg Runsky.
" 4. Die Wittwe Hasenbein. Wortlaut und Tonweise von Ernst Apel. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Berliner Leierkasten.

- Sammlung beliebter Couplets.
No. 1. Parodie auf „Lindemann“. Wortlaut von Fritz Kroneck.
" 2. Der ist verrückt. Wortlaut v. Verschiedenen. Tonweise von Paul Lincke.
" 3. Das Uhrcouplet. Wortlaut von Eduard Linderer. Tonweise von Julius Ebertus. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Heitere Vorträge

- von
Karl Maxstadt.
No. 7. Der Huber vor der Himmelsthr.
" 8. Cavalleria rusticana.
" 9. Faust (in bairischer Mundart). Preis jeder Nummer 1 Mark.

Heitere Vorträge

- von
Oskar Fürst.
No. 2. Kommerzionrat Semmelweich am Telefon. Preis 1 Mark.
Heitere Soloszenen.
No. 37. Lude Schwabbelschuh und seine Montagsruh. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel.
" 38. Das Landstrassengiglerl. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
" 39. Vor dem Ehestandsgewitter. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel. Preis jeder Nummer 1 Mark 50 Pf.

Heitere Tenorlieder.

- No. 1. Des Selchers Tüchterlein. Liebeslied eines armen Teufels. Tonweise von Norbert Hoff. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Heitere Baritonlieder.

- No. 6. Nathan und Sarah. Wortlaut von Franz Kannes. Tonweise v. Friedr. Chopin. 36. Werk b. Preis 1 Mark.

Heitere Basslieder.

- No. 7. Der tiefe Bass. Wortlaut v. O. Junghähnel. Tonweise v. Othmar Gersach. 1. Werk. Preis 1 M.

Vaterländische Lieder.

- No. 2. Mein Vaterland, mein Deutschland wache auf. Wortlaut und Tonweise von Emil Winter. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Lieder für Herz und Gemüt.

- No. 13. Dornrös'chens Wiegenlied. Wortlaut von Elisabeth Kampmann. Tonweise v. Clemens Schreiber. 13. Werk.
" 14. Liebhens Lob. Wortlaut v. M. Eberle. 1. Werk.
" 15. Das Finkelkind. Wortlaut v. Eduard Merkl. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Konzertlieder.

- No. 3. Dornrös'chens Wiegenlied. Wortlaut v. Elisabeth Kampmann. Tonweise von Clemens Schreiber. 13. Werk. Preis 1 Mark.

Heitere Duette für junge Damen.

- No. 2. Wir heiraten nicht. Wortlaut u. Tonweise v. O. Junghähnel. 120. Werk Preis 1 M. 50 Pf.

Lustige Kostümduette für 2 Damen.

- No. 3. Milchen und Malchen. Wortlaut und Tonweise v. O. Junghähnel. 51. Werk. Preis 2 M.

Wiener Lieder, Couplets und Duette.

- Gesungen von Herrn und Frau Katzer.
No. 2. Mächtigen Sie das glaub'n? Wortlaut von Friedrich Rüffer. Tonweise von Hermann Quinqueres. 41. Werk. Preis 1 Mark.
No. 3. Für mich leucht' ka Sternl am Himmel. Wortlaut v. W. Jürgens. Tonweise von Josef Schindler. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Lustige Duoszenen für 2 Damen.

- No. 3. Die beiden Sitzengebliebenen. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel. 83. Werk. Preis 3 Mark.

Im Verlag von **Franz Dietrich** in Leipzig, Brühl 13, neu erschienen!

Für Kriegervereine.

- No. 27. Ein alter Schwerenöther. Heiteres Kostumcouplet. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
" 28. Die beiden betrubten Rekruten. Lustige Duoscene. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel. 102. Werk. Preis 2 Mark.
" 29. Der Spuk in der Mägedekammer. Lustiges Gesamtspiel für 3 Herren u. 4 Damen. Wortlaut u. Tonweise v. Osk. Junghähnel. Preis 3 Mark.
" 30. Artillerie, Kavallerie, Marine, Infanterie und Train. Lustiges Gesamtspiel für 5 Herren. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghähnel. 21. Werk. Preis 3 Mark.
" 31. Ein Soldatenstreich auf dem Dorfe. Lustiges Gesamtspiel für 3 Soldaten und 1 Bauernmüdel. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel. 23. Werk. Preis 3 Mark.

Für Feuerwehrvereine.

- No. 4. Nach dem Grossfeuer. Lustiges Gesamtspiel. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel. 19. Werk. Preis 3 Mark.

Für Polterabend und Hochzeit.

- No. 62. Die Liebe. Couplet. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
" 63. Der liebe Ehestand. Wortlaut u. Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
" 64. Die Wittwe Hasenbein. Kostumcouplet für Damen. Wortlaut und Tonweise von Ernst Apel. Preis 1 Mark.
" 65. Des Selchers Tüchterlein. Heiteres Tenorlied. Wortlaut und Tonweise von Norbert Hoff. 1. Werk. Preis 1 Mark.
" 66. Vor dem Ehestandsgewitter. Heiteres Soloszen. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel. Preis 1 Mark 50 Pf.
" 67. Liebhens Lob. Lied für 1 Singstimme. Wortlaut von M. Eberle. Tonweise von Fritz Eberle. 1. Werk. Preis 1 Mark.
" 68. Milchen und Malchen. Lustiges Kostümduet für 2 Damen. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghähnel. 51. Werk. Preis 2 Mark.
" 69. Die beiden Sitzengebliebenen. Lustige Duoscene für 2 Damen. Wortlaut u. Tonweise von Oskar Junghähnel. 82. Werk. Preis 3 Mark.
" 70. Bückorlebe. Lustige Duoscene für 1 Herrn und 1 Dame. Wortlaut v. Wilhelm Dalatkewicz. Tonweise v. Paul Lincke. 15. Werk. Preis 3 Mark.
" 71. Stadt- und Landmädchen. Lustige Duoscene für 2 Damen. Wortlaut u. Tonweise von Oskar Junghähnel. 81. Werk. Preis 3 Mark.
" 72. Die beiden verliebten Müllergesellen. Lustiges Kostümduet für 2 Herren. Wortlaut u. Tonweise v. Oskar Junghähnel. 100. Werk. Preis 2 Mark.
" 73. Mächtigen Sie das glaub'n? Heiteres Duett für 1 Herrn und 1 Dame. Wortlaut von Friedrich Rüffer. Tonweise von Hermann Quinqueres. 41. Werk. Preis 1 Mark.
" 74. Adams erstes Gebet im Paradiese. Lustiger Dreigesang für Herren. Wortlaut von Wilhelm Dalatkewicz. Tonweise von Ferdinand Meyzel. 1. Werk. Preis 2 Mark.
" 75. Der Spuk in der Mägedekammer. Lustiges Gesamtspiel für 3 Herren und 4 Damen. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel. 20. Werk. Preis 3 Mark.
" 76. Ein Soldatenstreich auf dem Dorfe. Lustiges Gesamtspiel für 3 Soldaten und 1 Bauernmüdel. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghähnel. 23. Werk. Preis 3 Mark.

Klaviermusik.

- Zigeunerklänge. Charakteristisches Tonstück für Klavier zu 2 Händen von William Winterling. 80. Werk. Preis 1 Mark 50 Pf.

Neueste Humoristika!

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung sowie direkt von der Verlagshandlung

No. 10.

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung sowie direkt von der Verlagshandlung

No. 11.

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

Ein kurzes Couplet.

Originalcouplet.

Wortlaut von Jakob Geis. Tonweise von Paul Damas.

1.

Es hat Einer einen klein' Katarrh,
Lauft zum Doktor deshalb hin der Narr,
Frisst Mixturen, Pulver dann hinein,
Jetzt grab'n's ihn ein!

2.

Wird gegeben grad' ein schön's Ballet,
Darum Alles in's Theater geht,
Durch das Opernglas schaut's Publikum
Graues Altertum!

3.

Viele schimpfen täglich über's Bier:
Dieser Trank ist kaum zu trinken schier,
Denn das beisst ein' ja in Mag'n a Loch —
Und saufen's doch!

4.

Den Türken is amal durchaus net z'trau'n,
So a Türk hat gleich a fünf, sechs Frau'n,
Der Deutsche hat nur Eine, liebt sie treu,
Und neb'nbei zwei!

5.

Es soll draussen die Theresienwies'
Herg'richt werden zu an Paradies,
Prachtvoll wie nichts zweites auf der Welt,
Hab'n gar kein Geld.

6.

Bei Versammlungen redt Einer g'scheidt,
Einzustehn für's Volk ist er bereit,
Wird in d'Kammer g'wählt dann dieser Herr,
Hört man gar nix mehr.

7.

Viele gehn im Sommer naus auf's Land,
Speisen nobel dorten umanand,
Und daheim da essen's Gottesgab',
Schäln's gar nicht ab.

8.

Von an Herrn in einer G'sellschaft wird
Ein Gedicht um's andre deklamiert,
Und das Publikum das denkt sich stad:
Fad, Fad, Fad, Fad!

Zur Inverlagnahme anderer guter Couplets empfiehlt sich die Verlagshandlung von
Franz Dietrich, Leipzig, Brühl 13.

Neuigkeiten vom Jahre 1893

aus dem Verlage von

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl 13.

Karl Maxstadts Originalcouplets.

- No. 11. Die Chikagoer Weltausstellung.
- " 61. Die fleisigen Leut'.
- " 62. Grosser Ausverkauf.
- " 63. Dresden an der Elbe.
- " 64. Der Panamakanal.
- " 65. Aber doch.
- " 66. Noch nicht genug.
- " 67. Leipziger Allerlei.
- " 68. Frühstück, Mittagmahl, Vesperbrod und Nachtmahl.
- " 69. Das kann er nicht vertragen.
- " 70. Die Liebe.
- " 71. Der liebe Ehestand.

Preis jeder Nummer 1 Mark.

Oskar Junghänel's Originalcouplets.

- Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel.
- No. 12. Das geht! — Das geht nicht! Preis 1 Mark.

Bernhard Wilhelmy's Originalcouplets.

- No. 4. Die schöne Karoline. Wortlaut von Bernh. Wilhelmy. Tonweise von Rud. Hartmann.
- " 5. Das Unikum. Wortlaut von Bernh. Wilhelmy. Tonweise von Rud. Hartmann.
- " 6. Das Zweckcouplet. Wortlaut von Bernh. Wilhelmy. Tonweise von Theodor Thiele.

Preis jeder Nummer 1 Mark.

William Winterling's Originalcouplets.

- No. 2. Fromme Wünsche. Wortlaut von Paul Meinhold. Tonweise von William Winterling.

Preis 1 Mark.

Kostümcouplets für Herren.

- No. 4. Und ich immer mittenmang. Wortlaut von Karl Wellhöfer. Tonweise von Otto Henning.
- " 7. Ein alter Schwerenöther. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 8. Der Herr von Knickbein. Wortlaut von Richard Gersdorf. Tonweise von William Helbig.
- " 9. Der Tourneurenritt. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel.

Preis jeder Nummer 1 Mark.

Kostümcouplets für Damen.

- No. 1. Die liebgeübende Jungfer. Wortlaut und Tonweise von Rudolf Slange.
- " 2. Mir thut keiner was. Wortlaut und Tonweise von Georg Ransky.
- " 4. Die Wittve Hasenbein. Wortlaut und Tonweise von Ernst Apel.

Preis jeder Nummer 1 Mark.

Berliner Leierkasten.

- Sammlung beliebter Couplets.
- No. 1. Parodie auf „Lindemann“. Wortlaut von Fritz Krowetz.
- " 2. Der ist verrückt. Wortlaut v. Verschiedenen.
- " 3. Das Uhrcouplet. Wortlaut von Eduard Landerer. Tonweise von Julius Eberius.

Preis jeder Nummer 1 Mark.

Heitere Vorträge

von

- Karl Maxstadt.
- No. 7. Der Huber vor der Himmelsthr.
- " 8. Cavalleria rusticana.
- " 9. Faust (in bairischer Mundart).

Preis jeder Nummer 1 Mark.

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung, sowie direkt von der Verlagshandlung

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

No. 10.

Neueste Humoristika!

Heitere Vorträge

von

Oskar Fürst.

- No. 2. Kommerzienrat Semmelweich am Telefon. Preis 1 Mark.

Heitere Soloszenen.

- No. 37. Inde Schwabbelschuh und seine Montagsruh. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel.
- " 38. Das Landstrassengigerl. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 39. Vor dem Ehestandsgewitter. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel.

Preis jeder Nummer 1 Mark 50 Pf.

Heitere Tenorlieder.

- No. 1. Des Selchers Tüchterein. Liehealed eines armen Teufels. Tonweise von Norbert Hof. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Heitere Baritonlieder.

- No. 6. Nathan und Sarah. Wortlaut von Franz Kannes. Tonweise v. Friedr. Chopin. 35. Werk b. Preis 1 Mark.

Heitere Basslieder.

- No. 7. Der tiefe Bass. Wortlaut v. O. Junghänel. Tonweise v. Othmar Gerasch. 1. Werk. Preis 1 M.

Vaterländische Lieder.

- No. 2. Mein Vaterland, mein Deutschland wache auf. Wortlaut und Tonweise von Emil Winter. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Lieder für Herz und Gemüt.

- No. 13. Dornrös'chens Wiegenlied. Wortlaut von Elisabeth Koppmann. Tonweise v. Clemens Schreiber. 13. Werk.
- " 14. Liebelchens Lob. Wortlaut v. M. Räthel. Tonweise von Fritz Eberle. 1. Werk.
- " 15. Das Finkelkind. Wortlaut v. Eduard Merkt. Tonweise von Leopold Spröckner. 87. Werk.

Preis jeder Nummer 1 Mark.

Konzertlieder.

- No. 8. Dornrös'chens Wiegenlied. Wortlaut v. Elisabeth Koppmann. Tonweise von Clemens Schreiber. 13. Werk. Preis 1 Mark.

Heitere Duette für junge Damen.

- No. 2. Wir heiraten nicht. Wortlaut u. Tonweise v. O. Junghänel. 120. Werk Preis 1 M. 50 Pf.

Lustige Kostümduette für 2 Damen.

- No. 3. Milchen und Malchen. Wortlaut und Tonweise v. O. Junghänel. 51. Werk. Preis 2 M.

Wiener Lieder, Couplets und Duette.

- Gesungen von Herrn und Frau Katzer.
- No. 2. Mächtigen Sie das glaub'n? Wortlaut von Friedrich Rüffer. Tonweise von Hermann Quirerex. 41. Werk. Preis 1 Mark.
- No. 3. Für mich leuchtet ka Sternndl am Himmel. Wortlaut v. W. Jürgens. Tonweise von Josef Schindler. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Lustige Duoszenen für 2 Damen.

- No. 3. Die beiden Sitzengebliebenen. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 82. Werk. Preis 3 Mark.

Im Verlag von Franz Dietrich in Leipzig, Brühl 13, neu erschienen:

Für Kriegervereine.

- No. 27. Ein alter Schwerenöther. Heiteres Kostümcouplet. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
- " 28. Die beiden betäubten Rekruten. Lustige Duoscene. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 102. Werk. Preis 2 Mark.
- " 29. Der Spuk in der Mägedekammer. Lust. Gesamtspiel für 3 Herren u. 4 Damen. Wortlaut u. Tonweise v. Osk. Junghänel. Preis 3 Mark.
- " 30. Artillerie, Kavallerie, Marine, Infanterie und Train. Lustiges Gesamtspiel für 5 Herren. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghänel. 21. Werk. Preis 5 Mark.
- " 31. Ein Soldatenstreich auf dem Dorfe. Lustiges Gesamtspiel für 3 Soldaten und 1 Bauernmüdel. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 23. Werk. Preis 3 Mark.

Für Feuerwehrvereine.

- No. 4. Nach dem Grossfeuer. Lustiges Gesamtspiel. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 19. Werk. Preis 3 Mark.

Für Polterabend und Hochzeit.

- No. 62. Die Liebe. Couplet. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
- " 63. Der liebe Ehestand. Wortlaut u. Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
- " 64. Die Wittve Hasenbein. Kostümcouplet für Damen. Wortlaut und Tonweise von Ernst Apel. Preis 1 Mark.
- " 65. Des Selchers Tüchterein. Heiteres Tenorlied. Wortlaut und Tonweise von Norbert Hof. 1. Werk. Preis 1 Mark.
- " 66. Vor dem Ehestandsgewitter. Heitere Soloscene. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. Preis 1 Mark 50 Pf.
- " 67. Liebelchens Lob. Lied für 1 Singstimme. Wortlaut von M. Räthel. Tonweise von Fritz Eberle. 1. Werk. Preis 1 Mark
- " 68. Milchen und Malchen. Lustiges Kostümduett für 2 Damen. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghänel. 51. Werk. Preis 2 Mark.
- " 69. Die beiden Sitzengebliebenen. Lust. Duoscene für 2 Damen. Wortlaut u. Tonweise von Oskar Junghänel. 82. Werk. Preis 3 Mark.
- " 70. Bäckerliebe. Lustige Duoscene für 1 Herrn und 1 Dame. Wortlaut v. William Dalakewicz. Tonweise v. Paul Lincke. 15. Werk. Preis 3 Mark.
- " 71. Stadt- und Landmädchen. Lustige Duoscene für 2 Damen. Wortlaut u. Tonweise von Oskar Junghänel. 81. Werk. Preis 3 Mark.
- " 72. Die beiden verliebten Müllergesellen. Lustiges Kostümduett für 2 Herren. Wortlaut u. Tonweise v. Oskar Junghänel. 100. Werk. Preis 2 Mark
- " 73. Mächtigen Sie das glaub'n? Heiteres Duett für 1 Herrn und 1 Dame. Wortlaut von Friedrich Rüffer. Tonweise von Hermann Quirerex. 41. Werk. Preis 1 Mark.
- " 74. Adams erstes Gebet im Paradiese. Lustiger Dreigesang für Herren. Wortlaut von William Dalakewicz. Tonweise von Ferdinand Meyss. 1. Werk. Preis 2 Mark.
- " 75. Der Spuk in der Mägedekammer. Lustiges Gesamtspiel für 3 Herren und 4 Damen. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 20. Werk. Preis 3 Mark.
- " 76. Ein Soldatenstreich auf dem Dorfe. Lustiges Gesamtspiel für 3 Soldaten und 1 Bauernmüdel. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghänel. 21. Werk. Preis 3 Mark.

Klaviermusik.

- Zigenerklänge. Charakteristisches Tonstück für Klavier zu 2 Händen von William Winterling. 30. Werk. Preis 1 Mark 50 Pf.

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung, sowie direkt von der Verlagshandlung

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

No. 11.

Ah! Ah! Oh! Oh!

Original-Couplet.

Wortlaut von Jakob Geis.

Tonweise von Georg Huber.

1.

Als einst ward im Reichstag berathen,
Die Militair-Vorlag allda,
Verloren die Herrn schier den Athem —
Ah! Ah! Ah!
Und Mancher hat g'sträubt sich dagegen,
Doch heute sind alle wir froh,
Und Keiner ruft nunmehr verlegen:
Oh! Oh! Oh!
Denn wollte den Frieden jetzt stören,
Der Franzmann und käm' uns zu nah,
Würd' man ihn bald ausrufen hören:
Ah! Ah! Ah!

2.

Es kauft ein Klavier seinem Weibchen,
Ein Mann — wie erfreut war sie da,
Vor Wonne ruft das sanfte Täubchen:
Ah! Ah! Ah!
Jetzt hört sie nicht auf mehr zu spielen
Der Lehrer, er will es ja so,
Da seufzt der Gemahl oft im Stillen:
Oh! Oh! Oh!
Und was hat erleben er müssen,
Wie er einst in's Studierzimmer sah?
Der Lehrer sein Weibchen that küssen:
Ah! Ah! Ah!

3.

Es sitzt wo bei ein'm Tingeltangel
Ein Bauer wie ang'nagelt da,
Die Säng'rinnen g'fall'n diesem Schlankl —
Ah! Ah! Ah!
Wie's aus ist fragt er um die Eine,
Die schwarze mit'n Rosatrikot,
Sie setzt sich zu ihm gleich die Feine —
Oh! Oh! Oh!
Sechs Flaschen Champagner verknallen,
Auf einmal ist die Fee nimmer da —
Nur fünfzig Mark Zech darf er zahlen. —
Ah! Ah! Ah!

4.

Die bravsten Leut, die man kann finden
Sind doch im Gebirge allda,
Begehen s'ganz Jahr keine Sünden
Ah! Ah! Ah!
Wo's gehen und stehen thun's beten,
Und ist eine Kirche grad wo,
Mit Gottesfurcht sie sie betreten
Oh! Oh! Oh!
Die gar braven Leut, ich lass's grüssen,
Thun auch Haberfeldtreiben ja, ja,
Unschuld'ge Gendarm niederschossen —
Ah! Ah! Ah!

5.

S' elektrische Licht wird gepriesen,
Von Jedermann, ferne und nah
Bei mir hat sich's doppelt bewiesen —
Ah! Ah! Ah!
Ich lernte ein Mädchen wo kennen,
Beim Gaslicht, und wie war ich froh,
Sie baldigst die Meine zu nennen —
Oh! Oh! Oh!
Doch's elektrische Licht war mir gnädig,
Weil ich meine Braut mir besah,
Und denken's, ich bin heut noch ledig —
Ah! Ah! Ah!



Zur Inverlagnahme anderer guter Couplets empfiehlt sich die Verlagshandlung von
Franz Dietrich, Leipzig, Brühl 13.

Neuigkeiten vom Jahre 1893

aus dem Verlage von

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl 13.

Karl Maxstadts Originalcouplets.

- No. 1. Die Chikagoer Weltausstellung.
- " 61. Die fleissigen Leute.
- " 62. Grosser Ausverkauf.
- " 63. Dresden an der Elbe.
- " 64. Der Panamakanal.
- " 65. Aber doch.
- " 66. Noch nicht genug.
- " 67. Leipziger Allerlei.
- " 68. Frühstück, Mittagmahl, Vesperbrod und Nachtmahl.
- " 69. Das kann er nicht vertragen.
- " 70. Die Liebe.
- " 71. Der Hebe Ehestand.

Oskar Junghänel's Originalcouplets.

- Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel.
- No. 12. Das geht! — Das geht nicht! Preis 1 Mark.
- Bernhard Wilhelm's Originalcouplets.**
- No. 4. Die schöne Karoline. Wortlaut von Bernh. Wilhelm. Tonweise von Rud. Hartmann.
- " 5. Das Unikum. Wortlaut von Bernh. Wilhelm. Tonweise von Rud. Hartmann.
- " 6. Das Zweckcouplet. Wortlaut von Bernh. Wilhelm. Tonweise von Theodor Thiele. Preis jeder Nummer 1 Mark.

William Winterling's Originalcouplets.

- No. 2. Fromme Wünsche. Wortlaut von Paul Meinhold. Tonweise von William Winterling. Preis 1 Mark.
- Kostümcouplets für Herren.**
- No. 4. Und ich immer mitten mang. Wortlaut von Karl Wellhöfer. Tonweise von Otto Henning.
- " 7. Ein alter Schwerenöther. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 8. Der Herr von Kniekebein. Wortlaut von Richard Gersdorf. Tonweise von William Helbig.
- " 9. Der Tournürenritt. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Kostümcouplets für Damen.

- No. 1. Die liebeglühende Jungfer. Wortlaut und Tonweise von Rudolf Slange.
- " 2. Mir thut keiner was. Wortlaut und Tonweise von Georg Runsky.
- " 4. Die Wittwe Hasenbein. Wortlaut und Tonweise von Ernst Apel. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Berliner Leierkasten.

- Sammlung beliebter Couplets.
- No. 1. Parodie auf „Lindemann“. Wortlaut von Fritz Kroneck.
- " 2. Der ist verrückt. Wortlaut v. Verschiedenen. Tonweise von Paul Lincke.
- " 3. Das Uhrcouplet. Wortlaut von Eduard Linderer. Tonweise von Julius Eberius. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Heitere Vorträge

von

- Karl Maxstadt.**
- No. 7. Der Huber vor der Himmelstür.
- " 8. Cavalleria rusticana.
- " 9. Faust (in baltischer Mundart). Preis jeder Nummer 1 Mark.

Heitere Vorträge

von

- Oskar Fürst.**
- No. 2. Kommerzienrat Semmelweich am Telefon. Preis 1 Mark.
- Heitere Soloscenen.**
- No. 37. Inde Schwabbeltschuh und seine Montagsruh. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel.
- " 38. Das Landstrassengigerl. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 39. Vor dem Ehestandsgewitter. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. Preis jeder Nummer 1 Mark 50 Pf.

Heitere Tenorlieder.

- No. 1. Des Selchers Töchterlein. Liebeslied eines armen Teufels. Tonweise von Norbert Hof. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Heitere Baritonlieder.

- No. 6. Nathan und Sarah. Wortlaut von Franz Kannes. Tonweise v. Friedr. Chopin. 36. Werk b. Preis 1 Mark.

Heitere Basslieder.

- No. 7. Der tiefe Bass. Wortlaut v. O. Junghänel. Tonweise v. Othmar Gerasch. 1. Werk. Preis 1 M.
- Vaterländische Lieder.**

- No. 2. Mein Vaterland, mein Deutschland wache auf. Wortlaut und Tonweise von Emil Winter. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Lieder für Herz und Gemüt.

- No. 13. Dornrös'chens Wiegenlied. Wortlaut von Elisabeth Kampmann. Tonweise v. Clemens Schreiber. 13. Werk.
- " 14. Liebhens Lob. Wortlaut v. M. Rüther. Tonweise von Fritz Eberle. 1. Werk.
- " 15. Das Finkelkind. Wortlaut v. Eduard Merk. Tonweise von Leopold Sprowacker. 87. Werk. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Konzertlieder.

- No. 8. Dornrös'chens Wiegenlied. Wortlaut v. Elisabeth Kampmann. Tonweise von Clemens Schreiber. 13. Werk. Preis 1 Mark.

Heitere Duette für junge Damen.

- No. 2. Wir heiraten nicht. Wortlaut u. Tonweise v. O. Junghänel. 120. Werk Preis 1 M. 50 Pf.

Lustige Kostümduette für 2 Damen.

- No. 3. Milchen und Malchen. Wortlaut und Tonweise v. O. Junghänel. 51. Werk. Preis 2 M.

Wiener Lieder, Couplets und Duette.

- Gesungen von Herrn und Frau Katzer.
- No. 2. Mächten Sie das glaub'n? Wortlaut von Friedrich Rüffer. Tonweise von Hermann Quinquere. 41. Werk. Preis 1 Mark.
- No. 3. Für mich leucht' ka Sternl am Himmel. Wortlaut v. W. Jürgens. Tonweise von Josef Schindler. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Lustige Duoscenen für 2 Damen.

- No. 8. Die beiden Sitzengebliebenen. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 82. Werk. Preis 3 Mark.

Im Verlag von **Franz Dietrich** in Leipzig, Brühl 13, neu erschienen:

Für Kriegervereine.

- No. 27. Ein alter Schwerenöther. Heiteres Kostümcouplet. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
- " 28. Die beiden betäubten Rekruten. Lustige Duoscene. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 102. Werk. Preis 2 Mark.
- " 29. Der Spuk in der Mägedekammer. Lustiges Gesamtspiel für 3 Herren u. 4 Damen. Wortlaut u. Tonweise v. Osk. Junghänel. Preis 3 Mark.
- " 30. Artillerie, Kavallerie, Marine, Infanterie und Train. Lustiges Gesamtspiel für 5 Herren. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghänel. 21. Werk. Preis 5 Mark.
- " 31. Ein Soldatenstreich auf dem Dorfe. Lustiges Gesamtspiel für 3 Soldaten und 1 Banermädel. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 23. Werk. Preis 3 Mark.

Für Feuerwehrvereine.

- No. 4. Nach dem Grossfeuer. Lustiges Gesamtspiel. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 19. Werk. Preis 3 Mark.

Für Polterabend und Hochzeit.

- No. 62. Die Liebe. Couplet. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
- " 63. Der liebe Ehestand. Wortlaut u. Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
- " 64. Die Wittwe Hasenbein. Kostümcouplet für Damen. Wortlaut und Tonweise von Ernst Apel. Preis 1 Mark.
- " 65. Des Selchers Töchterlein. Heiteres Tenorlied. Wortlaut und Tonweise von Norbert Hof. 1. Werk. Preis 1 Mark.
- " 66. Vor dem Ehestandsgewitter. Heiteres Soloscene. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. Preis 1 Mark 50 Pf.
- " 67. Liebhens Lob. Lied für 1 Singstimme. Wortlaut von M. Rüther. Tonweise von Fritz Eberle. 1. Werk. Preis 1 Mark
- " 68. Milchen und Malchen. Lustiges Kostümduett für 2 Damen. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghänel. 51. Werk. Preis 2 Mark.
- " 69. Die beiden Sitzengebliebenen. Lust. Duoscene für 2 Damen. Wortlaut u. Tonweise von Oskar Junghänel. 82. Werk. Preis 3 Mark.
- " 70. Bäckerliebe. Lustige Duoscene für 1 Herrn und 1 Dame. Wortlaut v. Wilhelm Dalakewicz. Tonweise v. Paul Lincke. 15. Werk. Preis 3 Mark.
- " 71. Stadt- und Landmäden. Lustige Duoscene für 2 Damen. Wortlaut u. Tonweise von Oskar Junghänel. 81. Werk. Preis 3 Mark.
- " 72. Die beiden verliebten Müllergesellen. Lustiges Kostümduett für 2 Herren. Wortlaut u. Tonweise v. Oskar Junghänel. 100. Werk. Preis 2 Mark.
- " 73. Mächten Sie das glaub'n? Heiteres Duett für 1 Herrn und 1 Dame. Wortlaut von Friedrich Rüffer. Tonweise von Hermann Quinquere. 41. Werk. Preis 1 Mark.
- " 74. Adams erstes Gebet im Paradiese. Lustiger Dreigesang für Herren. Wortlaut von Wilhelm Dalakewicz. Tonweise von Ferdinand Meysel. 1. Werk. Preis 2 Mark.
- " 75. Der Spuk in der Mägedekammer. Lustiges Gesamtspiel für 3 Herren und 4 Damen. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 20. Werk. Preis 3 Mark.
- " 76. Ein Soldatenstreich auf dem Dorfe. Lustiges Gesamtspiel für 3 Soldaten und 1 Banermädel. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghänel. 23. Werk. Preis 3 Mark.

Klaviermusik.

- Zigunererklänge.** Charakteristisches Tonstück für Klavier zu 2 Händen von William Winterling. 30. Werk. Preis 1 Mark 60 Pf.

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung, sowie direkt von der Verlagshandlung

No. 14.

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung, sowie direkt von der Verlagshandlung

No. 11.

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

Neueste Humoristika!

Nur kalt!

Original-Couplet.

Wortlaut von Jakob Geis.

Tonweise von Paul Damas.

1.

Es giebt ein Wort, — An jedem Ort,
Selbst in Gefahr, — Ist's anwendbar,
Wer sich dran hält, — Bei dem's nie fehlt,
Der kann im Leb'n — Nicht untergeh'n;
Das Wort g'wiss Jedem g'fällt:
Nur kalt! Nur kalt!

2.

Ein Ehemann spricht: — Lang' geht das nicht,
Mein Frau wär' g'scheidt, — Ein neues Kleid
Braucht's jede Woch', — Zu viel ist's doch,
Ich geh' zu Grund — Und komm am Hund!
So schimpft er fort und zahlt —
Nur kalt! Nur kalt!

3.

A Fräul'n schon alt — Ein Maler malt,
Will jung aussehn. — Das kann geschehn.
Der Maler spricht, — Macht ihr in's G'sicht,
Roth von Carmin, — Zwei Batzen hin;
Denkt sich: Es wird ja zahlt!
Nur kalt! Nur kalt!

4.

Familienfest, — Sehr fade Gäst',
S'wird deklamiert, — s'Klavier traktiert,
Ein Fräulein singt. — Grundfalsch das klingt,
D'Ohr'n reißt's dir weg, — Darfst net vom Fleck
Musst noch thun, als ob's dir g'fällt;
Nur kalt! Nur kalt!

5.

Ein Schusterg'sell — An Meisters Stell',
Sehr schöner Dam' — Das Maas g'schwind nahm,
Sie hebt das Kleid — Auf ziemlich weit;
Der Schusterg'sell — Der denkt sich schnell
Wie's die Waden so hinhalt:
Nur kalt! Nur kalt!

6.

Im Dampfbad sitzt — Ein Herr und schwitzt
Wohl vierzig Grad — Es bereits hat,
Athem geht aus, — Kann nicht heraus,
Wird ungeniert — Dann noch frottirt;
Im Still'n denkt er sich halt:
Nur kalt! Nur kalt!



Zur Inverlagnahme anderer guter Couplets empfiehlt sich die Verlagshandlung von

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl 13.

Im Verlag von **Franz Dietrich** in **Leipzig**, Brühl 13, erschienen bisher:

Wilhelm Dalatkewicz's Originalcouplets.

- No. 1. **Achtung! Präsentiert's Gewehr!** Wortlaut von Wilh. Dalatkewicz. Tonweise von William Winterling.
" 2. **Wir sind die Ersten! Wir gehn voran!** Wortlaut von Wilh. Dalatkewicz. Tonweise von Paul Lincke.
" 3. **In 5 Minuten ist das abgemacht.** Wortlaut von Wilh. Dalatkewicz. Tonweise von Paul Lincke.
" 4. **Ich bin zum ersten Male hier und weiss noch nicht Bescheid.** Wortlaut und Tonweise von Wilhelm Dalatkewicz.
" 5. **Ich auch! — Ich aber nicht!** Wortlaut v. Wilh. Dalatkewicz. Tonweise von Paul Lincke.
" 6. **Gestern war's noch möglich gewesen.** Wortlaut von Wilhelm Dalatkewicz. Tonweise von Julius Giesen.
" 7. **Hab'n Sie es gesehen? War'n Sie denn dabei?** Wortlaut von Wilhelm Dalatkewicz. Tonweise von Paul Lincke.
" 8. **O lieb so lang Du lieben kannst.** Wortlaut von Wilhelm Dalatkewicz. Tonweise von Richard Tourbié.
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Hermann Werner's Originalcouplets.

- No. 1. **Jäkele, geh' Du voran!** Wortlaut von Jaritz und Werner. Tonweise v. A. Frankl.
" 2. **Aber nicht immer.** Wortlaut von Armin. Tonweise von Jean Schmidt.
" 3. **Nun können Sie sich denken, was da geschieht.** Wortlaut von Armin. Tonweise von Schindler.
" 4. **Allerhand G'schichten.** Wortlaut und Tonweise von Hermann Werner.
" 5. **Ist Ihnen vielleicht so etwas schon mal passiert?** Wortlaut von Hermann Werner. Tonweise von Arnold Frankl.
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Josef Modl's Originalcouplets.

- No. 1. **Kaum, dass im Frühling blüht der Flieder.** Wortlaut von Ludw. Jamöck. Tonweise von Anton Göller.
" 2. **Grosser Ausverkauf.** Wortlaut und Tonweise von Josef Modl.
" 3. **Namensregister.** Wortlaut v. J. Philipp. Tonweise von Josef Modl.
" 4. **O diese Weiber oder Paradedeladum.** Wortlaut und Tonweise von Jean Meneghini.
" 5. **In der Liab muss an' Abwechslung sein.** Wortlaut u. Tonweise v. Josef Modl.
" 6. **Im Richard Wagner-Styl.** Wortlaut u. Tonweise von Karl Recher.
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Karl Lorens' Originalcouplets.

- Wortlaut und Tonweise von Karl Lorens.
No. 1. **Der Wein, der Göttertrank.**
" 2. **Interessant und miserabel.**
" 3. **Das steht in kein Buch geschrieben.**
" 4. **Pfiffig, fein und schlaun.**
" 5. **Das ist die Liebe ganz allein.**
" 6. **Das nächste Mal.**
" 7. **Wo Alles hingehört.**
" 8. **Von was man lebt.**
" 9. **Das steht in meinem Lexikon.**
" 10. **Ich weiss nicht was soll es bedeuten.**
" 11. **Wenn die Weiber älter werd'n, so halt's der Teufel aus!**
" 12. **Das ist der Fluch der bösen That.**
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung, sowie direkt von der Verlagshandlung

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

Bacchus Jacoby's Originalcouplets.

- No. 1. **Das Streikcouplet.** Wortlaut v. Bacchus Jacoby. Tonweise von Kahle-Petzold.
" 2. **Sonderbare Ansichten.** Wortlaut von Bacchus Jacoby. Tonweise von Johann Heiss.
" 3. **Wünsche aus dem Tierreich.** Wortlaut von Bacchus Jacoby. Tonweise von Albert Schirmermeister.
" 4. **Erlebnisse auf dem Standesamt.** Wortlaut von Bacchus Jacoby. Tonweise von Kahle-Petzold.
" 5. **Gut, fein und miserabel.** Wortlaut von Bacchus Jacoby. Tonweise von Kahle-Petzold.
" 6. **Was doch die Uebung macht.** Wortlaut v. Bacchus Jacoby. Tonweise v. Joh. Heiss.
" 7. **Wirksame Rezepte.** Wortlaut v. Bacchus Jacoby. Tonweise von Johann Heiss.
" 8. **Das ist auch mit ohne.** Wortlaut von Bacchus Jacoby. Tonweise von Kahle-Petzold.
" 9. **O Sie, das ist ein Rindvieh!** Wortlaut und Tonweise von Bacchus Jacoby.
" 10. **Lob des Schnupftabaks.** Wortlaut und Tonweise von Bacchus Jacoby.
" 11. **Dann schmeisst man'n raus.** Wortlaut von Bacchus Jacoby. Tonweise v. William Winterling.
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Karl Wilhelm's Originalcouplets.

- No. 1. **Sonnenlicht und Sternenfunkeln.** Wortlaut von Karl Wilhelm. Tonweise nach bekannten Melodien von Gustav Krebs.
" 2. **O wie schön.** Wortlaut und Tonweise von Karl Wilhelm.
" 3. **Wenn man das bei Licht betrachtet.** Wortlaut und Tonweise von Karl Wilhelm.
" 4. **Leb' wohl, mein Land Tyrol.** Wortlaut und Tonweise von Karl Wilhelm.
" 5. **Dumm oder g'scheidt, man hat ka Freid!** Wortlaut und Tonweise von Karl Wilhelm.
" 6. **Die Sonntagsruh!** Wortlaut von Karl Wilhelm. Tonweise von Gustav Krebs.
" 7. **Dumm aber wahr.** Wortlaut von Karl Wilhelm. Tonweise von Gustav Krebs.
" 8. **Die Ballade vom roten Haar.** Wortlaut und Tonweise von Karl Wilhelm.
" 9. **Leberkäse u. Schwartenmagn.** Wortlaut von Karl Wilhelm. Tonweise O schöne Zeit, o selb'ge Zeit.
" 10. **Rein damit! — Raus damit!** Wortlaut v. Karl Wilhelm. Tonweise v. Georg Huber.
" 11. **Jetzt wird's schön.** Wortlaut von Karl Wilhelm. Tonweise von Georg Huber.
" 12. **Das viele Grosse und das eine Kleine auf der Welt.** Wortlaut v. Karl Wilhelm. Tonweise von Georg Huber.
" 13. **Hauptwörtercouplet.** Wortlaut v. Karl Wilhelm. Tonweise von Georg Huber.
" 14. **Wenn die Zeiten besser werden.** Wortlaut von Karl Wilhelm. Tonweise von J. Meier.
" 15. **Die Lügenreise.** Wortlaut von Karl Wilhelm. Tonweise von Joh. Nep. Heiss.
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Robert Steidl's Originalcouplets.

- No. 1. **Wehe, wenn sie losgelassen.** Wortlaut v. Robert Steidl. Tonweise v. Otto Exner.
" 2. **Verlassen bin i'.** Wortlaut von Robert Steidl. Tonweise von Otto Exner.
" 3. **Seh'n Sie, das ist ein Geschäft, das bringt noch was ein.** Wortlaut von Leo Herzberg. Tonweise von Paul Lincke.
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Johann Wiesner's Originalcouplets.

- Wortlaut und Tonweise von Joh. Wiesner.
No. 1. **Bayern, Württemberg und Baden.**
" 2. **Nur koa Wasser.**
" 3. **Ein Couplet ohne Titel.**
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Konrad Dreher's Originalcouplets.

- No. 1. **Nur allweil Rad'n, das stärkt die Wad'n.** Wortlaut von Konrad Dreher. Tonweise von Franz Voith. Preis 1 Mark.

Tanzcouplets.

- No. 1. **Das Heinezelmännchen.** Wortlaut u. Tonweise von August Mohrmann.
" 2. **Der verliebte Schultmeister.** Wortlaut und Tonweise von Wilhelm Dalatkewicz.
" 3. **Eulalia.** Wortlaut und Tonweise von Ferd. Delcliseur.
" 4. **Das grosse Loos.** Wortlaut und Tonweise von Arthur Heinlein.
" 5. **Der Tanzwüterich.** Wortlaut u. Tonweise von Paul Lincke.
" 6. **Der Feuerwehrmann.** Wortlaut von Ad. Schmidt (Piton). Tonweise von Richard Thiele.
" 7. **Der Hampelmann.** Wortlaut v. Wilhelm Dalatkewicz. Tonweise von Paul Lincke.
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Kostümcouplets für Herren.

- No. 1. **Der reitende Nachtwächter von Angra-Pequena.** Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel. Preis 1 Mark.
" 2. **Die Kamerunner Wachtparade.** Wortlaut und Tonweise von William Winterling. Preis 1 Mark 20 Pf.
" 3. **Der Tambourmajor.** Wortlaut von Adolf Weber und Wilhelm Dalatkewicz. Tonweise von Richard Thiele. Preis 1 Mark.
" 4. **Und ich immer mittenmang.** Wortlaut von Karl Wellhöfer. Tonweise von Otto Henning. Preis 1 Mark.
" 5. **Uhlemann.** Wortlaut und Tonweise von W. Helbig. Preis 1 Mark.
" 6. **Athanas, der Revolverfritze.** Wortlaut von Wilh. Dalatkewicz. Tonweise von Rudolf Schrader. Preis 1 Mark.
" 7. **Ein alter Schwereuöther.** Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
" 8. **Der Herr von Kniekebein.** Wortlaut von Richard Gersdorf. Tonweise von Wilhelm Helbig. Preis 1 Mark.
" 9. **Der Tourndrenritt.** Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel. Preis 1 Mk.
" 10. **Das Begräbniss meiner Schwiegermutter.** Wortlaut von Wilhelm Dalatkewicz. Tonweise von Otto Tiecke. Preis 1 Mark.

Heitere Vorträge

(ohne Klavierbegleitung)
von

Ferdinand Delcliseur.

- No. 1. **Die Fichte und die Palme.** Ein bombastisch-plastisch-mystisch-belletristisch-humoristisches Gedicht. Frei nach allen toten und scheintoten Dichtern der humoristischen Welt applicirt von Ferdinand Delcliseur.
" 2. **Kurz gefasste klassische Gedichte.** Mit popokapedthafter Findigkeit u. geistreicher Duckmäuserlei zusammengestoppelt von Ferd. Delcliseur, Dichterling.
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung, sowie direkt von der Verlagshandlung

No. 4.

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

Im Verlag von **Franz Dietrich** in **Leipzig**, Brühl 13, erschienen bisher:

Koschere Couplets.

- No. 1. **Kümmt'raus der Jüd'!** Wortlaut von C. Quidde. Tonweise von Rich. Thiele.
" 2. **Sarah! Sarahleben!** Wortlaut von Willibald Matthias. Tonweise von Rudolf Förster.
" 3. **Ich bin der Isaak Silberstein.** Wortlaut und Tonweise von Richard Thiele.
" 4. **Die jüdische Menagerie.** Wortlaut von Wilh. Dalatkewicz. Tonweise von Rich. Thiele.
" 5. **Die koschere Nation.** Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
" 6. **Unsere Leuf!** Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
" 7. **Die ganze Mischpoche von A bis Z.** Wortlaut von Wilh. Dalatkewicz. Tonweise von Paul Lincke.
" 8. **A koscheres Ständchen.** Wortlaut von C. Quidde. Tonweise von Richard Thiele.
" 9. **Der Jüd'.** Wortlaut von Oskar Junghähnel. Tonweise: Es ritten 3 Thore zum Reiter hinaus.
" 10. **Der gold'ne Zukunftsraum.** Wortlaut von Willibald Matthias. Tonweise von Paul Lincke.
" 11. **De grausse Synagogenschlacht in Schrimm.** Wortlaut von unserem Kriegsbereiterstatter Jokef Maure aus Inowrazlaw. Tonweise Volksmelodie.
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Coupletsängers Lieblinge.

- No. 1. **Eine tolle Geschichte.** Wortlaut von C. Wellhöfer. Tonweise v. Otto Henning.
" 2. **'s is ka Fuchs! 's is ka Has! 's Sakramentski, was is das?** Wortlaut und Tonweise von Michael Thoma.
" 3. **'s is mir Alles eins! 's is mir Alles eins, ob ich Geld hab' oder keins!** Wortlaut von Verschiedenen. Tonweise von Hermann Weigel.
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Heitere Kostümlieder für Herren.

- No. 1. **Droombilder v. Friedr. Knorr.** 1. Werk. Preis 1 Mark.
" 2. **Ein Okarinaschwärmer.** Wortlaut von Oskar Junghähnel. Tonweise von Rudolf Förster. 29. Werk. Preis 1 Mark 50 Pf.

Heitere Vorträge

(ohne Klavierbegleitung)
von

Karl Maxstadt.

- No. 1. **Faust.**
" 2. **Lohengrin.**
" 3. **Tell.**
" 4. **Bliemchen vor der Himmelsthür.**
" 5. **Der Neugierige.**
" 6. **Der gemüthliche Sachse auf dem Münchener Turmfest.**
" 7. **Der Huber vor der Himmelsthür.**
" 8. **Cavalleria rusticana.**
" 9. **Faust** (in bairischer Mundart).
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Heitere Vorträge

(ohne Klavierbegleitung)
von

Oskar Fürst.

- No. 1. **Die Potenz der Nasen oder Nach der grossen Parade.** (Militärisch.)
" 2. **Kommerzienrat Semmelwetch am Telefon.**
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Da muss doch ganz was Sonderbares vorgefallen sein!

Original-Couplet.

Wortlaut von Jakob Geis. Tonweise von Paul Damas.

1.

Passiert und g'schieht was immer nur,
 Wo man sich kennt net aus,
So dividiert die böse Welt,
 Das schlimmste stets heraus.
Doch ist's ein selt'ner Fall,
Das macht den Leuten Qual!
Da stecken's dann die Köpf zusamm'n und
 flüstern im Verein:
Da muss doch ganz was Sonderbares
 vorgefallen sein.
 Das sieht man — das kennt man,
Es muss was vorg'fall'n sein.

2.

Herr Stangel geht am Abend aus,
 Als kerngesunder Mann,
Doch kommt er z'Haus ganz sterbenskrank,
 Er spricht im Fieberwahn!
Sein' Frau weint in der Still,
Weil er kein Doktor will,
Statt Medizin, sagt sie, nimmt er jetzt schon
 drei Harung ein:
Da muss doch ganz was Sonderbares
 vorgefallen sein,
 Das sieht man — das kennt man,
Es muss was vorg'fall'n sein.

3.

Ein Herr von Haus aus sehr devot,
 Den Rücken stets gebeugt,
Hat sich vor'm Schah von Persien noch
 Devoterer gezeigt.
Doch kaum war fort der Schah,
Wer da den Herren sah!
Jetzt streckt er stolz die Brust heraus, den
 Rücken zieht er ein:
Dem muss doch ganz was Sonderbar's am
 Frack hin g'fallen sein,
 Das sieht man — das kennt man,
Dem muss was hing'fall'n sein.

4.

A Maderl will in's Kloster gehn,
 Den Männern ist sie gram,
Da ist gerade das Turnerfest,
 Und wie's durch Zufall kam,
Bei ihren Eltern wird,
Ein Turner einquartiert,
Und statt im Kloster stellt sie sich am
 Standesamt jetzt ein —
Da muss doch ganz was Sonderbares
 vorgefallen sein,
 Das sieht man — das kennt man,
Es muss was vorg'fall'n sein.

5.

Ein Mann war stets voll Traurigkeit,
 Sein Weib trug daran Schuld,
Sie hat gepeinigt ihn und er
 Litt Alles mit Geduld.
Seit Kurzem trägt der Thor,
Gar einen Trauerflor;
Doch ist er plötzlich kreuzfidel von
 Trauer gar kein Schein —
Da muss doch ganz was Sonderbares
 vorgefallen sein,
 Das sieht man — das kennt man,
Es muss was vorg'fall'n sein.

6.

Ein Fräulein mit 'nem Riesen-Cul
 Tanzte lustig auf an Ball,
Da plötzlich hört man, was ist das?
 Geräuschvoll einen Fall;
'n Ding wie a Hühnersteig'n,
Thut man herum dann zeig'n:
Das Fräul'n verschwindet aus dem Saal,
 sie traut sich nimmer h'nein:
Da muss doch ganz was Sonderbar's
 hinunter g'fallen sein,
 Das sieht man — das kennt man,
S' muss was gefallen sein.



Zur Inverlagnahme anderer guter Couplets empfiehlt sich die Verlagshandlung von
Franz Dietrich, Leipzig, Brühl 13.

Im Verlag von **Franz Dietrich** in **Leipzig**, Brühl 13, erschienen bisher:

Klassiker-Humor.

Eine Sammlung von humoristischen Liedern unserer Klassiker.

- Nr. 1. **Ich war bei Chloren ganz allein** von L. van Beethoven. 128. Werk.
- " 2. **Mei Schatzerl** von Karl Maria v. Weber.
- " 3. **Warnung** von W. A. Mozart.
- " 4. **Die zu späte Ankunft der Mutter** von Josef Haydn.
- " 5. **Eine sehr gewöhnliche Geschichte** von Josef Haydn.
- " 6. **Der schlaue Pudel** von Josef Haydn.

Preis jeder Nummer 1 Mark.

Für Herrenabende.

- No. 1. **Ihr feuriges Herz.** Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise v. Rud. Förster. 251. Werk.
- " 2. **Naschnaft.** Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise von Rudolf Förster. 252. Werk.
- " 3. **Das wundersame Etwas.** Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise von Rudolf Förster. 253. Werk.
- " 4. **Grossvaters Steckbrief.** Wortlaut von Willibald Matthias. Tonweise von Rudolf Förster. 254. Werk.
- " 5. **Die Einzige.** Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise v. Rudolf Förster. 255. Werk.
- " 6. **Naive Frage.** Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise v. Rudolf Förster. 256. Werk.
- " 7. **Der Hochzeitskandidat.** Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise von Rudolf Förster. 257. Werk.
- " 8. **Der Migränestift.** Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise von Rudolf Förster. 258. Werk.
- " 9. **Das Glasauge.** Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise von Rudolf Förster. 259. Werk.
- " 10. **Die Hochzeitreise.** Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise von Rudolf Förster. 260. Werk.
- " 11. **Das reisende Ehepaar.** Wortlaut von Nante Rathemal. Tonweise von Rudolf Förster. 261. Werk.
- " 12. **Gleichberechtigung.** Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise von Rudolf Förster. 262. Werk.

Preis jeder Nummer 1 Mark.

Heitere Baritonlieder.

- No. 1. **Die ersten Kameruner in Deutschland** v. Emil Lier. 3. Werk. Preis 80 Pf.
- " 2. **Ritter Dietrichs Brautfahrt** v. Anton Maier. 24. Werk b. Preis 1 Mark 25 Pf.
- " 3. **Das Tantenchen Anastasia** v. Raimund Hanke. 1. Werk b. Preis 1 Mark.
- " 4. **Lieschen nimms nicht so genau** von Wilh. Brückner. 6. Werk. Preis 1 Mark.
- " 5. **Junggesellenlied** von Ludw. Prechtl. 1. Werk. Preis 1 Mark.
- " 6. **Nathan und Sarah.** Wortlaut von Franz Kannes. Tonweise von Friedr. Chopin. 35. Werk b. Preis 1 Mark.
- " 7. **Trinkt Brüder trinkt.** Wortlaut und Tonweise von Emil Neumann. 23. Werk. Preis 1 Mark.
- " 8. **Das bi-ba-bairisch Bier.** Wortlaut von Robert Linderer. Tonweise von Richard Thiele. 36. Werk. Preis 1 Mark.
- " 9. **Braunes Liebeschen von Havannah.** Wortlaut und Tonweise von Clemens Schreiber. 14. Werk. Preis 1 Mark.
- " 10. **Wenn ich einmal der Herrgott wär.** Wortlaut von Ed. Amthor. Tonweise von Karl Binder. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung, sowie direkt von der Verlagshandlung

No. 5

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

Heitere Basslieder.

- No. 1. **Der folgsame Patient** von Emil Lier. 1. Werk. Preis 1 Mark 25 Pf.
- " 2. **Ein Wunsch** von E. Lier. 2. Werk. Preis 80 Pf.
- " 3. **Ländliche Liebe** oder **Die Liebe im Kuhstall** von W. Brückner. 1. Werk. Preis 1 Mark.
- " 4. **Trinklied** oder **Das Lied vom tiefen C** von Rich. Knüpfer. 1. Werk. Preis 1 Mark.
- " 5. **Die rote Nase** von August Oberländer. 1. Werk. Preis 1 Mark.
- " 6. **Im tiefen Keller sitzt' ich hier** von Aug. Oberländer. 2. Werk. Preis 1 Mark.
- " 7. **Der tiefe Bass.** Wortlaut v. O. Jung- hähnel. Tonweise von Othmar Gerasch. 1. Werk. Preis 1 M.
- " 8. **Trinke Jeder was ihm wohltschmeckt.** Wortlaut von V. Brusendorf. Tonweise von Paul Lincke. 20. Werk. Preis 1 Mark.
- " 9. **Das Wunder im Münchner Hofbräu- haus.** Wortlaut von R. Karwe. Tonweise von Gustav Steffens. 1. Werk. Preis 1 Mark.
- " 10. **Wenn ich einmal der Herrgott wär.** Wortlaut von Ed. Amthor. Tonweise von Karl Binder. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Heitere Tenorlieder.

- No. 1. **Des Selters Töchterlein.** Liebeslied eines armen Teufels. Tonweise von Norbert Hoff. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Fidele Kneiplieder.

- No. 1. **Das Lied vom braven Konditor und den bösen Ruben.** Wortlaut und Tonweise von William Winterling. 4. Werk.
- " 2. **Das Lied vom Haifisch.** Wortlaut von Alfons Keller. 1. Werk. Tonweise bekannte Volksmelodie.
- " 3. **Das Lied vom Stumpfsinn.** Wortlaut und Tonweise von Karl Wilhelm. 1. Werk.
- " 4. **Das Lied von Tempelhof.** Wortlaut und Tonweise von Alfons Keller. 2. Werk.

Preis jeder Nummer 1 Mark.

Heitere Lieder für junge Damen.

- No. 1. **Das Echo** von Franz Schubert. 130. Werk.
- " 2. **Er sprach zu mir ein Wörtchen** von Rudolf Middecke. 6. Werk.
- " 3. **Ein Männerkuss** sticht von Rudolf Förster. 70. Werk.
- " 4. **Adam ist Schuld** daran von Rudolf Förster. 62. Werk a.

Preis jeder Nummer 1 Mark.

Volkstümliche Walzerlieder.

- No. 1. **Singe, singe zu, trautes Liebeschen Du!** von Rudolf Förster. 117. Werk.
- " 2. **Ob nun die Aeglelein blau** von Rudolf Förster. 118. Werk.

Preis jeder Nummer 1 Mark.

Konzertlieder.

- No. 1. **Du bist wie eine stille Sternennacht** von Rudolf Förster. 200. Werk. Preis 1 Mark 50 Pf.
- " 2. **O eine Seele nur, die mich versteht!** von Rudolf Förster. 201. Werk. Preis 1 M.
- " 3. **Dornrös'chens Wiegenlied.** Wortlaut v. Elisabeth Kampmann. Tonweise von Clemens Schreiber. 13. Werk. Preis 1 M.

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung, sowie direkt von der Verlagshandlung

No. 5

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

Im Verlag von **Franz Dietrich** in **Leipzig**, Brühl 13, erschienen bisher:

Heitere Soloszenen für Herren.

- No. 1. **Der Raritätsensammler.** Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 2. **Ä heller Sachse** von Hermann Weigel. Tonweise von William Winterling.
- " 3. **Ein lustiger Hagestolz** von Hermann Weigel. Tonweise von Otto Henning.
- " 4. **Cigarrenhändler Schwuppe** v. Arthur Heinlein. Tonweise Otto Henning.
- " 5. **Der Verwirrungsrat** v. K. Reiberger. Tonweise von Wilhelm Argauer.
- " 6. **Die verunglückte Landpartie** von A. Heinlein. Tonweise von E. v. Winterberg.
- " 7. **Der Schornsteinfeger.** Wortlaut u. Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 8. **Der Operettenschwärmer.** Wortlaut u. Tonweise von Emil Eblor.
- " 9. **Fein und grob.** Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 10. **Der Kampf um's tägliche Brot.** Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 11. **Der Zeitungskolporteur.** Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 12. **Ein Erleuchteter.** Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 13. **Klikklatscherei.** Wortlaut u. Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 14. **Der Dienstmann.** Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 15. **Da schweigen alle Flöten.** Wortlaut und Tonweise von Ferdinand Delcliseur.
- " 16. **Kehrseiten.** Wortlaut und Tonweise von Ferdinand Delcliseur.
- " 17. **Der Untergang der Welt.** Wortlaut u. Tonweise von Richard Baader.
- " 18. **Früher und heut'.** Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 19. **Der Handlungskommis.** Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 20. **Der Pechvogel.** Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 21. **Bröselmeyer's Liebesständchen.** Wortlaut und Tonweise von O. Junghähnel.
- " 22. **Das Tanzgigerl.** Wortlaut und Tonweise von Ferdinand Delcliseur.
- " 23. **Nachwächter Tutemann.** Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel.
- " 24. **Der Mensch.** Wortlaut und Tonweise von Bachus Jakoby.
- " 25. **Das Telephon.** Wortlaut und Tonweise von Bachus Jakoby.
- " 26. **Der Phonograph.** Wortlaut von Bachus Jakoby. Tonweise von Kahle-Petzold.
- " 27. **Alles Schwindel.** Wortlaut von Bachus Jakoby. Tonweise von Alb. Schirmeister.
- " 28. **Der reiche Erbe Morgenstern.** Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel.
- " 29. **Auf Strafwasche.** Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel.
- " 30. **Der Bettelbua.** Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 31. **Aus der Haut möcht' m'r fahr'n!** Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 32. **Welbetrachtungen.** Wortlaut v. Bachus Jakoby. Tonweise von Kahle-Petzold.
- " 33. **Ein erfahrener Ehemann.** Wortlaut von Bachus Jakoby. Tonweise von Kahle-Petzold.
- " 34. **Schlecht verheiratet oder Der Pan- toffelheld.** Wortlaut u. Tonweise von Eugen Zocher.
- " 35. **Der Uhrenhannes aus dem Schwarz- wald.** Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel.
- " 36. **Einfach und kompliziert.** Wortlaut von Bachus Jakoby. Tonweise von Kahle-Petzold.
- " 37. **Lude Schwabbeltschuh und seine Montagsruh.** Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel.
- " 38. **Das Landstrassengigerl.** Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung, sowie direkt von der Verlagshandlung

No. 6.

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

Heitere Soloszenen für Herren.

- No. 39. **Vor dem Ehestandsgewitter.** Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel.
- " 40. **Immer ledig.** Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel.
- " 41. **Der Weihnachtsmann.** Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel.
- " 42. **Der Knallrekte** oder **So wird's gemacht.** Wortlaut von Hermann Kohlmetz. Tonweise von Max Knöffler.
- " 43. **Ein verfluchter Hansknecht.** Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel.
- " 44. **Ratschen und Tratschen.** Wortlaut von Jakob Geis. Tonweise von Georg Huber.
- " 45. **Wie in alter Zeit, grad' so noch heut'.** Wortlaut von Jakob Geis. Tonweise von Georg Huber.
- " 46. **Verschiedene Nasen.** Wortlaut v. Wilhelm Dalatkowicz. Tonweise von Otto Tiecke.
- " 47. **Das Krinolinenzigerl.** Wortlaut u. Tonweise von Karl Wilhelm.
- " 48. **Qui-Quo-Quatscherei!** Wortlaut v. Karl Wilhelm. Tonweise von Georg Huber.
- " 49. **Fremdwörterverdeutschung.** Wortlaut von Karl Wilhelm. Tonweise von Gustav Krebs.

Preis jeder Nummer 1 Mark 50 Pf.

Heitere Soloszenen für Damen.

- No. 1. **Die Jungfer Pinkerten.** Wortlaut von Wilhelm Brauer. Tonweise von William Winterling. Preis 1 Mark 50 Pf.

Heitere Walzerlieder.

- No. 1. **Die verbotene Angelei** von Rudolf Förster. 61. Werk. Preis 1 M.
- " 2. **Was mag wohl Schuld d'ran sein?** von Rudolf Förster. 61. Werk. Preis 1 M.
- " 3. **Adam ist Schuld** daran von Rudolf Förster. 62. Werk a. Preis 1 Mark.
- " 4. **Eva ist Schuld** daran v. Rud. Förster. 62. Werk b. Preis 1 Mark.
- " 5. **Liebeswalzer** von Rudolf Förster. 63. Werk. Preis 1 Mark.
- " 6. **Kusswalzer** von Rud. Förster. 64. Werk. Preis 1 Mark.
- " 7. **Flitterwochenwalzer** v. Rud. Förster. 65. Werk. Preis 1 Mark 50 Pf.
- " 8. **Klapperstorchwalzer** v. Rud. Förster. 66. Werk. Preis 1 Mark.
- " 9. **Froh durch's Leben** von Rud. Förster. 67. Werk. Preis 1 Mark 50 Pf.
- " 10. **Gespensterwalzer** von Rudolf Förster. 68. Werk. Preis 1 Mark 50 Pf.
- " 11. **Verbotene Früchte** von Rud. Förster. 69. Werk. Preis 1 Mark.
- " 12. **Parodie auf den berühmten Frauen- walzer** von Rudolf Förster. 16. Werk.
- " 13. **Die Schützenfee** von Rudolf Förster. 180. Werk. Preis 1 Mark.
- " 14. **Die kühne Luftschifferin** von Rudolf Förster. 181. Werk. Preis 1 Mark.
- " 15. **Amor- oder Cupidowalzer** von Rudolf Förster. 182. Werk. Preis 1 Mark.
- " 16. **Der gefräßige Schlosser** von Rudolf Förster. 183. Werk. Preis 1 Mark.
- " 17. **Der Schunkelwalzer** v. Rud. Förster. 184. Werk. Preis 1 Mark.
- " 18. **Nach Hause geh'n wir nicht.** Wortlaut und Tonweise von Willibald Mathias. 19. Werk. Preis 1 Mark.

Salonwalzerlieder.

- No. 1. **Himmelsgaben** von Rudolf Förster. 74. Werk. Preis 1 Mark.

Weil's gleich is!

Original-Couplet.

Wortlaut von Jakob Geis. Tonweise von Paul Damas.

1.

Ein Mann, der mit'n Buberl auf d'Wiesen gehn soll,
Zum Drachensteig'n, sagt: Da geht's zu drauss wie toll,
Drum scheuch i's.
Doch weil der Bua gar net mit'n Drachen lasst aus,
So sagt er zur Frau: Geh halt a glei mit naus,
Weil's gleich is!

2.

Ein Jüngling, der liest einen Räuber-Roman,
Jetzt wär er gern selber ein Räuber-Hauptmann,
Der reich is!
Ein guter Freund thut ihn darüber belehr'n
Und sagt, er soll lieber a Wucherer werd'n,
Weil's gleich is!

3.

Auf's Land neb'n an Kuhstall soll ziehen ein Herr,
Die Luft athmen, weil in an Jahrel sonst er
A Leich is;
Da sagt ihm a Spetzi und lacht'n brav aus,
Was brauchst denn an Stall, da gehst in's Hofbräuhaus,
Weil's gleich is!

4.

Ein Schneiderg'sell jüngst auf'n Markt rennen thut,
Er will a jung's Ganserl sich kaufen, das gut
Und weich is;
Doch weil's viel zu teuer und er blutig arm,
Nimmt er statt der Gans die Geliebte in Arm,
Weil's gleich is!

5.

O wennst nur zum Teufel in d'Höll fahrest glei,
Sagt a Weib zu ihr'm Mann, weil die Radfahrerei
Dumm's Zeug is!
Da liegt nix daran, sagt der Mann drauf zu ihr,
Ob zu dem in d'Höll ich fahr, oder zu Dir,
Weils gleich is!

6.

Zum Schmul sagt der Itzig, komm nebbich und geh
Mit mir amal baden, weil grad in der Näh
Ä Teich is!
Was brauch ich den Luxus, ich geh auf der Strass,
Wenn's regnet sagt Schmul, will ich werd'n amal nass,
Weils gleich is!

Zur Inverlagnahme anderer guter Couplets empfiehlt sich die Verlagshandlung von
Franz Dietrich. Leipzig. Brühl 13.

Im Verlag von **Franz Dietrich** in **Leipzig**, Brühl 13, erschienen bisher:

Klassiker-Humor.

Eine Sammlung von humoristischen Liedern unserer Klassiker.

- No. 1. **Ich war bei Chloen ganz allein** von L. van Beethoven. 128. Werk. Preis 80 Pf.
" 2. **Mei Schatzel** von Karl Maria v. Weber. Preis 1 Mark.
" 3. **Warnung** von W. A. Mozart.
" 4. **Die zu späte Ankunft der Mutter** von Josef Haydn.
" 5. **Eine sehr gewöhnliche Geschichte** von Josef Haydn.
" 6. **Der schlaue Pudel** von Josef Haydn. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Für Herrenabende.

- No. 1. **Ihr feuriges Herz.** Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise v. Rud. Förster. 251. Werk.
" 2. **Naschhaft.** Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise von Rudolf Förster. 252. Werk.
" 3. **Das wundersame Etwas.** Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise von Rudolf Förster. 253. Werk.
" 4. **Grossvaters Steckbrief.** Wortlaut von Willibald Matthias. Tonweise von Rudolf Förster. 254. Werk.
" 5. **Die Einzige.** Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise v. Rudolf Förster. 255. Werk.
" 6. **Naive Frage.** Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise v. Rudolf Förster. 256. Werk.
" 7. **Der Hochzeitskandidat.** Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise von Rudolf Förster. 257. Werk.
" 8. **Der Migränestift.** Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise von Rudolf Förster. 258. Werk.
" 9. **Das Glasauge.** Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise von Rudolf Förster. 259. Werk.
" 10. **Die Hochzeitseise.** Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise von Rudolf Förster. 260. Werk.
" 11. **Das reisende Ehepaar.** Wortlaut von Nante Rathemal. Tonweise von Rudolf Förster. 261. Werk.
" 12. **Gleichberechtigung.** Wortlaut aus der Gedichtsammlung „Titellos“. Tonweise von Rudolf Förster. 262. Werk.
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Heitere Baritonlieder.

- No. 1. **Die ersten Kameruner in Deutschland** v. Emil Lier. 3. Werk. Preis 80 Pf.
" 2. **Ritter Dietrichs Brautfahrt** v. Anton Maier. 24. Werk b. Preis 1 Mark 25 Pf.
" 3. **Das Tantenchen Anastasia** v. Raimund Hanke. 1. Werk b. Preis 1 Mark.
" 4. **Lieschen nimms nicht so genau** von Wilh. Brückner. 6. Werk. Preis 1 Mark.
" 5. **Junggesellenlied** von Ludw. Precht. 1. Werk. Preis 1 Mark.
" 6. **Nathan und Sarah.** Wortlaut von Franz Kannes. Tonweise von Friedr. Chopin. 35. Werk b. Preis 1 Mark.
" 7. **Trinkt Brüder trinkt.** Wortlaut und Tonweise von Emil Neumann. 23. Werk. Preis 1 Mark.
" 8. **Das bi-ba-bairische Bier.** Wortlaut von Robert Linderer. Tonweise von Richard Thiele. 36. Werk. Preis 1 Mark.
" 9. **Braunes Lieben von Havannah.** Wortlaut und Tonweise von Clemens Schreiber. 14. Werk. Preis 1 Mark.
" 10. **Wenn ich einmal der Herrgott wär.** Wortlaut von Ed. Amthor. Tonweise von Karl Binder. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung, sowie direkt von der Verlags-handlung

No. 5

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

Heitere Basslieder.

- No. 1. **Der folgsame Patient** von Emil Lier. 1. Werk. Preis 1 Mark 25 Pf.
" 2. **Ein Wunsch** von E. Lier. 2. Werk. Preis 80 Pf.
" 3. **Kühnthal** von W. Brückner. 1. Werk. Preis 1 Mark.
" 4. **Trinklied** oder **Das Lied von tiefen O** von Rich. Knüpper. 1. Werk. Preis 1 Mark.
" 5. **Die rote Nase** von August Oberländer. 1. Werk. Preis 1 Mark.
" 6. **Im tiefen Keller sitzt' ich hier** von Aug. Oberländer. 2. Werk. Preis 1 Mark.
" 7. **Der tiefe Bass.** Wortlaut v. O. Junghähnel. Tonweise von Othmar Gerasch. 1. Werk. Preis 1 Mark.
" 8. **Trinke Jeder was ihm wohl schmeckt.** Wortlaut von V. Brusendorf. Tonweise von Paul Lincke. 20. Werk. Preis 1 Mark.
" 9. **Das Wunder im Münchener Hofbräuhaus.** Wortlaut von R. Karwe. Tonweise von Gustav Steffens. 1. Werk. Preis 1 Mark.
" 10. **Wenn ich einmal der Herrgott wär.** Wortlaut von Ed. Amthor. Tonweise von Karl Binder. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Heitere Tenorlieder.

- No. 1. **Des Selchers Tüchterein.** Liebeslied eines armen Teufels. Tonweise von Norbert Hoff. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Fidele Kneiplieder.

- No. 1. **Das Lied vom braven Konditor und den bösen Buben.** Wortlaut und Tonweise von William Winterling. 4. Werk.
" 2. **Das Lied vom Haifisch.** Wortlaut von Alfons Keller. 1. Werk. Tonweise bekannte Volksmelodie.
" 3. **Das Lied vom Stumpfsinn.** Wortlaut und Tonweise von Karl Wilhelm. 1. Werk.
" 4. **Das Lied von Tempelhof.** Wortlaut und Tonweise von Alfons Keller. 2. Werk. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Heitere Lieder für junge Damen.

- No. 1. **Das Echo** von Franz Schubert. 130. Werk.
" 2. **Er sprach zu mir ein Wörtchen** von Rudolf Middecke. 6. Werk.
" 3. **Ein Männerkuss sticht** von Rudolf Förster. 70. Werk.
" 4. **Adam ist Schuld daran** von Rudolf Förster. 62. Werk a.
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Volkstümliche Walzerlieder.

- No. 1. **Singe, singe zu, trautes Lieben** Du! von Rudolf Förster. 117. Werk.
" 2. **Ob nun die Aenglein blau** von Rudolf Förster. 118. Werk.
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Konzertlieder.

- No. 1. **Du bist wie eine stille Sternennacht** von Rudolf Förster. 200. Werk. Preis 1 Mark 50 Pf.
" 2. **O eine Seele nur, die mich versteht!** von Rudolf Förster. 201. Werk. Preis 1 M.
" 3. **Dornrös'chens Wiegenlied.** Wortlaut v. Elisabeth Kampmann. Tonweise von Clemens Schreiber. 13. Werk. Preis 1 M.

Im Verlag von **Franz Dietrich** in **Leipzig**, Brühl 13, erschienen bisher:

Heitere Soloszenen für Herren.

- No. 1. **Der Raritätenmaler.** Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
" 2. **A heller Sachse** von Hermann Weigel. Tonweise von William Winterling.
" 3. **Ein lustiger Hagestolz** von Hermann Weigel. Tonweise von Otto Henning.
" 4. **Cigarrenhändler Schwuppe** v. Arthur Heinlein. Tonweise Otto Henning.
" 5. **Der Verwirrungsrat** v. K. Reiberger. Tonweise von Wilhelm Argauer.
" 6. **Die verunglückte Landpartie** von A. Heinlein. Tonweise von E. v. Winterberg.
" 7. **Der Schornsteinfeger.** Wortlaut u. Tonweise von Karl Maxstadt.
" 8. **Der Operettenschwärmer.** Wortlaut u. Tonweise von Emil Ebler.
" 9. **Fein und grob.** Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
" 10. **Der Kampf um's tägliche Brot.** Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
" 11. **Der Zeitungskolporteur.** Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
" 12. **Ein Erleuchteter.** Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
" 13. **Klikklatschererei.** Wortlaut u. Tonweise von Karl Maxstadt.
" 14. **Der Dienstmann.** Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
" 15. **Da schweigen alle Flöten.** Wortlaut und Tonweise von Ferdinand Delecluseur.
" 16. **Kehrseiten.** Wortlaut und Tonweise von Ferdinand Delecluseur.
" 17. **Der Untergang der Welt.** Wortlaut u. Tonweise von Richard Baader.
" 18. **Früher und heute.** Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
" 19. **Der Handlungskommis.** Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
" 20. **Der Pechvogel.** Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
" 21. **Brüselmeyer's Liebesständchen.** Wortlaut und Tonweise von O. Junghähnel.
" 22. **Das Tanzgiglerl.** Wortlaut und Tonweise von Ferdinand Delecluseur.
" 23. **Nachtwächter Tutemann.** Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel.
" 24. **Der Mensch.** Wortlaut und Tonweise von Bachus Jakoby.
" 25. **Das Telephon.** Wortlaut von B. Jakoby. Tonweise von Kahle-Petzold.
" 26. **Der Phonograph.** Wortlaut von Bachus Jakoby. Tonweise von Kahle-Petzold.
" 27. **Alles Schwindel.** Wortlaut von Bachus Jakoby. Tonweise von Alb. Schirmeister.
" 28. **Der reiche Erbe Morgenstern.** Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel.
" 29. **Auf Strafzucht.** Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel.
" 30. **Der Bettelbua.** Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
" 31. **Aus der Haut mücht' m'r fahr'n!** Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
" 32. **Weltbetrachtungen.** Wortlaut v. Bachus Jakoby. Tonweise von Kahle-Petzold.
" 33. **Ein erfahrener Ehemann.** Wortlaut von Bachus Jakoby. Tonweise von Kahle-Petzold.
" 34. **Schlecht verheiratet oder Der Pan-toffelheld.** Wortlaut u. Tonweise von Eugen Zocher.
" 35. **Der Uhrenhannes aus dem Schwarzwald.** Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel.
" 36. **Einfach und kompliziert.** Wortlaut von Bachus Jakoby. Tonweise von Kahle-Petzold.
" 37. **Lude Schwabbelschuh und seine Montagsruh.** Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel.
" 38. **Das Landstrassengiglerl.** Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung, sowie direkt von der Verlagshandlung

No. 6.

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

Heitere Soloszenen für Herren.

- No. 39. **Vor dem Ehestandsgewitter.** Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel.
" 40. **Immer ledig.** Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel.
" 41. **Der Weihnachtsmann.** Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel.
" 42. **Der Knalleffekt oder So wird's gemacht.** Wortlaut von Hermann Kohlmetz. Tonweise von Max Knöffler.
" 43. **Ein verliebter Hausknecht.** Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel.
" 44. **Ratschen und Tratschen.** Wortlaut von Jakob Geis. Tonweise von Georg Huber.
" 45. **Wie in alter Zeit, grad' so noch heut!** Wortlaut von Jakob Geis. Tonweise von Georg Huber.
" 46. **Verschiedene Nasen.** Wortlaut v. Wilhelm Dalatkevicz. Tonweise von Otto Tiecke.
" 47. **Das Krinolinengiglerl.** Wortlaut u. Tonweise von Karl Wilhelm.
" 48. **Qui-Quo-Quascherel.** Wortlaut v. Karl Wilhelm. Tonweise von Georg Huber.
" 49. **Fremdwörterverdeutschung.** Wortlaut von Karl Wilhelm. Tonweise von Gustav Krebs.
Preis jeder Nummer 1 Mark 50 Pf.

Heitere Soloszenen für Damen.

- No. 1. **Die Jungfer Pinkerten.** Wortlaut von Wilhelm Brauer. Tonweise von William Winterling. Preis 1 Mark 50 Pf.

Heitere Walzerlieder.

- No. 1. **Die verbotene Angelei** von Rudolf Förster. 61. Werk. Preis 1 M.
" 2. **Was'nag wohl Schuld d'r an sein?** von Rudolf Förster. 61. Werk. Preis 1 M.
" 3. **Adam ist Schuld daran** von Rudolf Förster. 62. Werk a. Preis 1 Mark.
" 4. **Eva ist Schuld daran** v. Rud. Förster. 62. Werk b. Preis 1 Mark.
" 5. **Liebeswalzer** von Rudolf Förster. 63. Werk. Preis 1 Mark.
" 6. **Kusswalzer** von Rud. Förster. 64. Werk. Preis 1 Mark.
" 7. **Flitterwochenwalzer** v. Rud. Förster. 65. Werk. Preis 1 Mark 50 Pf.
" 8. **Klapperschornwalzer** v. Rud. Förster. 66. Werk. Preis 1 Mark.
" 9. **Froh durch's Leben** von Rud. Förster. 67. Werk. Preis 1 Mark 50 Pf.
" 10. **Gespensierwalzer** von Rudolf Förster. 68. Werk. Preis 1 Mark 50 Pf.
" 11. **Verbotene Früchte** von Rud. Förster. 69. Werk. Preis 1 Mark.
" 12. **Parodie auf den berühmten Frauenwalzer** von Rudolf Förster. 16. Werk.
" 13. **Die Schützencee** von Rudolf Förster. 180. Werk. Preis 1 Mark.
" 14. **Die kühne Luftschifferin** von Rudolf Förster. 181. Werk. Preis 1 Mark.
" 15. **Amor- oder Cupidowalzer** von Rudolf Förster. 182. Werk. Preis 1 Mark.
" 16. **Der gefräßige Schlosser** von Rudolf Förster. 183. Werk. Preis 1 Mark.
" 17. **Der Schunkelwalzer** v. Rud. Förster. 184. Werk. Preis 1 Mark.
" 18. **Nach Hause geh'n wir nicht.** Wortlaut und Tonweise von Willibald Matthias. 19. Werk. Preis 1 Mark.

Salonwalzerlieder.

- No. 1. **Himmelsgaben** von Rudolf Förster. 74. Werk. Preis 1 Mark.

Weil's gleich is!

Original-Couplet.

Wortlaut von Jakob Geis. Tonweise von Paul Damas.

1.

Ein Mann, der mit'n Buberl auf d'Wiesen gehn soll,
Zum Drachensteig'n, sagt: Da geht's zu drauss wie toll,
Drum scheuch i's.
Doch weil der Bua gar net mit'n Drachen lasst aus,
So sagt er zur Frau: Geh halt a glei mit naus,
Weil's gleich is!

2.

Ein Jüngling, der liest einen Räuber-Roman,
Jetzt wär er gern selber ein Räuber-Hauptmann,
Der reich is!
Ein guter Freund thut ihn darüber belehr'n
Und sagt, er soll lieber a Wucherer werd'n,
Weil's gleich is!

3.

Auf's Land neb'n an Kuhstall soll ziehen ein Herr,
Die Luft athmen, weil in an Jahrel sonst er
A Leich is;
Da sagt ihm a Spetzi und lacht'n brav aus,
Was brauchst denn an Stall, da gehst in's Hofbräuhaus,
Weil's gleich is!

4.

Ein Schneiderg'sell jüngst auf'n Markt rennen thut,
Er will a jung's Ganserl sich kaufen, das gut
Und weich is;
Doch weil's viel zu teuer und er blutig arm,
Nimmt er statt der Gans die Geliebte in Arm,
Weil's gleich is!

5.

O wennst nur zum Teufel in d'Höll fahrest glei,
Sagt a Weib zu ihr'm Mann, weil die Radfahrerei
Dumm's Zeug is!
Da liegt nix daran, sagt der Mann drauf zu ihr,
Ob zu dem in d'Höll ich fahr, oder zu Dir,
Weils gleich is!

6.

Zum Schmul sagt der Itzig, komm nebbich und geh
Mit mir amal baden, weil grad in der Näh
Ä Teich is!
Was brauch ich den Luxus, ich geh auf der Strass,
Wenn's regnet sagt Schmul, will ich werd'n amal nass,
Weils gleich is!

Zur Inverlagnahme anderer guter Couplets empfiehlt sich die Verlagshandlung von
Franz Dietrich. Leipzig. Brühl 13.

Neuigkeiten vom Jahre 1893

aus dem Verlage von

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl 13.

Karl Maxstadts Originalcouplets.

- No. 1. Die Chikagoer Weltausstellung.
" 61. Die fleischigen Leut'.
" 62. Grosser Ausverkauf.
" 63. Dresden an der Elbe.
" 64. Der Panamakanal.
" 65. Aber doch.
" 66. Noch nicht genug.
" 67. Leipziger Allerlei.
" 68. Frühstück, Mittagmahl, Vesperbrod und Nachtmahl.
" 69. Das kann er nicht vertragen.
" 70. Die Liebe, Ehestand.
" 71. Der liebe Ehestand.
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Oskar Junghänel's Originalcouplets.

- Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel.
No. 12. Das geht! — Das geht nicht! Preis 1 Mark.

Bernhard Wilhelm's Originalcouplets.

- No. 4. Die schöne Karoline. Wortlaut von Bernh. Wilhelm. Tonweise von Rud. Hartmann.
" 5. Das Unikum. Wortlaut von Bernh. Wilhelm. Tonweise von Rud. Hartmann.
" 6. Das Zweckcouplet. Wortlaut von Bernh. Wilhelm. Tonweise von Theodor Thiels.
Preis jeder Nummer 1 Mark.

William Winterling's Originalcouplets.

- No. 2. Fromme Wünsche. Wortlaut von Paul Meinhold. Tonweise von William Winterling. Preis 1 Mark.

Kostümcouplets für Herren.

- No. 4. Und ich immer mitten mang. Wortlaut von Karl Wellhofer. Tonweise von Otto Henning.
" 7. Ein alter Schwerenöther. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
" 8. Der Herr von Knickebein. Wortlaut von Richard Gersdorf. Tonweise von William Winterling.
" 9. Der Tournirent. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel.
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Kostümcouplets für Damen.

- No. 1. Die liebglühende Jungfer. Wortlaut und Tonweise von Rudolf Stange.
" 2. Mir that keiner was. Wortlaut und Tonweise von Georg Runsky.
" 4. Die Wittwe Hasenbein. Wortlaut und Tonweise von Ernst Apel.
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Berliner Leierkasten.

- Sammlung beliebter Couplets.
No. 1. Parodie auf „Landemann“. Wortlaut von Fritz Kronack.
" 2. Der ist verrückt. Wortlaut v. Verschiedenen. Tonweise von Paul Lincke.
" 3. Das Uhrcouplet. Wortlaut von Eduard Lander. Tonweise von Julius Ebertus.
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Heitere Vorträge

von

- Karl Maxstadt.**
No. 7. Der Huber vor der Himmelstür.
" 8. Cavalleria rusticana.
" 9. Faust (in bairischer Mundart).
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Heitere Vorträge

von

- Oskar Fürst.**
No. 2. Kommerzienrat Semmelweich am Telefon. Preis 1 Mark.
Heitere Soloszenen.
No. 37. Lude Schwabbeltschuh und seine Montagsruh. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel.
" 38. Das Landstrassengigant. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
" 39. Vor dem Ehestandsgewitter. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel.
Preis jeder Nummer 1 Mark 50 Pf.

Heitere Tenorlieder.

- No. 1. Des Selchers Tüchtelein. Liebeslied eines armen Teufels. Tonweise von Norbert Hoff. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Heitere Baritonlieder.

- No. 6. Nathan und Sarah. Wortlaut von Franz Kannes. Tonweise v. Friedr. Chopin. 55. Werk b. Preis 1 Mark.

Heitere Basslieder.

- No. 7. Der tiefe Bass. Wortlaut v. O. Junghänel. Tonweise v. Othmar Gerasch. 1. Werk. Preis 1 M.

Vaterländische Lieder.

- No. 2. Mein Vaterland, mein Deutschland wache auf. Wortlaut und Tonweise von Emil Winter. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Lieder für Herz und Gemüt.

- No. 13. Dornröschen's Wiegenlied. Wortlaut von Elisabeth Kampmann. Tonweise v. Clemens Schreiber. 13. Werk.
" 14. Liebes Lob. Wortlaut v. M. Rühlers. Tonweise von Fritz Eberle. 1. Werk.
" 15. Das Finkelkind. Wortlaut v. Eduard Merck. Tonweise von Leopold Spröcker. 87. Werk.
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Konzertlieder.

- No. 8. Dornröschen's Wiegenlied. Wortlaut v. Elisabeth Kampmann. Tonweise von Clemens Schreiber. 13. Werk. Preis 1 Mark.

Heitere Duette für junge Damen.

- No. 2. Wir heiraten nicht. Wortlaut u. Tonweise v. O. Junghänel. 120. Werk Preis 1 M. 50 Pf.

Lustige Kostümduette für 2 Damen.

- No. 3. Milchen und Malchen. Wortlaut und Tonweise v. O. Junghänel. 51. Werk. Preis 2 M.

Wiener Lieder, Couplets und Duette.

- Gesungen von Herrn und Frau Kaiser.
No. 2. Mächtchen Sie das glaub'n? Wortlaut von Friedrich Rüffer. Tonweise von Hermann Quirerex. 41. Werk. Preis 1 Mark.
No. 3. Für mich leuchtet ka Sternl am Himmel. Wortlaut v. W. Jürgens. Tonweise von Josef Schindler. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Lustige Duoszenen für 2 Damen.

- No. 3. Die beiden Sitzengebliebenen. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 82. Werk. Preis 3 Mark.

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung, sowie direkt von der Verlagshandlung

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

No. 14.

Im Verlag von **Franz Dietrich** in Leipzig, Brühl 13, neu erschienen:

Für Kriegervereine.

- No. 27. Ein alter Schwerenöther. Heiteres Kostümcouplet. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
" 28. Die beiden betäubten Rekruten. Lustige Duoszene. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 102. Werk. Preis 2 Mark.
" 29. Der Spuk in der Mägdekammer. Lustiges Gesamtspiel für 3 Herren u. 4 Damen. Wortlaut u. Tonweise v. Osk. Junghänel. Preis 3 Mark.
" 30. Artillerie, Kavallerie, Marine, Infanterie und Train. Lustiges Gesamtspiel für 5 Herren. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghänel. 21. Werk. Preis 5 Mark.
" 31. Ein Soldatenstreich auf dem Dorfe. Lustiges Gesamtspiel für 3 Soldaten und 1 Bauernmädchen. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 23. Werk. Preis 3 Mark.

Für Feuerwehrvereine.

- No. 4. Nach dem Grossfeuer. Lustiges Gesamtspiel. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 19. Werk. Preis 3 Mark.

Für Polterabend und Hochzeit.

- No. 62. Die Liebe, Couplet. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
" 63. Der liebe Ehestand. Wortlaut u. Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
" 64. Die Wittwe Hasenbein. Kostümcouplet für Damen. Wortlaut und Tonweise von Ernst Apel. Preis 1 Mark.
" 65. Des Selchers Tüchtelein. Heiteres Tenorlied. Wortlaut und Tonweise von Norbert Hoff. 1. Werk. Preis 1 Mark.
" 66. Vor dem Ehestandsgewitter. Heiteres Solospiel. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. Preis 1 Mark 50 Pf.
" 67. Liebes Lob. Lied für 1 Singstimme. Wortlaut von M. Rühlers. Tonweise von Fritz Eberle. 1. Werk. Preis 1 Mark
" 68. Milchen und Malchen. Lustiges Kostümduet für 2 Damen. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghänel. 51. Werk. Preis 2 Mark.
" 69. Die beiden Sitzengebliebenen. Lustige Duoszene für 2 Damen. Wortlaut u. Tonweise von Oskar Junghänel. 82. Werk. Preis 3 Mark.
" 70. Bäckerliebe. Lustige Duoszene für 1 Herrn und 1 Dame. Wortlaut v. Wilhelm Dalatkevicz. Tonweise v. Paul Lincke. 15. Werk. Preis 3 Mark.
" 71. Stadt- und Landmädchen. Lustige Duoszene für 2 Damen. Wortlaut u. Tonweise von Oskar Junghänel. 81. Werk. Preis 3 Mark.
" 72. Die beiden verliebten Mägdchengesellen. Lustiges Kostümduet für 2 Herren. Wortlaut u. Tonweise v. Oskar Junghänel. 100. Werk. Preis 2 Mark.
" 73. Mächtchen Sie das glaub'n? Heiteres Duett für 1 Herrn und 1 Dame. Wortlaut von Friedrich Rüffer. Tonweise von Hermann Quirerex. 41. Werk. Preis 1 Mark.
" 74. Adams erstes Gebet im Paradiese. Lustiger Dreigesang für Herren. Wortlaut von Wilhelm Dalatkevicz. Tonweise von Ferdinand Meysel. 1. Werk. Preis 2 Mark.
" 75. Der Spuk in der Mägdekammer. Lustiges Gesamtspiel für 3 Herren und 4 Damen. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 20. Werk. Preis 3 Mark.
" 76. Ein Soldatenstreich auf dem Dorfe. Lustiges Gesamtspiel für 3 Soldaten und 1 Bauernmädchen. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghänel. 23. Werk. Preis 3 Mark.

Klaviermusik.

- Zigeunerklänge.** Charakteristisches Tonstück für Klavier zu 2 Händen von William Winterling. 30. Werk. Preis 1 Mark 50 Pf.

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung sowie direkt von der Verlagshandlung

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

No. 11.

Neueste Humoristika!

B'hüt dich Gott, wennst schon gehst.

Original-Couplet.

Wortlaut von Jakob Geis. Tonweise von Paul Damas.

1.

Schenkt ein Freund uns die Ehr',
Sagt man: Da setz' dich her,
Und will er wieder geh'n,
Lässt man's nicht gleich gescheh'n.
Doch besteht er darauf,
Macht man's Thürl ihm auf,
Sagt, wenn er uns verlässt:
:| B'hüt dich Gott, :| wennst schon gehst.

2.

Hier gefällt es mir nicht,
Sagt ein Herr, ich verzicht',
Ueberall hängt ein Zopf,
Gar kein geistreicher Kopf;
Mein Talent ich weiss's g'wiss,
Einzig nur in Paris
Sich verwerthen noch lässt. —
:| B'hüt dich Gott, :| wennst schon gehst.

3.

Eine Tänzerin spricht,
Länger geht es nun nicht,
Hab' jetzt vierzig Mark Gage,
Hörn's, das is a Blamage,
Geh' auf Gastrollen g'schwind,
Geld und Beifall ich find',
Bleib nicht mehr in so'n Nest. —
:| B'hüt dich Gott, :| wennst schon gehst.

4.

'S wird ein Wucherer krank,
Schwört nun, dass er als Dank,
Wenn ihm Gott 's Leben schenkt,
Weil so Viel er gekränkt,
Für das Schlechte, was g'schehn,
Will jetzt Wallfahrten gehn,
Bis sein' Seel ist erlöst. —
:| B'hüt dich Gott, :| wennst schon gehst.

5.

'S thut a Fräul'n renommir'n,
Zum Altar darf mich führ'n
Nur ein Graf, ein Baron,
And're jag' ich davon.
Wenn ich hier auch kein find',
Such' wo anders ich g'schwind,
Bis mein Wort ist eing'löst. —
:| B'hüt dich Gott, :| wennst schon gehst.

6.

'S hat ein Herr ungeniert,
Nur die Leut' stets ang'schmiert,
Doch der Schwindel kommt raus,
Aus der Stadt muss er naus,
Da als Ausred' spricht er:
'S Klima passt mir nicht mehr,
Geh' nach Wien oder Pest. —
:| B'hüt dich Gott, :| wennst schon gehst.

7.

Ein ganz reizendes Fräul'n
Thut sich Abends verweil'n
Etwas lang auf der Strass',
Eines Tag's, was ist das?
Auf der Bahn ich sie seh',
Kriegt ein Extra-Coupé,
'S ist ein Herr bei ihr g'west. —
:| B'hüt dich Gott, :| wennst schon gehst.

8.

In an Gasthaus ein Mann,
Einen Streit fangt er an,
Kommt der Hausknecht herein
Mit die Handerln, die klein',
Und der Herr unversehg'n
Is dann drausen bald g'leg'n,
Unter'm Flieg'n schrei'n die Gäst'. —
:| B'hüt dich Gott, :| wennst schon gehst.

Zur Inverlagnahme anderer guter Couplets empfiehlt sich die Verlagshandlung von
Franz Dietrich, Leipzig, Brühl 13.

Neuigkeiten vom Jahre 1893

aus dem Verlage von

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl 13.

Karl Maxstadts Originalcouplets.

- No. 11. Die Chikagoer Weltausstellung.
" 61. Die heissigen Leut'.
" 62. Grosser Ausverkauf.
" 63. Dresden an der Elbe.
" 64. Der Panamakanal.
" 65. Aber doch.
" 66. Noch nicht genug.
" 67. Leipziger Allerlei.
" 68. Frühstück, Mittagmahl, Vesperbrod und Nachtmahl.
" 69. Das kann er nicht vertragen.
" 70. Die Liebe.
" 71. Der liebe Ehestand.
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Oskar Junghähnel's Originalcouplets.

- Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel.
No. 12. Das geht! — Das geht nicht! Preis 1 Mark.

Bernhard Wilhelmy's Originalcouplets.

- No. 4. Die schöne Karoline. Wortlaut von Bernh. Wilhelmy. Tonweise von Rud. Hartmann.
" 5. Das Unikum. Wortlaut von Bernh. Wilhelmy. Tonweise von Rud. Hartmann.
" 6. Das Zweckcouplet. Wortlaut von Bernh. Wilhelmy. Tonweise von Theodor Thiele. Preis jeder Nummer 1 Mark.

William Winterling's Originalcouplets.

- No. 2. Fromme Wünsche. Wortlaut von Paul Meinhold. Tonweise von William Winterling. Preis 1 Mark.

Kostümcouplets für Herren.

- No. 4. Und ich immer mittenmang. Wortlaut von Karl Wellhofer. Tonweise von Otto Henning.
" 7. Ein alter Schwerenöther. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
" 8. Der Herr von Kuckebein. Wortlaut von Richard Gersdorf. Tonweise von William Helbig.
" 9. Der Tourneurenritt. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Kostümcouplets für Damen.

- No. 1. Die liebeglühende Jungfer. Wortlaut und Tonweise von Rudolf Stange.
" 2. Mir thut Kerner was. Wortlaut und Tonweise von Georg Runsky.
" 4. Die Wittwe Hasenbein. Wortlaut und Tonweise von Ernst Apel. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Berliner Leiterkasten.

- Sammlung beliebiger Couplets.
No. 1. Parodie auf „Lindemann“. Wortlaut von Fritz Kroneck.
" 2. Der ist verrückt. Wortlaut v. Verschiedenen. Tonweise von Paul Lincke.
" 3. Das Uhrcouplet. Wortlaut von Eduard Linderer. Tonweise von Julius Eberius. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Heitere Vorträge

- von
Karl Maxstadt.
No. 7. Der Huber vor der Himmelsthr.
" 8. Cavalleria rusticana.
" 9. Faust (in bairischer Mundart). Preis jeder Nummer 1 Mark.

Heitere Vorträge

- von
Oskar Fürst.
No. 2. Kommerzienrat Semmelweich am Telefon. Preis 1 Mark.
Heitere Soloscenen.
No. 37. Inde Schwabbeltschuh und seine Montagsruh. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel.
" 38. Das Landstrassengigerl. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
" 39. Vor dem Ehestandsgewitter. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel. Preis jeder Nummer 1 Mark 50 Pf.

Heitere Tenorlieder.

- No. 1. Des Selchers Tüchterlein. Liebeslied eines armen Teufels. Tonweise von Norbert Hoff. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Heitere Baritonlieder.

- No. 6. Nathan und Sarah. Wortlaut von Franz Kannes. Tonweise v. Friedr. Chopin. 35. Werk b. Preis 1 Mark.

Heitere Basslieder.

- No. 7. Der tiefe Bass. Wortlaut v. O. Junghähnel. Tonweise v. Ohmar Gerasch. 1. Werk. Preis 1 M.

Vaterländische Lieder.

- No. 2. Mein Vaterland, mein Deutschland wache auf. Wortlaut und Tonweise von Emil Winter. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Lieder für Herz und Gemüt.

- No. 13. Dornrös'chens Wiegenlied. Wortlaut von Elisabeth Kampmann. Tonweise v. Clemens Schreiber. 13. Werk.
" 14. Liebechen's Lob. Wortlaut v. M. Rühra. Tonweise von Fritz Eberle. 1. Werk.
" 15. Das Finkelkind. Wortlaut v. Eduard Merkl. Tonweise von Leopold Spröwacker. 87. Werk. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Konzertlieder.

- No. 3. Dornrös'chens Wiegenlied. Wortlaut v. Elisabeth Kampmann. Tonweise von Clemens Schreiber. 13. Werk. Preis 1 Mark.

Heitere Duette für junge Damen.

- No. 2. Wir heiraten nicht. Wortlaut u. Tonweise v. O. Junghähnel. 120. Werk Preis 1 M. 50 Pf.

Lustige Kostümduette für 2 Damen.

- No. 3. Milchen und Malchen. Wortlaut und Tonweise v. O. Junghähnel. 51. Werk. Preis 2 M.

Wiener Lieder, Couplets und Duette.

- Gesungen von Herrn und Frau Katzer.
No. 2. Müchten Sie das glaub'n? Wortlaut von Friedrich Rüffer. Tonweise von Hermann Quiquerez. 41. Werk. Preis 1 Mark.
No. 3. Ihr mich leuchtet ka Sternndl am Himmel. Wortlaut v. W. Jürgens. Tonweise von Josef Schindler. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Lustige Duoscenen für 2 Damen.

- No. 3. Die beiden Sitzengebliebenen. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel. 82. Werk. Preis 3 Mark.

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung, sowie direkt von der Verlags-handlung

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

No. 14.

Im Verlag von **Franz Dietrich** in Leipzig, Brühl 13, neu erschienen:

Für Kriegervereine.

- No. 27. Ein alter Schwerenöther. Heiteres Kostümcouplet. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
" 28. Die beiden betrübten Rekruten. Lustige Duoscene. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel. 102. Werk. Preis 2 Mark.
" 29. Der Spuk in der Mägedekammer. Lust. Gesamtspiel für 3 Herren u. 4 Damen. Wortlaut u. Tonweise v. Osk. Junghähnel. Preis 3 Mark.
" 30. Artillerie, Kavallerie, Marine, Infanterie und Train. Lustiges Gesamtspiel für 5 Herren. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghähnel. 21. Werk. Preis 5 Mark.
" 31. Ein Soldatenstreich auf dem Dorfe. Lustiges Gesamtspiel für 3 Soldaten und 1 Bauernmädcl. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel. 23. Werk. Preis 3 Mark.

Für Feuerwehrvereine.

- No. 4. Nach dem Grossfeuer. Lustiges Gesamtspiel. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel. 19. Werk. Preis 3 Mark.

Für Polterabend und Hochzeit.

- No. 62. Die Liebe. Couplet. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
" 63. Der liebe Ehestand. Wortlaut u. Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
" 64. Die Wittwe Hasenbein. Kostümcouplet für Damen. Wortlaut und Tonweise von Ernst Apel. Preis 1 Mark.
" 65. Des Selchers Tüchterlein. Heiteres Tenorlied. Wortlaut und Tonweise von Norbert Hoff. 1. Werk. Preis 1 Mark.
" 66. Vor dem Ehestandsgewitter. Heiteres Soloscene. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel. Preis 1 Mark 50 Pf.
" 67. Liebechen's Lob. Lied für 1 Singstimme. Wortlaut von M. Rühra. Tonweise von Fritz Eberle. 1. Werk. Preis 1 Mark.
" 68. Milchen und Malchen. Lustiges Kostümduet für 2 Damen. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghähnel. 51. Werk. Preis 2 Mark.
" 69. Die beiden Sitzengebliebenen. Lust. Duoscene für 2 Damen. Wortlaut u. Tonweise von Oskar Junghähnel. 82. Werk. Preis 3 Mark.
" 70. Bäckerliebe. Lustige Duoscene für 1 Herrn und 1 Dame. Wortlaut v. Wilhelm Dalakewicz. Tonweise v. Paul Lincke. 15. Werk. Preis 3 Mark.
" 71. Stadt- und Landmädchen. Lustige Duoscene für 2 Damen. Wortlaut u. Tonweise von Oskar Junghähnel. 81. Werk. Preis 3 Mark.
" 72. Die beiden verliebten Müllergesellen. Lustiges Kostümduet für 2 Herren. Wortlaut u. Tonweise v. Oskar Junghähnel. 100. Werk. Preis 2 Mark.
" 73. Müchten Sie das glaub'n? Heiteres Duett für 1 Herrn und 1 Dame. Wortlaut von Friedrich Rüffer. Tonweise von Hermann Quiquerez. 41. Werk. Preis 1 Mark.
" 74. Adams erstes Gebet im Paradiese. Lustiger Dreigesang für Herren. Wortlaut von Wilhelm Dalakewicz. Tonweise von Ferdinand Meyzel. 1. Werk. Preis 2 Mark.
" 75. Der Spuk in der Mägedekammer. Lustiges Gesamtspiel für 3 Herren und 4 Damen. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel. 20. Werk. Preis 3 Mark.
" 76. Ein Soldatenstreich auf dem Dorfe. Lustiges Gesamtspiel für 3 Soldaten und 1 Bauernmädcl. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghähnel. 23. Werk. Preis 3 Mark.

Klaviermusik.

- Zigeunerklänge.** Charakteristisches Tonstück für Klavier zu 2 Händen von William Winterling. 30. Werk. Preis 1 Mark 50 Pf.

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung, sowie direkt von der Verlags-handlung

No. 11.

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

Der thut sich leicht!

Originalcouplet.

Wortlaut von Jakob Geis. Tonweise von Paul Damas.

1.

Es kommt vor im Menschenleben,
Dass nichts hilft fast alles Streben.
Kenntnis viel, — doch Pech hat er —
Der thut sich schwer!
'n Andrer kommt zu Geld und Ehren, —
Ja das kann ihm Niemand wehren, —
Mit der Dummheit er's erreicht.
Der thut sich leicht!

2.

Kommt zur gnädigen Comtesse
Der Geliebte voll Noblesse,
Muss die Etiquette her —
Die thun sich schwer!
Kommt zur Köchin dahingegen
Der Gefreite unverlegen,
Werden Küsse überreicht —
Die thun sich leicht!

3.

Ein Fiaker durch die Strassen
Wenn er fährt, muss sehr aufpassen,
Es kommt ihm viel in die Quer. —
Der thut sich schwer!
Doch der Pferdebahn dagegen
Thun s' ganz eigne Schienen legen;
G'straft wird, wer ihr nicht ausweicht.
Die thut sich leicht!

4.

Um ein Künstlerheim zu gründen,
Woll'n die Mittel sich nicht finden,
Sparsam fließt der Beitrag sehr —
Die thun sich schwer!
Synagoge noch so teuer
Spenden gern der Isa'k Meier,
Veitel Kohn und Aaron Feicht. —
Die thun sich leicht!

5.

's thun die Schulkinder, die armen.
Mich so manchmal sehr erbarmen,
Denn das Lernen quält sie sehr. —
Die thun sich schwer.
Denn der Lehrer, dieser Böse,
Kommt gleich über das Gehöse,
Denn, der sich vom Lernen streicht,
Der thut sich leicht.

6.

Wenn ich mit der Frau 'mal streite,
Such' ich immer gleich das Weite;
's fliegt oft allerlei daher, —
Ich thu' mich schwer!
Mit den schönsten Kugelg'schirren
Thut s' mein Schädel bombardieren,
Bis sie hat ihr Ziel erreicht. —
Die thut sich leicht!

7.

Im Theater, in den Rängen,
Muss das Publikum sich zwängen,
Kost' der Sitz drei Mark und mehr, —
Die thun sich schwer!
Da ist Galerie zu loben!
Hast ein Schwitzbad auch gleich droben.
Um dreiss'g Pfennig ist's erreicht.
Die thun sich leicht!

8.

Würde gern noch etwas singen
Und auch neue Strophen bringen,
Aber ach, wo nimmt man's her? —
Man thut sich schwer.
Auch giebt es ein höheres Wesen,
Das, nachdem es hat gelesen,
Einen Rotstift nimmt und streicht. —
Die thun sich leicht!

Zur Inverlagnahme anderer guter Couplets empfiehlt sich die Verlagshandlung von
Franz Dietrich, Leipzig, Brühl 13.

Neuigkeiten vom Jahre 1893

aus dem Verlage von

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl 13.

Karl Maxstadts Originalcouplets.

- No. 11. Die Chikagoer Weltausstellung.
" 61. Die fleissigen Leute.
" 62. Grosser Ausverkauf.
" 63. Dresden an der Elbe.
" 64. Der Panamakanal.
" 65. Aber doch.
" 66. Noch nicht genug.
" 67. Leipziger Allerlei.
" 68. Frühstück, Mittagmahl, Vesperbrod und Nachtstuhl.
" 69. Das kann er nicht vertragen.
" 70. Die Liebe.
" 71. Der liebe Ehestand.
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Oskar Junghänel's Originalcouplets.

- Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel.
No. 12. Das geht! — Das geht nicht! Preis 1 Mark.

Bernhard Wilhelm's Originalcouplets.

- No. 4. Die schöne Karoline. Wortlaut von Bernhard Wilhelm. Tonweise von Rud. Hartmann.
" 5. Das Unikum. Wortlaut von Bernhard Wilhelm. Tonweise von Rud. Hartmann.
" 6. Das Zweckcouplet. Wortlaut von Bernhard Wilhelm. Tonweise von Theodor Thiele. Preis jeder Nummer 1 Mark.

William Winterling's Originalcouplets.

- No. 2. Fromme Wünsche. Wortlaut von Paul Meinhold. Tonweise von William Winterling. Preis 1 Mark.

Kostumcouplets für Herren.

- No. 4. Und ich immer mittenmang. Wortlaut von Karl Wellhöfer. Tonweise von Otto Henning.
" 7. Ein alter Schwerenöther. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
" 8. Der Herr von Kulekebeln. Wortlaut von Richard Gersdorf. Tonweise von William Helbig.
" 9. Der Tourneurenrlt. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Kostumcouplets für Damen.

- No. 1. Die Hebeblühende Jungfer. Wortlaut und Tonweise von Rudolf Slang.
" 2. Mir that keiner was. Wortlaut und Tonweise von Georg Runsky.
" 4. Die Wittwe Hasenbein. Wortlaut und Tonweise von Ernst Apel. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Berliner Leiterkasten.

- Sammlung beliebiger Couplets.
No. 1. Parodie auf „Lindemann“. Wortlaut von Fritz Kroneck.
" 2. Der Isterreuekt. Wortlaut v. Verschiedenen. Tonweise von Paul Lincke.
" 3. Das Uhrcouplet. Wortlaut von Eduard Linderer. Tonweise von Julius Eberius. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Heitere Vorträge

von

Karl Maxstadt.

- No. 7. Der Huber vor der Himmelsthr.
" 8. Cavalleria rusticana.
" 9. Faust (in bairischer Mundart). Preis jeder Nummer 1 Mark.

Heitere Vorträge

von

Oskar Fürst.

- No. 2. Kommerzienrat Semmelweich am Telefon. Preis 1 Mark.

Heitere Soloszenen.

- No. 37. Inde Schwabbeltschuh und seine Montagsruh. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel.
" 38. Das Landstrassengigerl. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
" 39. Vor dem Ehestandsgewitter. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. Preis jeder Nummer 1 Mark 50 Pf.

Heitere Tenorlieder.

- No. 1. Des Seichers Tüchterlein. Liebeslied eines armen Teufels. Tonweise von Norbert Hoff. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Heitere Baritonlieder.

- No. 6. Nathan und Sarah. Wortlaut von Franz Kannes. Tonweise v. Friedr. Chopin. 36. Werk b. Preis 1 Mark.

Heitere Basslieder.

- No. 7. Der tiefe Bass. Wortlaut v. O. Junghänel. Tonweise v. Ohmar Gersch. 1. Werk. Preis 1 M.

Vaterländische Lieder.

- No. 2. Mein Vaterland, mein Deutschland wache auf. Wortlaut und Tonweise von Emil Winter. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Lieder für Herz und Gemüt.

- No. 13. Dornröschens Wiegenlied. Wortlaut von Elisabeth Kampmann. Tonweise v. Clemens Schreiber. 13. Werk.
" 14. Liebeschens Lob. Wortlaut v. M. Rüthers. Tonweise von Fritz Eberle. 1. Werk.
" 15. Das Finkelkind. Wortlaut v. Eduard Merck. Tonweise von Leopold Spröcker. 87. Werk. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Konzertlieder.

- No. 3. Dornröschens Wiegenlied. Wortlaut v. Elisabeth Kampmann. Tonweise von Clemens Schreiber. 13. Werk. Preis 1 Mark.

Heitere Duette für junge Damen.

- No. 2. Wir heiraten nicht. Wortlaut u. Tonweise v. O. Junghänel. 120. Werk Preis 1 M. 50 Pf.

Lustige Kostümduette für 2 Damen.

- No. 3. Milchen und Malchen. Wortlaut und Tonweise v. O. Junghänel. 51. Werk. Preis 2 M.

Wiener Lieder, Couplets und Duette.

- Gesungen von Herrn und Frau Katzer.
No. 2. Mächtigen Sie das glaub'n? Wortlaut von Friedrich Rüffer. Tonweise von Hermann Quiquerez. 41. Werk. Preis 1 Mark.
No. 3. Für mich leucht' ka Sternadl am Himmel. Wortlaut v. W. Jürgens. Tonweise von Josef Schindler. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Lustige Duoszenen für 2 Damen.

- No. 3. Die beiden Sitzengebliebenen. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 82. Werk. Preis 3 Mark.

No. 14

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung sowie direkt von der Verlags-handlung

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

Im Verlag von **Franz Dietrich** in Leipzig, Brühl 13, neu erschienen:

Heitere Duoszenen für 1 Dame u. 1 Herrn.

- No. 4. Bäckerliebe. Wortlaut v. Willh. Dalatkewicz. Tonweise v. Paul Lincke. 15. Werk. Preis 3 M.

Lustige Kostümduette für 2 Herren.

- Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel.
No. 7. Die beiden verliebten Müllergesellen. 100. Werk. Preis 2 Mark.
" 8. Die beiden schnellen Winkel-männer. 101. Werk. Preis 2 Mark.
" 9. Die beiden betrübten Rekruten. 102. Werk. Preis 2 Mark.
" 10. Die Gebrüder Kniekstiefel. 103. Werk. Preis 2 Mark.

Erste Kostümduette für 2 Herren.

- No. 1. Die Bergleute. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 130. Werk. Preis 2 Mark.

Wiener Duette von Verschiedenen.

- No. 2. Mächtigen Sie das glaub'n? Wortlaut von Oskar Junghänel. Tonweise von Hermann Quiquerez. 41. Werk. Preis 1 Mark.

Lustige Dreigesänge für Herren.

- No. 3. Adams erstes Gebet im Paradiese. Wortlaut von Wilhelm Dalatkewicz. Tonweise von Ferdinand Meyzel. 1. Werk. Preis 2 Mark.

Heitere Männerchöre.

- No. 4. Nathan und Sarah. Wortlaut von Franz Kannes. Tonweise v. Friedr. Chopin. 35. Werk a. Part. 40 Pf., Stimmen 60 Pf., kompl. 1 Mark.

Sängermärsche für Männerchor.

- No. 2. Deutscher Turnermarsch. Wortlaut von M. Unterbeck. Tonweise von Paul Lugenheim. 1. Werk. Part. 50 Pf., St. 1 M., kpl. 1 M. 50 Pf.

Lustige Gesamtspiele.

Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel.

- No. 30. In der Räuberherberge. 18. Werk. Für 7 bis 14 Herren und 1 Dame, welche aber auch von 1 Herrn im Damenkostüm dargestellt werden kann. Preis 4 Mark.
No. 31. Nach dem Grossfeuer. 19. Werk, für 6 Herren. Preis 3 Mark.
" 32. Der Spuk in der Mägdekammer. 20. Werk, für 3 Herren u. 4 Damen. Preis 3 M.
" 33. Artillerie, Kavallerie, Marine, Infanterie und Train. 21. Werk, für 6 Damen. Preis 5 Mark.
" 34. Die Gevatterschaft. 22. Werk, für 4 Damen. Preis 3 Mark.
" 35. Ein Soldatenstreich auf dem Dorfe. 23. Werk, für 3 Herren u. 1 Dame. Preis 3 M.

Für Sylvester und Neujahr.

- No. 1. Des Jahres letzte Stunde. Sylvestervied. Gedicht von J. H. Voss. Tonweise von Peter Schulz. 1. Werk. Bearbeitet von Ferdinand Siefert für gemischten Chor. Preis Part. 40 Pf., Stimmen 60 Pf., vollständig 1 Mark. Desgl. für Männerchor Part. 40 Pf., St. 60 Pf., vollst. 1 M.

Für kaufmännische Vereine.

- No. 7. Grosser Ausverkauf. Couplet. Wortlaut und Tonweise v. Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
" 8. Kommerzienrat Semmelweich am Telefon. Heiterer Vortrag v. Oskar Fürst. Preis 1 Mark.

Für Turnvereine.

- No. 4. Deutscher Turnermarsch. Sängermarsch für Männerchor. Wortlaut von M. Unterbeck. Tonweise von Paul Lugenheim. 1. Werk. Part. 50 Pf., Stimmen 1 Mark, vollst. 1 Mark 50 Pf.

Für Kriegervereine.

- No. 27. Ein alter Schwerenöther. Heiteres Kostümcouplet. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
" 28. Die beiden betrübten Rekruten. Lustige Duoscene. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 102. Werk. Preis 2 Mark.
" 29. Der Spuk in der Mägdekammer. Lustiges Gesamtspiel für 3 Herren u. 4 Damen. Wortlaut u. Tonweise v. Osk. Junghänel. Preis 3 Mark.
" 30. Artillerie, Kavallerie, Marine, Infanterie und Train. Lustiges Gesamtspiel für 5 Herren. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghänel. 21. Werk. Preis 5 Mark.
" 31. Ein Soldatenstreich auf dem Dorfe. Lustiges Gesamtspiel für 3 Soldaten und 1 Bauernmüdel. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 23. Werk. Preis 3 Mark.

Für Feuerwehrvereine.

- No. 4. Nach dem Grossfeuer. Lustiges Gesamtspiel. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 19. Werk. Preis 3 Mark.

Für Polterabend und Hochzeit.

- No. 62. Die Liebe. Couplet. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
" 63. Der liebe Ehestand. Wortlaut u. Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
" 64. Die Wittwe Hasenbein. Kostümcouplet für Damen. Wortlaut und Tonweise von Ernst Adel. Preis 1 Mark.
" 65. Des Seichers Tüchterlein. Heiteres Tenorlied. Wortlaut und Tonweise von Norbert Hoff. 1. Werk. Preis 1 Mark.
" 66. Vor dem Ehestandsgewitter. Heitere Soloscene. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. Preis 1 Mark 50 Pf.
" 67. Wortlaut von M. Rüthers. Tonweise von Fritz Eberle. 1. Werk. Preis 1 Mark.
" 68. Milchen und Malchen. Lustiges Kostümduett für 2 Damen. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghänel. 51. Werk. Preis 2 Mark.
" 69. Die beiden Sitzengebliebenen. Lust. Duoscene für 2 Damen. Wortlaut u. Tonweise von Oskar Junghänel. 82. Werk. Preis 3 Mark.
" 70. Bäckerliebe. Lustige Duoscene für 1 Herrn und 1 Dame. Wortlaut v. Willh. Dalatkewicz. Tonweise v. Paul Lincke. 15. Werk. Preis 3 Mark.
" 71. Stadt- und Landmädchen. Lustige Duoscene für 2 Damen. Wortlaut u. Tonweise von Oskar Junghänel. 81. Werk. Preis 3 Mark.
" 72. Die beiden verliebten Müllergesellen. Lustiges Kostümduett für 2 Herren. Wortlaut u. Tonweise v. Oskar Junghänel. 100. Werk. Preis 2 Mark.
" 73. Mächtigen Sie das glaub'n? Heiteres Duett für 1 Herrn und 1 Dame. Wortlaut von Friedrich Rüffer. Tonweise von Hermann Quiquerez. 41. Werk. Preis 1 Mark.
" 74. Adams erstes Gebet im Paradiese. Lustiger Dreigesang für Herren. Wortlaut von Wilhelm Dalatkewicz. Tonweise von Ferdinand Meyzel. 1. Werk. Preis 2 Mark.
" 75. Der Spuk in der Mägdekammer. Lustiges Gesamtspiel für 3 Herren und 4 Damen. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 20. Werk. Preis 3 Mark.
" 76. Ein Soldatenstreich auf dem Dorfe. Lustiges Gesamtspiel für 3 Soldaten und 1 Bauernmüdel. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghänel. 23. Werk. Preis 3 Mark.

Klaviermusik.

- Zigeunerklänge.** Charakteristisches Tonstück für Klavier zu 2 Händen von William Winterling. 30. Werk. Preis 1 Mark 50 Pf.

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung sowie direkt von der Verlags-handlung

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

Habe lang nicht so gelacht!

Original-Couplet.

Wortlaut von Jakob Geis. Tonweise von Paul Damas.

1.

Abgeordnet von den Städten
Männer, geistreich und gewandt,
Zweck: Für's Vaterland zu reden,
Das ist Jedermann bekannt;
Wirken jedes Jahr wie heuer,
Durch des Wortes hohe Macht,
Resultat war — Neue Steuer —
(Gesprochen) Habe lang nicht so gelacht!

2.

Rühmen sehr die Wasserleitung
Zwei, wie sie nach Hause gehn,
Doch zu eng die Strassenbreitung,
War für sie, das konnt man sehn;
Einer sagt: Schau, hier beginnen
Sie zu grab'n 'nen neuen Schacht,
Sprach's, rutscht aus und liegt schon drinnen —
Habe lang nicht so gelacht!

3.

Ritt im Cirkus eine Dame
So was Schönes sah ich nie,
Stell' mich — Karte — drauf mein Name,
Tag's darauf da traf ich sie;
O wie ward mir da so bange,
Als ich sie genau betracht,
Hässlich, alt — 'ne Hopfenstange,
Habe lang nicht so gelacht!

4.

Einen Sonntagsjäger kenn' ich,
Der bringt seiner lieben Frau,
Hasen drei und prahlt nicht wenig,
Doch wie sie's besieht genau,
Ist an jedem dieser Tiere
Kleiner Zettel angebracht,
Kostenpunkt, per Stück Mark viere,
Habe lang nicht so gelacht!

5.

Sah erst neulich im Theater
Fürchterliches Trauerspiel
Morden that man Mutter, Vater,
Und zum Schluss, das war zu viel,
Hat der Schauspieler, der tolle,
Rein aus Mordlust umgebracht,
Auch noch seine eig'ne Rolle,
Habe lang nicht so gelacht!

6.

Bankgeschäft mit vielem Schwindel,
Eine lange Zeit betrieb'n,
Endlich schnüret er sein Bündel,
Guter Wind, — Er ist schon drüb'n;
Zeitungsblätter schreiben munter,
Steckbrief wird sogar gebracht;
Er liest selbst ihn und schreibt drunter:
Habe lang nicht so gelacht.

Zur Inverlagnahme anderer guter Couplets empfiehlt sich die Verlagshandlung von
Franz Dietrich, Leipzig, Brühl 13.

Neuigkeiten vom Jahre 1893

aus dem Verlage von

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl 13.

Karl Maxstadts Originalcouplets.

- No. 11. Die Chikagoer Weltausstellung.
- " 61. Die fleissigen Leut'.
- " 62. Grosser Ausverkauf.
- " 63. Dresden an der Elbe.
- " 64. Der Panamakanal.
- " 65. Aber doch.
- " 66. Noch nicht genug.
- " 67. Leipziger Allerlei.
- " 68. Frühstück, Mittagmahl, Vesperbrot und Nachtmahl.
- " 69. Das kann er nicht vertragen.
- " 70. Die Liebe.
- " 71. Der liebe Ehestand.

Preis jeder Nummer 1 Mark.

Oskar Junghänel's Originalcouplets.

- Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel.
- No. 12. Das geht! — Das geht nicht! Preis 1 Mark.

Bernhard Wilhelm's Originalcouplets.

- No. 4. Die schöne Karoline. Wortlaut von Bernh. Wilhelm. Tonweise von Rad. Hartmann.
- " 5. Das Unikum. Wortlaut von Bernh. Wilhelm. Tonweise von Rad. Hartmann.
- " 6. Das Zweckcouplet. Wortlaut von Bernh. Wilhelm. Tonweise von Theodor Thiels.

Preis jeder Nummer 1 Mark.

William Winterling's Originalcouplets.

- No. 2. Fromme Wünsche. Wortlaut von Paul Meinhold. Tonweise von William Winterling. Preis 1 Mark.

Kostümcouplets für Herren.

- No. 4. Und ich immer mittenmang. Wortlaut von Karl Walther. Tonweise von Otto Henning.
- " 7. Ein alter Schwerenöther. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 8. Der Herr von Kniekebein. Wortlaut von Richard Gersdorf. Tonweise von William Helbig.
- " 9. Der Tournüretritt. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Kostümcouplets für Damen.

- No. 1. Die liebeglühende Jungfer. Wortlaut und Tonweise von Rudolf Slang.
- " 2. Mir thut Kelter was. Wortlaut und Tonweise von Georg Runsky.
- " 4. Die Wittwe Hasenbein. Wortlaut und Tonweise von Ernst Apel. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Berliner Leierkasten.

- Sammlung beliebter Couplets. Wortlaut von Fritz Kroneck.
- No. 1. Parodie auf „Lindemann“. Wortlaut und Tonweise von Paul Linke.
- " 2. Der erstverrückte. Wortlaut v. Verschiedenen.
- " 3. Das Uhrcouplet. Wortlaut von Eduard Lohrer. Tonweise von Julius Ebertus. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Heitere Vorträge

- von **Karl Maxstadt.**
- No. 7. Der Huber vor der Himmelstür.
- " 8. Cavalleria rusticana.
- " 9. Faust (in bairischer Mundart). Preis jeder Nummer 1 Mark.

Heitere Vorträge

- von **Oskar Fürst.**
- No. 2. Kommerzienrat Semmelweich am Telefon. Preis 1 Mark.
- Heitere Soloszenen.**
- No. 37. Lude Schwabbeltschuh und seine Montagsruh. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel.
- " 38. Das Landstrassengiglerl. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 39. Vor dem Ehestandsgewitter. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. Preis jeder Nummer 1 Mark 50 Pf.

Heitere Tenorlieder.

- No. 1. Des Seichers Töchterlein. Liebeslied eines armen Teufels. Tonweise von Norbert Hoff. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Heitere Baritonlieder.

- No. 6. Nathan und Sarah. Wortlaut von Franz Kannes. Tonweise v. Friedr. Chopin. 36. Werk b. Preis 1 Mark.

Heitere Basslieder.

- No. 7. Der tiefe Bass. Wortlaut v. O. Junghänel. Tonweise v. Ohmar Gerasch. 1. Werk. Preis 1 M.
- Vaterländische Lieder.**
- No. 2. Mein Vaterland, mein Deutschland wache auf. Wortlaut und Tonweise von Emil Winter. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Lieder für Herz und Gemüt.

- No. 13. Dornröschens Wiegenlied. Wortlaut von Elisabeth Kampmann. Tonweise v. Clemens Schreiber. 13. Werk.
- " 14. Liebes Lob. Wortlaut v. M. Rühers. Tonweise von Fritz Eberle. 1. Werk.
- " 15. Das Finkelkind. Wortlaut v. Eduard Merck. Tonweise von Leopold Spröwacker. 87. Werk. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Konzertlieder.

- No. 8. Dornröschens Wiegenlied. Wortlaut v. Elisabeth Kampmann. Tonweise von Clemens Schreiber. 13. Werk. Preis 1 Mark.

Heitere Duette für junge Damen.

- No. 2. Wir heiraten nicht. Wortlaut u. Tonweise v. O. Junghänel. 120. Werk. Preis 1 M. 50 Pf.

Lustige Kostümduette für 2 Damen.

- No. 3. Milchen und Malchen. Wortlaut und Tonweise v. O. Junghänel. 51. Werk. Preis 2 M.

Wiener Lieder, Couplets und Duette.

- Gesungen von Herrn und Frau Kutzer.
- No. 2. Möchten Sie das glaub'n? Wortlaut von Friedrich Rüffer. Tonweise von Hermann Quinquerez. 41. Werk. Preis 1 Mark.
- No. 3. Für mich leuchtet ka Sternl am Himmel. Wortlaut v. IV. Jürgens. Tonweise von Josef Schindler. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Lustige Duoszenen für 2 Damen.

- No. 3. Die beiden Sitzengebliebenen. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 83. Werk. Preis 3 Mark.

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung, sowie direkt von der Verlagshandlung

No. 10

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

Im Verlag von **Franz Dietrich** in Leipzig, Brühl 13, neu erschienen:

Für Kriegervereine.

- No. 27. Ein alter Schwerenöther. Heiterer Kostümcouplet. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
- " 28. Die beiden betäubten Rekruten. Lustige Duoszene. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 102. Werk. Preis 2 Mark.
- " 29. Der Spuk in der Mägdekammer. Lust. Gesamtspiel für 3 Herren u. 4 Damen. Wortlaut u. Tonweise v. Osk. Junghänel. Preis 3 Mark.
- " 30. Artillerie, Kavallerie, Marine, Infanterie und Train. Lustiges Gesamtspiel für 5 Herren. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghänel. 21. Werk. Preis 5 Mark.
- " 31. Ein Soldatenstreich auf dem Dorfe. Lustiges Gesamtspiel für 3 Soldaten und 1 Bauernmäd. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 23. Werk. Preis 3 Mark.

Für Feuerwehrvereine.

- No. 4. Nach dem Grossfeuer. Lustiges Gesamtspiel. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 19. Werk. Preis 3 Mark.

Für Polkerabend und Hochzeit.

- No. 62. Die Liebe. Couplet. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
- " 63. Der liebe Ehestand. Wortlaut u. Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
- " 64. Die Wittwe Hasenbein. Kostümcouplet für Damen. Wortlaut und Tonweise von Ernst Apel. Preis 1 Mark.
- " 65. Des Seichers Töchterlein. Heiteres Tenorlied. Wortlaut und Tonweise von Norbert Hoff. 1. Werk. Preis 1 Mark.
- " 66. Vor dem Ehestandsgewitter. Heitere Soloszene. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. Preis 1 Mark 50 Pf.
- " 67. Liebes Lob. Lied für 1 Singstimme. Wortlaut von M. Rühers. Tonweise von Fritz Eberle. 1. Werk. Preis 1 Mark
- " 68. Milchen und Malchen. Lustiges Kostümduet für 2 Damen. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghänel. 51. Werk. Preis 2 Mark.
- " 69. Die beiden Sitzengebliebenen. Lust. Duoszene für 2 Damen. Wortlaut u. Tonweise von Oskar Junghänel. 82. Werk. Preis 3 Mark.
- " 70. Bäckerliebe. Lustige Duoszene für 1 Herrn und 1 Dame. Wortlaut v. Wilhelm Dalakewicz. Tonweise v. Paul Linke. 15. Werk. Preis 3 Mark.
- " 71. Stadt- und Landmädchen. Lustige Duoszene für 2 Damen. Wortlaut u. Tonweise von Oskar Junghänel. 81. Werk. Preis 3 Mark.
- " 72. Die beiden verliebten Müllergesellen. Lustiges Kostümduet für 2 Herren. Wortlaut u. Tonweise v. Oskar Junghänel. 100. Werk. Preis 2 Mark.
- " 73. Möchten Sie das glaub'n? Heiteres Duet für 1 Herrn und 1 Dame. Wortlaut von Friedrich Rüffer. Tonweise von Hermann Quinquerez. 41. Werk. Preis 1 Mark.
- " 74. Adams erstes Gebet im Paradiese. Lustiger Dreigesang für Herren. Wortlaut von Wilhelm Dalakewicz. Tonweise von Ferdinand Meyel. 1. Werk. Preis 2 Mark.
- " 75. Der Spuk in der Mägdekammer. Lustiges Gesamtspiel für 3 Herren und 4 Damen. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 20. Werk. Preis 3 Mark.
- " 76. Ein Soldatenstreich auf dem Dorfe. Lustiges Gesamtspiel für 3 Soldaten und 1 Bauernmäd. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghänel. 23. Werk. Preis 3 Mark.

Klaviermusik.

- Zigeunerklänge.** Charakteristisches Tonstück für Klavier zu 2 Händen von William Winterling. 30. Werk. Preis 1 Mark 50 Pf.

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung, sowie direkt von der Verlagshandlung

No. 11

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

Neueste Humoristika!

Da kommt man nicht dahinter!

Original-Couplet.

Wortlaut von Jakob Geis. Tonweise von Paul Damas.

1.

Es gibt auf Erden Dinge die
Man nicht begreifen kann,
Warum hat Einer Glück, der And're
Pech was er greift an?
Wie kommt's dass Mancher nobel lebt
Und hat kein'n Pfennig Geld,
Wie kommt's dass das was Mode ist,
Uns momentan gefällt?
Warum treibt beim Salvatorbier
Man an sich den Cylinder?
Da hilft kein Denken, kein Studier'n,
Da kommt man net dahinter.
Da kommt man net dahinter, dahinter
kommt man net!

2.

Ich kenn ein Fräulein, die war alt
Schon sicher dreissig Jahr,
Zur Zeit als ich noch selber
Ein ganz kleines Knäblein war,
Drum traut ich meinen Augen kaum,
Wie ich sie gestern seh,
Die Wangen roth, kohlschwarz das Haar,
Die Zähne weiss wie Schnee.
S' giebt Viele zwar, die g'sund ausschaun,
In ihrem Lebenswinter,
Doch dass die immer jünger wird —
Da komm i net dahinter.
Da komm i net dahinter, dahinter komm
i net!

3.

Von einem feinen seltnen Stoff,
Hat mir mein Schneider g'macht,
An Anzug, leider viel zu eng,
S' hab'n alle Nähten kracht.
Der Schneider hat drei kleine Buab'n
I schau als wie a Narr,
Die drei hab'n Hosen von an Tuch,
Akrat wie's meine war;
Es kommt schon vor, dass Hosen macht,
Ein Schneider seine Kinder —
Doch wo den Stoff er eingekauft,
Da komm i net dahinter!
Da komm i net dahinter, dahinter komm
i net!

4.

S' ist in der Stadt ein Weinwirt wo,
Ein sonderbarer Mann,
Der rührt von seinem eig'nen Wein,
Niemals a Glasl an;
Was er für sich bedarf lässt er
Bei andern Wirten hol'n,
Die Gäst san all' erstaunt und
Wissen net was s' sagen soll'n;
Dass der von fremden Weinen sauft,
Als wie a Bürstenbinder,
Und von dem sein' ka Tröpferl mag,
Da kommen's net dahinter.
Da kommen's net dahinter, dahinter
kommen's net!

5.

Kommt der Herr Wamperl in der Nacht,
Amal recht spät nach Haus,
So rumpelt glei sein Hausdrach'
Wütend aus n' Bett heraus:
Fangt an zum Schimpfen: Bist schon da,
Du Ochs, du b'soff'nes Kalb;
Da sagt der Wamperl, was da schreist,
Versteh ich grad nur halb.
Wenn ich an Ochs, a Kalbl bin,
War'n meine Eltern Rinder, —
Von was für'n Viech ab'r du abstammst
Da komm i net dahinter.
Da komm i net dahinter, dahinter komm
i net!

6.

Zwei Menschenfresser frisch gefangt,
War'n auf der Mess' zu sehn,
Ich spitz hinein und bleib jedoch
Herauss vor'm Vorhang stehn,
Da seh ich wie die Wilden grad,
Ihr G'sicht kohlschwarz verschmier'n,
Und dabei gar, wer soll das glaub'n,
Echt münchnerisch diskriern.
Ich denk' mir dass's schon deutsch hab'n
g'lernt,
Das wundert mich noch minder,
Doch ob's auch schon Ein' g'fressen hab'n,
Da komm i net dahinter.
Da komm i net dahinter, dahinter komm
i net!

Zur Inverlagnahme anderer guter Couplets empfiehlt sich die Verlagshandlung von
Franz Dietrich, Leipzig, Brühl 13.

Neuigkeiten vom Jahre 1893

aus dem Verlage von
Franz Dietrich, Leipzig, Brühl 13.

Karl Maxstadts Originalcouplets.

- No. 11. Die Chikagoer Weltausstellung.
- " 61. Die fleissigen Leute.
- " 62. Grosser Ausverkauf.
- " 63. Dresden an der Elbe.
- " 64. Der Panamakanal.
- " 65. Aber doch.
- " 66. Noch nicht genug.
- " 67. Leipziger Allerlei.
- " 68. Frühstück, Mittagmahl, Vesperbrod und Nachtmahl.
- " 69. Das kann er nicht vertragen.
- " 70. Die Liebe.
- " 71. Der liebe Ehestand.

Preis jeder Nummer 1 Mark.

Oskar Junghänel's Originalcouplets.

- Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel.
- No. 12. Das geht! — Das geht nicht! Preis 1 Mark.

Bernhard Wilhelmy's Originalcouplets.

- No. 4. Die schöne Karoline. Wortlaut von Bernh. Wilhelmy. Tonweise von Rud. Hartmann.
- " 5. Das Unikum. Wortlaut von Bernh. Wilhelmy. Tonweise von Rud. Hartmann.
- " 6. Das Zweckcouplet. Wortlaut von Bernh. Wilhelmy. Tonweise von Theodor Thiels.

Preis jeder Nummer 1 Mark.

William Winterling's Originalcouplets.

- No. 2. Fromme Wünsche. Wortlaut von Paul Winterling. Tonweise von William Winterling.

Kostümcouplets für Herren.

- No. 4. Und ich immer mittenmang. Wortlaut von Karl Winterling. Tonweise von Otto Henning.
- " 7. Ein alter Schwereuöther. Wortlaut und Tonweise von Karl Winterling.
- " 8. Der Herr von Knekebein. Wortlaut von Richard Gersdorf. Tonweise von William Helbig.
- " 9. Der Tourneurenritt. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel.

Preis jeder Nummer 1 Mark.

Kostümcouplets für Damen.

- No. 1. Die liebeglühende Jungfer. Wortlaut und Tonweise von Rudolf Stange. Wortlaut und Tonweise von Georg Runsky.
- " 2. Mir thut keiner was.
- " 4. Die Wittwe Hasenbein. Wortlaut und Tonweise von Ernst Apel.

Preis jeder Nummer 1 Mark.

Berliner Leierkasten.

- Sammlung beliebiger Couplets.
- No. 1. Parodie auf „Lindemann“. Wortlaut von Fritz Kroneck.
- " 2. Der ist verrückt. Wortlaut v. Verschiedenen.
- " 8. Das Uhrcomplet. Wortlaut von Eduard Linderer. Tonweise von Julius Eberius.

Preis jeder Nummer 1 Mark.

Heitere Vorträge

- von
Karl Maxstadt.
- No. 7. Der Huber vor der Himmelsthr.
- " 8. Cavalleria rusticana.
- " 9. Faust (in bairischer Mundart).

Preis jeder Nummer 1 Mark.

Heitere Vorträge

- von
Oskar Fürst.
- No. 2. Kommerzienrat Semmelweich am Telefon. Preis 1 Mark.

Heitere Soloszenen.

- No. 37. Inde Schwabbeltschuh und seine Montagsruh. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel.
- " 38. Das Landstrassengigerl. Wortlaut und Tonweise von Karl Winterling.
- " 39. Vor dem Ehestandsgewitter. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel.

Preis jeder Nummer 1 Mark 50 Pf.

Heitere Tenorlieder.

- No. 1. Des Selchers Tüchterlein. Liebeslied eines armen Teufels. Tonweise von Norbert Hoff. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Heitere Baritonlieder.

- No. 6. Nathan und Sarah. Wortlaut von Franz Kannes. Tonweise v. Friedr. Chopin. 36. Werk b. Preis 1 Mark.

Heitere Basslieder.

- No. 7. Der tiefe Bass. Wortlaut v. O. Junghänel. Tonweise v. Ohmar Gerasch. 1. Werk. Preis 1 M.
- Vaterländische Lieder.

- No. 2. Mein Vaterland, mein Deutschland wache auf. Wortlaut und Tonweise von Emil Winter. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Lieder für Herz und Gemüt.

- No. 13. Dornröschens Wiegenlied. Wortlaut von Elisabeth Kampmann. Tonweise v. Clemens Schreiber. 13. Werk.
- " 14. Liebehens Lob. Wortlaut v. M. Rüders. Tonweise von Fritz Eberle. 1. Werk.
- " 15. Das Finkelkind. Wortlaut v. Eduard Merck. Tonweise von Leopold Spröckner. 87. Werk.

Preis jeder Nummer 1 Mark.

Konzertlieder.

- No. 8. Dornröschens Wiegenlied. Wortlaut v. Elisabeth Kampmann. Tonweise von Clemens Schreiber. 13. Werk. Preis 1 Mark.

Heitere Duette für junge Damen.

- No. 2. Wir heiraten nicht. Wortlaut u. Tonweise v. O. Junghänel. 120. Werk. Preis 1 M. 50 Pf.

Lustige Kostümduette für 2 Damen.

- No. 3. Milchen und Malchen. Wortlaut und Tonweise v. O. Junghänel. 51. Werk. Preis 2 M.

Wiener Lieder, Couplets und Duette.

- Gesungen von Herrn und Frau Katzer.
- No. 2. Mächten Sie das glaub'n? Wortlaut von Friedrich Rüffer. Tonweise von Hermann Quinqueres. 41. Werk. Preis 1 Mark.
- No. 3. Für mich leuchtet ka Sternl am Himmel. Wortlaut v. W. Jürgens. Tonweise von Josef Schindler. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Lustige Duoszenen für 2 Damen.

- No. 3. Die beiden Sitzengebliebenen. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 82. Werk. Preis 3 Mark.

Im Verlag von **Franz Dietrich** in Leipzig, Brühl 13, neu erschienen:

Heitere Duoszenen für 1 Dame u. 1 Herrn.

- No. 4. Bäckerei. Wortlaut v. W. Jürgens. 15. Werk. Preis 3 M. Tonweise v. Paul Lincke. 15. Werk. Preis 3 M.

Lustige Kostümduette für 2 Herren.

- Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel.
- No. 7. Die beiden verlebten Müllergesellen. 100. Werk. Preis 2 Mark.
- " 8. Die beiden schneidigen Winkelmänner. 101. Werk. Preis 2 Mark.
- " 9. Die beiden betrubten Rekruten. 102. Werk. Preis 2 Mark.
- " 10. Die Gebrüder Knechtstiefel. 103. Werk. Preis 2 Mark.

Erste Kostümduette für 2 Herren.

- No. 1. Die Bergleute. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 130. Werk. Preis 2 Mark.

Wiener Duette von Verschiedenen.

- No. 2. Mächten Sie das glaub'n? Wortlaut von Oskar Junghänel. Tonweise von Hermann Quinqueres. 41. Werk. Preis 1 Mark.

Lustige Dreigesänge für Herren.

- No. 3. Adams erstes Gebet im Paradiese. Wortlaut von Wilhelm Dalakewicz. Tonweise von Ferdinand Meyel. 1. Werk. Preis 2 Mark.

Heitere Männerchöre.

- No. 4. Nathan und Sarah. Wortlaut von Franz Kannes. Tonweise v. Friedr. Chopin. 35. Werk a. Part. 40 Pf., Stimmen 60 Pf., kompl. 1 Mark.

Sängermärsche für Männerchor.

- No. 2. Deutscher Turnermarsch. Wortlaut von M. Unterbeck. Tonweise von Paul Lugenheim. 1. Werk. Part. 50 Pf., St. 1 M., kpl. 1 M. 50 Pf.

Lustige Gesamtspiele.

Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel.

- No. 30. In der Ränherberge. 18. Werk. Für 7 bis 14 Herren und 1 Dame, welche aber auch 1 Herrn im Damenkostüm dargestellt werden kann. Preis 4 Mark.
- No. 31. Nach dem Grossfeuer. 19. Werk. für 6 Herren. Preis 3 Mark.
- " 32. Der Spuk in der Mägddekammer. 20. Werk, für 3 Herren u. 4 Damen. Preis 3 M.
- " 33. Artillerie, Kavallerie, Marine, Infanterie und Train. 21. Werk, für 6 Herren. Preis 5 Mark.
- " 34. Die Gevatterschaft. 22. Werk, für 4 Damen. Preis 3 Mark.
- " 35. Ein Soldatenstreich auf dem Dorfe. 23. Werk, für 3 Herren u. 1 Dame. Preis 3 M.

Für Sylvester und Neujahr.

- No. 1. Des Jahres letzte Stunde. Sylvesterlied. Gedicht von J. H. Foss. Tonweise von Fritz Schulz. 1. Werk. Bearbeitet von Ferdinand Sieger für gemischten Chor. Preis Part. 40 Pf., Stimmen 60 Pf., vollständig 1 Mark. Desgl. für Männerchor Part. 40 Pf., St. 60 Pf., vollst. 1 M.

Für kaufmännische Vereine.

- No. 7. Grosser Ausverkauf. Couplet. Wortlaut und Tonweise v. Karl Winterling. Preis 1 Mark.
- " 8. Kommerzienrat Semmelweich am Telefon. Heiterer Vortrag v. Oskar Fürst. Preis 1 Mark.

Für Turnvereine.

- No. 4. Deutscher Turnermarsch. Sängermarsch für Männerchor. Wortlaut von M. Unterbeck. Tonweise von Paul Lugenheim. 1. Werk. Part. 50 Pf., Stimmen 1 Mark, vollst. 1 Mark 50 Pf.

Für Kriegervereine.

- No. 27. Ein alter Schwereuöther. Heiteres Kostümcouplet. Wortlaut und Tonweise von Karl Winterling. Preis 1 Mark.
- " 28. Die beiden betrubten Rekruten. Lustige Duoszene. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 102. Werk. Preis 2 Mark.
- " 29. Der Spuk in der Mägddekammer. Lust. Gesamtspiel für 3 Herren u. 4 Damen. Wortlaut u. Tonweise v. O. Junghänel. Preis 3 Mark.
- " 30. Artillerie, Kavallerie, Marine, Infanterie und Train. Lustiges Gesamtspiel für 5 Herren. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghänel. 21. Werk. Preis 5 Mark.
- " 31. Ein Soldatenstreich auf dem Dorfe. Lustiges Gesamtspiel für 3 Soldaten und 1 Bauernmäd. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 23. Werk. Preis 3 Mark.

Für Feuerwehrvereine.

- No. 4. Nach dem Grossfeuer. Lustiges Gesamtspiel. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 19. Werk. Preis 3 Mark.

Für Polterabend und Hochzeit.

- No. 62. Die Liebe. Couplet. Wortlaut und Tonweise von Karl Winterling. Preis 1 Mark.
- " 63. Der liebe Ehestand. Wortlaut u. Tonweise von Karl Winterling. Preis 1 Mark.
- " 64. Die Wittwe Hasenbein. Kostümcouplet für Damen. Wortlaut und Tonweise von Ernst Apel. Preis 1 Mark.
- " 65. Des Selchers Tüchterlein. Heiteres Tenorlied. Wortlaut und Tonweise von Norbert Hoff. 1. Werk. Preis 1 Mark.
- " 66. Vor dem Ehestandsgewitter. Heitere Soloszene. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. Preis 1 Mark 50 Pf.
- " 67. Liebehens Lob. Lied für 1 Singstimme. Wortlaut von M. Rüders. Tonweise von Fritz Eberle. 1. Werk. Preis 1 Mark.

- " 68. Milchen und Malchen. Lustiges Kostümcouplet für 2 Damen. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghänel. 51. Werk. Preis 2 Mark.
- " 69. Die beiden Sitzengebliebenen. Lust. Duoszene für 2 Damen. Wortlaut u. Tonweise von Oskar Junghänel. 82. Werk. Preis 3 Mark.
- " 70. Bäckerei. Lustige Duoszene für 1 Herrn und 1 Dame. Wortlaut v. Wilhelm Dalakewicz. Tonweise v. Paul Lincke. 15. Werk. Preis 3 Mark.
- " 71. Stadt- und Landmädchen. Lustige Duoszene für 2 Damen. Wortlaut u. Tonweise von Oskar Junghänel. 81. Werk. Preis 3 Mark.
- " 72. Die beiden verlebten Müllergesellen. Lustiges Kostümduet für 2 Herren. Wortlaut u. Tonweise v. Oskar Junghänel. 100. Werk. Preis 2 Mark.
- " 73. Mächten Sie das glaub'n? Heiteres Duett für 1 Herrn und 1 Dame. Wortlaut von Friedrich Rüffer. Tonweise von Hermann Quinqueres. 41. Werk. Preis 1 Mark.

- " 74. Adams erstes Gebet im Paradiese. Lustiger Dreigesang für Herren. Wortlaut von Wilhelm Dalakewicz. Tonweise von Ferdinand Meyel. 1. Werk. Preis 2 Mark.
- " 75. Der Spuk in der Mägddekammer. Lustiges Gesamtspiel für 3 Herren und 4 Damen. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 20. Werk. Preis 3 Mark.
- " 76. Ein Soldatenstreich auf dem Dorfe. Lustiges Gesamtspiel für 3 Soldaten und 1 Bauernmäd. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghänel. 23. Werk. Preis 3 Mark.

Klaviermusik.

- Zigeunerklänge. Charakteristisches Tonstück für Klavier zu 2 Händen von William Winterling. 80. Werk. Preis 1 Mark 50 Pf.

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung sowie direkt von der Verlagshandlung

No. 11.

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

No. 14.

Das Aquarium-Couplet.

Original-Couplet.

Wortlaut von Jakob Geis. Tonweise von Paul Damas.

1.

Es lässt, ich fühl' es immer mehr,
Schon mein Gedächtniss aus gar sehr,
So hab ich oft a grosse Pein,
Mir fällt's bekanntste Wort nicht ein,
Drum hab' ich mir was ausgedacht,
Was mich nicht mehr verlegen macht,
Ich such' gar nimmer lang herum,
Heiss' Alles nur: Aquarium,
Aqua - ri - um!

2.

In mein' Quartier, es ist zu dumm,
Ist's reinste Höll'n-Aquarium,
Denn neben Contrabass-Gebrumm,
Blasst einer noch's Aquarium,
Die Hausherrntöchter klimpern rum
Vierhändig am Aquarium,
Geh'n auf die Weis' drei Wochen rum,
So komm' ich ins Aquarium,
Aqua - ri - um!

3.

S'greift einer in sein'm Sack herum
Kein Pfennig im Aquarium
Er schaut sich nach an Wirtshaus um,
Isst Braten, trinkt Aquarium;
Der Kellner sagt: Zum Zahl'n ich kumm
Was ist's denn mit'n Aquarium?
Vor Schrecken ist der And're stumm,
Dann fliegt er in's Aquarium,
Aqua - ri - um!

4.

Sie seufzet und er schmachtet stumm,
O seliges Aquarium,
Er schaut am Standesamt sich um,
Sie folgt ihm in's Aquarium,
Doch bald die grosse Lieb' is rum,
Es spukt schon im Aquarium,
Er haut auf sie — sie packt a Trumm,
Und wirft's ihm an's Aquarium,
Aqua - ri - um!

5.

Den Ärzten geht im Kopf herum,
Das Koch-Bazill-Aquarium,
Ob Lupus, ob Tuberkulum
Man heil'n kann mit Aquarium!
Doch braucht das noch viel Studium!
Derweil o lieb's Aquarium,
Beisst vom geehrten Publikum,
Noch mancher in's Aquarium!
Aqua - ri - um!

6.

Am Maskenball schaut er sich um
Im Damen-Pracht-Aquarium,
Sucht Eine raus, tanzt mit ihr rum,
Dann führt er's zum Aquarium.
Doch wie sie schlägt die Maske rum —
O heiliges Aquarium,
Faltenrepositorium,
Fahr ab, du alt's Aquarium —
Aqua - ri - um!



Zur Inverlagnahme anderer guter Couplets empfiehlt sich die Verlagshandlung von
Franz Dietrich, Leipzig, Brühl 13.

Neuigkeiten vom Jahre 1893

aus dem Verlage von

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl 13.

Karl Maxstadts Originalcouplets.

- No. 11. Die Chikagoer Weltausstellung.
- " 61. Die flüssigen Leut'.
- " 62. Grosser Ausverkauf.
- " 63. Dresden an der Elbe.
- " 64. Der Panamakanal.
- " 65. Aber doch.
- " 66. Noch nicht genug.
- " 67. Leipziger Allerlei.
- " 68. Frühstück. Mittagmahl, Vesperbrod und Nachtmahl.
- " 69. Das kann er nicht vertragen.
- " 70. Die Liebe.
- " 71. Der liebe Ehestand.

Preis jeder Nummer 1 Mark.

Oskar Junghänel's Originalcouplets.

- Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel.
- No. 12. Das geht! — Das geht nicht! Preis 1 Mark.

Bernhard Wilhelm's Originalcouplets.

- No. 4. Die schöne Karoline. Wortlaut von Bernhard Wilhelm. Tonweise von Rud. Hartmann.
- " 5. Das Unikum. Wortlaut von Bernhard Wilhelm. Tonweise von Rud. Hartmann.
- " 6. Das Zweckcouplet. Wortlaut von Bernhard Wilhelm. Tonweise von Theodor Thiele. Preis jeder Nummer 1 Mark.

William Winterling's Originalcouplets.

- No. 2. Fromme Wünsche. Wortlaut von Paul Meinhold. Tonweise von William Winterling. Preis 1 Mark.

Kostumcouplets für Herren.

- No. 4. Und ich immer mittenmang. Wortlaut von Karl Wilhelm. Tonweise von Otto Henning.
- " 7. Ein alter Schwerenöther. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 8. Der Herr von Kneckebein. Wortlaut von Richard Gersdorf. Tonweise von William Helbig.
- " 9. Der Tournürenritt. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Kostumcouplets für Damen.

- No. 1. Die Hebelglühende Jungfer. Wortlaut und Tonweise von Rudolf Slange.
- " 2. Mir that keiner was. Wortlaut und Tonweise von Georg Runsky.
- " 4. Die Wittwe Hasenbein. Wortlaut und Tonweise von Ernst Apel. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Berliner Leierkasten.

- Sammlung beliebiger Couplets. Wortlaut von Fritz Kroneck.
- " 2. Der Istverrückt. Wortlaut v. Verschiedenen. Tonweise von Paul Lincke.
- " 8. Das Uhrcouplet. Wortlaut von Eduard Linderer. Tonweise von Julius Eberius. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Heitere Vorträge

von

Karl Maxstadt.

- No. 7. Der Huber vor der Himmelsthr.
- " 8. Cavalleria rusticana.
- " 9. Faust (in bairischer Mundart). Preis jeder Nummer 1 Mark.

Heitere Vorträge

von

Oskar Fürst.

- No. 2. Kommerzienrat Semmelweich am Telephon. Preis 1 Mark.

Heitere Soloszenen.

- No. 37. Lude Schwabbeltschuh und seine Montagsruh. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel.
- " 38. Das Landstrassengiglerl. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 39. Vor dem Ehestandgewitter. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. Preis jeder Nummer 1 Mark 50 Pf.

Heitere Tenorlieder.

- No. 1. Des Selchers Tüchterlein. Liebeslied eines armen Teufels. Tonweise von Norbert Hof. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Heitere Baritonlieder.

- No. 6. Nathan und Sarah. Wortlaut von Franz Kannes. Tonweise v. Friedr. Chopin. 35. Werk b. Preis 1 Mark.

Heitere Basslieder.

- No. 7. Der tiefe Bass. Wortlaut v. O. Junghänel. Tonweise v. Ohmar Gersch. 1. Werk. Preis 1 M.

Vaterländische Lieder.

- No. 2. Mein Vaterland, mein Deutschland wache auf. Wortlaut und Tonweise von Emil Winter. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Lieder für Herz und Gemüt.

- No. 13. Dornrös'chens Wiegenlied. Wortlaut von Elisabeth Kampmann. Tonweise v. Clemens Schreiber. 13. Werk.
- " 14. Liebes Lob. Wortlaut v. M. Rühers. Tonweise von Fritz Eberle. 1. Werk.
- " 15. Das Findelkind. Wortlaut v. Eduard Merkt. Tonweise von Leopold Spröcker. 87. Werk. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Konzertlieder.

- No. 8. Dornrös'chens Wiegenlied. Wortlaut v. Elisabeth Kampmann. Tonweise von Clemens Schreiber. 13. Werk. Preis 1 Mark.

Heitere Duette für junge Damen.

- No. 2. Wir heiraten nicht. Wortlaut u. Tonweise v. O. Junghänel. 120. Werk. Preis 1 M. 50 Pf.

Lustige Kostümduette für 2 Damen.

- No. 3. Milchen und Malchen. Wortlaut und Tonweise v. O. Junghänel. 51. Werk. Preis 2 M.

Wiener Lieder, Couplets und Duette.

- Gesungen von Herrn und Frau Katzer.
- No. 2. Möchten Sie das glaub'n? Wortlaut von Friedrich Rüffer. Tonweise von Hermann Quirerex. 41. Werk. Preis 1 Mark.
- No. 3. Für mich leucht'it ka Sternl am Himmel. Wortlaut v. W. Jürgens. Tonweise von Josef Schneider. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Lustige Duoszenen für 2 Damen.

- No. 3. Die beiden Sitzengebliebenen. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 82. Werk. Preis 3 Mark.

Im Verlag von **Franz Dietrich in Leipzig, Brühl 13,** neu erschienen:

Für Kriegervereine.

- No. 27. Ein alter Schwerenöther. Heiteres Kostumcouplet. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
- " 28. Die beiden betrübten Rekruten. Lustige Duoszene. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 102. Werk. Preis 2 Mark.
- " 29. Der Spuk in der Mägedekammer. Lustiges Gesamtspiel für 3 Herren u. 4 Damen. Wortlaut u. Tonweise v. Osk. Junghänel. Preis 3 Mark.
- " 30. Artillerie, Kavallerie, Marine, Infanterie und Train. Lustiges Gesamtspiel für 5 Herren. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghänel. 21. Werk. Preis 5 Mark.
- " 31. Ein Soldatenstreich auf dem Dorfe. Lustiges Gesamtspiel für 3 Soldaten und 1 Bauernmäd. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 23. Werk. Preis 3 Mark.

Für Feuerwehrvereine.

- No. 4. Nach dem Grossfeuer. Lustiges Gesamtspiel. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 19. Werk. Preis 3 Mark.

Für Polterabend und Hochzeit.

- No. 62. Die Liebe. Couplet. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
- " 63. Der liebe Ehestand. Wortlaut u. Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
- " 64. Die Wittwe Hasenbein. Kostumcouplet für Damen. Wortlaut und Tonweise von Ernst Apel. Preis 1 Mark.
- " 65. Des Selchers Tüchterlein. Heiteres Tenorlied. Wortlaut und Tonweise von Norbert Hof. 1. Werk. Preis 1 Mark.
- " 66. Vor dem Ehestandgewitter. Heiteres Soloszene. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. Preis 1 Mark 50 Pf.
- " 67. Liebes Lob. Lied für 1 Singstimme. Wortlaut von M. Rühers. Tonweise von Fritz Eberle. 1. Werk. Preis 1 Mark.
- " 68. Milchen und Malchen. Lustiges Kostumduett für 2 Damen. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghänel. 51. Werk. Preis 2 Mark.
- " 69. Die beiden Sitzengebliebenen. Lustige Duoszene für 2 Damen. Wortlaut u. Tonweise von Oskar Junghänel. 82. Werk. Preis 3 Mark.
- " 70. Biekerlebe. Lustige Duoszene für 1 Herrn und 1 Dame. Wortlaut v. Wilhelm Dalakewicz. Tonweise v. Paul Lincke. 15. Werk. Preis 3 Mark.
- " 71. Stadt- und Landmädchen. Lustige Duoszene für 2 Damen. Wortlaut u. Tonweise von Oskar Junghänel. 81. Werk. Preis 3 Mark.
- " 72. Die beiden verliebten Müllergesellen. Lustiges Kostumduett für 2 Herren. Wortlaut u. Tonweise v. Oskar Junghänel. 100. Werk. Preis 2 Mark.
- " 73. Möchten Sie das glaub'n? Heiteres Duett für 1 Herrn und 1 Dame. Wortlaut von Friedrich Rüffer. Tonweise von Hermann Quirerex. 41. Werk. Preis 1 Mark.
- " 74. Adams erstes Gebet im Paradiese. Lustiger Dreigesang für Herren. Wortlaut von Wilhelm Dalakewicz. Tonweise von Ferdinand Meisel. 1. Werk. Preis 2 Mark.
- " 75. Der Spuk in der Mägedekammer. Lustiges Gesamtspiel für 3 Herren und 4 Damen. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 20. Werk. Preis 3 Mark.
- " 76. Ein Soldatenstreich auf dem Dorfe. Lustiges Gesamtspiel für 3 Soldaten und 1 Bauernmäd. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghänel. 23. Werk. Preis 3 Mark.

Klaviermusik.

- Zigeunerklänge. Charakteristisches Tonstück für Klavier zu 2 Händen von William Winterling. 30. Werk. Preis 1 Mark 50 Pf.

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung sowie direkt von der Verlagshandlung

No. 14.

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung sowie direkt von der Verlagshandlung

No. 11.

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

Aber weiter g'schiecht nix!

Original-Couplet.

Wortlaut von Jakob Geis. Tonweise von Paul Damas.

1.

Wegen der Teurungsfrag'
Giebt's jetzt a grosse Plag'.
Ueber Grenzsperr' und Zoll,
Klauenseuch', Volkeswohl,
Hauszins, Gemeind'umlag',
Fleischpreis und Malzaufschlag,
Da wird viel disputiert,
Projektiert, debattiert.
Und erst die Schreiberei!
An 'n Reichstag schickens glei',
Protokoll, so a dick's, —
Aber weiter g'schiecht nix!

2.

Von einer Kriegsgefahr —
Das is doch sonnenklar —
Kann gar ka Red' mehr sein,
's traut sich ka Feind herein;
Möcht' ihm's auch gar net rat'n,
Eine Million Soldat'n,
Stellt Deutschland jetzt ins Feld,
Bruder, da wär's ja g'fehlt;
Is dann noch Not an Mann,
Kommt erst der Landsturm d'ran,
Herrgottsapradibix —
Aber weiter g'schiecht nix!

3.

's geh'n auf die Sonntagsjagd
Schützen sehr wohl bepackt,
Rucksack und Pulver, Blei,
Stutzen haben s' a dabei;
Streifen im Wald herum,
Schau'n nach 'n Wild sich um.
Doch Hase, Hirsch und Reh
Denken sich all': O jeh!
Fangen die 's Schiessen an —
Was uns da g'schehen kann?!
Höchstens dass kracht die Büchs'!
Aber weiter g'schiecht nix!

4.

Salvator Keller hin
Geht man mit frohem Sinn.
Kaum ist man oben dann,
Geht d' Lustbarkeit schon an.
Z'erst schütt'n s' ein vor der Hand
Drei Mass Bier über's G'wand,
Treib'n dir 'n Cylinder an,
Hau'n dich ins G'nick sodann;
Rippenstöss', blaue Fleck,
Rock hängen d' Fetzen weg;
Red'st a Wort, kriegst noch Wicks —
Aber weiter g'schiecht nix!

5.

Bergfex'n giebt's g'rad' g'nua,
Geb'n Tag und Nacht ka Ruha, —
Kraxeln, es ist zu dumm,
Auf alle Gletscher 'rum,
Kriechen auf steile Wänd',
G'frör'n sich die Füß' und d' Händ',
Wat'n in der Schneelawin',
Rutschen am Bauch dahin, —
Plötzlich, ein Höllenschlund,
Prachtvoll! — derweil liegen s' drunt',
Maus'tot, zerbroch'nen G'nicks —
Aber weiter g'schiecht nix!

6.

Heiraten möcht' sie gern,
Zeigt sich viel unter Herrn,
Wirft ihre Netze aus,
Möcht' einen fischen draus.
Sie ist auch hochverehrt,
Ueberall stark begehrt;
Gross ist die Freiarschar,
Manch liebeskranker Narr
Drängt sich an sie heran,
Schmachtet sie zärtlich an
Stummen und feuchten Blicks —
Aber weiter g'schiecht nix!

Zur Inverlagnahme anderer guter Couplets empfiehlt sich die Verlagshandlung von
Franz Dietrich, Leipzig, Brühl 13.

Neuigkeiten vom Jahre 1893

aus dem Verlage von

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl 13.

Karl Maxstadts Originalcouplets.

- No. 1. Die Chikagoer Weltausstellung.
- " 61. Die fleissigen Leut'.
- " 62. Grosser Ausverkauf.
- " 63. Dresden an der Elbe.
- " 64. Der Panamakanal.
- " 65. Aber doch.
- " 66. Noch nicht genug.
- " 67. Leipziger Allerlei.
- " 68. Frühstück, Mittagmahl, Vesperbrod und Nachtmahl.
- " 69. Das kann er nicht vertragen.
- " 70. Die Liebe.
- " 71. Der liebe Ehestand.

Preis jeder Nummer 1 Mark.

Oskar Junghähnel's Originalcouplets.

- Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel.
- No. 12. Das geht! — Das geht nicht! Preis 1 Mark.

Bernhard Wilhelmy's Originalcouplets.

- No. 4. Die schöne Karoline. Wortlaut von Bernh. Wilhelmy. Tonweise von Rud. Hartmann.
- " 5. Das Unikum. Wortlaut von Bernh. Wilhelmy. Tonweise von Rud. Hartmann.
- " 6. Das Zweckcouplet. Wortlaut von Bernh. Wilhelmy. Tonweise von Theodor Thiele. Preis jeder Nummer 1 Mark.

William Winterling's Originalcouplets.

- No. 2. Fromme Wünsche. Wortlaut von Paul Meinhold. Tonweise von William Winterling. Preis 1 Mark.

Kostümcouplets für Herren.

- No. 4. Und ich immer mittenmang. Wortlaut von Karl Wethofer. Tonweise von Otto Henning.
- " 7. Ein alter Schwereuöther. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 8. Der Herr von Kniekebein. Wortlaut von Richard Gersdorf. Tonweise von William Heibig.
- " 9. Der Tourenritt. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Kostümcouplets für Damen.

- No. 1. Die Hebeglühende Jungfer. Wortlaut und Tonweise von Rudolf Stange. Wortlaut und Tonweise von Georg Runsky.
- " 2. Mir thut Kelter was.
- " 4. Die Wittve Hasenbein. Wortlaut und Tonweise von Ernst Apel. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Berliner Leierkasten.

- Sammlung beliebiger Couplets.
- No. 1. Parodie auf „Lindemann“. Wortlaut von Fritz Kroneck.
- " 2. Der ist verreckt. Wortlaut v. Verschiedenen. Tonweise von Paul Lincke.
- " 3. Das Uhrcouplet. Wortlaut von Eduard Linderer. Tonweise von Julius Eberius. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Heitere Vorträge

von

Karl Maxstadt.

- No. 7. Der Huber vor dem Himmelsthr.
- " 8. Cavalleria rusticana.
- " 9. Faust (in bairischer Mundart). Preis jeder Nummer 1 Mark.

Heitere Vorträge

von

Oskar Fürst.

- No. 2. Kommerzienrat Semmelweich am Telefon. Preis 1 Mark.

Heitere Soloscenen.

- No. 37. Lude Schwabbeltschuh und seine Montagsruh. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel.
- " 38. Das Landstrassengiglerl. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 39. Vor dem Ehestandsgewitter. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel. Preis jeder Nummer 1 Mark 50 Pf.

Heitere Tenorlieder.

- No. 1. Des Selchers Tüchterlein. Liebeslied eines armen Teufels. Tonweise von Norbert Hof. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Heitere Baritonlieder.

- No. 6. Nathan und Sarah. Wortlaut von Franz Kannes. Tonweise v. Friedr. Chopin. 36. Werk b. Preis 1 Mark.

Heitere Basslieder.

- No. 7. Der tiefe Bass. Wortlaut v. O. Junghähnel. Tonweise v. Ohmar Gersoh. 1. Werk. Preis 1 M.

Vaterländische Lieder.

- No. 2. Mein Vaterland, mein Deutschland wache auf. Wortlaut und Tonweise von Emil Winter. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Lieder für Herz und Gemüt.

- No. 13. Dornrös'chens Wiegenlied. Wortlaut von Elisabeth Kampmann. Tonweise v. Clemens Schreiber. 13. Werk.
- " 14. Liebhens Lob. Wortlaut v. M. Rühers. Tonweise von Fritz Eberle. 1. Werk.
- " 15. Das Finkelkind. Wortlaut v. Eduard Moritz. Tonweise von Leopold Spröcker. 87. Werk. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Konzertlieder.

- No. 3. Dornrös'chens Wiegenlied. Wortlaut v. Elisabeth Kampmann. Tonweise von Clemens Schreiber. 13. Werk. Preis 1 Mark.

Heitere Duette für junge Damen.

- No. 2. Wir heiraten nicht. Wortlaut u. Tonweise v. O. Junghähnel. 120. Werk. Preis 1 M. 50 Pf.

Lustige Kostümduette für 2 Damen.

- No. 3. Milchen und Malchen. Wortlaut und Tonweise v. O. Junghähnel. 51. Werk. Preis 2 M.

Wiener Lieder, Couplets und Duette.

- Gesungen von Herrn und Frau Katzer.
- No. 2. Mächten Sie das glaub'n? Wortlaut von Friedrich Ruffer. Tonweise von Hermann Quinqueres. 41. Werk. Preis 1 Mark.
- No. 3. Für mich leuchtet'n Sternl am Himmel. Wortlaut v. W. Jürgens. Tonweise von Josef Schindler. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Lustige Duoscenen für 2 Damen.

- No. 3. Die beiden Sitzengebliebenen. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel. 82. Werk. Preis 3 Mark.

Im Verlag von **Franz Dietrich** in **Leipzig**, Brühl 13, neu erschienen.

Für Kriegervereine.

- No. 27. Ein alter Schwerenöther. Heiteres Kostümcouplet. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
- " 28. Die beiden betäubten Rekruten. Lustige Duoscene. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel. 102. Werk. Preis 2 Mark.
- " 29. Der Spuk in der Mägedekammer. Lustiges Gesamtspiel für 3 Herren u. 4 Damen. Wortlaut u. Tonweise v. Osk. Junghähnel. Preis 3 Mark.
- " 30. Artillerie, Kavallerie, Marine, Infanterie und Train. Lustiges Gesamtspiel für 5 Herren. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghähnel. 21. Werk. Preis 5 Mark.
- " 31. Ein Soldatenstreich auf dem Dorfe. Lustiges Gesamtspiel für 3 Soldaten und 1 Bauernmadel. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel. 23. Werk. Preis 3 Mark.

Für Feuerwehrvereine.

- No. 4. Nach dem Grossfeuer. Lustiges Gesamtspiel. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel. 19. Werk. Preis 3 Mark.

Für Polterabend und Hochzeit.

- No. 62. Die Liebe. Couplet. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
- " 63. Der liebe Ehestand. Wortlaut u. Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
- " 64. Die Wittve Hasenbein. Kostümcouplet für Damen. Wortlaut und Tonweise von Ernst Apel. Preis 1 Mark.
- " 65. Des Selchers Tüchterlein. Heiteres Tenorlied. Wortlaut und Tonweise von Norbert Hof. 1. Werk. Preis 1 Mark.
- " 66. Vor dem Ehestandsgewitter. Heiteres Soloscene. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel. Preis 1 Mark 50 Pf.
- " 67. Liebhens Lob. Lied für 1 Singstimme. Wortlaut von M. Rühers. Tonweise von Fritz Eberle. 1. Werk. Preis 1 Mark.
- " 68. Milchen und Malchen. Lustiges Kostümduett für 2 Damen. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghähnel. 51. Werk. Preis 2 Mark.
- " 69. Die beiden Sitzengebliebenen. Lustige Duoscene für 2 Damen. Wortlaut u. Tonweise von Oskar Junghähnel. 82. Werk. Preis 3 Mark.
- " 70. Bäckerliebe. Lustige Duoscene für 1 Herrn und 1 Dame. Wortlaut v. Wilhelm Dalatkewicz. Tonweise v. Paul Lincke. 15. Werk. Preis 3 Mark.
- " 71. Stadt- und Landmädchen. Lustige Duoscene für 2 Damen. Wortlaut u. Tonweise von Oskar Junghähnel. 81. Werk. Preis 3 Mark.
- " 72. Die beiden verliebten Müllergesellen. Lustiges Kostümduett für 2 Herren. Wortlaut u. Tonweise v. Oskar Junghähnel. 100. Werk. Preis 2 Mark.
- " 73. Mächten Sie das glaub'n? Heiteres Duett für 1 Herrn und 1 Dame. Wortlaut von Friedrich Ruffer. Tonweise von Hermann Quinqueres. 41. Werk. Preis 1 Mark.
- " 74. Adams erstes Gebet im Paradiese. Lustiger Dreigesang für Herren. Wortlaut von Wilhelm Dalatkewicz. Tonweise von Ferdinand Meyel. 1. Werk. Preis 2 Mark.
- " 75. Der Spuk in der Mägedekammer. Lustiges Gesamtspiel für 3 Herren und 4 Damen. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel. 20. Werk. Preis 3 Mark.
- " 76. Ein Soldatenstreich auf dem Dorfe. Lustiges Gesamtspiel für 3 Soldaten und 1 Bauernmadel. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghähnel. 23. Werk. Preis 3 Mark.

Klaviermusik.

- Zigeunerklänge. Charakteristisches Tonstück für Klavier zu 2 Händen von William Winterling. 30. Werk. Preis 1 Mark 60 Pf.

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung sowie direkt von der Verlagshandlung

No. 14.

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

Neueste Humoristika!

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung sowie direkt von der Verlagshandlung

No. 11.

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

Ab'r es schaut gut aus!

Original-Couplet.

Wortlaut von Jakob Geis. Tonweise von Paul Damas.

1.

Herr von Gigerl mit 'm Monokel
Steigt galant daher,
Schnabelschuhe ohne Stöckel,
D' Haar g'brennt vom Friseur.
D' Hosen aufg'stülpt über d' Knöchel,
D' Strumpferln schau'n heraus, —
Kurz Hanswurst von ob'n bis unten,
: Ab'r es schaut gut aus! ::

2.

Rote Backerln und das Munderl
Voll schneeweisser Zäh'n,
Aber ohne d'rüber z' reden,
Fragt mich nicht, von wem?
Fragt auch nicht, aus welchem Laden
Ist die Büste 'raus;
Gummi, Rosshaar, Seegras, Watte, —
: Ab'r es schaut gut aus! ::

3.

Neue Bauten aller Ecken,
Fast in jeder Strass',
Fünf, sechs Stock hoch, Prachtfaçaden, —
Wunderbar ist das!
Unten, oben lauter Läden,
In an jedem Haus.
D' Ladenmieter geh'n zwar flöten, —
: Ab'r es schaut gut aus! ::

4.

Café chantant, Chansonetten
Sind sehr gern geseh'n,
Kurze Röck', stark dekolliert,
Ach wie wunderschön;
Wenn beim G'sang'l auch verduftet
Eiligst Katz' und Maus,
Sängerin, lackierter Haub'nstock,
: Ab'r es schaut gut aus! ::

5.

Uns're neu'n altdutschen Möbel
Sind doch unbequem,
Zentnerschwer a jedes Stückel
Dümm'res kann's nix geb'n,
Stösst man sich an so ein Tischfuss,
Hängt die Kniescheib'n raus,
Und beim Sitzen bricht ein'm 's Kreuz ab,
: Ab'r es schaut gut aus! ::

6.

Ach wie wird in manchem Gasthaus
Doch serviert fein.
Und wie sind doch die Portionen
Zierlich, nett und klein;
Und das Bier, es schäumt im Glase,
Als wollt's wieder raus,
'S is zwar kaum a Quart'l drinnen,
: Ab'r es schaut gut aus! ::

7.

'S sitzt beim Ring der Nibelungen,
In der Log' Herr Kohn,
Seine Frau sagt: Giebst es Geld aus,
Ich versteh' nix von!
Gott sagt Kohn, in erster Reihe,
Sitz mer, beug dich raus,
Wenn mer auch grad nix verstehen,
: Ab'r es schaut gut aus! ::

Zur Inverlagnahme anderer guter Couplets empfiehlt sich die Verlagshandlung von
Franz Dietrich, Leipzig, Brühl 13.

Neuigkeiten vom Jahre 1893

aus dem Verlage von

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl 13.

Karl Maxstadts Originalcouplets.

- No. 11. Die Chikagoer Weltausstellung.
- " 61. Die fleissigen Leut'.
- " 62. Grosser Ausverkauf.
- " 63. Dresden an der Elbe.
- " 64. Der Panamakanal.
- " 65. Aber doch.
- " 66. Noch nicht genug.
- " 67. Leipziger Allerlei.
- " 68. Frühstück, Mittagmahl, Vesperbrod und Nachtmahl.
- " 69. Das kann er nicht vortragen.
- " 70. Die Liebe.
- " 71. Der liebe Ehestand.

Preis jeder Nummer 1 Mark.

Oskar Junghänel's Originalcouplets.

- Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel.
- No. 12. Das geht! — Das geht nicht! Preis 1 Mark.

Bernhard Wilhelm's Originalcouplets.

- No. 4. Die schöne Karoline. Wortlaut von Bernh. Wilhelm. Tonweise von Rudh. Hartmann.
- " 6. Das Unikum. Wortlaut von Bernh. Wilhelm. Tonweise von Rudh. Hartmann.
- " 8. Das Zwickcouplet. Wortlaut von Bernh. Wilhelm. Tonweise von Theodor Thiele. Preis jeder Nummer 1 Mark.

William Winterling's Originalcouplets.

- No. 2. Fromme Wünsche. Wortlaut von Paul Meinhold. Tonweise von William Winterling. Preis 1 Mark.

Kostumcouplets für Herren.

- No. 4. Und ich immer mitten mang. Wortlaut von Karl Wehlofer. Tonweise von Otto Henning.
- " 7. Ein alter Schwerenöther. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 8. Der Herr von Knickebein. Wortlaut von Richard Gersdorf. Tonweise von William Helbig.
- " 9. Der Tourneurenritt. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Kostumcouplets für Damen.

- No. 1. Die Hebelglühende Jungfer. Wortlaut und Tonweise von Rudolf Slang. Wortlaut und Tonweise von Georg Runsky.
- " 2. Mir thut Keiner was.
- " 4. Die Wittwe Hasenbein. Wortlaut und Tonweise von Ernst Apel. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Berliner Leiterkasten.

- Sammlung beliebiger Couplets.
- No. 1. Parodie auf „Lindemann“. Wortlaut von Fritz Kroneck.
- " 2. Der ist verrückt. Wortlaut v. Verschiedenen. Tonweise von Paul Lincke.
- " 3. Das Uhrcouplet. Wortlaut von Eduard Linderer. Tonweise von Julius Ebertus. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Heitere Vorträge

von

Karl Maxstadt.

- No. 7. Der Huber vor der Himmelstür.
- " 8. Cavalleria rusticana.
- " 9. Faust (in bairischer Mundart). Preis jeder Nummer 1 Mark.

Heitere Vorträge

von

Oskar Fürst.

- No. 2. Kommerzienrat Semmelweh am Telefon. Preis 1 Mark.
- Heitere Soloszenen.
- No. 37. Lude Schwabbelshuh und seine Montagsruh. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel.
- " 38. Das Landstrassengiglerl. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 39. Vor dem Ehestandsgewitter. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. Preis jeder Nummer 1 Mark 50 Pf.

Heitere Tenorlieder.

- No. 1. Des Seichers Tüchterlein. Liebeslied eines armen Teufels. Tonweise von Norbert Hof. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Heitere Baritonlieder.

- No. 6. Nathan und Sarah. Wortlaut von Franz Kannes. Tonweise v. Friedr. Chopin. 36. Werk b. Preis 1 Mark.

Heitere Basslieder.

- No. 7. Der tiefe Bass. Wortlaut v. O. Junghänel. Tonweise v. Ohmar Gerssch. 1. Werk. Preis 1 M.

Vaterländische Lieder.

- No. 2. Mein Vaterland, mein Deutschland wache auf. Wortlaut und Tonweise von Emil Winter. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Lieder für Herz und Gemüt.

- No. 13. Dornrös'chens Wiegenlied. Wortlaut von Elisabeth Kampmann. Tonweise v. Clemens Schreiber. 13. Werk.
- " 14. Liebeschens Lob. Wortlaut v. M. Rüthers. Tonweise von Fritz Eberle. 1. Werk.
- " 15. Das Finkelkind. Wortlaut v. Eduard Merck. Tonweise von Leopold Spröcker. 87. Werk. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Konzertlieder.

- No. 8. Dornrös'chens Wiegenlied. Wortlaut v. Elisabeth Kampmann. Tonweise von Clemens Schreiber. 13. Werk. Preis 1 Mark.

Heitere Duette für junge Damen.

- No. 2. Wir heiraten nicht. Wortlaut u. Tonweise v. O. Junghänel. 120. Werk. Preis 1 M. 50 Pf.

Lustige Kostümduette für 2 Damen.

- No. 3. Milchen und Malchen. Wortlaut und Tonweise v. O. Junghänel. 51. Werk. Preis 2 M.

Wiener Lieder, Couplets und Duette.

- Gesungen von Herrn und Frau Katzer.
- No. 2. Mächtigen Sie das glaub'n? Wortlaut von Friedrich Rüffer. Tonweise von Hermann Quinquerez. 41. Werk. Preis 1 Mark.
- No. 3. Für mich leucht'it ka Sternl am Himmel. Wortlaut v. W. Jürgens. Tonweise von Josef Schindler. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Lustige Duoszenen für 2 Damen.

- No. 3. Die beiden Sitzengebliebenen. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 82. Werk. Preis 3 Mark.

Im Verlag von **Franz Dietrich** in Leipzig, Brühl 13, neu erschienen:

Für Kriegervereine.

- No. 27. Ein alter Schwerenöther. Heiteres Kostumcouplet. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
- " 28. Die beiden betrubten Rekruten. Lustige Duoszene. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 112. Werk. Preis 2 Mark.
- " 29. Der Spuk in der Mägedekammer. Lust. Gesamtspiel für 3 Herren u. 4 Damen. Wortlaut u. Tonweise v. Osk. Junghänel. Preis 3 Mark.
- " 30. Artillerie, Kavallerie, Marine, Infanterie und Train. Lustiges Gesamtspiel für 5 Herren. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghänel. 21. Werk. Preis 5 Mark.
- " 31. Ein Soldatenstreich auf dem Dorfe. Lustiges Gesamtspiel für 3 Soldaten und 1 Bauernmadel. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 23. Werk. Preis 3 Mark.

Für Feuerwehrvereine.

- No. 4. Nach dem Grossfeuer. Lustiges Gesamtspiel. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 19. Werk. Preis 3 Mark.

Für Polterabend und Hochzeit.

- No. 62. Die Liebe. Couplet. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
- " 63. Der liebe Ehestand. Wortlaut u. Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
- " 64. Die Wittwe Hasenbein. Kostumcouplet für Damen. Wortlaut und Tonweise von Ernst Apel. Preis 1 Mark.
- " 65. Des Seichers Tüchterlein. Heiteres Tenorlied. Wortlaut und Tonweise von Norbert Hof. 1. Werk. Preis 1 Mark.
- " 66. Vor dem Ehestandsgewitter. Heitere Soloszene. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. Preis 1 Mark 50 Pf.
- " 67. Liebeschens Lob. Lied für 1 Singstimme. Wortlaut von M. Rüthers. Tonweise von Fritz Eberle. 1. Werk. Preis 1 Mark.
- " 68. Milchen und Malchen. Lustiges Kostumduett für 2 Damen. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghänel. 51. Werk. Preis 2 Mark.
- " 69. Die beiden Sitzengebliebenen. Lust. Duoszene für 2 Damen. Wortlaut u. Tonweise von Oskar Junghänel. 82. Werk. Preis 3 Mark.
- " 70. Bäckerrlebe. Lustige Duoszene für 1 Herrn und 1 Dame. Wortlaut v. Wilhelm Dalatkrietz. Tonweise v. Paul Lincke. 15. Werk. Preis 3 Mark.
- " 71. Stadt- und Landmädchen. Lustige Duoszene für 2 Damen. Wortlaut u. Tonweise von Oskar Junghänel. 81. Werk. Preis 3 Mark.
- " 72. Die beiden verliebten Müllergesellen. Lustiges Kostumduett für 2 Herren. Wortlaut u. Tonweise v. Oskar Junghänel. 100. Werk. Preis 2 Mark.
- " 73. Mächtigen Sie das glaub'n? Heiteres Duett für 1 Herrn und 1 Dame. Wortlaut von Friedrich Rüffer. Tonweise von Hermann Quinquerez. 41. Werk. Preis 1 Mark.
- " 74. Adams erstes Gebet im Paradiese. Lustiger Dreigesang für Herren. Wortlaut von Wilhelm Dalatkrietz. Tonweise von Ferdinand Meysel. 1. Werk. Preis 2 Mark.
- " 75. Der Spuk in der Mägedekammer. Lustiges Gesamtspiel für 3 Herren und 4 Damen. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 20. Werk. Preis 3 Mark.
- " 76. Ein Soldatenstreich auf dem Dorfe. Lustiges Gesamtspiel für 3 Soldaten und 1 Bauernmadel. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghänel. 23. Werk. Preis 3 Mark.

Klaviermusik.

- Zigeunerklänge. Charakteristisches Tonstück für Klavier zu 2 Händen von William Winterling. 30. Werk. Preis 1 Mark 50 Pf.

Neueste Humoristika!

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung sowie direkt von der Verlagshandlung

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung sowie direkt von der Verlagshandlung

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

Larifari!

Original-Couplet.

Wortlaut von Jakob Geis. Tonweise von Georg Huber.

1.

Der Karl und die Leni die stehen beim Thor,
Er flüstert ihr was von der Liebe in's Ohr,
Nur Du ganz alleine wirst einstens mein Weib,
Denn Dir nur gehör' ich mit Seele und Leib.

Da antwortet sie drauf:

Jetzt hörst aber auf.

Das ist alles Larifari, was ich eb'n von Dir erfahr',
Glaubst denn, ich bin gar so dumm,
Red' Dir nur Dein Hals net krumm,
Das ist alles Larifari, thu Dich drucken, blöder Narr,
Sonst von diesem Platzerl weg,
Fliegst gleich vis-à-vis in's Eck — fader Geck!

2.

Es sitzt in an Bräuhaus von Früh bis zur Nacht
Ein Eh'mann und sauft, dass der Magen ihm kracht,
Drum kennt er sich auch schon vor Rausch nimmer aus
Und wackelt dann endlich im Finstern nach Haus.

Kaum drinn bei der Thür

Beginnt schon die Schmier.

Das ist alles Larifari, fangt sein Alte an zum schrei'n,
Weg'n an G'schäft, Du Haderlump,
Hätt'st Du g'soffen heut auf Pump,
Das ist alles Larifari, so was is net zum Verzeih'n,
Statt was z' essen, altes Ross,
Giebt's heut g'füllte Watschen blos — in der Soss! (Sauce)

3.

Ein Schuster, ein Pechhengst, der kränkt sich, o Gott,
Sein Weib ist ihm g'storb'n, sie ist immer noch todt,
Die Nachbarschaft, ach, die bedauert den Mann,
Weil er sich vor Sehnsucht net trösten mehr kann.

Der bittere Schmerz

Zerreisst ihm das Herz!

Das ist alles Larifari, kaum war d' Schusterin begrab'n,
Schreit der Schuster: Sakrawolt,
Endlich hat's der Teufel g'holt,
Das ist alles Larifari, lieber Satan, sollst sie hab'n,
Der wird schau'n, der fällt h'nein,
Die heizt d' Höll' ihm doppelt ein — g'hört schon sein!

4.

Am Markt drunt' spaziert eine Gnädige fein,
Steckt in alle Körbe die Nasen hinein,
Ach, seufzet sie dann, es ist wirklich sehr schwer,
Kohlraben und Wirsing das mundet nicht mehr;

Es ist zum Vergeh'n,

Nicht Fein'res zu seh'n!

Das ist alles Larifari, sagt daneb'n an alte Frau,
So lauft's täglich umanand
Und macht Sprüch, a wahre Schand,
Das ist alles Larifari, und daheim, ich weiss's genau,
Fressen's, dass man nur so schaut,
Ganze Erdäpfel zum Kraut — sammt der Haut!

Zur Inverlagnahme anderer guter Couplets empfiehlt sich die Verlagshandlung von
Franz Dietrich, Leipzig, Brühl 13.

Neuigkeiten vom Jahre 1893

aus dem Verlage von

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl 13.

Karl Maxstadts Originalcouplets.

- No. 11. Die Chikagoer Weltausstellung.
- " 61. Die fließigen Leut.
- " 62. Grosser Ausverkauf.
- " 63. Dresden an der Elbe.
- " 64. Der Panamakanal.
- " 65. Aber doch.
- " 66. Noch nicht genug.
- " 67. Leipziger Allerlei.
- " 68. Frühstück, Mittagmahl, Vesperbrod und Nachtmahl.
- " 69. Das kann er nicht vertragen.
- " 70. Die Liebe.
- " 71. Der liebe Ehestand.

Preis jeder Nummer 1 Mark.

Oskar Junghänel's Originalcouplets.

- Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel.
- No. 12. Das geht! — Das geht nicht! Preis 1 Mark.

Bernhard Wilhelmy's Originalcouplets.

- No. 4. Die schöne Karoline. Wortlaut von Bernh. Wilhelmy. Tonweise von Rudh. Hartmann.
- " 5. Das Unikum. Wortlaut von Bernh. Wilhelmy. Tonweise von Rudh. Hartmann.
- " 6. Das Zweckcouplet. Wortlaut von Bernh. Wilhelmy. Tonweise von Theodor Thiele. Preis jeder Nummer 1 Mark.

William Winterling's Originalcouplets.

- No. 2. Fromme Wünsche. Wortlaut von Paul Meinhold. Tonweise von William Winterling. Preis 1 Mark.

Kostumcouplets für Herren.

- No. 4. Und ich immer mittenmang. Wortlaut von Karl Willhöfer. Tonweise von Otto Henning.
- " 7. Ein alter Schwerenöther. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 8. Der Herr von Knickebein. Wortlaut von Richard Gersdorf. Tonweise von William Helbig.
- " 9. Der Tourneurenritt. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Kostumcouplets für Damen.

- No. 1. Die liebeglühende Jungfer. Wortlaut und Tonweise von Rudolf Slange.
- " 2. Mir thut keiner was. Wortlaut und Tonweise von Georg Runsky.
- " 4. Die Wittve Hasenbein. Wortlaut und Tonweise von Ernst Apel. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Berliner Leierkasten.

- Sammlung beliebiger Couplets.
- No. 1. Parodie auf „Lindemann“. Wortlaut von Fritz Kroneck.
- " 2. Der ist verrückt. Wortlaut v. Verschiedenen. Tonweise von Paul Lincke.
- " 3. Das Uhrcomplet. Wortlaut von Eduard Linderer. Tonweise von Julius Ebertus. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Heitere Vorträge

von

Karl Maxstadt.

- No. 7. Der Huber vor der Himmelstür.
- " 8. Cavalleria rusticana.
- " 9. Faust (in bairischer Mundart). Preis jeder Nummer 1 Mark.

Heitere Vorträge

von

Oskar Fürst.

- No. 2. Kommerzionrat Semmelweich am Telefon. Preis 1 Mark.

Heitere Soloscenen.

- No. 37. Lude Schwabbeltschuh und seine Montagsruh. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel.
- " 38. Das Landstrassengeirerl. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
- " 39. Vor dem Ehestandsgewitter. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. Preis jeder Nummer 1 Mark 50 Pf.

Heitere Tenorlieder.

- No. 1. Des Selchers Tüchtelein. Liebeslied eines armen Teufels. Tonweise von Norbert Hof. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Heitere Baritonlieder.

- No. 6. Nathan und Sarah. Wortlaut von Franz Kannes. Tonweise v. Friedr. Chopin. 35. Werk b. Preis 1 Mark.

Heitere Basslieder.

- No. 7. Der tiefe Bass. Wortlaut v. O. Junghänel. Tonweise v. Othmar Gerlach. 1. Werk. Preis 1 M.

Vaterländische Lieder.

- No. 2. Mein Vaterland, mein Deutschland wache auf. Wortlaut und Tonweise von Emil Winer. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Lieder für Herz und Gemüt.

- No. 13. Dornrös'chens Wiegenlied. Wortlaut von Elisabeth Kampmann. Tonweise v. Clemens Schreiber. 13. Werk.
- " 14. Liebeslied. Wortlaut v. M. Rüchra. Tonweise von Fritz Eberle. 1. Werk.
- " 15. Das Finkelkind. Wortlaut v. Eduard Merkt. Tonweise von Leopold Spröcker. 87. Werk. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Konzertlieder.

- No. 8. Dornrös'chens Wiegenlied. Wortlaut v. Elisabeth Kampmann. Tonweise von Clemens Schreiber. 13. Werk. Preis 1 Mark.

Heitere Duette für junge Damen.

- No. 2. Wir heiraten nicht. Wortlaut u. Tonweise v. O. Junghänel. 120. Werk. Preis 1 M. 50 Pf.

Lustige Kostumduette für 2 Damen.

- No. 3. Milchen und Malchen. Wortlaut und Tonweise v. O. Junghänel. 51. Werk. Preis 2 M.

Wiener Lieder, Couplets und Duette.

- Gesungen von Herrn und Frau Katzer.
- No. 2. Mächtchen Sie das glaub'n? Wortlaut von Friedrich Rüffer. Tonweise von Hermann Quaquero. 41. Werk. Preis 1 Mark.
- No. 3. Für mich leuchtet ein Stern! am Himmel. Wortlaut v. W. Jürgens. Tonweise von Josef Schindler. 1. Werk. Preis 1 Mark.

Lustige Duoscenen für 2 Damen.

- No. 3. Die beiden Sitzengebliebenen. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 82. Werk. Preis 3 Mark.

Im Verlag von **Franz Dietrich** in **Leipzig**, Brühl 13, neu erschienen:

Für Kriegervereine.

- No. 27. Ein alter Schwerenöther. Heiteres Kostumcouplet. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
- " 28. Die beiden betrübten Rekruten. Lustige Duoscene. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 102. Werk. Preis 2 Mark.
- " 29. Der Spuk in der Mägedekammer. Lustiges Gesamtspiel für 3 Herren u. 4 Damen. Wortlaut u. Tonweise v. Osk. Junghänel. Preis 3 Mark.
- " 30. Artillerie, Kavallerie, Marine, Infanterie und Train. Lustiges Gesamtspiel für 5 Herren. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghänel. 21. Werk. Preis 5 Mark.
- " 31. Ein Soldatenstreich auf dem Dorfe. Lustiges Gesamtspiel für 3 Soldaten und 1 Bauernmäd. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 23. Werk. Preis 3 Mark.

Für Feuerwehrvereine.

- No. 4. Nach dem Grossfeuer. Lustiges Gesamtspiel. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 19. Werk. Preis 3 Mark.

Für Polterabend und Hochzeit.

- No. 62. Die Liebe. Couplet. Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
- " 63. Der liebe Ehestand. Wortlaut u. Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
- " 64. Die Wittve Hasenbein. Kostumcouplet für Damen. Wortlaut und Tonweise von Ernst Apel. Preis 1 Mark.
- " 65. Des Selchers Tüchtelein. Heiteres Tenorlied. Wortlaut und Tonweise von Norbert Hof. 1. Werk. Preis 1 Mark.
- " 66. Vor dem Ehestandsgewitter. Heiteres Soloscene. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. Preis 1 Mark 50 Pf.
- " 67. Liebeslied. Wortlaut u. Tonweise von Fritz Eberle. 1. Werk. Preis 1 Mark.
- " 68. Milchen und Malchen. Lustiges Kostumduett für 2 Damen. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghänel. 51. Werk. Preis 2 Mark.
- " 69. Die beiden Sitzengebliebenen. Lustige Duoscene für 2 Damen. Wortlaut u. Tonweise von Oskar Junghänel. 82. Werk. Preis 3 Mark.
- " 70. Bäckerei. Lustige Duoscene für 1 Herrn und 1 Dame. Wortlaut v. Wilhelm Dalatkewicz. Tonweise v. Paul Lincke. 15. Werk. Preis 3 Mark.
- " 71. Stadt- und Landmädchen. Lustige Duoscene für 2 Damen. Wortlaut u. Tonweise von Oskar Junghänel. 81. Werk. Preis 3 Mark.
- " 72. Die beiden verliebten Müllergesellen. Lustiges Kostumduett für 2 Herren. Wortlaut u. Tonweise v. Oskar Junghänel. 100. Werk. Preis 2 Mark.
- " 73. Mächtchen Sie das glaub'n? Heiteres Duett für 1 Herrn und 1 Dame. Wortlaut von Friedrich Rüffer. Tonweise von Hermann Quaquero. 41. Werk. Preis 1 Mark.
- " 74. Adams erstes Gebet im Paradiese. Lustiger Dreigesang für Herren. Wortlaut von Wilhelm Dalatkewicz. Tonweise von Ferdinand Meyzel. 1. Werk. Preis 2 Mark.
- " 75. Der Spuk in der Mägedekammer. Lustiges Gesamtspiel für 3 Herren und 4 Damen. Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghänel. 20. Werk. Preis 3 Mark.
- " 76. Ein Soldatenstreich auf dem Dorfe. Lustiges Gesamtspiel für 3 Soldaten und 1 Bauernmäd. Wortlaut und Tonweise v. Oskar Junghänel. 21. Werk. Preis 3 Mark.

Klaviermusik.

- Zigeunerklänge. Charakteristisches Tonstück für Klavier zu 2 Händen von William Winterling. 30. Werk. Preis 1 Mark 50 Pf.

Neueste Humoristika!

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung, sowie direkt von der Verlagshandlung

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

No. 10.

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung, sowie direkt von der Verlagshandlung

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

No. 11.

Der günst'ge Augenblick.

Original-Couplet.

Wortlaut von Jakob Geis. Tonweise von Georg Huber.

1.

S' kommt Alles auf den Augenblick
Im Leben an nur fast.
Sein Glück verscherzt, der einen günst'gen
Augenblick verpasst,
Wenn ich Sie hier versammelt seh',
Muss suchen ich sofort,
Zu zünden schnell durch meine Kunst,
Durch Mienenspiel und Wort.
Wenn still dem Vortrag lauscht das hoch-
verehrte Publikum:
Das ist der günst'ge Augenblick,
Wenn man den verpasst ist's rum —
Wenn man den verpasst ist's rum!

2.

Aus unser'm Junggesellenbund
Trat heute Einer aus.
S' ist ewig schad', denn er war stets
Ein kreuzfideles Haus.
Vielleicht ist er zum retten noch
Verlass' mich fest darauf.
Am Hochzeitstag stell'n wir uns All'
Am Standesamt drob'n auf!
Und wie er „Ja“ soll sag'n, schrei ich
Sag' „Nein“ sei net so dumm: —
Das ist der günst'ge Augenblick,
Wennst den verpasst ist's rum,
Wennst den verpasst ist's rum!

3.

Die Frau Baronin merkt schon oft,
Dass nach'm Abservier'n
Ein Kanonier thut in die Küch'
Zur Köchin h'nein spazier'n.
Drum überrascht's 'n einst und fragt:
Warum grad' um die Zeit,
Er täglich kommt, der Kanonier
Giebt folgenden Bescheid:
Ja wissen's — und dabei schiebt er
In's Maul a grossen Trumm:
Das ist der günst'ge Augenblick,
Wenn i den verpass' ist's rum,
Wenn i den verpass' ist's rum!

4.

A Köchin d' Jungfer Nanni,
Bei an Wittwer 2 Jahr,
Möcht hab'n, dass er als zweite Frau
Sie führet zum Altar;
Doch weil er nichts dergleichen thut,
So will Sie es probir'n,
Ihn als moderne Potiphar,
Ein's Morgens zu verführ'n.
D'rum bringt's ihm selber den Café,
Schaut sich recht g'schamig um,
Das wär der günst'ge Augenblick,
Wenn er den verpasst ist's rum,
Wenn er den verpasst ist's rum!

5.

Herr Butzerl, a schwach's Mannerl,
Hat ein bitterböses Weib,
Die ruckt ihm eines Tages gar
Mit'm Stecken auf den Leib,
Derweil rutscht's aus und g'streckter Läng'
Fallt's auf'n Boden hin,
Herr Butzerl packt den Stecken schnell,
Und mit verweg'nem Sinn,
Haut er die Alte windelweich,
Sagt: Meinst, ich bin so dumm:
Das ist der günst'ge Augenblick,
Wann i den verpass is's rum,
Wann i den verpass is's rum!

Zur Inverlagnahme anderer guter Couplets empfiehlt sich die Verlagshandlung von
Franz Dietrich, Leipzig, Brühl 13.

Im Verlag von **Franz Dietrich** in **Leipzig**, Brühl 13, erschienen bisher:

Wilhelm Dalatkewicz's Originalcouplets.

- No. 1. **Achtung! Präsentiert's Gewehr!** Wortlaut von Wilh. Dalatkewicz. Tonweise von William Winterling.
" 2. **Wir sind die Ersten! Wir gehen voran!** Wortlaut von Wilh. Dalatkewicz. Tonweise von Paul Lincke.
" 3. **In 5 Minuten ist das abgemacht.** Wortlaut von Wilh. Dalatkewicz. Tonweise von Paul Lincke.
" 4. **Ich bin zum ersten Male hier und weiss noch nicht Bescheid.** Wortlaut und Tonweise von Wilhelm Dalatkewicz.
" 5. **Ich auch! — Ich aber nicht!** Wortlaut v. Wilh. Dalatkewicz. Tonweise von Paul Lincke.
" 6. **Gestern war's noch möglich gewesen.** Wortlaut von Wilhelm Dalatkewicz. Tonweise von Julius Giesen.
" 7. **Hab'n Sie es gesehen? War'n Sie denn dabei?** Wortlaut von Wilhelm Dalatkewicz. Tonweise von Paul Lincke.
" 8. **O Lieb so lang Du Lieben kannst.** Wortlaut von Wilhelm Dalatkewicz. Tonweise von Richard Tourbié.
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Hermann Werner's Originalcouplets.

- No. 1. **Jäkele, geh' Du voran!** Wortlaut von Jaritz und Werner. Tonweise v. A. Frankl.
" 2. **Aber nicht immer.** Wortlaut von Armin. Tonweise von Jean Schmidt.
" 3. **Nun können Sie sich denken, was da geschieht.** Wortlaut von Armin. Tonweise von Schindler.
" 4. **Allerhand G'schichten.** Wortlaut und Tonweise von Hermann Werner.
" 5. **Ist Ihnen vielleicht so etwas schon mal passiert?** Wortlaut von Herm. Werner. Tonweise von Arnold Frankl.
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Josef Modl's Originalcouplets.

- No. 1. **Kaum, dass im Frühling blüht der Flieder.** Wortlaut von Ludw. Jamöck.
" 2. **Grosser Ausverkauf.** Wortlaut und Tonweise von Josef Modl.
" 3. **Namensregister.** Wortlaut v. J. Philipp.
" 4. **O diese Weiber oder Paradiesdämonen.** Wortlaut und Tonweise von Jean Meneghini.
" 5. **In der Lieb muss an' Abwechslung sein.** Wortlaut u. Tonweise v. Josef Modl.
" 6. **Im Richard Wagner-Styl.** Wortlaut u. Tonweise von Karl Recher.
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Karl Lorens' Originalcouplets.

- Wortlaut und Tonweise von Karl Lorens.
No. 1. **Der Wein, der Göttertrank.**
" 2. **Interessant und miserabel.**
" 3. **Das steht in keinem Buch geschrie-ben.**
" 4. **Pfiffig, fein und schlau.**
" 5. **Das ist die Liebe ganz allein.**
" 6. **Das nächste Mal.**
" 7. **Wo Alles hingehört.**
" 8. **Von was man lebt.**
" 9. **Das steht in meinem Lexikon.**
" 10. **Das ist schon genug.**
" 11. **Ich weiss nicht was soll es bedeuten.**
" 12. **Wenn die Weiber älter werd'n, so halt's der Teufel aus!**
" 13. **Das ist der Fluch der bösen That.**
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Be-trages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung, sowie direkt von der Verlagshandlung

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

No. 3.

Neueste Humoristika.

Johann Wiesner's Originalcouplets.

- Wortlaut und Tonweise von Joh. Wiesner.
No. 1. **Bayern, Württemberg und Baden.**
" 2. **Nur koa Wasser.**
" 3. **Ein Couplet ohne Titel.**
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Konrad Dreher's Originalcouplets.

- No. 1. **Nur allweil Rad'n, das stärkt die Wad'n.** Wortlaut von Konrad Dreher. Tonweise von Franz Voith. Preis 1 Mark.

Tanzcouplets.

- No. 1. **Das Heineleinmännchen.** Wortlaut u. Tonweise von August Mohrmann.
" 2. **Der verliebte Schullehrer.** Wortlaut und Tonweise von Wilhelm Dalatkewicz.
" 3. **Enlalia.** Wortlaut und Tonweise von Ferd. Delciseur.
" 4. **Das Grosse Loos.** Wortlaut und Tonweise von Arthur Heinlein.
" 5. **Der Tanzwüterich.** Wortlaut u. Tonweise von Paul Lincke.
" 6. **Der Feuerwehrmann.** Wortlaut von Ad. Schmidt (Piton). Tonweise von Richard Thiele.
" 7. **Der Hampelmann.** Wortlaut v. Wilhelm Dalatkewicz. Tonweise von Paul Lincke.
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Kostümcouplets für Herren.

- No. 1. **Der reitende Nachtwächter** von **Angra-Pequena.** Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel. Preis 1 Mark.
" 2. **Die Kameruner Wachtparade.** Wortlaut und Tonweise von William Winterling. Preis 1 Mark 20 Pf.
" 3. **Der Tambourmajor.** Wortlaut von Adolf Weber und Wilhelm Dalatkewicz. Tonweise von Richard Thiele. Preis 1 Mark.
" 4. **Und ich immer mittenmang.** Wortlaut von Karl Weillhöfer. Tonweise von Otto Hennig. Preis 1 Mark.
" 5. **Uhlenmann.** Wortlaut und Tonweise von W. Helbig. Preis 1 Mark.
" 6. **Athanas, der Revolverfratze.** Wortlaut von Wilh. Dalatkewicz. Tonweise von Rudolf Schrader. Preis 1 Mark.
" 7. **Ein alter Schwerenöther.** Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt. Preis 1 Mark.
" 8. **Der Herr von Kniekebein.** Wortlaut von Richard Gersdorf. Tonweise von William Helbig. Preis 1 Mark.
" 9. **Der Tourndrennrit.** Wortlaut und Tonweise von Oskar Junghähnel. Preis 1 Mk.
" 10. **Das Begräbniss meiner Schwiegermutter.** Wortlaut von Wilhelm Dalatkewicz. Tonweise von Otto Tiecke. Preis 1 Mark.

Heitere Vorträge

(ohne Klavierbegleitung)

Ferdinand Delciseur.

- No. 1. **Die Fichte und die Palme.** Ein bombastisch-plastisch-mystisch-belletristisch-humoristisches Gedicht. Frei nach allen toten und scheintoten Dichtern der humoristischen Welt appliziert von Ferdinand Delciseur.
" 2. **Kurz gefasste klassische Gedichte.** Mit popokatephthafter Findigkeit u. geistreicher Druckäuserei zusammengestopfelt von Ferd. Delciseur, Dichterling.
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Be-trages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung, sowie direkt von der Verlagshandlung

No. 4.

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

Im Verlag von **Franz Dietrich** in **Leipzig**, Brühl 13, erschienen bisher:

Koschere Couplets.

- No. 1. **Kümmt'raus der Jüd'!** Wortlaut von C. Quidde. Tonweise von Rich. Thiele.
" 2. **Sarah! Sarahleben!** Wortlaut von Willibald Matthias. Tonweise von Rudolf Förster.
" 3. **Ich bin der Isaak Silberstein.** Wortlaut und Tonweise von Richard Thiele.
" 4. **Die jüdische Menagerie.** Wortlaut von Wilh. Dalatkewicz. Tonweise von Rich. Thiele.
" 5. **Die koschere Nation.** Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
" 6. **Unsere Leut'.** Wortlaut und Tonweise von Karl Maxstadt.
" 7. **Die ganze Mischpoché von A bis Z.** Wortlaut von Wilh. Dalatkewicz. Tonweise von Paul Lincke.
" 8. **A koscheres Ständchen.** Wortlaut von C. Quidde. Tonweise von Richard Thiele.
" 9. **Der Jüd'.** Wortlaut von Oskar Junghähnel. Tonweise: Es ritten 3 Thore zum Reiter hinaus.
" 10. **Der gold'ne Zukunftsraum.** Wortlaut von Willibald Matthias. Tonweise von Paul Lincke.
" 11. **De grausse Synagogenschlacht in Schrimm.** Wortlaut von unserem Kriegsbe-richterstatuer Josef Maure aus Inowrazlaw. Tonweise Volksmelodie.
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Coupletsängers Lieblinge.

- No. 1. **Eine tolle Geschichte.** Wortlaut von C. Weillhöfer. Tonweise v. Otto Hennig.
" 2. **'s is ka Fuchs! 's is ka Has! 's is ka Has!** Wortlaut und Tonweise von Michael Thoma.
" 3. **'s is mir Alles eins! 's is mir Alles eins, ob ich Geld hab' oder keins!** Wortlaut von Verschiedenen. Tonweise von Hermann Weigel.
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Heitere Kostümlieder für Herren.

- No. 1. **Droombilder v. Friedr. Knorr.** 1. Werk. Preis 1 Mark.
" 2. **Ein Okarinaschwärmer.** Wortlaut von Oskar Junghähnel. Tonweise von Rudolf Förster. 29. Werk. Preis 1 Mark 50 Pf.

Heitere Vorträge

(ohne Klavierbegleitung)

Karl Maxstadt.

- No. 1. **Faust.**
" 2. **Lohengrin.**

- " 3. **Tell.**
" 4. **Bienchen vor der Himmelsthür.**
" 5. **Der Neugierige.**
" 6. **Der gemütliche Sachse auf dem Münchener Turnfest.**
" 7. **Der Huber vor der Himmelsthür.**
" 8. **Cavalleria rusticana.**
" 9. **Faust** (in bairischer Mundart).
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Heitere Vorträge

(ohne Klavierbegleitung)

Oskar Fürst.

- No. 1. **Die Potenz der Nasen oder Nach der grossen Parade.** (Militärisch.)
" 2. **Kommerzienrat Semmelweich am Telefon.**
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Wie in alter Zeit, Grad' so noch heut'!

Heitere Soloscene.

Nach einem älteren Stoff bearbeitet.

Wortlaut

von

Jakob Geis.

Tonweise von Georg Huber.

1.

Ein Drache hat vor alter Zeit
Die arme Menschheit schwer bedrät,
Mit seinem gift'gen Drachenmaul
Verschlang er Ritter, Knapp' und Gaul.
Das ist noch ein Wunder aus uralter Zeit,
Solch' giftige Drachen gibt's nimmermehr heut'!

Gesprochen:

Ich glaub' aber doch, dass sie's gibt, wenn auch in etwas veränderter Form. — Da bin ich z. B. neulich vor einer Obstverkäuferin ihrem Stand vorbeigegangen. Sie war grad' in die Lektüre der Ratschkathl vertieft, bemerkt aber dennoch, wie ihr a Schusterbua an Apferl stibitzt. — Jetzt da hättn's was erleb'n können, wie die aufgerumpelt is! Du Mistbua, du miserablicher, du Bankert, du unzeitiger; Stehl'n thust du Vagabund; ja is' denn koan Gendarm da, dass er dös Früchtl arretier'n thät'; so an Erzgauner, wenn i Di derwischen thu, reiss' i Dir d' Ohrwaschl weg! Jetzt kommt unglücklicher Weis' ihr Mann daher! Jetzt geht's über den los: Ja, wo steckst denn Du alleweil? Du bist beim Saufen und i muss mi' mit die Dieb und mit die Rauber umanand raufen. — An Korb voll Äpfel hab'n s' mir g'stohl'n und wenn i a Maul aufmach', stechas mi no nieder a! Möcht' wissen, für was man so an Haderlumpen von an Mann hat; geh mir aus die Aug'n, sunst hau' i Dir eine in d' Gosch'n, dass da Hör'n und Seg'n vergeht, du Lolli, du sieb'neckater.

Gesang.

Sie sehn also selbst, so a Bisgurn von heut'
Is nix als a Drach' aus vergangener Zeit.

2.

Wenn Orpheus einst die Leier nahm,
So wurde Löw' und Tiger zahm,
Es fingen nach dem Takt sodann
Die Löwen selbst zu tanzen an.
Das ist noch ein Wunder aus uralter Zeit,
Denn solchene Orpheus gibt's nimmermehr heut'.

Gesprochen:

Die Löwen, Tiger und Bären tanzen freilich jetzt nimmer, weil's überhaupt bei uns net so 'rumlaufen, aber mein Hund, mein Moperl, der wird manchmal wahnsinnig vor Schmerz, denn in dem Haus, wo ich wohn', geht's oft zu, dass Sie gar keine Ahnung davon hab'n. Es ist nämlich ein musikalisches Haus, das reine Dilettanten-Paradies. Parterre, im ersten, zweiten, dritten und vierten Stock, links, rechts, kurz überall wird musiziert. Einer übt sich im Flötenblasen, ein anderer am Fagott, die Tochter von mein' nächsten Nachbarn lernt's Singen, die bringt mitunter Tön' zum Vorschein, die man nur einer alten Katz' entlocken kann, kurz ein G'sangl, das Stein' erweichen, Menschen rasend machen kann. Gleich unter mir is' die ganze Familie musikalisches. — Die Mutter spielt Klavier, der Vater Bassgeig'n, der Sohn Klarinett', was die Tochter für ein Instrument martert, hab' i no net herausst, weil ich so lang net wart', kurz wenn der Hexentanz losgeht, pack' ich mein Moperl und tanz' mit ihm über d'Stieg'n 'nunter und zum Haus 'naus, denn so einen gehörmuskelzerreissenden Höllenspektakel halt der Teufel aus:

Gesang.

Sie sehn also ein, so Dilettanten von heut',
Das sind lauter Orpheus aus früherer Zeit.

3.

Lukrezia, die Römerin,
Hatt' kühnen Mut und keuschen Sinn,
Und stiess für fremde Sinneslust
Den Dolch sich in die keusche Brust.
Das is so a Fabel aus uralter Zeit,
Denn a solchene Tugend gibt's nimmermehr heut'!

Gesprochen:

Ja, meint man! Es gibt's aber doch! Da hab' ich neulich ein G'spräch mit ang'hört im Volksgarten drauss'. Da is eine mir bekannte Marchand des Modes g'sessen mit ihrer Freundin. Wie ich hin'kommen bin, hat sich grad' ein junger Mann von ihrem Tisch entfernt. — Kaum war der weg, sagt die Marchand des Modes zu ihrer Freundin: Hast jetzt schon so eine Frechheit g'seg'n? Macht mir der junge Lapp an Liebesantrag. So a Hanswurst! Is nix, kann nix und hat

nix! Muss noch alleweil warten, was ihm sein Vater gibt. — Jetzt wenn man da wirklich Ernst machet, was kommt den da raus? Mit was könnt' den der eine Frau ernähren? Wär's mir nur net wegen die Leut' g'wesen, dem hätt' ich so a Portion Grobheiten in's G'sicht g'schleudert. — Na, wenn ich ein Verhältniss mit ein anfang', so muss er mich auch heirathen können, denn a paar Jahr an der Nasen 'rumführ'n lassen und nachher sitzen bleib'n, die Schand' überlebet ich net. Ich thät' mir an Tod an! Ich stürzet mich in's Wasser oder stechet mir den nächstbesten Dolch in's Herz, denn die Ehr' geht mir über Alles.

Gesang.

Sie sehn also ein, a Marchand des Modes von heut
Ist eine Lukrezia aus früherer Zeit.

4.

Gar schrecklich, wie die Geschichte spricht,
War einst das g'heime Vehmgericht,
Und wenn man ihm verfallen war,
Da war's mit Ehr' und Leben gar.
Das ist eine Mythe aus uralter Zeit,
Denn solch' Vehmgerichte gibts nimmermehr heut'!

Gesprochen:

Jetzt sitzt so eine G'sellschaft beim Schalerl Kaffee beisammen da werden die neuesten Tagesereignisse besprochen. „Na, Frau Gvatterin, hab'n Sie's schon g'hört, von der Jungfer Leni, die hat ja schon wieder a klein's Malheur g'habt!“ „O hörn's auf, der Apfel fällt net weit vom Birnbaum, ihre Mutter war die nämliche; wie's der Vater von dem Derndl sitzen hat lassen, is s' bald mit dem und bald mit dem umandazog'n, ihr letzter Liebhaber hat eine Unterschlagung g'macht, weil er net genug auftreib'n hat können; den armen Kerl habn's nachher eing'sperrt und sie is fort, wohin, hat man nie erfahr'n können, wird schon eine Unterkunft g'funden hab'n auf a paar Jahrln da kann sie sich jetzt die abg'schnitt'nen Haar' brennen lassen. — „Das ist alles noch nix, sagt eine Andere, da wohnt in mein' Haus a Bagasch', da kommt er alle Tag' b'soffen heim, dann prügeln's an-ander und n'andern Tag läuft sie wieder mit'n Packl ins Versatzhaus. Jetzt habn's aber schon gar nix mehr zum Versetzen, bin neugierig was nachher thun.“ „No, sagte die dritte, na werd'n sie's halt machen wie die, wo bei mir im Hintergebäud' wohnen, da darf man fleissig zusperr'n, denn vor die is nix sicher. Natürlich fressen und saufen wolln's, also müssen's schaun, wo's was auftreib'n. Mein Waschzuber hätt' sie neulich z'leicht nehmen woll'n, dass's was zum Verkaufen g'habt hätt'n. Die können ihre Wäsch' in der Kaffeeschal'n auswaschen, mit dem Reichtum, da hat's ma net ganga.“ — „Ja warum thut's denn der Hausherr net naus, der kriegt ja doch koan Zins von

so a Band“, sagt eine Andere. „Jessas, jessas, hörn's ma nur mit'n Hausherrn auf, der verlangt sich kein Zins. Richten lasst er ihnen All's in der Wohnung und da schaut er nachher selber nach, ob alles in Ordnung is — wiss' ma's schon, warum er so fleissig nachschaut, is ja a sauber's Töchterl da! — --- —

Gesang.

Sie sehen also, so ein Kaffeetratsch von heut
Is nix als a Vehmg'richt aus früherer Zeit!



Zur Inverlagnahme anderer guter heiterer Soloscenen
empfiehlt sich die Verlagshandlung von

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl 13.

F. D. 1385.

F. M. Geidel, Leipzig.

„Ah Narr! Ah Narr!“

Original-Couplet.

Worte von J. GEIS.

Musik von GEORG HUBER.

1.

Ein Student sagt seinem Schneider:
Sie, ich brauch' jetzt neue Kleider,
Darum bauen Sie mir schleunig,
Längstens in acht Tagen, mein' ich,
Anzüg' zwei und vier Paar Hosen,
Nehmen's Stoff einen famosen;
Wenn Sie's bringen, zahl' ich baar — —
(Erstaunt) Ah Narr! Ah Narr!

2.

Weil das Volk etwas verdrossen,
Ward im Reichstag fest beschlossen,
Dass für Ausrüstung der Heere
Nichts mehr zu bewill'gen wäre.
Um den Bürger recht zu schonen,
Nur noch dreihundert Millionen,
Dann ist's aus für dieses Jahr — —
Ah Narr! Ah Narr!

3.

Tanzen sah ich beim Balle,te,
Kürzlich Mäderln wundernetzte,
Wie sie drehen sich und bücken,
Kottletirt warn's zum Entzücken.
Frag': Wie alt wohl diese Kinder?
Sagt mein Freund: Das sieht ein Blinder,
Die älteste zählt wohl achtzehn Jahr — —
Ah Narr! Ah Narr!

4.

In mein' Haus sind sechs Klaviere,
Violine kratzen viere,
Gleich daneb'n, es ist zum Rasen,
Hört man Klarinette blasen;
Ober mir, o Schicksalslaune,
Martert Einer die Posaune,
Und mein' Frau die spielt Guitarr' — —
Ah Narr! Ah Narr!

5.

Den Herrn Wimmerl frag' ich neulich,
S'war von mir wohl recht abscheulich,
Wer denn war das zarte Wesen,
Das mit ihm in Starnberg g'wesen?
Drauf erwidert schlau der Kühne
Mit der unschuldvollsten Miene,
Dass's a Nichte von ihm war — —
Ah Narr! Ah Narr!

6.

Zum Souper führt' ich ein Mädchen,
Sie isst zwei Braten mit Salätchen,
Vier Cottlet's vom Kalb und Schweine,
Portion Käs, und das ka kleine;
Will ihr meine Lieb' gestehen,
Da spricht sie mit leisem Flehen:
Geh, b'stell'n's Würstl'n noch a Paar — —
Ah Narr! Ah Narr!

Max Hieber
Musikalienhandlung & Musikalienleihenstatt
München
3 Marienplatz
Ecke Morosini-Platz

Ratschen und Tratschen!

Heitere Soloscene.

Wortlaut

von

Jakob Geis.

Tonweise von Georg Huber.

1.

Gesang.

Mit'n Ratschen und Tratschen, mit'n Plauschen und Red'n
G'schieht sehr viel Malheur, darum warne ich Jed'n,
Das unschuldigst' Wört'l bringt oft grossen Schad'n,
D'rum 's Beste ist: 's Maul halten und Nichts verrat'n.

Gesprochen:

Die Erfahrung hab' ich schon oft gemacht, dass man mit der Aufrichtigkeit und mit dem Vertrauen wenig profitiert. — Da war ich z. B. unlängst in einer kleinen Geldverlegenheit. — Treff' jedoch Abends im Wirtshaus meinen alten Freund den Herrn Dampf. Denk ich mir: wart den pumpst an, das ist ein reicher Mann, der könnt dir am besten aushelfen. Sag' also zu ihm: Lieber Freund, ich bin momentan nicht gut bei Kasse, wie wär's, wenn Du mir mit 500 Mark aushelfen würdest? Ja, sagte er d'rauf, mit Vergnügen! Natürlich jetzt hab' ich's nicht bei mir, Du kommst daher morgen Nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr in mein Comptoir, da kannst Du's haben! Wegen dem Zurückzahlen sprechen wir dann schon! — Ich, in meiner Freud' erzähl' das im Heimgehn einem andern guten Freund und sag' aus Spass, wenn das ruchbar würde, dass mir der Dampf auf mein gutes G'sicht 500 Mark borgt, so würde ihn jeder für einen dummen Kerl anschauen, da er ja gar nicht wissen kann, ob ich's ihm auch wieder zurückzahl'. Wir machen darüber noch einige schlechte Witze, endlich war ich bei meiner Hausthür, sag': Gute Nacht und verschwinde. — Mein Freund aber geht noch in a Weinbeisl auf a Schöpplerl und erzählt seine Spezeln von mein'm Pump, und dass ich g'sagt hätt': Der dumme Kerl der Dampf würde mir die 500 Mark sicher nicht geben, wenn er wüsste, dass ich's ihm nicht mehr zurückzable! — Da war nun Einer dabei, der trifft den ander'n Tag beim Frühschoppen wieder mehrere Spezeln und erzählt ihnen, dass der Dampf mir 500 Mark pumpen will, aber das Rindvieh, hätt' ich g'sagt, geht ein

für seine Dummheit, kriegen thut er nichts mehr. — Das hört ein Verwandter vom Dampf, der rennt gleich hin und sagt, Du, ich will Dich nur warnen, pump fein Dein'm guten Freund nicht, denn in sämtlichen Wirtshäusern wissen sie's schon wie er herumschreit: Das Rindvieh, der Dampf, kann sich 'sein'n Schuldschein am Hut 'nauf stecken, kein'n Pfennig zahl' ich ihm retour, a paar Ohrfeigen kann er haben, wenn er um sein Geld kommt u. s. w. — Ich weiss natürlich von der ganzen G'schicht' nichts, geh' den andern Tag in's Comptoir zu mein'm Freund Dampf und will mein Geld holen. — Der steht auf, geht auf mich zu, ich halt schon d' Hand auf — Derweil haut mir der Eine links und Eine rechts herunter und sagt: Wer ist jetzt 's Rindvieh? und eh' ich Zeit g'habt hab' über diese Frage nachzudenken, bin ich schon vor der Thür draussen g'legen! Tableau!

Kehrreim.

Da kann man seh'n in was man h'neinkommt,
Und was All's h'rauskommt mit der Zeit,
Wenn es vorkommt, dass man z'sammkommt,
Und man red't mit die Leut'!

2.

Gesang.

Im eigenen Hause, sogar mit der Frau,
Ist's gut wenn man's nimmt mit dem Reden genau;
Es sei nur des Spasses weg'n hier angeführt,
Was mir ist den vorigen Sommer passiert.

Gesprochen:

Ich sag' nämlich einmal zu meiner Frau: Du, wenn ich die jung-verheiratete Frau Müller im Hintergebäud' anschau', so denk ich mir immer, ob die nicht mit ihrem ersten Geliebten, mit dem Seifensieder, besser daran gewesen wäre, wenn sie den geheiratet hätt', denn mit ihrem jetzigen Mann, mit'm Müller seiner Gesundheit, stehts nicht gar gut. Die hat bald das Vergnügen Wittfrau zu werden! — Nun wenigstens hat's a Geld wenn er stirbt, dann kann's immer noch thun was sie will. —

Nun hat meine Frau nichts Eiligeres zu thun, als diese meine Bemerkung in neuer verbesserter Aufg' ihren Freundinnen beim Kaffeetratsch mitzuteilen. — Eine von diesen Kaffeeschwestern, eine gewisse Frau Gimpel, erzählt wie sie nach Haus' kommt ihrem Mann die Neuigkeit, dass ich zu meiner Frau g'sagt hätt', mit'm Privatier Müller seiner Gesundheit stehts sehr schlecht und seine junge Frau könnt's kaum erwarten bis sie Wittwe wird, weil sie, wenn er stirbt, zu Geld kommt und dann ihren ersten Geliebten, den Seifensieder heiraten könnt! — Der Herr Gimpel giebt auf d' Nacht in seiner Stammkneipe die G'schicht zum Besten und sagt, er wüsst' aus sicherer Quelle, dass die junge Frau Müller ihren Mann auf d' Seiten räumen möcht', drum sieht er auch so schlecht aus, muss die ganze Zeit unter den grässlichsten Schmerzen im Bett liegen, während sie, die Kanaille,

heimliche Zusammenkünfte mit ihrem ersten Geliebten, dem Seifensieder hat, den sie natürlich, wenn der Müller abkratzt, sofort heiraten wird. — Das hört ein zufällig anwesender Gerichtsbeamter! Der fragt den Gimpel, wer ihm denn das erzählt hat? — Mein Gimpel, nicht faul, sagt ihm ganz kalt, dass es seine Frau von meiner Frau erfahren hätt' und diese wieder von mir. — Richtig, einige Tag' darauf bekomm' ich eine Vorladung wegen böswilliger Verleumdung, Hausfriedensstörung, Mordandichtung, Ehrenbeleidigung und weiss der Teufel was noch alles, werd' verhandelt, kann meine Frau nicht blamieren, krieg' 14 Tag' Gefängniss und Tragung sämmtlicher Kosten. — Wie ich ganz zerknirscht als Opferlamm aus dem Gerichts-Saal herausgeh' will mir die schwerbeleidigte Frau Müller die Augen auskratzen, ihr Mann, der Müller, droht mir mit'n Genick umdrehen, der Seifensieder sagt, wenn er mich erwischt, schlägt er mir d'Haxen ab, und mein' Frau, die eigentlich an der ganzen G'schicht' schuld war, stürzt auf mich los und schreit: Grad' recht g'schiehts Dir, dös hast' von Deiner Ratscherei! Tableau!

Kehrreim.

Da kann man seh'n in was man h'neinkommt,
Und was All's 'rauskommt mit der Zeit,
Wenn es vorkommt, dass man z'samm'kommt,
Und man red't mit die Leut'!

3.

Gesang.

Doch 's grässlichste, was mir je vorkommen is,
Da werd'n Sie mir recht geb'n, das weiss ich gewiss,
Ist das, was ich Ihnen ganz kurz noch erzähl',
Es passt grad', drum soll'n Sie's erfahr'n auf der Stell'!

Gesprochen:

Die G'schicht' ist schon über zwanzig Jahre her, aber wenn ich dran' denk', steigt mir heut noch Gift und Galle auf. — Da giebt nämlich einmal unsere Gesellschaft „die Stockhaarigen“ einen grösseren Ball, im Colosseum draussen. Ich war damals noch Junggeselle, immer kreuzfidel, ein guter Tänzer, kurz bekannt als lustiges Haus. — Natürlich geh' ich, als Mitglied der Gesellschaft, auch auf den Ball. — Da sitzen eine Masse Damen, schöne, hässliche, wie's halt vorkommen, unter andern aber auch unserm Vorstand seine ausgewachsene Tochter, ein Urbild von Hässlichkeit. Sie hätt' wirklich einen Preis verdient, denn Sie hat alle Fehler g'habt wie ein altes Ross! — Ich hab' natürlich nichts Besseres zu thun, als mich über sie lustig zu machen und sag' zu an Freund: Du, wenn ich amal heirath, die nimm ich, die bleibt mir. — Jetzt was meinen Sie thut der Lump? Kaum war er von mir weg, geht er zur bewussten Dame hin und sagt ihr, dass ich ein Aug' auf sie geworfen hätt' und sogar vom Heiraten was durchblitzen hätt' lassen. — Diese Rede hatte ihre Folgen! Bei der

Damentour holt mich das liebe Mädgl einigemal hintereinander zum Tanzen, thut äusserst freundlich mit mir, ich weiss meinen Lebtag nicht was das bedeuten soll, kauf' natürlich, weil's so Mode is ein Blumenbouquet, werd' bei Ueberreichung desselben von ihrem Vater zum Tisch eingeladen, trink bei dieser Gelegenheit sehr viel Champagner, krieg einen Schwipps und mach' in diesem Zustand aus lauter Hetz meiner vorsinthfluthlichen Tänzerin einen Liebesantrag um den andern. — Der Vater, ein ehrsamer Schlossermeister, wird immer ernsthafter, plötzlich steht er auf, hält eine feierliche Ansprach', erhebt sein Glas und fordert uns auf, mit ihm auf unsere Verlobung zu trinken. — Ich hab' g'meint, der Schlag trifft mich, will etwas erwidern, dass das alles nur ein Scherz war, unterdessen haut der Schlossermeister mit seinen gusseisernen Fingern am Tisch hinein und sagt: So einen fidelen Ball hab' ich noch nicht leicht mitg'macht. Wie ich den Schlag hör', denk ich mir: Sagst lieber Ja, denn dem seine Faust und mein Kopf — ich danke. — Die Sach' wird natürlich energisch betrieben, denn die Jungfrau hat's wegen den bereits sich zeigenden Spuren früheren Alters sehr pressant gehabt und eh' ich eigentlich recht zu mir selber kommen bin, war ich schon mit ihr am Standesamt. — Die Hochzeit geht wider Erwarten glücklich vorüber und wie ich den andern Tag früh mein Unglück so recht überschau', krieg' ich eine Karte von mein'm falschen Freund, da steht nichts drauf als: Die bleibt Dir! Guten Appetit! — Jetzt bin ich erst draufkommen, dass der Schuft die ganze Remassuri ang'richt' hat. — Aber recht hat er g'habt, s'is mir 'blieben, das alte Pergament! Unser Herrgott tröst's, sie lebt noch! — Jesus Maria! sie wird doch nicht da sein — sonst — Tableau!

Kehrreim.

Da kann man sehn, in was man h'neinkommt
Und was All's 'rauskommt mit der Zeit,
Wenn es vorkommt, dass man z'samm'kommt,
Und man red't mit die Leut'!



Zur Inverlagnahme anderer guter Soloscenen empfiehlt sich die
Verlagshandlung von

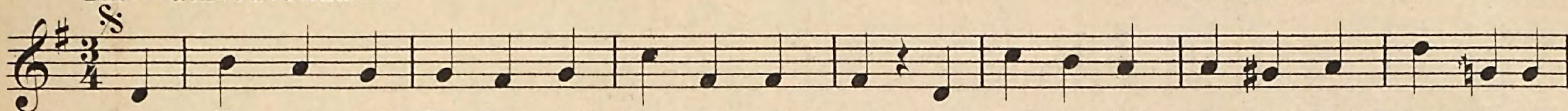
Franz Dietrich, Leipzig, Brühl 13.

Das wissen die Götter.

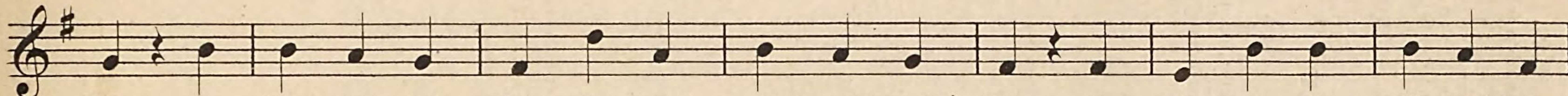
Einlage zu: „Das weiss ja allein nur der Hausknecht zu sagen“

Im Walzerzeitmass.

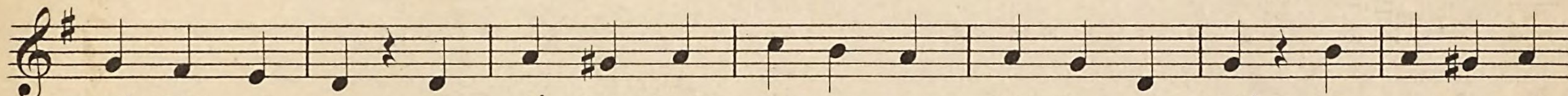
Tonweise von Richard Thiele.



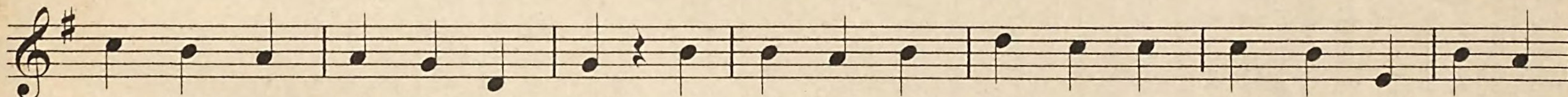
1. Geht Ei - nem auf Er - den mal Et - was con - trair, dann macht er Gri - mas - sen und brummt wie ein
 2. Ein Jüng - ling an Jah - ren, ich glaub' ein Com - mis, ge - lang - te nach Ham - burg; am an - dem Tag
 3. Als längst schon ver - lo - schend die Stra - ssen - la - tern', und hoch nur am Him - mel ge - blinkt noch ein
 4. Tritt auf im The - a - ter Herr Rei - sser der Held, und hat sich nur vorn an die Lam - pen ge -
 5. Ein Mäd - chen höchst no - bel ging heim et - was spät, als sich ihr ver - mes - sen ein Laf - fe ge -
 6. Wo - hin ist mein Wechsel, den mir der Ban - quier erst aus - ge - zahlt kürz - lich? so sprach ein Sui -
- Da Capo*
Verse.
 { Das Fräu - lein Ju - liet - te, die mit acht - zehn Jahr so tu - gendhaft sitt - sam und un - schuldig
 Es nimmt sich ein jun - ges Weib ein al - ter Mann, nach ei - ni - ger Zeit bringt der Klap - perstorch
 Wo ist denn das Kalbfleisch vom Mit - tag Mam - sell? So fragt ih - re Kö - chin die gnäd' - ge Frau



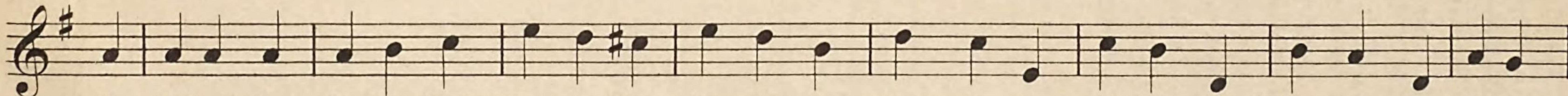
1. Bär, er ficht mit den Hän - den, und schreit wohl durch's Haus: das wis - sen die Göt - ter! ich
 2. früh, da schrie er beim Kaf - fee dem Wirth in die Ohr'n: o weh! ich hab' mei - ne Brief -
 3. Stern, da hieb so ein Schwärmer, be - ne - belt vom Wein, ge - müth - lich auf drei der Herrn
 4. stellt, so tönt schon ein Bra - vo, und wenn er a - girt, da wird er ge - ru - fen, und
 5. naht; und als er ver - geb - lich um Lie - be ge - fleht, sprang er in den Hof ü - ber's
 6. tier, ein klei - ner Blon - din mit dem Al - ma - vi - va, von hun - dert Du - ka - ten ist
- war, die wur - de auf ein - mal so fürch - ter - lich blass. Die El - tern, die fragten: Mein
 an ein kräf - ti - ges Knäb - lein. Es spricht der Pa - pa: Die Aehn - lich - keit mit mir ist
 schnell. Der Schin - ken ist auch fort, es ist un - er - hört, der Kä - se, die Le - ber - wurst,



1. halt's nicht mehr aus. So sah' ich jüngst Ei - nen vorm Bier - hau - se steh'n, der sag - te: ich
 2. ta - sche ver - lor'n! Es ka - men die Kell - ner, der Hausknecht her - bei. Wann ist dies ge -
 3. Nachtwäch - ter ein. Die schleppten dann ei - ligst das Herr - chen col - lee. Als früh er er -
 4. wird ap - plan - dirt. Wie heisst? fragt da Mancher mit hä - mi - schem Blick, der Kerl spielt ja
 5. Gar - ten - sta - ket. Hier gab es zwei Schellen, dass es so ge - kracht; wess sind die - se
 6. Ei - ner noch da. Jch hat - te vor - ge - stern an zwan - zig Stück noch, am En - de hat
- Gott was ist das? Ju - liet - te, mein Kindchen, du bist doch nicht krank? Ju - liet - te stöhnt
 täu - schend, ja, ja! Wo - her ich im Al - ter das fer - tig ge - bracht, bei dem Rheuma
 Al - les ver - zehrt! Die Kö - chin sagt wei - nend: Jch weiss es nicht nein, viel - leicht kann der



1. weiss nicht, was mit mir ge - scheh'n, das wis - sen die Göt - ter! es drückt mich im Ma - gen.
 2. sche - hen er - tönt das Ge - schrei. Das wis - sen die Göt - ter, ich bin zu be - kla - gen!
 3. wach - te, da schrie er Herr Je! Das wis - sen die Göt - ter! wer mich her - ge - tra - gen.
 4. heut un - ter al - ler Kri - tik. Das Bra - vo, das wis - sen, die Göt - ter zu sa - gen:
 5. Fäu - ste? ruft er in die Nacht. Das wis - sen die Göt - ter, wer mich so ge - schlagen.
 6. gar mei - ne We - ste ein Loch; das wis - sen die Göt - ter! Jch kann es nicht sa - gen!
- ängstlich: Mir ist jetzt so bang, das wis - sen die Göt - ter! Es drückt mich im Ma - gen.
 tis - mus, ich hätt's kaum ge - dacht, das wis - sen die Göt - ter, sagt er mit Be - ha - gen.
 Ka - ter ge - we - sen es sein, sonst wis - sen's die Göt - ter, ich kann es nicht sa - gen.



1. Die Götter? O Je - rum! welch ei - te - les Sa - gen, man muss da die zehn Wie - ner Wür - stel be - fragen.
 2. Die Götter? Das sind wohl rhein - län - di - sche Sa - gen, man muss hier al - lein nur die Spielbank be - fragen.
 3. Die Götter? Na stül - pe dir um nur den Kra - gen, das wer - den dir bes - ser die Nachtwäch - ter sagen.
 4. Die Götter? Wie al - bern, hier muss in den Ta - gen, be - zahl - te Cla - queurs im Par - terre man be - fragen.
 5. Die Götter? Jch bit - te im H nachzu - schlagen, man muss nur al - lein hier den Hausknecht be - fragen.
 6. Die Götter? O nimmer du darfst oh - ne Za - gen, den Schwarzkopf im Chor de bal - let nur zu fragen.
- Die Götter? O Unschuld, hör' auf mit dem Fra - gen, das weiss ja am Be - sten dein Ju - lius zu sagen.
 Die Götter? O Freundchen, die können's nicht sa - gen, du musst dei - ner Frau ih - ren Hausfreund mal fragen.
 Die Götter? O Hausfrau, da muss man nicht fra - gen, das kann nur der Kö - chin ihr Gre - na - dier sagen.

Nachspiel u. Da Capo

Im Verlag von Franz Dietrich in Leipzig, Brühl 13, erschienen bisher:

Humoristische Soloszenen.

- No. 1. **Der Karitätenssammler.** Text und Musik von Karl Maxstadt.
- " 2. **Ä holler Sachse** von Hermann Weigel. Musik von William Winterling.
- " 3. **Ein lustiger Hagesstolz** von Hermann Weigel. Musik von Otto Henning.
- " 4. **Cigarrenhändler-Schwuppe** v. Arthur Heinlein. Musik von Otto Henning.
- " 5. **Der Verwirrungsrausch** von Karl Reibiger. Musik von Wilhelm Argauer.
- " 6. **Die verunglückte Landpartie** von Arthur Heinlein. Musik von Eugen von Winterberg.
- " 7. **Der Schornsteinfeger.** Text und Musik von Karl Maxstadt.
- " 8. **Der Operettenschwärmer.** Text und Musik von Emil Ebler.
- " 9. **Fein und Grob.** Text und Musik v. Karl Maxstadt.
- " 10. **Der Kampf um's tägliche Brod.** Text und Musik von Karl Maxstadt.
- " 11. **Der Zeitungskolporteur.** Text u. Musik von Karl Maxstadt.
- " 12. **Ein Erleuchteter.** Text und Musik von Karl Maxstadt.
- " 13. **Klakklatatscherel.** Text und Musik von Karl Maxstadt.
- " 14. **Der Dienstmann.** Text und Musik von Karl Maxstadt.
- " 15. **Da schweigen alle Flöten.** Text und Musik von Ferdinand Delciseur.
- " 16. **Kehrseiten.** Text und Musik von Ferdinand Delciseur.
- " 17. **Der Untergang der Welt.** Text und Musik von Richard Baader.
- " 18. **Früher und heute.** Text und Musik von Karl Maxstadt.
- " 19. **Der Handlungskommiss.** Text u. Musik von Karl Maxstadt.
- " 20. **Der Pechvogel.** Text und Musik von Karl Maxstadt.
- " 21. **Bröselmeyer's Liebesständchen.** Text und Musik von Oskar Junghähnel.
- " 22. **Der Tanzzeigerl.** Text und Musik von Ferdinand Delciseur.
- " 23. **Nachtwächter Tutemann.** Text und Musik von Oskar Junghähnel.
- " 24. **Der Mensch.** Text und Musik von Bachus Jakoby.
- " 25. **Das Telefon.** Text von Bachus Jakoby. Musik von Kahle-Petzold.
- " 26. **Der Phonograph.** Text von Bachus Jakoby. Musik von Kahle-Petzold.
- " 27. **Alles Schwindel.** Text von Bachus Jakoby. Musik von Albert Schirmmeister. Preis jeder Nummer 1 M. 50 Pf.

Humoristische Melodramen.

- No. 1. **Der Ritter Leim** von Leimersheim von Oskar Sippel. Op. 1. Preis 2 Mark.
 - " 2. **Der Musikreisende.** Text und Musik von Paul Damas. Op. 7. Preis 2 M. 60 Pf.
- ### Humoristische Kostümlieder.
- No. 1. **Droombilder** v. Friedrich Knorr, Op. 1. Preis 1 Mark.

Klassiker-Humor.

- Eine Sammlung von humoristischen Liedern unserer Klassiker:
- No. 1. **Ich war bei Chloen ganz allein** von L. van Beethoven. 128. Werk.
 - " 2. **Mei Schatzel** von Karl Maria v. Weber.
 - " 3. **Warnung** von W. A. Mozart.
 - " 4. **Die zu späte Ankunft der Mutter** von Josef Haydn.
 - " 5. **Eine sehr gewöhnliche Geschichte** von Josef Haydn.
 - " 6. **Der schlaue Pudel** von Josef Haydn. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung, sowie direkt von der Verlagshandlung

No. 3.

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

Neueste Humoristika!

Humoristische Salon-Duette.

- No. 1. **Die nehmen wir! — Die nehmen wir nicht!** Text von Paul Meinhold. Musik von William Winterling, Op. 21a. Preis 1 M. 50 Pf.
 - " 2. **Die Patentfatzken** Text und Musik von Camillo Schwarz, Op. 1. Preis 2 Mark.
- ### Humor. Duette für junge Damen.
- No. 1. **Den nehmen wir! — Den nehmen wir nicht!** Text und Musik von William Winterling, Op. 21b. Preis 1 M. 50 Pf.

Humoristische Kostümduette.

- No. 1. **Die beiden Küche.** Text von Hugo Pollak. Musik von Otto Winkler, Op. 12. Preis 2 M. 50 Pf.
- " 2. **Die Kameruner Schutzmannschaft.** Text von Emil Pollock. Musik von Gustav Bergmann, Op. 35. Preis 2 Mark.
- " 3. **Zwei alte Jungfern** von Arthur Heinlein, Op. 1. (Diese Nummer wird von 2 Damen oder 2 Herren in Damenkostüm dargestellt). Preis 2 Mark.
- " 4. **Bei der und Meier oder zwei glückliche Familienväter.** Text und Musik von Oskar Junghähnel, Op. 9. Preis 2 M.
- " 5. **Die Trommler von der Schützen-gilde zu Schilde.** Text von Wilhelm Brauer. Musik von William Winterling, Op. 23. Preis 2 Mark.
- " 6. **Eulalia und ihre Schwärmer.** Text von Brauer und Junghähnel. Musik von Ferdinand Delciseur, Op. 4. Preis 2 M.

Fischer und Blum's Duette

- genannt Schwach und Schwächer.
Text und Musik von Fischer und Blum.
- No. 1. **O unschuldiges Vergnügen.**
 - " 2. **Die Dummheit stirbt nit aus.**
 - " 3. **Ach Herjeee!**
 - " 4. **Die höchste Zeit.**
 - " 5. **Pyramidal.**
 - " 6. **Die Einbildung.**
 - " 7. **Durch die Blume.**
 - " 8. **Unmöglich.**
 - " 9. **Tariffütium.**
- Diese Nummern können auch von einer Person getragen werden.
Preis jeder Nummer 1 Mark.

Steidl-Duette.

- No. 1. **Knallcouplet.** Text von Albert Samson. Musik von Rudolf Förster. Op. 115.
- " 2. **Raritätenkabinet.** Text von D. Fränkl. Musik von Karl Krüger, Op. 1.
- " 3. **In's Gesicht und hinter'n Rücken.** Musik von Karl Krüger, Op. 2.
- " 4. **Influenza-Couplet.** Text v. Rob. Steidl. Preis jeder Nummer 1 Mark.

H. Werner's Duetten-Sammlung.

- No. 1. **Deutschland da kannst du stolz drauf sein!** Text von H. Werner. Musik von Carl Göts, Op. 96.
- " 2. **Schrumm aus!** Text von H. Werner. Musik von F. Bicknese, Op. 1. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Konzertlieder.

- No. 1. **Du bist wie eine stille Sternennacht** v. Rudolf Förster, Op. 200. Preis 1 M. 50 Pf.
- " 2. **O eine Seele nur, die mich versteht!** von Rudolf Förster, Op. 201. Preis 1 M.

Sämtliche hier verzeichneten Musikalien können gegen Einsendung des Betrages oder zur Ansicht bezogen werden durch jede Buch- und Musikalienhandlung, sowie direkt von der Verlagshandlung

No. 4.

Franz Dietrich, Leipzig, Brühl No. 13.

Im Verlag von Franz Dietrich in Leipzig, Brühl 13, erschienen bisher:

Humoristische Duoszenen.

- No. 1. **Die letzten zwei Thaler.** Text und Musik v. Julius Junghans, Op. 1. Preis 8 M.
 - " 2. **Einquartierung i. Mädchenpensionat.** Für 1 Herrn und 1 Dame. Text und Musik v. Oskar Junghähnel, Op. 6. Preis 8 Mark.
 - " 3. **Schuster 'Sohle' und sein Ideal, oder ein Ständchen aus Liebe.** Text v. Martin u. Wilhelm Dalatkewicz. Musik v. Wilhelm Wolff, Op. 2. Preis 2 M. 50 Pf.
- ### Wiener Duetten
- gesungen von Herrn Katzer und Frau geb. Anna Gelsler.
- No. 1. **Mei anzige Freud' is mei Bua.** Text von Wilhelm Hendl. Musik von Dominik Ertl, Op. 1.
 - " 2. **Müchten Sie das glaub'n?** Text und Musik von Hermann Quiquerez, Op. 41. Preis jeder Nummer 1 Mark.

Lieder mit Zitherbegleitung.

- Im Basschlüssel.
- No. 1. **Mei einzige Freud' is mei Bua.** Text von Wilhelm Hendl. Musik v. Dominik Ertl, Op. 1. Preis 1 Mark.

Humoristische Terzette.

- No. 1. **Die Weinprobe** (f. 3 mittlere Stimmen). Text und Musik von Karl Born. Op. 37. Preis 2 M.

Sammlung beliebter Terzette.

- No. 1. **An die Heimat.** (für 3 Frauen- od. Männerstimmen v. Ernst Giebner, Op. 1. Preis 2 M.
- " 2. **Das Veilchen** (für 2 Sopran- und 1 Tenorstimme von Fr. Curschmann, Op. 27. Preis 1 M. 50 Pf.

Musikalische Scherze.

- No. 1. **Ein Studentenabenteuer** für Klavier zu 2 Händen mit verbindendem Text v. Ferdinand Delciseur, Op. 1. Preis 1 M. 60 Pf.

Wilhelm Brückner's Männerchöre.

- Op. 2. **In die Ferne.** Partitur 40 Pf., Stimmen 60 Pf., epl. 1 Mark. Ständige Reperitoirnummer der Leipziger Quartettsänger Eyle und Genossen.
- " 3. **Ständchen (Soloquartett).** Partitur 40 Pf., Stimmen 60 Pf., epl. 1 Mark.
- " 4. **Warnung vor dem Wasser.** Partitur 40 Pf., Stimmen 60 Pf., epl. 1 Mark.

Humoristische Männerquartette mit Klavierbegleitung.

- No. 1. **Liebeslust und Leid** von Emil Lier, Op. 4. Part. 1 M. 50 Pf., Stimmen 1 M., epl. 2 M. 60 Pf.
- " 2. **Blinder Eifer (mit Thierstimmen)** von Emil Lier, Op. 5. Partitur 1 M., Stimmen 60 Pf., epl. 1 M. 60 Pf.
- " 3. **Ritter Dietrich's Brautfahrt.** Humoristische Ballade von Anton Mater, Op. 24a. Partitur 1 M., Stimmen 1 M., epl. 2 Mark.
- " 4. **Das Tantenchen Anastasia** von Raimund Hanke, Op. 1a. Partitur 90 Pf., Stimmen 60 Pf., epl. 1 M. 50 Pf.

Dynamit! Bums! Weg damit!

Couplet.

1.

d'Anarchisten, Nihilisten,
San net übel, na ich bitt,
In an jeden Westentaschl
Habn's an Kilo Dynamit,
Und im blinden Racheeifer,
Rein nur zu der Menschheit Schreck,
Tun's das Teufelszeug verpuffen
Ohne Grund und ohne Zweck.
Und s'gäb doch viel Sachen am End,
Wo notwendig brauchen man könnt:
Dynamit! Bums!*) Weg damit!

2**)

Wegen dem Sendlingerthore
Gab's schon viele Reiberei,
Und es trägt zur Stadtverschö'nung
Doch wahrhaftig gar nichts bei,
Drum schrein Viele: „Demoliren“,
Wieder Andre sind dageg'n,
Glaub'n ein alt's Stück München wäre,
An dem Graffel noch zu sehn,
Jetzt ich wenn da hätt zu befehl'n,
Ich thät mich nicht lang damit quäl'n:
Dynamit! Bums! Weg damit!

3.

Das Humanitätsprinzip ist
Heutzutag unendlich gross,
Und die Spitzbub'n, sie gedeihen,
Dabei wirklich ganz famos,
So ein Lump thut stehlen,rauben,
Und derschlagt neb'nbei a Paar,
Dann spazirt er zur Erholung,
Wieder eini auf a Jahr!
Dabei wird er alt dieser Herr,
Drum glaub' ich, das Bessere wär
Dynamit! Bums! Weg damit!

4.

Schrecklich Zahnweh hat ein Bauer,
Rennt zum Bader h'nein in's Haus,
Sagt: I bitt di, nimm dein Zangel,
Reiss dös Deixelsviech doch raus;
Und der Bader ziagt und arbeit,
Bringt den Zahn halt net vom Fleck,
Nach a Halben Stund da sagt er
Zu dem Bauern endlich keck:
Da hilft dich kein Schreien, kein Blär'n,
Der Zahn der muss raus g'schossen werd'n,
Dynamit! Bums! Weg damit!

5.

So jetzt kommt noch eine Strupfen,
Die ich rein für Sie hab' g'macht,
Hat das Lied hier Ihnen g'fallen
Und hab'n Sie darüber g'lacht,
Nachher freuts mich, doch beim Geg'nteil
Ist mein Plan auch schon gefasst;
Wenn Sie sag'n: es war nix dran,
Fall ich ein zweitsmal nicht zur Last.
Dann sag ich zu diesem Couplet,
Du g'fällst nicht, drum Liebchen Adieu!
Dynamit! Bums! Weg damit!

*) Um den Effekt zu erhöhen, wirft der Darsteller bei dem Wort „Bums“ immer einige Knallerbsen zur Erde.

**) Strophe 2 lässt sich, da es fast überall demolierungsfähige und deshalb entbehrliche Gebäude gibt, sehr leicht lokalisieren.

Couplet-Texte von Ed. Merkt, Bacchus Jacoby, Josef Hornig, Karl Wilhelm,
Karl Maxstadt und Jakob <Papa> Geis. 1893 - 1905

[Ort wechselnd] 1893 - 1905

4 L.eleg.m. 404 b

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11503823-0